Miesbadener Tagblatt. Fernibreder-Aufe "Tagblett-haus" Ar. 6650-58. Ben 8 Uhr mergens bis 8-Uhr abends, außer Sanntags.

Beriag Lauggaffe 21 "Tagbisti-hand", drechalle gröffnet von 8 Uhr worgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Denigs-Dreiß für beibe Mußgaben: 79 Big monathich M. 2.— viertelschrich barch ben Bering Langgaffe 21, ohne Bringerladn. M. 3.— viertelschrich burch alle beulichen Holtunftalten, auskäliristische Beltellardn. — Begings Beitellungen nehmen außerdem entgegem in Apiesbaben bie Jiveinfalle Dienartring 29, sowie die 112 Ansgabeltellen in allen Teilen ber Stock in Eliebrich: die doringen Stangabeltellen und im Apiesbalten und im Kheingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Mugeigen-Annahme: Fier bie Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 5 Uhr nachwittegs.

Gegründet 1852.

Mugelgen-Breis bur die Zeile: 15 Bfg. für lofale Angeigen im "Arbeitämurft" und "Afeiner Angeiger" in eingelricher Sapiern: Wolfg. in davon abweicheiber Sabnudührung, iswie für alle übeigen fofalen Angeigen: 20 Bfg. für alle autsachigen Angeigen; 1 ML für lofale Actionen; 2 ML für assträttige Artianen: Genge, delte, beite, britist und vierzie Geiten, durcklandelud, nach delsouderur Berrchung. Bet wiederholter Anfachne unverändenter Angeigen in furzen Zwildentönmen entsprechender Madait.

Mr. 201.

gehen wir nach Seelbach, alle Papiere ichon dorthin

er zur Hochzeit er nicht feinen

gewöhnlichen s

dirgerlich wiederum, Kirchenanzug ange-

Countag, 30. April 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Chriftentum und Freiheit.

Der Ruf nach Freiheit erfüllt im allgemeinen mehr die Geschichte der Politif als die der Religion. Die Beiftlichen haben höchstens zuweilen die Schwerter geweißt, mit denen die Bolfer auf Leben und Tod um ihr Schicffal gegen ihre Unterdrüder gefämpft haben. Bei den Känipfen gegen inneren Trud in den Redolis-tionen haben sie selbst das nicht getan. Und die Effavendefreiung ist fein Werf des Christentums, sondern der Aufflärung.

Aber wenn es fich nicht um die außere Greifieit, Aber wenn es ich nicht unt die äußere Freiheit, sondern um die umere Lossöfung von alten Festein handelt, so ist allerdings die Religion ein wesentsicher Bottor. Luther hat in hohem Raße den Kamps um geistige Freiheit gegen finstere Mächte gesührt. In seiner Schrist von der Freiheit eines Christenmenichen schreibt er: Ter Christ ist ein Herr aller Tinge und niemand untertan. Bei Jesus und Paulus sinden wir diese Gedansen nicht weniger. Jesus sührt einen icharfen Kamps gegen die Pharisaer, die den Remichen allersei Lassen aufbürdeten und ihnen das Leben ers ollerlei Laften aufblirdeten und ihnen bas Leben er-ichwerten. Diefer Kampf nimmt bei ihm einen giemlichen Raum ein. Die Wahrheit, fagt er zu feinen Jüngern, wird euch frei machen, Sbenfo wollte Paulus Die Menichen von allerle. Gefetesfram erlofen.

Heute merkt man ja in der Kirche leider nicht mehr biel von einem Kannuf um die Freiheit. Man siedt wieber viel mehr brin in formeln, man will allerler Banne aufrichten, will die Menschen gangeln und leiten, sie an Autoritäten binden. Das Bitelmort: Der Buch

stade tötet, aber der Geist macht lebendig, gilt für ge-fährlich, das Bolf sei nicht reif für die Freiheit, und was dergleichen Ausreden mehr sind Der Antoritätsglauben ist so bequem. Wir steden alle mehr oder weniger brin. Wir richten uns alle nach anderen. Die meisten erschreden sörmlich, wenn sie sich bei einer unabhängigen Anfict ertappen, wenn fie ein-mal allein steben mit ibrer Meinung und sie gegen iebermann verteidigen mussen. Der Gerdeutrieb hostet und allen an. Offentliche Meinung, Herfommen, Sitte, Mode, Geschmass — das sind alles Herren über uns, bon denen sich kaum einer ganz freimachen kann, Wie groß ist das Gebiet der gesellschaftlichen Torheiten, die uns lästig sallen. Max Rordan hat ein Buch geschrieben, in dem er sich iber die kondentionellen Lügen der Kulturmenschheit lustig gemocht dat. Die pharisäische Bedanterie, die nach Außerlächkeiten urteilt, ist beute so groß wie nur ie. Zede Gewolnheit knecktet und wie Goethe im Faust sagt: wenn ich beharre, die

es gabe nur drei Freie auf der Welt, außer ibm Dietrich bon Bern und Siegfried. Aber felbit bas mar nur eine halbe Bahrheit. Selbst die Könige sind nicht völlig frei. Sie sind abhängig vom Bolf, haben den Bölfern zu dienen. Wie viel Zeremonien umgeben nicht gerade die Sofe, um ben Nimbus zu erhöben!

Frei kann sich jeder Menich fühlen, wenn er ein ganzer kerl, wenn er sich seines Wertes bewußt ist, wenn er nicht auf änhere Wirkungen und Ersolge sieht, sondern auf Kräftigung seines innern Menichen. Wer da fühlt, dach er der Welt etwas zu fagen bat, der muß fich auch durchseben mit feiner Gu-bividualität, der umft vielmehr andere auf seine Seite gieben, statt sich unter andere zu beugen, auch wenn das Käntpfe fostet. Das stärtt nur den Charofter. Aller-dings ist dazu nötig, daß man Ideale bat, daß man die Menichbeit auf eine höhere Stufe zehen will, daß man sie Menichbeit auf eine höhere Stufe zehen will, daß man sich als Boten Gottes an die Menfcheit oder, wie es in der Bikel heiftt, sich als Kind Gottes fühlt. Wenn man sich eins weiß mit dem Unendlichen, dann ift man sider alles andere, über Menichen und Zufälle erhaben, dann hirrd man wie den einer geheinen Kraft frei und leicht durch die Welt getrogen. Trefflich beschreibt Storm ben freien Mann:

Der eine fragt, was fommt banach, ber anbre, was ift recht -Und banach unterscheibet lich ber Freie von bem Rnecht.

Baftor a. D. Rofidfe - Berlin.

Politische Aberficht. Wann wird gewählt?

Die Erörterungen fiber die Lebensdauer bes Reichstags wollen nicht aufhören. Gehr natürlich. Wir fteben längit ichon in ber lebhafteften Wahlbewegung, die eigentlich bereits im Sommer 1909, kurg nach dem Müstritt des Hürsten Billow, kegonnen hat und die sich mit jeder Woche verschärft. Ein Rustand, der auch nur annähernd nit dieser monatelangen, ja ganze Jahre umfassenden Erregung der Geister zu vergleichen wäre, hat noch nie bestanden. Wir find wirklich mitten in der heftigsten Wahlbewegung, aber die Wahlen stehen noch lange nicht vor der Titr. Die Ungeduld fragt, wann gewählt werden soll, und der Reichskanaler, der es vielleicht weiß (gewiß ist das auch nicht), halt mit der Antwort gurud, Rur fobiel fieht man, daß er ben Babls vernin möglichst in die Ferne schieden möchte, möglichst bis dicht heran an den natürlichen Ablauf der gegenwörtigen Legislafurperiode, also wohl gar dis in den Januar 1912 hinein. Dieser Wunsch ist dem Standpunkte der Regierung aus wohlbegreislich. Solange das Strafger icht nicht hineingebrochen ist, das die Reumahlen den bedeuten werden, solange bet die istige Regierung awar nicht Rube, ofer he hat die jetige Regierung awar nicht Ruhe, aber sie kann es doch mit ansehen. Und dann mag Gerr von Bethmann-Hollveg glauben, das das Feuer, wenn ihm die entscheidende Nahrung tunlicht lange vorentsalten wird, allmählich in sich selber ausammensinken und un-

niederzurennen, wird nicht erlöschen, fie gewinnt nur neue Kraft, je länger ihr die Betätigung an der Wahlurne versagt wird, und daneben dient die hingogerung gerade uns em beften, ba die liberalen Barteien auf diese Beise um so forgfältiger ihre Bor-bereitungen treffen, ihre Organisation vollenden konnen, Der Haubtbeweggrund für die Sinansschiebung des Babltermins ist und bleibt offenbar das Bestreben, die Dinge möglichft lange in ber Schwebe gu erhalten, und bon biefem Gesichtsbunft aus find benn auch bie Ronserbativen und das Zentrum, namentlich aber die Konservativen, ängstlich darauf bedacht, daß der jetige Reichstag bis zur äußersten Stunde beisammen bleibe. In der Sorge um die Zufunft, in der berzweiselten Anklanmerung an die gleichwohl immermetr gerbrödelnde Wacht, die der Augenblid gewährt, war denn auch der überlluge Blan ausgebedt worden, den jebigen Reichstag noch schlemigst den Erat sir das ibernächte Jahr durchberaten zu lassen. Der Blan ist ichon jetzt wie ein schlecht gezimmertes Gerüft ausein-andergefallen, und es ist nichts von ihm übrig ge-blieben als der flehentliche Wunsch, die Regierung unge mindestens eine Den kart fchrift über die Reichssinoge mindestens eine Lenkichteiligen, damit die Wähler statt der Wachteilichen, damit die Wähler statt der Wachteilichen bei keinen, die durchsichtige Unipahrheit einer nüblichen und tüchtigen Leistung des schwarzblauen Blods vorgesett bekommen. Indes wird dafür gesorat sein, daß alle diese und dazu gehörige Włackenschaften sehlschlagen. Wer die Rervosität beobachtet, die schon zeht und seden Tag mehr der Reichstaa durchtebt, der muh sich ingen, daß der Reichstaa burchtebt, der muh sich nern das der Reichstaa in seiner Gerkitseliger gründlich der flagen, wird. tag in feiner Gerbstieffion gründlich ber fagen wird. Er wird nichts mehr auftandebringen, er wird geschloffen werden miiffen, aufgelöft alfo, und wir glauben, daß die Remochlen biernach doch ichon im Spätberbft ftatifinden merben. Wenn cift im Januar, fo foll ce uns auch recht fein.

Eldechen in Nieder-Ofterreich.

Die lette Bolfszählung hat in ihren niederösterreichischen Ergebnissen emichtießlich der Hauptstadt
Wien dem Tichessentum schwere Enttäuschungen gebrocht. Das sührende Wiener Tscheckenblatt der
"Bidensch Denit" sucht hierüber durch die Erstärung
hinvog zu helsen, die Ergebnisse der Bolfszählung
sein "im Reichen der größten Betrügereien und Gewolltätisseiten" durchgeführt. Wie wenig aber das
Tschechentum in seinem Streben nach Eroberung der
ferndeutschen niederösterreichischen Lande entmutigt ist. ferndeutschen niederöfterreichischen Lande entmutigt ift, ferndeutschen mederosterreichilden Lande eitmutigt it, zeigt ein Aussach desselben Blattes, der nach den "Mitteilungen des Bereins für das Deutschimm im Aussand" die Lebensfähigkeit der dortigen tscheckssischen Winderheiten darzutun sich bemiüht und sehr dezeichnende Borschläge zur "Organisserung des niederösterreichischen Landes" macht. Es wird darauf hingswiesen, daß in Iadensburg die tscheckische Minderheit dem 15 Prozent auf 36 Prozent gestiegen sei, daß in Ehervassung Tallasbruun. Perndari, Alebering und Die unteren Schichten sich ia besonders abstäten bängig von den oberen. Und es sollte das Zeichen wird, allmählich in sich selber ausammensinken und unseines hochstehenden Menschen sein, sich frei und unseines hochstehenden Menschen sein, sich frei und unseines hochstehenden Menschen sein, sich frei und unseines hochstehenden Menschen sein sich der Tickechen seines hochstehenden Menschen sein sich der Arabitation in sich selber ausammensinken und unseines hochstehenden Menschen sein sich der Arabitation vor erhöht habe und das auch die der Auflung "künsten ab hängig von den oberen. Und es sollte das Zeichen wird, allmählich in sich selber ausammensinken und unseines hochstehenden Menschen seines hochstehenden Mensche

Jenilleton.

(Radbrud verbeten.)

Die Nachtigall.

Sligge bon Willelm Scharrelmann,

In einer der dunfelften Gaffen ber Ctadt, mo alte, lvibgiebelige Säufer ichiefwinkelig und eng anemander gedrängt stander, bing im hinteren Binkel eines alten Trödelladens über afferhand Gerümpel, alten Möbeln und schadhasten, siedig gewordenen Bildern in abgestoßenen, altmodischen Bilderrahmen, über alten Basen und Zinnfrügen, getragenen Aleidungstlücken und Schuben ein rostiger Drahtbauer mit einer Rachtigall. Der Alte, der in dem winkeligen, alten Hause einsten und verlassen bause einstellt und verlassen bause einstellt und verlassen und verlassen und verlassen und vertagen und verlassen und ver mal auf einer Auftion erstanden und wartete nun auf einen Runden, ber ibm einen guten Breis für ben Bogel zu gablen bereit war.

Es war ein Wunder, daß die Rachtigall in der Tunkelheit des alten Hauses nicht längst ichweigiam und still geworden war. Aber je dunkler und regen-düsterer die Tage waren, um so lauter sang sie, von Sehnlucht gewordt. Reise und berhalten was Sehnfucht gequalt. Leife und verhalten Traume begann sie, als stiege vor ihrem Luge der Bald ihrer Kindheit wieder auf, wo die Sonnenstrahlen so leuchtend gewesen waren wie flüssiges Gold und der weiche Prühlingswind liebkosend über ihre imnen Son der Leuchten thre jungen gebern gegangen war. Bon der Freiheit lang fie, die fie feit Jahren entbehren mußte, von dem kühlen, flaren Quell im Balbe, aus dem fie getrunken "'n Baar Stiefel", sagte ber junge Mann. Bei und in den fie an jedem Morgen die Spiten ihrer dem nassen Wetter ift es eine Qual, mit löcherigen

Flügel gefaucht hatte, von dem blanen Himmel und biefeln zu geben, und zudem hat es mir der Arst den weißen, jegelnden Wolfen, die so feierlich über den auch verboten, ja. Aber tener dürfen sie nicht feln."

Ter Alte legte ihm verschiedene der alten Stiefelraufdenden Baumen hingezogen waren. Und wenn fie fang, kounte fie fein Ende finden. Anweilen aber, wenn fie bor Gehnfucht fterben zu muffen glaubte, fang fie das Lied, das fie im abenddunklen Bald einft gefungen hatte, ber Weliebten gum Breife, und bas Lieb bon der Liebe war ihr idfonites Lied. Es begann weid, und tief, boll Schonheit und gurudgehaltener Beidenichaft, es flang traurig und ungludlich jugleich, bis es in fo fturmische, jubelnde Triller fiberging, daß man meinte, die Reble muffe ihr fpringen ober bas fleine Berg, bas unter den grauen, unscheinbaren Federn in ihrer Bruft schlug.

Der alte Trobler hatte in feinem Leben in ber bunflen Gaffe, in der er baufte, feine Rachtigall fingen hören, und barum fiand er wohl gumeilen bermundert ffill und bordite auf den Gefang des ffeinen Bogels. Er bielt bann im Musburften der alten Rleider inne, fab an der Rachtigall hinauf und fagte halblaut bor fich bin: "Den Deubel auch, man follte nich glauben, wat dat kleine Ding fingen kann!"

Un einem falten, ichmubigen und naffen Borfrühlingstag an dem der Schnee grau und ichnungig, nag und ftifichig in allen Gaffen lag, trat ein junger Mann in ben Laden bes Troblers. Er huftelte beffandig, rieb fich die blaffen, ichredlich mageren Bande und fab mit fieberifchen Augen um fich.

"'n Mend", ermiderte ber Bandler, "wat foll's benn

paare ver, die auf einem Regal lagen und paarweise aufammengebunden waren,

Es bauerte eine Weile, bis der junge Mann ein Baar gefunden batte, das ibm paßte. Er behielt fie ber Einfacheit halber gleich an den Fiffen. Die alten waren auch bas Mitnehmen nicht mehr wert. Dann rog er feine Borfe, um den Breis zu bezahlen, ben ber Bandler verlangte.

"Gebt es nicht etwas billiger?" fragte er leife und

huftelte wieder. "Re", jagte der Allte, "die schlechten Beiten, wiffen Siel Und der Berdienst ist so knapp genug."

Der junge Mann gantte feufgend das Geld auf den Tisch, Ein Bearkfille klingelte ordentlich, als er es

In Diejem Augenblid begann bie Rachtigall gu fingen. Guf und weich audlen ihr die Tone ans ber

Mit weit geöffneten Augen ftarrte ber junge Mann au dem Bogel hinauf.

"Bober haben Sie die Rachtigall?" fragte er atemlos, als der Bogel eine Baufe machte, "Na, gestohlen werd' id sie icon nicht haben",

entgennete ber Alte mit mirrifcher Miene. "Uberlaffen Gie mir den Bogel!" rief der jung Mann, und in seiner Stimme lag Besorgnis und Angst, daß ihm bas Tier verweigert werden könnte.

"Bit woll'n Gie benn geben?" fragte ber Sandler

erster Linie den Verhaltnissen auf dem slachen Lande ange-pati ist derlogung eiestrischer Leitungen in soliden

Gundichachen, Rottenichachen, St. Bölten, Gloggint und Böchfarn sowie in den Gemeinden der Wiener Umgebung Aggersdorf, Berchtoldsborf, Mödling und Biener Neudorf noch nicht verloren feien. Das Blatt empfiehlt dann den Ausbau der tichechischen Arbeiter-bereine, die "das glänzendste Beispiel" nationaler Pflichterfillung gaben und fordert die tichechischen Banken folvie die "tichechische Sandwerks- und Gewerbebereinigung" auf, die Commergeit gur Forberung der tichechischen Sandwerfer in Stockrau, Schwechat, Mod-ling, Gloggnit, Berchtoldsdorf und anderen Gemeinden, sowie der tichechischen Bauern zu benuten, bon denen bas gange Marchfelb und Donaubeden überfat ift und non benen ftets neue fommen, um in Rieber-Ofterreid Grundstiide zu toufen." Bum Schluf mahnt es die tichechischen Geiftlichen in Rieder-Cfterreich fo gu arbeiten, wie die tidechijden Priefter-Ermeder in Mähren. Das deutsche Bolf in Nieder-Osterreich hat also allen Anlaß, forgiam Bacht zu halten. Zumal die Christlich-fogialen können bier durch die Tat beweisen, daß es ihnen mit der Berteidigung deutschen Sprach- und Bolfsbodens Ernft ift.

Dentsches Reich.

* Bum Mudtritt bes Botichafters bill. Die "Gun" bringt aussührliche Berliner und Basbingtoner Depeichen, in benen bie Borgeschichte von hills Rückritt vom Berliner Botichafterpoften erörtert wirb. Danach foll ber Ralis fireit bestimmt die Beranlaffung gebilbet haben, ba Sill gebulbet habe, bag ber Spezialfommiffar Dabis fich letten Sommer in Berlin als ber Bertreter ber ameritantiden Regierung aufipielte und mit Bollfrieg brobte, worespettive nach Washington verlegt wurden.

= Internationale Abtommen über Befampfung bes Schuntiges in Wort und Bild. Bie uns mitgeteilt wirb, ichweben gegemvärtig Berhandlungen zwischen ber beutschen Regierung und einer Angahl bon auswärtigen Giaaten (junadift Ofterreich-Ungarn, Franfreich, Italien, Spanien, holland und Belgien) über ben Abichluf von Abfommen über die gemeinsame Befambfung bes Schmubes in Bort und Bilb. Es handelt fich hierbei barum, die Inftangenwege gwifden ben einzelnen Regierungen wefentlich gu vereinsachen, und bor allem ift geplant, in jebem Lanbe eine Bentralfielle gur Befampfung bes Gomupes gu errichten, bie abnlich wie bie Stellen gur Befampfung bes Mabchenbambels organifiert werben follen. Man tann etwa bamit rechnen, bag bie Ratifitation in einem halben Jahre erfolgen wirb, und vorgefeben ift, bag bam gleichfalls nach bem Beitraum eines halben Jahres bie Bentraffiellen in Braft treten. Es ift möglich, bag fich noch andere Staaten an ben Abkommen beteiligen werben. Abgeseben bon ben erwähnten Berhandlungen mit ben ausländischen Regierungen, schweben auch Berhandlungen gwischen ber preußischen Regierung und ben übrigen Bunbesftaaten, bie fich auf die Errichtung einer Reichszentrale beziehen. ift beabsichtigt, bas am 23. Januar b. 3. errichtete probiforifche Dezernat gur Schnnigbefampfung, bas bem Berliner Boligeiprafibium unterfieht, fpater gur Reiche. gentrale auszubauen, wobei noch nicht fesisseht, ob es ber Kriminaspolizei ober ber politischen Bolizei angegliebert werben foll. Gegemvärtig wird bie Berfolgung ber auswärtigen Schmuthanbler in ber Weife betrieben, baß bie Staatsamvaltichaft junachft bent Juftigminifter gu berichten bat, worauf bie Angelegenheit auf bem Infiangenwege an bie Bertreter Deutschlands in ben betreffenben fremben Staaten geht, die ihrerseits bei ben Reglerungen Anzeige erstatten. Erfreulicherweise haben fich bie meiften fremben Staaten bann gu einem Borgeben gegen bie Banbler berfianben.

* Der Fall Jatho. Zu seiner Bernehmung bor bem Untersuchungsausschuß außert sich Pfarrer Jatho in bem amtlichen Organ bes Bereins für ebangelische Freiheit babin: Es berlief alles normal, Die Obertonfiftoriafrate Roch und Moller verhielten fich im allgemeinen geschäftlich, aber waren nicht unfreundlich. Professor Loofs aus Salle war febr enigegenkomment, auf meine Gebanten eingehend, und auch ba, wo er ablehnen mußte, wohlfmend gerecht, Irgend welche Schluffe auf ben weiteren Berlauf ber Cache laffen fich aus ben Berhandlungen nicht gieben. Bon ben

10 nicht betrifigten Mitgliebern bes Spruchfollegiums mar mertwürdigerweise nur Drhamber anwesend. Am Sonntag bat ber gemäßigt liberale Professor Loofs einem Gottesbienft Jathos in ber Chriftusfirche in Coln beigewohnt.

* Ein weiterer Broteft gegen bas 3mpfgefeis. Der Bergifche Jupffdungegnerverband hat eine Entschließung an ben Reichstag angenommen, in ber unter fcbriftlicher und telegraphischer Zustimmung bon 35 800 beutschen Bürgern auf bas entichiebenfte gegen bie im Reichstage bon mehreren Abgeordneien ausgesprochenen verleumberifchen Außerungen protestiert wird. Ferner protestiert ber Berband gegen bie Difachtung angelicher Attefte feitens bes Elberfelber Roniglichen Rreisargtes und berlangt, bag bicfem fowie ber Elberfeiber Boligeberwaltung Aufflarung gegeben wird babingebend, baft jebem ärzilichen Zeugnis burch bas Gesch bie Straft verlieben worben ift, barüber gu enticheiben, ob ein Rind ohne Gefahr für Leben ober Gefundheit geimpft werben fann ober nicht. Im übrigen fordert ber Berband bringend bie Rebifion bes Impfgefebes.

* Gegen bie Berfiarfung bes weiblichen Ginfluffes in ben Maddenschulen. Wie aus bem britten Bergeichniffe ber bei bem Saufe ber Abgeordneten eingegangenen Gingaben hervorgeht, find biefem Saufe nicht weniger als 1033 Eingaben gegen bie Berftarfung bes weiblichen Ginfluffes im Mabchenschulwesen und gegen bie Zusaffung ber weiblichen Leitung öffentlicher Dabchenichnien gugegangen. Befanntlich bat ber Unterrichisausschuß beichloffen, gur Tagesorbnung überzugehen, weil bie neue Berordnung über bas bobere Madchenschulwesen erft fo turge Zeit in Rraft getreten fei, bag eine Anberung nicht empjohlen werbem fonne.

* Die Juden in Breuffen. Der Berband ber jubifchen Jugendbereine Deutschlands bat Rr. 4 feiner Mitteilungen als Gebenkummier gur Jahrhundertfeier ber Juben-emanzipation in Preugen herausgegeben. Das Beft enthalt bas Ergebnis einer Rumbfrage an eine Reihe herborragenber Berfonlickeiten. Bir geben ben Beitrag w'eber, ben Brofeffor hermann Onden-Beibelberg geschrieben bat: Die Erinnerung an bas bor bumbert Jahren (11. Dars 1812) erlaffene Barbenbergiche Cbift, "betroffenb bie burgerlichen Berhälmisse ber Juben", scheint mir bazu angeian, seinen Ursprung und seine Wirtungen im Gesantrahmen ber beutschen Geschichte (nicht nur bes engern Bereiches ber jitbifchen Emanzipationsbestrebungen) gu überbenten. Man muß bagu bon zwei Erwägungen ausgehen: 1. Das Gbift tft, nach feiner gesethgeberifchen Ursprungeibee, nicht in erfter Linie ein Erzeugnis ber humanitateibeen bes 18. Cabrhunberts, also nicht eine bloge Erfüllung theoretischer Boftulate, fonbern es ift etwachfen auf bem Boben ber nationalen Reformgesetgebung, die alle Rampfmittel gur Berftarfung bes Rationalgefühls und gur Bertiefung eines tätigen Unteils an ben Angelegenheiten ber Ration ergriff, um ber brobenben Bernichtung bon außen ber Berr gu werben. 2. Die bamals beginnenbe Emangipation mußte (wie manche andere bamals ber Gefantheit bes Bolfes "berlichenen" Freiheiten) von ber Daffe ber emangipierten Juben erft erworben werben. Und biefe mabrhafte Er-werbing ber Emanzipation fonnte nur in bem Mage erfolgen, wie man in die emangipierende Ration innerlich und äußerlich hineinwuchs und fich ihr (mit Ausnahme natürlich ber religiöfen Borftellungswelt ber Juben) einordnete. - Wenn ich unter biefem Gefichtspuntt bie Stellung ber Juben in bem letten Jahrbunbert beutscher Geschichte mir anfehe, fo tomme ich ju folgenden Resultaten: 1. Der Broges bes hineinwachfens in die Nation hat fich langfamer bollzogen, als bie 3bealiften in beiben Lagern erwarteten. Die Amalgarmierung ist schwieriger und — eine tiefergreisende historisch pfuchologische Ergründung bes Problems vermag bie Gefinde wohl zu erkennen - fie ift bielleicht erft in einer Reihe von Generationen als gelungen gu bezeichnen. Sie bleibt aber bas Ibeal bom Standpunkt ber beutschen Ruftur und ber beutschen Ration und bamit auch berfenigen Juben, bie in beiben wurzeln. 2. Der Antell ber Juden an dem geiftigen, materiellen und politischen Leben ber Ration in biefen himbert Jahren ift außerorbenilich hoch zu beranschlagen (nebenbei bemerft wirb ber realiftifche Beobachter in ber auf allen biefen Gebieten tatfachlich erworbenen Dacht eine gewiffe Rompenfation feben für bas etwaige Manto an Recht, für bie Aberrefte ber "Entrechtung", Die nicht geleugnet werben follen und erft in einem weiteren Abergangs-Jahrhumbert

fcwinden mogen). 3. Die Werturteile über biefe Gefamb leiftung ber bentichen Juben werben immer auseinanbergeben. Ein gewaltiges Stud bofitiber und fortidrittlicher Beiftung ift nicht ju berfennen; wenn ein anberer Romplet bon Birfungen häufig als "gerfebend" bezeichnet wirb, fo findet biefes Urteil feine Berechtigung barin, bag fpegifiich jubifche Antriebe, Methoden und B'ele von ber Ration als frembartig, b. h. ihren nationalen, ethischen und Gefühlswerten wibersprechend und fie beeinträchtigend empfunden werben.

Conntag, 30. April 1911.

* Die preußisch - bestische Efenbahngemeinschaft. unter biefem Titel im Berlag von Emil in Giegen erichtenene Denkichrift enthalt bie Roth erfte bisber auf wiffenichaftlicher Grundlage veröffentlichte Monographie über b'e preugisch - heffliche Eifenbahnbetriebs- und Finanggemeinschaft, und zwar aus bet Feber bes befannten Giegener Rationalotonomen, Brofeffor Dr. jur. et phil. Magnus Biermer. Gie bebanbelt alfo bas wicht'gfte und umftrittenfte Gebiet ber neueren beutschen Bertehrspolitit in feffelnber und gemeinverftändlicher Form. Alles zugängliche verfehrs- und finangstatistische Material ift aus amtlichen Quellen heraugezogen; gablreiche überfichiliche Tabellen unterftüten bie grund l'chen Untersuchungen, Die ber Berfaffer in voller Be-berrichung bes Stoffes anstellt. Die Brofcure bietet aber noch mehr als ber Titel berrat, benn fie enthalt eine fudenlose Darftellung ber heifischen Gisenbahngeschichte bon ber Gründung ber Main-Redar-Bahn und ber Main-Befer-Bahn bis jur Gegenwart. Die houte fo brennende Frage ber Schulbentilgung, Die nomentlich in ben fübbeutschen Staaten bie Offentlichfeit feit langerer Beit beschöftigt, finbet ebenfalls eine eingebenbe Beleuchtung. Die Bier meriche Abhandlung wird also nicht nur in Preußen und Beffen, fonbern auch in Banern, Burttemberg, Baben, fowie in ben übrigen Staaten politifche und parlamentarifche Arelfe lebhaft interessieren und zu mancherlei atmellen Arörterungen fliften, jumal, wem ber Blan einer Reichseisenbahngemeinschaft auf foberativer Grundlage greifbare Form annimmt.

* Ein Fleifchergefelle ale "Einjahriger". Ein Fleifchergefelle erhielt infolge betvorragenber gewerblicher Leiftungen die Berechtigung jum einjahrig-freiw'nigen Dienft. Diefe Auszeichnung ift, wie bie "Allgemeine Aleischer-Beitung" mitteilt, bem Gobne bes Fleischerobermeifters Baichte gu Charlottenburg, bem Fleischergefellen Rari Bafchte, gnieil geworben, beffen vorzügliche Arbeiten auf ber in Char-Tottenburg im borigen Jahr ftattgefundenen Fachausftellune bamale Aufmertfamfeit erregten.

* Schaffung eines Wohnungsamtes in München, Wie bie "Minch. R. R." melben, bat ber Magiftrat bie Errichtung eines Bobnungsamtes beichloffen, woburch bie Ber-

hältniffe auf bem Wohnungsmartte geregelt werben follen. * Auch ein Mittel im Lohnfampf, Gamiliche Dresbener Frijeurgehilfen find borgeftern in ben Streit getreten. Gie berlangen Lobnerhöhung und Berfürgung ber Arbeitegeit. Um ber Erfüllung ihrer Forberungen ben notwendigen Rachbrud gu verleiben, wollen bie Frifeurgehilfen fliegende Barbiergelte einrichten. Die Runben follen bon ben Wehilfen in biefen gratis bebient werben,

Rechtsprechung und Verwaltung.

Justis-Versonalien. Bunt Landzerichterat wurde ernannt Landrichter Dr. Serbatius in Frankfurt a. M. — Bu Amtsgerichteralen wurden ernannt die Amtsrichter Braun und Latte in Krankfurt a. M. — In der Liste der Veraun und Latte in Krankfurt a. M. — In der Liste der Veraun und Latte in Krankfurt a. M. — In der Liste der Veraus anwältz gelöscht: Kechtsanwalt Koth dei dem Landgericht in Wiesbaden — In die Liste der Rechtsanwälte eingetragen der Gerichtsassesson Dr. Stein dre der bei dem Landgericht in Frankfurt a. M. — Zu Gerichtsassessischen einschapen die Referendare Kranke und Dr. Skawski im Beziele des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M.

Ausland.

Miederlande.

Die Rieberholung ber amerikanischen Flagge auf Balmas. Die Infel Balmas, bon ber geftern ein Reuter"Sclegramm meldete, daß die Riederlander dort das amerifanische Sternenbanner entfernt und die niederländische Flagge gehift haben, liegt öftlich von der Subipite der Aniel Mindango (Bhilippinen) und ist von noch nicht 500 Men-schen bewohnt. Die Frage über das Besitrecht ichwebt Siidipite

"Ich will Ihnen alles geben, was ich noch habe!" rief er aus und ließ ein Markftiid und ein paar Ridelmungen auf ben Labentifch fallen.

"Sie find wohl mefd,uggel" entgegnete ber Alte.

"Me, hat gibt et nich."

"Bielleicht - wenn Gie wollten -" ftotterte ber junge Mann, "fonnte ich Ihnen fa die Stiefel, die ich eben gefauft habe, bagu geben, wenn Gie bann bamit einverstanden find?"

Der Alte ließ fich herbei. "Gigentlich wollte ich ben Bogel felbst behalten. Er fingt zu niedlich und I ringt doch etwas Leben in die Bude", fagte er, als er den Räfig bom Ragel nahm und der junge Mann die gekauften Stiefel wieder auszog und in die alten, naffen, löcherigen gurudidilipfte, die er borbin ausgezogen hatte.

Herallopfend bor Freude trug er dann die Nachtigall nach Saufe. Er wohnte in einer ber großen Mietsfafernen im nördlichen Biertel ber Stabt. Port mor er in Logis bei einer Coneidersfamilie, die in ein paar Rellerzimmern baufte. Er hatte eins ber Zimmer für fich, bas nach hinten binaus ging und buffer und un-

freundlich war wie die gange Wohnung, "Ra, Gie hatten fich boch lieber 'n Paar Stiefel faufen follen", fagte die Schneidersfrau, als fie bon bem Sandel borte. "Bat denn? Der Gefang? Aber babon friegen Gie doch feine warmen Blife, und bie find für Gie doch dat Motwendigfte, dat wiffen Gie doch!"

Der junge Mann lächelte zu ihren Worten. Er wußte beffer, welchen Schat er fich nach Saufe getragen

botte.

Erigiopft bon bem Wege, gabneflappernd und froftelnd bon bem burdnaften Fuggeng, ftredte er fich auf feinem Bett aus und wartete auf den Gefang ber MaditigalL.

Herzklopfend laufchte er, als fie tegann. Er trank die Tone in fich hinein, die fo weich aus der Bruft der Sängerin kamen, fo lodend und fuß.

Er ichloft die Augen und lag mit fieberheißen Wangen da. Es war ihm wie im Traum. Blumige Talgrunde ichloffen fich bor feinen Augen auf, geheimntsvolle Walder raufchten um ihn im Binde, und fonnenbeschienene Bfabe führten ihn über frühlingewarme Biefen an blinkenden Quellen und leife platichernden Bächen borüber

Es war, als wenn die Nachtigall wiffe, wie fie den Rranke labe, der da vor ihr auf den Riffen log, und ber Krante fonnte fich nicht fatt boren an ihrem Ge-

Er lag da mit einem wehen Lächeln um den blaffen Mund und bordite. Geine, lilienweiße Fronenbande ftredten fich ihm entgegen, fingende Mabchen gogen burch den blütenjungen Wald, schwenften garte, grüne Reifer, an denen das erfte Laub in leuchtendem Glange hing, und ihr Gefang icholl hell und flor, weithin hallend durch ben marchenftillen Bald.

Immer leichter wurde es bem Rranten ums Sers. Ihm war, als ichwebe er durch die Luft, bon unfichtbaren Banden getragen, bon fanften Bellen des Winbes umfpult, und das Blud, bas er in biefem Augenblid empfand, war größer als alles andere, was ibm fein ganges armes Leben bisher an Gliich und Freude beschert hatte.

Ein paar Tage fpater fam ber Gerichtsbollgieber. Er fob fich aufmertiam im Zimmer um und fond boch nichts, bas er pfanden fennte, bis fein Auge auf die Machigall fiel

"Rein", fagte ber junge Mann, "bie Rachtigall berf nicht gepfändet werden! Das geht nicht, geht wirklich; nicht, nein!"

Warum denn nicht?" fragte der Gerichtsvollzieher. Benn Gie mir die Nochtigoll no fterben", fagte der junge Mann wieder.

"Unfinn!" rief der Gerichtsbollgieber. "Biffen Sie auch, daß Sie die Rochtigall ju perfieuern haben? Bie lange befiben Sie ben Bogel icon?"

"Seit einigen Wochen", stammelte der junge Mann. Aber Sie durfen mir die Nachtigall nicht nehmen, fie ift meine einzige Freude. Ebenfo nut tonnten Gie mur meine Geele abpfanden!"

Nun fangen Gie blog nicht an, ju quoffeln", entsgegnete ber Gerichtsvollzieher ärgerlich, benn er mar ein Menich, der fich nicht gern mit unnützen Reden aut-

"Laffen Gie fie mir, ich bitte Gie!"

Bit 'n Lugusgegenstand", entschied ber Gerichts bollzieher und ichob den jungen Mann gurud. Um-ftändlich klebte er die Steuermarke an den Käfig. Wild flatterte darin die Rachtigall an den Städen ibres Rafigs empor, als die fremde Hand ju ihr hinauf-Iangte.

"Dat haben Gie nun babon", fagte die mitleidige ersfrau, als der Gerichtsvollzieber gegangen "Sie hätten damals die Stiefel behalten Schneidersfrau, follen, die hatte er nicht pfanden durfen. Aber fei'n Gie man nich jo verfiort! Wenn Gie erst wieder gefund find und ber Suften borbei ift, fo fonnen Gie auch wieder arbeiten und dann wird alles anders. Und bis der Bogel obgeholt wird, hat's auch noch Weile. So ichnell geht die Kiste nicht!"

Aber fie bekam feine Antwort auf ihren gutgemeinten Troit. Der junge Mann fag mit gitternden Knien auf dem Rande feines Bettes, batte den Ropf in beibe Sande gestiigt und fagte nicht ein Wort, -

thon fei amerifai bon Mi Meinun einigien gehöre, niiche Antunft Militent Balmas Flagge Wouptlin miederho uber n Walhing Tempo aültige fein.

Dir.

Meul gierung dem Ser festigen. crriditet Lorpedo als Sti

Chri nunmeh Priefter Das fchaftsbe

furalid borgeno in dem aller T möbreni Menan David (Times Uhr in Stunder Spreng fid) jets! feinerfe 200 bis

> fldy biei mehr b möhmlid Meteori madren, für bief "M bos jur langen. es uns Bupper. aus tar Mai i erlaben. anbeitet bereits unferes berfpäte allefembe madien,

> Dai April

[driebet

Neuem Die a II beriteh Benn Schade ,, XI.1 doch ! wiitend

Gin

ulli Schnei! Einb (,960 als er bas to mondt. Pochti

für, m fchiener felber beißt 1 inbren: 90hmm alle th post 11 sclang Aubers Mer b

ittigen

1

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

efamt. flicher misler rb. 10 diffigu on als fiible unben

31.

पितानी. (Emil bic Eifen-Broерапnterest imbetmange ogen;

rimb Be-aber üdenn ber Beferaftigt, Biert und

n, fo-

rifthe n Er-

bare (cher ungen Dicfe tung" te gu guteil Shar-Dune

rride Betoffent. bener özelt. bigen diffen mben rben.

nannt

- Bu
aun
echlocht in
n ber
cht in
ti bie
e bes

auf mber fillidi toebt cher.

onn. t, fle mur CILEmar

0111*

ățiè» Hin! äjig. auf*

dige Hen er'n ge-Sie Und eile.

tien

eibe

ein*

icon feit dem Jahre 1906. Bei einem Befuch, den der omerikanische General Wood, der Militärgouverneur bon Mindanao, der Insel machte, ließ er wohl in der Meinung, daß sie zu dem von Spanien an die Vereinigten Staaten abgetretenen Gebiet in der Südies gehöre, dem Häuptling der Insel eine amerikas nische Flagge mit dem Befehl auftellen, sie dei der Ankust eines Schisses zu bissen. Der niederländische Allistentresident der Songo- und Lasandinseln, der Balmas sed s Jahr kesuchte, ließ die amerikanische Flagge ent fernen, was nach awei Jahren, als der Hängte einer in Besitz einer solchen Flagge war, wiederholt werden mußte. Gegenwärtig schweben darzüber noch die Verdandlungen awischen Haag und über noch die Berhandlungen swiften Saag und Baihington, die bisher anscheinend in fehr tragem Tempo geführt wurden. Nest wird wohl eine end-gilltige Entscheidung nicht mehr lange aufzuschieben

Souniag, 30. Abril 1911.

Malien.

Neubesestigung von Ancona. Die italienische Re-gierung teabsichtigt, die Stadt Ancona, derenWerke nach dem Kriege von 1868 geschleift wurden, neu zu befeitigen. Befonders nach ber Seefeite follen ftorte Gorls errichtet werden. Des weiteren wird die Anlage eines Aorpedobootshafens ins Auge gefaht. Ancong foll als Stiigpuntt ber italienifchen Blotte in ber Abria

Eftekek.

Chriftliche Briefter im heer. Die Regierung hat nunmehr die Genehmigung zur Julaffung driftlicher Briefter im türfifden Beere erteilt.

Amerika.

Das Dunamitkomplott in Amerika. Der Gewerk-ichaftsbeamte McManigal auf dessen Angaben hin kurglich die Verhaftungen in Indianapolis und Chicago borgenommen wurden, legte ein neues Gleitandnis ab, in dem er John Mc Ramara als den feitenden Geift aller Thnamitattentate in den Bereinigten Staaten möhrend der letzten vier Jahre bezeichnete. John McNamara hatte nach McManigals Behauptung mit Dabid Caplan sowie Matthew Schmidt das Uttentat im Times"-Gebäude gu Los Angeles vorbereifet und bie Uhr in ber Solleumaidine fo gestellt, bag fünf Stunden, nachdem alle die Stadt verlassen hatten, die Sprengung erfolgen mußte. Caplan und Schmidt jollen sich jest in Europa besinden. McManigal erklärie feinerfeits, bei fünfzehn Attentaten mitgeholfen und 200 bis 1000 Dollar für jedes erhalten gu haben.

Ans Stadt und gand.

Wieshadener Hachrichten.

Das erfie Drittel Anno 1911 geht heute gu Ende. Der April, an bem wir nur setten Freude erleben, berab-ichiebet fich und weicht bem poesieunwoodenen Dat. Er hat fuh biesmal wader gohalten und ift bon feiner fonftigen, mehr verdrießlichen als erbentlichen Eigenart ganz unge-wöhnlich abgewichen. Er war besser als sein Rus. Die Meteorologen werben einen roten Gerich in ihren Ralenber machen, wir aber burfen ber Mutter Ratur bantbar fein für bieje besonbere Gabe.

"Raiwetter im April!" Das war die Signatur bes jur Neige gehenden Monais, mehr läßt sich nicht verlangen. An einer gangen langen Reihe bon Tagen bat er es une gefpenbet in einer Rarheit und Schonbeit wie felten Aubor. Run winft der "Womemond"; bald werden wir aus taufend Kinderkehlen die frijchefröhliche Weise: "Der Mai tft gefommen!" wieber horen und und baran erlaben. Der April hat seinem Radfolger tilchtig vorge-arbeitet in unseres Herrgotts Garten. Die Begetation ist bereits in einem Grabe vorangeschriften, baf bie Strophe unferes fchonen Liebes: "Die Boume fchlagen aus" etwas berspätet Kingt. Aber die eigenkliche Bollenbung des ent-gickenden Frühlingswerfs fann ihm niemand ftreitig machen, die ift ihm und nur ihm vorbehalten. Freilich bat auch diefer Knabe Bunderhold feine Tieden. Dan

broucht wur an bie ofe so verberblichen Blaifroste zu benten, an die ebenfo gefährlichen als gefürchteten Gisheiligen, Und gerabe für Wiesbaben ift die Wetterfrage im Wai von bervorragender Bedeutung. Er bringt unfete "hochfaifon" mit fich. Die Zeiten find zwar längst vorüber, wo Wiesbaben, gleich lieineren Lurplagen, im herbft bie "Mappe zumachte" und viele hotels und Babbaufer die Läben berunterließen bis zur Bieberfehr bes Lenges; wo man bon einer Winterfur im heutigen Sinne noch nichts wußte. Dennoch aber spielt ber Moi die Hauptrolle in unserem beimischen Aurbeirieb, und man fann mir wünschen, bag er fle auch biesmal wieber gut fpielt.

Mit bem Gintritt ber fommerlichen Jahrosgett ift inbeffen auch bie vielbellagte Autoplage wiedergefehrt, und tagtäglich tommen Stobspoften aus nab und fern, welche von bem Unbeil fünden, das diefe mobernen, an fich gewiß recht prattischen Fabrzeuge aurichten. Auch wir hatten diese Woche ein solches Unbeil in unserer Stadt zu regisirieren, und die baran im "Blosbabener Tagblati" veröffentlichten fritischen Bemerkungen werben hoffennlich ihre Wirfung nicht versehien. Heute sei mir noch lurg auch auf die Staubplage hingewiesen, die sich insolge des Autowesens bei und wieder in höchst lästiger Weise zeigt, und ben Sterblichen, Die fich ben Antolugus nicht leiften tonnen, geradegu bie Freude an ber Rafur vergallt. Man fann beshalb nur wünschen, daß die Absichten der tommunalständischen Berwaltung, die Bezirkstraßen, d. h. also die hauptverkehrsstragen im Raffauer Lande, burch Innenteerung flaubfreier zu machen, recht balb verwirflicht werben.

Roch eine andere Frage von Bedeutung tritt feht in ben Borbergrund, die Frage bes Erholungsurlaubs für Angestellte. Gie ist eine wichtige foziale Forberung und wird mehr und mehr in ihrer allgemeinen Berochtigung anerfannt. Für bie angestrenge Arbeitenben in handel und Industrie ist eine fitze Zeit der Ausspammung und Erholung eine Notwendigkeit. Der Berband beutscher Sandlungsgehilsen zu Leidzig wendet sich aus dieser Erfenninis heraus auch in biefem Jahre wiederum an bie Pringipale mit ber Bitte, allen Angestellten, sowelt bies noch nicht geschieht, einen Erholungsurfand zu gewähren. Daß er bamit einem bringenben Beburfnis enfipricht, ift jebem einsichtigen, auf die Erhaltung der Leistungsfähigfeit feines Benfonals bedachten Bringipal längft tar. Gefcaftliche Bebenken können faum bagegen geltenb gemacht werben, beim bie ftillere Beit mabrend ber Commermonate ermöglicht bie abwechselungsweise Beurlaubung bes Per-

fonols, ohne Störung für ben Betrieb. Gilt es hier bas Wohl bes Menfchen, barf barüber bie Rudfichmabme auf bie Ratur nicht vergeffen werben, und fo möchten wir benn allen, die of angeht, gerabe an einem Sonniag on bem alle Welt hinauszuziehen pflegt ins Freie, um fich ju ergoben, gurufen: "Schont bie Frühlingsblumen, icont ben Balb!" Gin Aufruf, ben das "Westpreußische Brobinzialkomitee für Raturdenkmalspflege" in bieser hinficht erkaffen hat, verbient ber Offentlichkeit naber gebracht gu werben. Berobet boch in ber Umgebung ber Stabte bie Pflangenwelt immer mehr, werben boch feltene, burch große Blüten ausgezeichnete Pflangen allmählich gang burch ben Berftorungstrieb ber Großfiabter ausgerottet! Ernft und eindringlich mahnt ber Aufruf: "Schone die Pflanzen, schone bor allem die Frühlungsblumen! Brichft du Blumen, fei bescheiden, nimm nicht gar so viele sort! Ein Sträußlein am Dut ziert ben Banberer, ein Riefenbusch fennzeichnet ben rudfichtelofen Plimberer. Schneibe Mumen und Zweige steis vorsichtig mit einem scharsen Resser ab; die übrig gebliebenen Teile entwicken sich dann weiter! Riemals Pssanzen mit den Burzeln ausgraben, seine Zweige don den Bäumen abreißen, sondern behutsam abschieden, nicht die Rinden der Bäume als Gtannwörtch berühen!" Möchten diese Mahnworte die weisgehendlie Beachtung finden, jum Nusen unferer Bflangenwelt, aber auch gur Bedung und Starftung ber eblen Eriebe in unferer herantvadsfenben Jugenb. r.

Wiesbabener Menbanten.

Ein moberner Wohn- und Geschäftspolaft, icon nach bem außeren Einbrud, mehr aber noch nach feiner inneren Einrichtung, erhebt fich jest in ber Friedrichftraße. Die bekannte hiofige Teppichfirma Elvers u. Pieper bat sich bort Rr. 14 gur wirfungsvollen Mustage ihrer Bertaufsobjefte ein breiftodiges herrichaftshaus gebaut, bas bent

Leidenschaft war burch die Bergweiflung bes Spielunglifde bis jum Bahnfinn gefteigert; unempfindlich gegen alles, was mir fonft am Studentenfeben verlodend er ichienen war, von finnlofester Gleichgültigfeit gegen bie Meinung meiner bieberigen Genoffen, verichwand ich ben Bliden aller, und traf in ben fleinen Spielbaufern Leipzigs nur mit ben ausgemachteften Lüberlichen ber Stubenienfchaft zusammen. Ich ertrug mit völligem Stumpffinn felbft bie Berachtung meiner Schwester Rofalte, welche unt meiner Mutter ben unbegreiflichen jungen Buffling, ber bleich und berftort fich felten bor ihnen zeigte, taum eines Blides ju würdigen vermochte. In meiner wachfenden Bergweiflung griff ich endlich ju bem Mittel, burch fubne Behandlung bes feindfeligen Gludes mir grundlich gu belfen. Ich war ber Meinung, daß nur mit reichlicheren Einfahfunmen Gewinn gu erlangen fei, und beftimmte baber eine mir anbertraute, berhaltnismäßig nicht unbebeutenbe Gelbfumme, ben Beirag ber burch mich erhobenen Benfion meiner Mutter, ju biefem Berfuche. In jener Racht berlor ich alles Mitgebrachte bis auf ben letten Zaler: die Aufregung, mit welcher ich auch biefen endlich ebenfalls auf eine Karte fette, war meinem jungen Leben, nach allen fonftigen Erfohrungen, boch bollftandig neu: obne bas minbefte genoffen gu haben, mußte ich mich wieberholi bom Spieltijd entfernen, um mich gu erbrechen. Dit biefem letten Tafer fpielte ich mein Leben aus: Deme an eine Beime -r gu meiner Familie mar nicht gu benten; ich fab mich bereits beim Morgengrauen feber bie Felber und burch bie Balber als verlornen Gebn in bas Biellofe babinfliegen. Die bierin fich befundenbe bergweiflungebolle Stimmung bieit fo energifch an, bag, als meine Starte jugefchlagen hatte, ich ben Bewinn mit bem Ginfat fofort bon neuem barangab und biofes Berfahren mehreremal wieberholte, bis wirflich ber Bewinn fich einigermaßen beträchtlich berausstellte,"

Paffanten mit ber hellen Sanbfteinfaffabe und ber einfachen, aber einbrucksvollen Architefturgestaltung fofort in die Augen fällt. Während bas Erbgeschof von ben Geschäftstätemen ber Firma beausprucht wird, besinden sich in ben oberen Geschoffen je eine große Herrichaftswohnung (9 Zimmer), die in bezug auf ihre innere Einrichtung bis ins fleinste Detail auch den verwöhntesten Ansprüchen bes Mieters entiprechen durften. Die großen, nach born gelegenen Zimmer find mit Solgtafelung bis ju hatber Sabe ber-feben und barüber mit Gelbenftoff bespannt. In ber gro-fen Diele befindet fich ein englischer Ramin. Toiletten, Babegimmer und Garberoben find fo reichlich mit Spiegel, Wandschränken usw. versehen, daß sich fast jedes weitere Möblement erfibrigt. Besonders geschmachoft ist bas Treppenhaus ausgestaltet. Am Eingang befindet fich im nes Bestibul. Die Bande bes Treppenhauses find mit Solgbelleibung verfeben und bariiber mit Gabelinftoff befpannt, während auf ben Sinfen fcmoere Läufer und Teppiche fich befinden. Gin Sahrftuht vermittelt ichnelle Beforderung in die einzelnen Etagen. Soldimerfiandlich tft in ben Wohnungen jeder nur bentbare Romfort vorhanben. So Warm und Raltwafferleitung, Warmevafferbeigung, eleftriiche und Gasleitung in allen Raumen; in ben Rüchen Rochherbe für Rohlemenerung und Gas, fotvie bort und auf ben Rorriboren Wanbichrante in genugenber Wenge, ferner Bakumreinigungsanicklich in allen 3immern. Babezimmer und Toiletten für Herrschaften und Diensiboten. Auch bom Hof aus macht bas haus mit feinem icon angelegien Garten, einer Terraffe und bem langburchgebenben Bafton einen burchaus geschmachollen Einbrud. Befonbere Sorgfalt hat ber Bauberr natürlich auf die Ausgestaltung feines Berkaufstotals berwendet und hierbei fpeziell bie zwechmäßige Unterbringung und wirfungsvolle Burichaustellung ber von ihm geführten Bettaufsobjefte, Teppiche, Läufer und Mobelftoffe, berüchichtigt. Das große, burchgehende Schaufenster ist etwas in die Fassabe eingebaut und zwingt dadurch die Bassanten zu eingehender Beachtung der Desoration, schützt sie aber auch bei Regenwetter burch die Aberbachung. Sein Licht erhält bas Lotal burch große Fensier mit Glasmalerei. Brachtige Gobelinmobel gestatten ein rubiges Berweilen ber Rutbichaft und ein beschauliches Betrachten ber borgelegien Gegenstände. Im hintergrund befindet fich eine bornehm ausgestaltete, burch strei Goschoffe gebenbe Teppichhalle, die ein godämpftes Zimmerlicht burch große Kirchensenster mit Glasmaleret erhält und lediglich jur Beurteiling ber Wirfungsfähigseit großer Teppiche bient. Much die Rebenräume, die Kontore ufw., find zwechnäßig und wohnlich ausgeffaltet. Das neue haus wurde nach ben Intensionen bes Bauberrn Raufmann Elvers von Architeft Rahfer (Biesbaben) errichtet. Die Eröffnung bes neuen Geschäftelofale fand goftern abend fiatt. g.

- Die Commeransgabe 1911 bes "Wiesbabener Tagblattfahrplans" ift für bie ftanbigen Bezieher ber borliegenben Musgebe als unentgeltliche Conberbeilage eingefügt. Moge bas Meine Radfdflagewert allen Entffängern in ber beborftebenben Reifegeit gute Dienfte leiften. Der Augeigenanhang bes Fahrplans, nur bon empfehlenstwerten Firmen befeht, fei ber freundlichen Beachtung unferer Lefer enwfohlen. — Der neue Fahrpfan tritt befanntlich morgen, ant 1. Dai, in Rraft.

- Der Baffift Rarl Braun bom biefigen Softheater hatte bekanntlich am 18. April eine Opernvorstellung im Mainger Stabitheater besucht und war für ben ploplich heiser geworbenen Ganger Rupp eingetreten. Er fang ben Wotan in "Rheingold" und sollte bafür ein angenuffenes Sonorar bon ber Direttion bes Stadttheaters empfangen, was herr Braun aber mit ber Begrunbung ablehnte, bag er fich ein Ginfpringen für einen ertranften Rollegen nicht bezahlen laffe. Seine Bezahlung hat jeboch herr Braun min noch nachträglich empfangen, und gwar burch bie Intenbantur bes Softheaters in Geffalt eines Strafabends in Maing in ber Borftellung aufgehalten, ohne bor-her um Urlaub nachgesucht ju haben, mas nach § 33 bes Disziplinargesetes bestraft wirb.

— Der Ziergarten vor bem Kurhaus, zu beutich: Bomlinggreen, bietet einen entzüdenden Tulpenflor, ber in ben nächsten Tagen zu voller Entfaltung gelangen wird. In fraftigen, großblumigen Exemplaren fieht man hier bie verschiedensten Sorten biefer beliebten Frühlingsblume in ben fatteften Farbentonen, fo in weiß, lita und gelbrot auf fleineren Beeten und einem großen, runden Mittelfelb. Letteres insbesonbere ift bon imponterenber Schönheit. Ferner begegnen wir bort einem reichen Gortis ment in Stiefmutterchen, ebenfalls in ben verichiebenften Ruancen, bom tiefen Man bis jum reinften Beig, teils als Einfassung ber Tuspenbeete, teils als besondere Rabatten gepflangt. Die marfigen Rhobobenbrongruppen tragen bereits gablreiche Anofpen, Die bei einigermaßen gutem Beiter in Rurge in bie befannten reigbollen Blumen verwandelt fein werben. Unfere fiabtifche Gartenbermals fung wibmet bem B'ergarten mit Recht ihre besonbere Sorgfalt und bas Bublifum, bas bort gem promeniert, wird ihr bafür Dant wiffen.

Die Freimarfenrollen. Die bom 1. Mai ab ohne Auffchlag erfolgende Abgabe von Freimartenrollen an bas Bublifum ift fur die Geschäftswelt bon befonberer Bebeu-Rung. Die junachst nur für ben Postwertzeichen-Automatenbetrieb angefertigten Freimartenrollen haben feinerzeit ber-Schiebene Sabriten auf ben Gebanten gebracht, einen Hobarat herzustellen, ber größere Mengen Brioffenbungen fcnell und an ber bafür borgefchriebenen Stelle mit Freimarten bellebt, fowie bie Babl ber berklebten Freimarlen genau angibt (Franflermafchinen, Boriotonirollfaffen). Burgeit find berfchiebene Arten folder Apparate im Sanbel. Die für biefe Apparate erforberlichen Freimartenroffen wurden bisher nur auf Bestellung und gegen einen Aufichlag bon 25 Bf. abgegeben Der Aufichlag war infofern berechtigt, als bie Berftellung ber Rollen befonbere Roften in Sobe biefes Betrags verurfachte. Der Bebarf an Freimartenroken war, da früher pur wenta amiliebe Bolnvertzeichen-

"'n Tag. Id fomm man blop wegen der Nachtigall, berfteben Sie?" Die is ausgeflogen", fagte die Schneibersfrau. Benn Sie vielleicht dat Bauerken mitnehmen wollen?" Schabenfroh hielt fie ihm bas leere Bauer entgegen. "Ausgeflogen? Mat heift denn det? Sie war beichtagnahmt?" rief ber Gerichtsvollzieher wütend. "Un fei'n Ge 'n bieden ftille, ja?" fubr bie Schneidersfrau entruftet fort. "Geh'n Ge benn nifchl? Sind Ge benn rein blind un bernagelt?"

Eines Tages flopfte der Gerichtsvollzieher von Reuem an die Tür des jungen Mannes.

Diesmal öffnete ihm die Schneibersfrau,

"Ad) — fo!" jagte der Gerichtsvollzieher gedehnt, als er den Toten erblidte, der steif auf dem Bett lag, bas machsbleiche, abgezehrte Genicht bem Genfter guge-

wandt, im Tode noch leife lächelnd, als hore er der Recitigall 311.

Aus Runft und Teben.

* Der junge Wagner als Spieler. Ginen Beweis bafür, mit welcher Chrlichfeit Wagner in feinem eben erichienenen, icon erwahnten Werte "Mein Leben", fich felber ichilbert, moge folgenbe pleine Brobe erweifen. Gs beigt ba u. a. bet ben Mitteilungen aus feinen Jugens ighren: "Bergeblich manbie meine Mutter, Die feine Mbunng bon meinen umwürdigen Ausschweifungen batte, alle ihr gu Gebote ftebenben id wachen Mittel an, um mich von meinem nöchtlichen Ausbleiben gurudzuhalten: nie selangie ich, nachbem ich am Mittag bas Saus verlaften, unders als beim Grauen des barauffolgenden Morgens, wer bas Hoftor, zu dem mir der Schliffel verweigert war, ftelwend, in mein abfeits gelegenes Limmer gurid. Die

Antomaten und wenig Bortofontrollfaffen im Betrieb waren, magig. Mit ber Bermehrung ber Bahl ber Boftwertzeichen-Automaten (im Reichsposigebiet find zurzeit rund 450 anuliche Freimarten-Automaten aufgestellt) nahm aber ber Bebarf an Rollen immer mehr gu. Dagu tam eine lethafte Rachfrage nach Freimartenrollen für bie Pontrolltaffen ufto. Die Löfung ber Frage, Freimarten auf fort-Taufenben Banbern gu bruden, wurde mit ber Beit immer bringenber. Es war baber mit Freuden ju begrüßen, als es ber Ganberbergerichen Majdinenfabrit in Darmftabt unter Mittvirfung ber Reichebruderei gelang, eine brauchbare Rotations-Drudmafdine hergustellen. Gie liefert in einer Stunde 150 000 einfarbige Freimarten, bie in bejug auf Scharfe bes Drude, Farbenton, Durchlochung ufw. ben mit ber Blattenbrudmafdine bergeftellten Freimarten bollkommen gleichen. Dabei registriert bie Dafchine bie Menge ber gebrudten Freimarten auf bem weißen Rande bes Martenbandes. Die Durcklochung erfolgt mit einem Druck von 2400 Lilogramm.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Die Rieberwaldbafen bat einen neuen Fabrpian, ab 1. Mai bis 30. September gillig, berausgegeben. Darnach berfehren auf ber Linie Ritbesheim-Riebermalb (Rationaldensmal) täglich 21 Züge hin und zurück, und auf ber Linie Ahmannshaufen-Rieberwald (Jagbichlog) taglich 19 Buge bin und gurud, und gwar in ber Beit bon 7 Uhr 50 Min. fruh bis 7 Uhr 59 Min. abends, besto, 8 Uhr 25 Min. friib bis 7 Uhr 55 Min. abenbs. Gin Zeil ber Bige wird mur an Sonn-und Feiertagen und erft nach bem Mai beforbert. - Die Lotal-Dampfichiffahrt Mibesheim-Bingen, Agmannshaufen-Schlog Rheinftein und mrud mit bem Schraubenbampfer "Rieberwalb" fabrt su Zal ab Rifbesheim täglich 8 Uhr 30 Min, morgens ab bis 5 Uhr 35 Min. abends (mir Mittivochs auch um 7 Uhr morgens und bom 25. Mai bis 3. September auch um 17 Uhr 6 Min. abends), ju Berg ab Schlog Rheinstein tag fic um 9 Uhr 11 Min. morgens bis 6 Uhr 16 Min. abends (Mittwochs auch um 7 Uhr 36 Min. morgens und bom 23. Mai bis 3. September auch um 7 Uhr 45 Min. abends). Im gangen werben täglich je 8 Fahrten ausgeführt.

Warnung vor einem Darlebensichwindler, In berichiebenen Zeitungen ftand vor einiger Zeit ein Inferat, in bem Gelbbebürftigen fichere Silfe verfprochen wurde. Eine Familie manbte fich an bie angegebene Abreffe und erhielt von einem herrn M. Bohn in Erfurt ein Schreiben, bem ein Bertrag beigesegt war, saut bessen bem Bohn für feine Darlebensvermittlung fofort 20 M. einzusenben waren. Leiber wurde bas Gelb von ben nicht fchlecht finierien Leuten, Die mir in momentaner Berlegenbeit waren, auch nach Erfurt gefandt, barauf tam jeboch nur ein weiterer Bettelbrief, biesmal aus Blauen, bon einem angeblichen Rreditinffitut, bas für feine Bemühungen einen baren Borichuft bon 100 M. verlangte. Das waren nun ichen 120 MR. getrefen, die allein für die Ausficht, ein Darlehen von 1000 M. zu erhalten, im voraus gezahlt werben follten, die betreffende Familie verzichtete baher und gab ihre 20 M. lieber verloren. Run fommt aus Erfurt bie Rachricht, bag man fich mit herrn Bohn bereits eingegenb beschäftige, auch mit bem "Areditinstitut", mit bem er eng befreundet zu sein scheint. Darnach handelt es sich um ben Schuhmacher Abert Bobn, in Erfurt wohnhaft, gegen ben aus allen Gegenben Deutschlands etwa 200 Angeigen wegen Betrugs borliegen. Die Boligei ift elfrig binter bem "Geldmann" ber, ber fich balb bor Gericht gu berantwotten haben wird. Auch in einem benachbarten Ort find mehrere Leute mit Bohn in Berbindung geireten, fie gahlten ihm aber ben verlangten "Borichuff" nicht, woran fie febr gut taten und wie man es grundfablich immer machen follte, - Der Birfus Corin-Mithoff wirb nachften Freitagfrüh

mittele Sonberguge bon 64 Achfen bier eintreffen und in feinem Beltbau an ber Nifolasftrage, am hauptbahnhof, eine Reihe bon Borftellungen geben.

Rindermund. Gine Leferin ichreibt und: "Mein Blegafriges Großtochterchen fingt mit heffer Stimme ben Schiegbers von "Lutt Marien, be haas", ber fangen wollte, "benn geiht et mal icon, ich ben achterften Been". Mis es abends fein Rachtgebet: "Ich bin flein, mein Berg ift rein, foll niemand brin wohnen als Jefus - alleen" fpricht: "foll niemand brin wohnen als Jefus (Runfipaufe) alleen up be achterften Been".

Berfsnal-Rachrichten. Regierungsrat Schwerin in Karienwerder ist der Königlichen Negierung in Wiesbaden und Regierungsrat Dr. Rebding in Wiesbaden der Königlichen Regierung in Magdeburg zur weiteren dienstlichen Kerwendung überwiesen worden. — Regierungsassend des Vitter uberdung wiesbaden wurde dem Jandrate des Kreises Nieder-Varning zur Hisebaden in den landrällichen Geschäften zugeteilt. anr Hilfeleistung in den landrätlichen Geschäften zugeteilt.
Werfführer a. D. Ludwig Dörr zu Gestenheim erhielt den Koniglichen Kronenorden vierter Klasse, Steiger und Betriebe führer Adam Lorenz zu Schundach im Oberlahnfreise das Kreuz des Magemeinen Ehrenzeichens und Steiger Geinrich Schmidt zu Drommershausen im Oberlahnfreise das Allgemeine Ghrengeichen.

gemeine Ehrenzeichen.

— Bost-Versanlien. Angenommen zum Bostanwärter Boboist Boxmann in Söcht; zur Telegrapbengebilfin Frl. Braun in Limburg. Ernannt zum Bostdirestor: Oberpostinspektor Klingelbösfer in Rübesbeim: zum Sörbostlefreiär Bostsetreiär Klepper in Limburg. Berieht die Boltasiistenten Bloß von Frankfurt nach Binkel, Dinges von Wiesbaden nach Brankfurt, Gögelein von Frankfurt nach Langenschwalbach, Seufer von Frankfurt nach Serborn, Knöbgen von Camberg nach Frankfurt. Albert Wüller
von Dillenburg nach Obersahnstein. Bachter von Frankfurt
nach Beilburg. Es tritt in den Audeisand Bottsekeim.
Kreiwillig ausgeschieden die Telegraphengebissinnen Striiter
in Biedrich und Bidmater in Wiesbaden. in Biebrich und 28 i b mater in Biesbaden.

— Zoologischer Ausflug des Naffanischen Bereins für Raturfunde. Wegen ungünntiger Witterung ift der Tagesaustfug in die Rheuebene dei Trebur auf Sonntag, den 7. Mai, ber sich oben worden. Am 30. April, nachmittags 4 Uhr, Kostlug auf den Bingert. Treffpuntt: Bingertstraße, Ede Parkweg. Richmitglieder als Gäste sind willsommen.

- Rlavierspielapparat, Als wesentlicher Hafter zur Aflege der sogenannten dausmusit kommt der moderne Klavierspiel-apparat immer mehr in Aufmahme, insbesondere der Apparat, welcher in das Biano eingebaut wird. Insolge seiner ganz welcher in das Biano eingebaut wird. Infolge seiner ganz bervorragenden Eigenschaften dat sich ganz im Stillen der Triumphola-Triumphola-Biano eingebaut wird, das geld erobert. Das "Triumphola-Biano" wird in zwei Arten bergestellt; die einsachere und billigere Karm umfaht 65 Torre und die größere und etwas teuere dat 88 Tore. Durch dies Einrichtung (88 Töne) ist die Wöglichkeit gegeven, seldst Oxchestristicke in der Originaltonart und ohne Beranderung wiederzgigeben. Wit dem Stönigen Triumphola-Apparat ift somit das Endziel erreicht. Da aber das Repertoire in Edidnigen Rotenrollen ein sehe großes ist, so ist das Stönige Triumphola-Kiano mit einem doppelten Wleitblatt bersehen, so daß außer den neuen Stönigen Rotenrollen auch die alten Edidnigen Rotenrollen gespielt werden fönnen. Die Borsübeung im Fianobans König Schnalbacker Straße 1, See Abennitraße (alleinige Vertrehung) ist durchaus unverdindich und werden dorten die herporrogenden Einenschaften, die dieses Kumiftvielniano, welches auch mit der Dand gespielt werden fann, inne dat, gerne vorgeführt.

— Ron der Alabemie Transfurt a NO De Waden in der

- Bon ber Mabemie Franffurt a. Dr. Dr. Dr. 3. ban der Meer, der aum Affilienten für niederländische Sprache an der Afademie ernannt wurde, wird in diesem Sommer Man-tags von 8 bis 5 Uhr einen Kurs (nach Bedarf für Ansanger oder Fortgeschrittene) abhalten. Beginn: Montag, den 1. Mai.

Theater, Runft, Bortrage.

Bestens-Theater. Sellen bat ein Schwank so einge-schlagen wie "Nebers", der dei jeder Aufschrung ein total ausberkanftes Hans erzielt. Die präcktigen Redensarten des "Onkel Moris"sind saft schon populäre Worte geworden und beweisen, daß daß Sesiel mit seiner originellen Handlung sich des allgemeinen Bestalls zu erkenten bat. Er wird daber in der neuen Woche dreimal gegeden, und zwar am Dienskrig. Domnerstag und Samstag. In Vorbereitung besindet sich ein abnlicher Schlager "Bummelstadenten", sene Gesangsposse, die augenbicklich in Berlin so kolosial gefallt. Die erste Aufsfildung dieses Stüdes, zu dem ein Teil des Mainzer Opernschorzs bervösigtet wurde, findet am nächsten Sonntag, den 7. Wai, statt.

Beethoven-Ronfervatorium (Bifhelmftrage 12). tag, abends 8 Uhr, finder im Institutssoale bei freiem Eintritt die 124. Bortragsübung statt, bei welcher Kladier-kompositionen von Schubert, Wozart, Chobin und Reinede, ein Trio für Kladier, Bioline und Biola von Rozart, Lieder sowie das 7. Beriot-Konzert (Bioline) sum Bortrag gelangen.

das 7. Beriot-Konzert (Bioline) sum Borirag gelangen,

"Aunüfalon Affinardus (Taunusstraße 6). Neu ausgestellt: Carrière Belleufe: "Attention", Baul Meherbeimt,
"Büjtenlönig", Brojefior Karl Heiter: Am Fluß antlang",
Brofesior Baul Reperbeimt; "Büjtenfönig". Krofesior Georg
Koch: "Fferdehandel"", "Das 27. Veld-Artislerie-Regiment bei Lignd". Leodold Göntber – Edwerint: "Baldimmeres". L.
Baehr-Bresden: "Afijindien", "Baldichtung". 3. Schröder:
"In der Scheufe" Ludwig Knams i: "Tannenporträt" (Krichenung). Ferner aus Bribathesit; Brofesior Kinnberg,
Schleiuger, Temple, Döring u. a. m. Die Ausstellung französischen und wird Anfang näditer Bocke durch eine
Refreins-Rachrichten

Bereins-Radriditen.

* Der Bitherverein" beranftaltet heut: Sanntag, ben 30. April, nachmittags 4 Uhr, Unterhaltung mit Tang bei seinem Mitglied Meuchner, "Bur neuen Abolfshöhe".

Der "Biesbabener Beamtenberein" balt am Dienstag, ben 2. Mai b. I., abends Sig Uhr, in ber "Wart-burg" eine Saupibersammlung ab.

Bereins Berfammlungen.

Der Männergesangberein Cacilla" hielt am Samstag, den 22. d. M., seine diedischie Andeesbauptbersammlung unter sahlreicher Beteiligung der Mitglieder ab. Aus dem aussubelichen Bericht des 1. Borsihenden Gerrn M. Krollmann war zu entnehmen, daß der Berein ein arbeitsreiches Jahr der bracht und unter der berdienstwollen Leitung seines Dirigenten Geren Kehrer Knapp aus Nohdeim erneute Fortschilte gemacht Berant lind unter der Berdenttvollen Leitung jeines Intigntet hat. Kach dem Bericht des Kaftierers Herrn J. Lang betrugen die Eunahmen ISOSS M., die Ausgaben 3367.51 M., somit ein Aberfauf dem 141.37 M., und wurde Derrn Lang auf Intrag der Rechnungsprüfer für seine gedebnete Kassenstütung Ent-lastung ertellt. Der Borsenn A. Stoolmann, I. Borsigender, K. Senrich, L. Borsigender, J. Lang, Kassisterer, A. Sindl, I. Schrifterer, B. Denrich, L. Borsigender, J. Lang, Kassisterer, A. Sindl, I. Schrifterer, D. Dandrick, L. Schriftsberer, M. Thiel, Isonom, und den Derren Eg. Ren, R. Und und Da. Krämer als Beisiger, sowie den Serren A. Siamun und Kal, Bach als Ehrenbeitiger, Sis-Rechnungsprüfer für 1911/12 fungieren die Derren Edisk. Mirt fen, und Mans sen. Die Wahl der Kahnenträger entsiel auf die Serren H. Kaier als 1. und B. Bilse als 2. Fabnen-trager. Feduenbegleiter sind die Herren Chrimm und A. Cäser, Siellbertreter die Herren H. Kuch und E. Cäser, Sielbertreter die Herren Sonsenball, hält der Verein wiederum im größen Saase der Turngesellschaft, Schwaldacher Straße, ab. Mitgliederstand am 31. März; 208. Mit einem dreifangen Doch auf das weitere Blüben und Se-deiben der "Cäcisia" schlos der 1. Vorsigende die in allen Teilen gut berlaufene Bersammlung.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 29. April. Verhaftet wurde gestern dahier der 25 Jahre alte Gelegenbeitsarbeiter Senner Subert aus Kronstadt in Siedenbitigen. Der Mann kam kurz dorber in den Gemüsledden dan Geder in der Weldergasse. Im Laden war nieuwand antoesend und er machte sich gleich an der Laden war nieuwand antoesend und er machte sich gleich an der Laden kasse auf staffen. Biöhlich kam die Ibjädrige Tockter der Lodenindaderin derzu und nätigte dadurch den Mann zur Alucht. Matter und Tockter bersolgten ihn die in die Richtsstraße. Dort flüchtete er in einen Abort, kam jedoch dald wieder aus seinem Verlied berdor und wurde don der Bolizei seltgenommen. Dei seiner Vernehmung gad er an, daß sein Bater in Kumanien lebe und daß er sit 8 Avonaten Deutschland durchziede. Auf dem Abort, den er betreien hatte, fand man ein Judausignaarstiläch zwei Ivoeiwarstiläche und zwei Einmarstiläch vor, die aus der Ladensasse absanden gekommen sind, Richtsbestroweniger stellte er den Diebstahl in Abrede.

— Viederich, 29. April. Die Wartedalle and der Rosse wc. Biebrich, 29. April. Berbaftet wurde gestern

= Biebrid, 29. April. Die Barteballe an ber Mosbader Briede barrt immer noch ber Erlebigung. Der Magiftrat nimmt einen ablebnenben Standpunft ein, indem er barauf binweist, daß die Brüde in absebbarer Zeit untgebaut werden muß, Der Berschönerungsberein will trosdem noch einmal versichen, die Genehmigung au einem Brobisorium zu erhalten, indem er sich anbeischig macht, die Salle auf Anfordern jederzeit sosort su entfernen. Ge mare im Intereffe ber vielen Fabrgafte, die bier oft in Wind und Welter auf Fabrgelegendeit toarten, febr zu wünschen, daß diese Bemühungen Erfolg hatten.

st. Bierftedt, 29. April. Am 27. d. W. fand dier die ordentliche Frühigheberjammlung der Gemeinfamen Ortstraufenlasse fatt, in welcher die Indressechnung abgewommen und eine Erhöbung des Gehalts des Kansendoren beschlossen wurde. — Das den Ebeleuten Anselm Basser den dier gehörige Wohn das 3. Wiesbadener Straße 12. ging durch Kauf in den Besich der Ebeleute Schlosser Aug. Wörner über

Naffanische Nachrichten.

no. Elwille, 28. April. In dem Ranufafturengeschäft bon Lamby babier brach beute abend gegen 8 Uhr Feuer aus, welches, wenn es nicht zeitig entdedt und zur Rachtzeit ausga-brochen wäre, unabsebbaren Schaben verursacht batte. Der brocken ware, iniabjeddaren Schaden berurjagt hatte. Der Andaber felbst kam durch den Brandgeruch dem Gerd des Leuers auf die Sour. In einem Vorratsraum neben größeren Lagern brannten eine große Ansahl Angüge, wodon nur mit großer Mübe ein fleiner Teil gerettet werden fonnte. Ber-brannt sind en, 150 Stud wertbolle Angüge und Blusen. Serr Lambo felbst erdielt dei den Löscharbeiten erdebliche Brand-wunden am Händen und Beinen, so daß er ärztliche Gisse in Andrech nebmen nußte. Der Schaden ist durch Berscherung gebest.

gebert.
g. Seitenhabn, 28. April. Bor einigen Tagen famen bier Generalfindsoffiziere im Automobil dier au, belichtigten vom aberen Schanzenwege aus ringsum das Gelande, erkundigten sich u. a. über die Wegeberhältnisse für den Kraftwagenfich u. a. über die Wegeberhältnisse für den Kraftwagen-nerfebr und fubren dann über Bleidenstadt weiter. Die An-frage eines Oriseingesessen, ob es sich bei der Brüfung um das diesjädrige Wandver handele, wurde von den Jerren bejakt.

b. Sindlingen, 28. April. Da bie nen errichtete ebangelifche Lebrerftelle bie Genehmigung ber Gemeinbe gefunden

bat, die Besehung aber sich gewöhnlich einige Monate binausgiebt, so ware es im Interent des Unterrichts doch febr zu wünschen, wenn die Stelle dis gur besinitiven Beschung mit einem Bertreter bescht würde, gumal genug junge Lebre fraste in unserem Begirfe aur Berfugung steben, benen eine beschies Angestung beiter eine baldige Anftellung willfommen ware.

S. Bom Westerwald, 28. April. Der Kräsident der Eisen-bahndirektion Franklurt (Main) bat dieser Tage das Gelände einer zu dauenden Bahn dan Daaden über Marien-berg nach Tebl-Kibhausen besichigt. Dieses Kre-jekt ist den den Bewohnern des hohen Westerwaldes schon oft zur Anssührung empfohlen worden und es wäre leitere auch im Interesse der Basalt- und Kohlenindustrie des Westerwaldes seder zu wünsichen. über das Resultat der Besichtigung ist noch nichts besannt nichts befannt,

nichts bekannt.

S. Aus dem Seerwesterwaldkreis, 28. April. Wie aus einer Berfügung des Königlichen Landrats bervorgeht, erhalten 11 Gemeinden des Kreifes für Aufforstung von od bis and er einen wie Wickfahreitsiger 1911 Juschüfte von zusammen 1835 M., und zwar zur Hölfte aus der Staatskasse und zur anderen Hölfte aus Witteln des Bezirksverbandes. — Wie im Borjahr werden auch in diesem Jahr ausgebehnte Aferregulierungen an der Eroßen Lifter vorgenommen, um die Schäben der Lockflut vor 2 Jahren zu beseitigen. Auch zu diesen Anlagen erbalten die Gemeinden bedeutende Zuschüft aus kommunalsständischen Mitteln. ftanbifden Mitteln.

S. Marienberg, 28. April. Der biefige Lofalgewerbeberein bat sich neuerdings auch der Jugendystellereitelbertelbertelbert sich neuerdings auch der Jugendystellich gerteilte deneralverkammlung wurde nämlich beicklossen, mit den Schülern der gewerblichen Fortbildungsschule eines weiteren Ausflug zu unternehmen, wozu die Eisenbahnfahre tolten auf die Bereinskasse übernommen werden sollen.

Ans der Umgebung.

5. Mains, 29. April. Die Ortstrankenkaffe foneibet mit ihrer biesjährigen Rechnungsablage gut ab. Der it ber fou h befrägt nicht weniger als 150 000 M.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfalen.

ag. Das Schanfwirtschaftsgewerbe bei Brivatlugis. Gine intereffante Rechtsfrage, welche ichon ofters erörtert wurde, beschäftigte bas biefige Schöffengericht. Der lebigen M. L. von hier wird ber Borwurf bes Gewerbevergebens gemacht, weil fie ihren Chambregarniften Rlaschenbier beforgte und fich bafür einen höheren Breis geben ließ, als er bei bem Sandler betrug. Der Umftand, bag ein Mieter, vielleicht aus Bequemlichteit ober anderen Grinden, mit ber Besorgung bes Flaschenbieres ben Bermieter beauf. trage und für biefe enviejene Gefälligfeit einen höberen Betrag gable, fonne, fo führte ber Mintsamvalt ans, bem Bermieter noch nicht als Ausübung bes Schanfgewerbes ausgelegt werben. Gine anbere Sache mare es, wenn bie Angeflagte eine offene Speifewirfichaft betreibe und in biefer bas Flaschenbier verlaufte. Der Amisamvalt fielt deshalb ein Gewerbevergeben nicht als vorliegend und beantragte bie Freisprechung. Das Schöffengericht fcblof fich biefer Anficht an und erließ bemgemäß einen Freisbruch

ag. Wie Meiger bestohlen werben. Der 18jahrige Mehgergofelle Sch. Lot aus Limburg ftand bei einem biefigen Meister in Diensten, bem es öfters aufflel, balt Meifch in größeren und fleineren Quantitaten abhanden fam. Er papte beshalb auf feinen Gefellen etwas mehr auf und fant, bag biefer fich bieffach ein belifates Frühftud leistete und fich baju aus bem Reller ein befonderes Rippenftud holte. Außerbem fanden fich in einem verfoloffenen Rleiberfdrant in feiner Stube größere Mengen Fleifch, welche Lot bort untergebracht hatte, um fie bermutlich bei einer paffenben Gelogenheit für fich gu Gelb gu machen. Das Gericht nahm außer bem Diebstahl bes in bem Schrant borgefundenen Fleifches Munbraich an und bernrteilte Lot ju 14 Tagen Gefängnis.

wo. Unreblidjes Mildmabdjen. Die 16 Jahre alte Elife Guttmann war langere Zeit bei einem Biebricher Laubtvirt beschäftigt. Gie wurde von ihrem Dienstherrn in der Sampffache mit Milchaustragen und dem Gingleben ber Geldbeträge für die abgelieserte Milch beschäftigt, wobei fie 200 M. veruntreute. Die Straffammer verurteilte fie gu einer Bode Gefängnis, beichloß aber gugleich, fie gur vorläufigen Strafaussemung gu empfehlen.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

5, Maing, 29. April. Der 57jahrige friffere Srud-meifter bes Gutembergtafino, Gg. Muller aus Gento bei Dieburg, wohnhaft jurgeit in Erbady im Obenwald, hatte fich wegen Unterschlagung jum Rachteil ber Rafinogefellichaft zu verantworten. Der Angeflagte batte 19 Jahrs beim Infanterie-Rogiment 117 gebient und war als Feld webel abgegangen. Der Angeflagte genoß mabrent feinet 17/jahrigen Zatigfeit bas größte Bertrauen bei ber Gefellichaft, er bejag unbeschräntte Bollmacht und nupte biefe auch berart aus, bag er balb bon ber Wichtigfeit feiner Berfon eine große Meinung batte. In ben benachbarten Birtichaften bes Rafinos verfehrte er febr häufig, er vernachläffigte balb feinen Dienft, trant 20 bis 30 Schoppen Bier und rauchte fur 2 bis 3 M. Zigarren taglich, abends fpielte er feinen Gfat. Geln ganges Gebaren fiel gulest auf und es murbe bon feinem balbigen Sturg gesprochen. Bei einer im Dezember borgenommenen Revision wurde ein Fehlbetrag von nabezu 10 000 M. foftgestellt. Die Straffammer verurfeilte Miller gu 1 3ahr Gefängnis.

rm. Gine Ergidwindlerin batte fich bor bem Effenet Schwurgericht wegen wiffentlichen Meineibs ju berantworten. Die frühere Sausbame Minna Wenland pon Biesbaben mar in ben Jahren 1899 bis 1907 bei bem Hittenwertebesither Hoinrich Monting in Biesbaben it Stellung. Monting, zu dem fie in freundschaftlicher Besiehung frand, bedachte sie testamentarisch mit zwei Legaten bon 5000 und 10 000 M. Als Mönting im Mai 1907 schwert erfranfte, übergab er bie Berwaltung feines Bermogens einem Freunde in Betersburg. Ferner beauftragte feinen Cobn als Teftamentebollftreder, berBebland weitere Zuwendungen ju maden. Im Robember 1907 flato Mönting, und es fiellte fich bann beraus, daß die Wentand ibre Bertrauensftellung ju großen Schwindelelen benitt hatte. Sie hatte bie Anweisungen auf 60 000 und 50 000 Mart gefälfcht und fich burch gefälichte Briefe von ver Effener Rrobitanftalt, bei ber ein Teil bes Montingideit Bermogens im Depot lag, 6000 M. und 100 Altien bes Gelfenfirchener Baffemverfs erichwindelt. Wegen biefer Taten bat bie Straffammer Bicsbaben ble Wenland im Sabre 1907 gu 3 Jahren Gefangnis verurfeilt. Im Blage weg maditen baun bie Erben Montings bie Rrebitanbalt

97r. 2 er aupflicht ale Bengi fritberen (fanuner, o Bafferiver Idrieben 1 satiten bie Mingetlagte libliden 90

253e Artifel fibe

Landwirtje

bemofratife

und Men morben Die B IR Spreeto meifters 8 ift bereits Eine ? ble Rangli unb thre 35

famen Sch Basbergift auführen, plant war Gin L furb geiva Derrite ben und bas T ilber fe ift in ben aliffe fiber aberichwen

Brand

melbet, ba

brunft, bi

ouebrach,

Danfer fin

obbachlos.

umgefomm Gin ! Berlin Mg. 3tg. Mitolans Reife bon durch Sib bereitunge mit ber A

begeben, n

lamgeiten feinent Ge

Raifers 311

w. Be nits": Es Anftiftern iten Bei Daß Wes u proviantie immer noc Bretje gef lahr 3 Fro gramm El Mulfchen & batte beha babe, jest nen und n batte ferm softice Ex cingiges 6 geht. Der Schaujastä eres fember ble öffentl bag eine

beisbar fe

w 92c

Stanca ge unter ben eche Gum Mitta an 1 tronsporte Sebu eint Jäger fich 7.5-Bentim an ber St Rolonne 9 Moinic Bebollerm men rut w. Di Die Stänn fammenfü negen b und bie faufen. 2

Bielt haber ** 3 potmittage Die Stir geworben, unter Gill boit Fes fi Umgebung Truppen

Eöln, Big." me butch bie DI.

duante

ehr su 1g mit Lehr

n cint

Eisenlelände
rienskromon ofte auch
tvaldes
ft nach

s einer ten 11 reien 2., und Saffte werben ngen en ber nlagen nunals

logien.

eine#

da ffe

flogis. terrest

ebigun

ehend er be

ß, als Rieter, t, mit beauf

Shepen

, bent berbed

m ble

sb in

hielt

und

fcblots

bruch. Mirige

einent

anbeit

mehr Früh-weres

per-

engen

bet-

ilb gu e8 111

un2

richer herra iehen

, wo-

b, fle

gaus.

vald,

afinos

Jabre

器目か

einer Ge

blefe

ciner

arten per-oppen bends

attent

odjettpurbe

Strafe

ner

rant.

bent bent n est

gaicn

daper igens e et eltere

flath fland milit

0.000

r per

fcheit bes

iefer

litt

iago:

erfappfiichtig. In bem Prozesse wurde auch die Berurieiste als Zengin vernommen. Sie beschwor, entgegen ihren früheren Geständnissen und Festsellungen vor der Straftanmer, daß sie die Briefe, mit denen die Bestellung der Bassertsattien ersolgte, im Auftrag Möntings geschrieben nud unterschrieben habe. Die Geschworenen besteht in Auftrag in Meineld Die labten die Schuldfrage nach wiffentlichem Meineid. Die Amgeflagte wurde barauf zu 2 Jahren Buchthans und ben üblichen Rebenstrafen verurteilt.

* Wegen Majestätsbeseidigung, begangen burch einen Artikel über die Kaiserrede bei der Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrates, sind die beiden Redasteure der sozialdemokratischen "Chennitzer Lolksstimme", Heilmaun und Meher, zu je 6 Monaten Gesängnis verurteilt

Sleine Chronik.

Die Pilggefahr. Rach bem Genuft von Bilgen erkrantte an Spreewinhammer bei Soperstwerba die Frau bes Schacht-meifters gill mit ihren beiben Rinbern, Der Tjährige Sohn ifi bereits geftorben.

Eine Familie burch Gos vergisiet. In Oftrowo wurde die Kanglistenwittve Rlara Schmidt, ihre 13jährige Tochter und ihre 32jährige Schwester Berta Sonnenberg im gemeinsamen Schlafzimmer tot aufgefunden; ber Lob war burch Basbergiftung eingetreten. Das Unglud ift barauf gurud-aufibren, bag ber am Gastocher befindliche Schlauch geplatt mar und bas Gas entweichen founte.

Ein Lawinensturz. In Goppenstein im Kanton Wallis sind gewaltige Lawinen medergegangen. E'ne Lawine sperrte den Lonzasluß, der infolgedessen aus den Ufern trat wird bas Dorf ang bedrobte.

Aberfchwemmungen in Mejopotancien. Der Tigris

ift in den lesten Tagen insolge der uwaushörlichen Regen-güsse über die User getreten und hat weite Etreden Landes überschwenunt. Der angerichtete Schaden ist bedeutend. Brandsatürophe in Indien. Aus Kasluita wird ge-meldet, daß die indische Stadt Bobilh durch eine Feuers-drunft, die an verschiedenen Stellen der Stadt zugleich ausdrach, sast vollsändig vernichtet wurde. Mehr als 400 dinser sind wiedersebranut, tausende von Kamilien sind Danfer find niedergebrannt, taufende von Familien find obbachlos. Gine Anzahl Berfonen foll in Den Flammen umgefommen fein.

Zehte Hadyridgten.

Ein Befuch bes Rronpringenpaares beim Baren, Berlin, 29. April. (Eigener Drahfbericht.) Die "Rorbb. Ang. Zig." ichreibt: Der Aronpring war vom Raifer Rifolaus eingelaben worden, auf ber Ridficht bon feiner Reise von Oftaften Betersburg zu besuchen. Für die Fahrt burch Sibirten hatte die ruffische Regierung bereits Borbereitungen getroffen. Der Kromprinz wird sich nummehr mit ber Kronpringeffin Mitte Mai nad Betersburg begeben, um ben Dant für die ihm jugebachten Aufmertfamfeiten auszusprechen und bem Raifer Ritolaus gu feinem Geburtstag am 19. Mai Die Glüchwinsche bes Raifers gu übermitteln.

Marollo.

w. Baris, 29. April. Jaures fcreibt in ber "Sumanite": Es tritt jest gutage, bag Frankreich von ben Amftiftern ber Marollo-Expedition in ber abicheulichften Beife miggeführt worben ift, welche erffarten, buß Fes unterfiegen muffe und bag es fich nicht mehr ver-Proviantieren fann. Jest erfahrt man, daß die Stadt fich tumer noch hält und daß nicht einmal die Lebensmittel im Breife gestiegen find, bag ber Getreibebreis wie im Bor-fahr 3 Frant pro 50 Risogramm beträgt und bag bas Riso-Rramm Meifch 70 Centimes toftet und bag bie Berbindung Moliden Fes und Tanger niemals unterbrochen war. Man datie behauptet, daß Major Bremond feine Munition mehr habe, jest gibt man zu, daß er noch zweimal 150 000 Patro-ten und noch für medrere Wochen Proviant besitze. Man hatte ferner behanptet, Warlah Safib habe um eine fran-bofische Expedition nachgesucht. Man moge boch nur ein einziges Schriftstud aufweisen, aus welchem bies herbor-geht. Der Sultan hatte an bie Dufalas Beni Mestin- unb Schowjaftamme geschrieben, fie mochten Streitfrafte nach Bes fenben. Mile Anftalten find übertrieben worben, um bie öffenfliche Meinung einzuschüchtern und ihr einzureben, bas eine große militärische Operation in Maroffo unab-weisbar fet. Gine andere Politif war und ift noch immer

w Rabat, 29. April. Der Abergang ber bon Cafa-blance gesommenen Truppen über Bu Regreg vollzog fich unter ben gunstigsten Bedingungen. Gegenwärtig fieben iechs Gums unter bem Befehl bes Majore Simon bei Elf Ritta an ber Gurt bes Gebu, mobin auch die Berpflegungstronsporte, bie gur See in Mehebia an ber Munbung bes Sebu eintreffen, gefentt werben follen. Gine Schwabren Jager fieht 4 Rilometer nordlich von Galeb; eine Batterie 7.5-Bentimetergefcute und ein Bug Gebirgeartillerie fieben an ber Rufte in Galeh. Dieje Truppe, Die Borbut ber Rolonne Brulard, wird morgen in Elf Ritra fein. General Mointer reifte in ber Grube nach Cafablanca ab. Die Bebollerung von Rabat und Saleh verbalt fich vollton. men rubig.

w Madrid, 29. April. "Geraldo" melbet aus Meliffa: Die Stämme des öftlichen Riffgebiets halten häufige Bufammenflinfte ab, in benen Rebner für die Erhebung Regen bie Spanier und Frangofen agifieren und bie Rabulen aufforbern, Baffen und Munition gu taufen. Die Reben follen bisber feine große Birfung er-Bielt haben.

** Baris, 29. April. (Eigener Draftbericht.) Rach Dormittage bier eingelaufenen Melbungen aus Tanger ift Die Stimmung in Beg wieber guberfichtlicher geworben, ba, wie icon berichtet, aus Tanger 1500 Reiter unter Gubrung eingeborener Scheifs bis an bie Mauern bon Beg fich burchgeschlagen haben. Der Gultan und feine Umgebung begrühten biefe Silfe, bie bor ben frangofifchen Eruppen eintraf, mit großent Enthuficemme.

Coin, 29. April. (Gigener Drahtbericht.) Die "Coln. Big." melbet aus Tanger: Die Befehung von Larrache burch bie Spanier ift ficher zu erwarten. Es ift nicht anzunehmen, bag es babei gu Blutvergießen tommen wird, ba die Bevölferung ben Ginbrud bat, bag Spanien lebiglich einschreitet, um Frankreich nicht zu mächtig in Marosto werben gu laffen.

hamburg, 29. April. (Gigener Drahtbericht.) hier liegt folgende Pribatmelbung vor, die heute morgen um 6 Uhr in Zanger aufgegeben wurde: Gind eingeschloffen. Erwarten ftimblich Entjag.

Die beutfchenglifde Berftanbigung.

wh. London, 29. April. In einer gut besuchten Ber-fammlung bes beutsch-englischen Freundschaftskomitees und bes internationalen Schiedsgerichtsbundes sprach Brosessor Steper-München über die Probleme ber beutich-einglischen Berfiändigung. Balfour sandte ein Telegranni, in bom er ber Bersammlung allen Erfolg winichte und feine Sympathie für bie Beftrebungen, bag beibe Antionen fich einander beffer fennen lernen, ausfprach. Der Lordengler, ber ben Borfit führte, er-flärte: Ich vertrat und werbe siets bie überzeugung ver-treten, daß es eine unserer ersten Aufgaben ift, hergliche Begiehungen mit Deutschland berbeizusibren. Beim Schluftwort erinnerte ber Lordfangler an bie 3wistigkeiten, die England mit Amerika im Jahre 1896 und fpater mit Franfreich in Faichoba, fowie mit Augland wegen ber Doggerbant-Angelegenbeit gehabt habe, mah-rend England jeht mit biefen Ländern befreundet sei. Er sei überzeugt, daß auch die Zeit nabe sei, wo zwischen England und Deutschland herzliche Froundschaft bestehe.

Stapellauf bes größten Rrengers.

London, 29. April. (Eigener Drahfbericht.) Der Kreuzer "Bringeß Robal", bas größte Schiff seiner Art, ist houte morgen in Furneß vom Stapel gesausen.

Die Korruption in ber ruffifden Bermaltung. ** Beiersburg, 29. April (Eigener Drahtbericht.) Die jest abgeschlossenn Rebisionen bes Senators Reibhardt im Petersburger und Barschauer Bezirk haben Unterichleife und Diebfiahle in Sobe von 25 Millionen Mart ergeben.

Gin Grubenbranb.

hd. London, 29. April. Gestern morgen brach in dem Buntelig-Kohlenbergivert im Jorophiregebiet Feuer aus, Es bejanden sich noch etwa 50 bis 60 Mann der Rachtfchicht in ber Grube. Auf ben fofort gegebenen Feueralarm eilten bie Feuenvohren von Leebs und Morlen gur Brandstätte. Der angerichtete Schaben ift sehr beträcht-lich. Man hofft, bag sämtliche Leute gerettet worben sind, wenigstens versautet nichts von Bermisten.

Brandftiftung und Morb.

Freiburg i. Be., 29. April. (Eigener Drahtbericht.) Gestern abend stedte ein Dienstsnecht im Dreisantale einen Bauernhof in Brand, schlug die Wirtin mit einem Hammer nieder und flüchtete. Der Bauer befand sich zur Zeit auf einer Wallfahrt.

Selbstmorb eines Theaterbireftore.

Brüffel, 29. April. (Gigener Drabtbericht.) Det Kapell-meister und Theaterdirektor Dobrt beging Selbst morb, indem er Leuchtgas einatmete. Schwierige Vermögensberhält-nisse lind die Ursace.

Gin Revolverattentat im Theater.

w. Wologda, 28. April. Im Theater feuerte eine unbe-kannte Fran vier Revolverschuffe auf den vor ibr sipenden Ge-fangriömspektor Jesimoto ab. Diesem wurden der Hals und eine Sand durchschoffen, während die Gkattin Jesimotos an der Bange verleht wurde. Die Täterin entkam.

Gin Rampf mit Banfraubern.

hel. Rew Bork, 29. April. Die Dregel-Bank in Ebicago war gestern der Schanpsay eines Geste die sichtlichen Spinduchn und Bankbeaurten. Als die Detektivs die Verdrecker verdasten wollten, sehten sich diese zur Wehr und seuerten Revolder-schüffe auf ihre Gegner ab. Nach längerem Namps gelang es, die Verdrecker kampsunsähig zu machen und sie zu derhaften.

Berlin, 29. April. (Eigener Drahibericht.) General-major Prinz Albert zu Schleswig-Holftein, Kommandeur der 21. Kavalleriebrigade in Frankfurt a. M., hat, wie die "A. Gesellich. Korr." meldet, sein Abschiedsgesuch eingereicht.

Wien, 29. April. (Eigener Drahdericht.) heute bor-mittag fand die Frühjahrsparabe der Wiener Garnison ftatt, welche in Bertretung des Katsers Erzherzog Frang Ferbinand abnahm.

Bruffel, 29. April. (Gigener Drabtberickt.) Aus gute Racht verbrachte. Die Krantheit besteht in einer leichten Obrenentzundung. Die Rüdfehr ber Ronigin erfolgt in zwei bis brei Tagen.

Berfin, 29. April. (Eigener Draftbericht.) Infolge eines Schlaganfalles ist ber Schriftsteller hans Coch-felbt (hans Dreger) plötflich gestorben. Morgen soll in Leipzig bie Oper jum erstenmal aufgeführt werben, gu welcher er in Gemeinschaft unt hans Brennert ben Tert und Bogumil Beppler Die Duft gefdrieben bat.

Marburg, 29. April. (Eigener Drabibericht.) Ge-ichichisprofessor Geb. Regierungstat Ronrad Barren. trapp tft, 67 Jahre alt, geftorben.

Turin, 29. Mpril. (Eigener Drabibericht.) Anläglich ber Eröffnung ber Internationalen Inbuftrieausftellung berricht in ber reich beflaggten und festlich gofdmildien Stabt außerorbenillch bewegtes geben. Um 11. Uhr traf bas Königspaar ein. Es wurde auf bem Weg jur Ausstellung fturmifch begrüßt.

Fürstenwalde, 29. April. (Eigener Drabtbericht.) In der Röbe von Mülkrof: geriet der lösäbrige Bootsmann Melin zwischen einen Dampfer und einen Kabn. Der Kopf wurde ihm bollständig sermalmt; er war sosort tot.

Lette gandelsnachrichten. Berliner Barle.

Berlin, 29. April. (Eigener Drahlbericht.) Die Börse batte beute bei fester Tenbenz ein anregendes und ledhaftes Geschäft trot der Ansführungen des Brasidenten Savenitein, der die fanse Ansschutzungen des Brasidenten Savenitein, der die farse Ansschutzungen des Brasidenten Savenitein der Einspannung aum Quartalsende zum Gegenstand seiner Erörterungen machte. Auch die sesten amerikanischen Ausse wirfe wirken auf den Rankte elwas zurud. Lebhaftes Geschäft zeinte sich namentlich in Kanadaastien. Auch am Montanmarkt war lebhaftes Geschäft. Dier traten besonders Deutschutzunger wieder berdor. Kohlenwerte lagen uneinheitlich, Lebhaftes Geschäft entwickelt sich auch wieder in Elektrizitätswerten, besonders wurden Schuderlastien weiter gesteigert und erzielten einen Elewinn von 21/2 Proz. Bon Bahnen wurden

Barfdau-Biener böber, Seimische Banten waren Inftlos, russische stemlich sein. Industriewerte bedauptet, beimische Fonds still, von fremden nuchten japanische nachgeben. Im weiteren Berlaufe des Bertebes lieh sich eine leichte Absickoodkung seitstellen, die auf das Anzieben des Brivatdissonts zurückseicht wurde. Tägliches Geld bedang 4½ die 4½ Broz. Brivatdissont 3 Broz.

Briefkalten.

Die Rebattion bisibabener Tagblatts beautowirt wur ichriftliche Aufragen im Brieftoften, nab gwar ofne Rechiberbindlicht. Welprechangen fannen nicht gewährt werden.)

im Beieftern, um war eine Reviduerbindisten, Wehrederen finnen nich grunder werden.

E. Th. A51 I. bedeutet leichte Bruchanlage, 44 in bekleichtem Bultande nicht auffallende Schiefzeit des daifes, Erhödung einer Schuller aber düfte ahne Beeinträchtigung der Bewoglichfeit des betreffenden Körperleiß.

Doffnung, 1. A39 bedeutet schiechte Zähne, 72 o O-Beine und 70 Krünnung der Heinen Kinger im 2. oder 3. Gelent dei bordandener Beweglichfeit des Hingers im ersten Gelent.

In Aürnberg muß die Anmeldung aur Stammroße erfolgen. Dort erdalten Sie auch die Borladung zur Generalunsterung.

Ker Gestellungspflichtige demucht sich dier nicht zur Generalsnusterung zu stellen, wenn er vor diesem Termin seinen Aufentbalt dier ausgibt. Abmeldung don der hießigen Stammroße ist jedoch erforderlich.

L. B. 1893. 1. Welche Ghunnssialslassen noch zu absoldieren sind, hängt von dem Ergebnis der Aufnahmedruftung ab. 2. Das nediginische Studium damert 10 Semester. 8. Der Brazis geht das pratisse Suhr in einem Krantenbauß voraus. 4. Rein, 5. Die kloten des Studiums dürften für Studentinnen immerbin 10- bis 12 900 M. detragen.

L. M. 2. 1. Die Erdeunschung sann durch ein Krimethent geschen, fehre mich einst lanten: Ich aufsendern fann. Es kann sehr fürzsien nuch einer Editator selbit schreiben und unterschierden nuch und einer Schreiben nuch und einer Schreiben nuch einer Stehen Beiter aus lanten: Ich der Keinsten Kanl Müller in Beitesdaden, sehr meine Editator selbit schreiben und mit kan einer Schreiben nuch einer Schreiben der Stehen Schulze, als Erbin ein. 2. Es genügt die vollzeiliche Abmeldung, auf Erund deren dalle erscheint 28 swedmäßig, mit Ragistrat und Kursderen dalle erscheint 28 swedmäßig, mit Ragistrat und Kursderen deren Salle erscheint 28 swedmäßig, mit Ragistrat und Kursderen deren dalle erscheint 28 swedmäßig, mit Ragistrat und Kursderen dere dalle erscheint 28 swedmäßig, mit Ragistrat und Kursderen deren Salle erscheint 28 swedmäßig, mit Ragistrat und Kursderen deren Salle erscheint 28 swedmäßig.

Schiffs-Nachrichten.

Segel-Lifte (Enderungen borbehalten) zwischen Bliffingen und Queenbord' (London). Fahrfarten, Refervierung usw. durch Bassage- u. Reisebur. Born u. Schottensels, Hotel Rasau. F816 Bassage u. Reisebur. Born u. Schottensels, Sotel Rasau. FSt6
Abbsabrt von Blissingen nach Cucenbord': Lagesdienst:
Montag, den 1. Mai: "Brind Sendris". Dienstag, den 2.:
"Kon. Regentes". Mittwoch, den 8.: "Brind Sendris". Donnerstag, den 4.: "Kon. Regentes". Freitag, den 5.: "Brind Sendris". Connissa, den 6.: "Kon. Regentes". Gonnlag, den 7.:
"Kon. Bilbelmina". Montag, den 8.: "Kon. Regentes". Dienstag, den 9.: "Kon. Bilbelmina". Mittwoch, den 10.: "Kon. Regentes". Donnerstag, den 11.: "Kon. Wilhelmina". Areiba, den 12.: "Kon. Regentes". Samstag, den 18.: "Kon. Bilbelmina".

Benntag, den 14.: "Brind Sendris". Moning, den 15.: "Kon. Bilbelmina".

Geschäftliches.

B. Warxheimer,

Wilhelmstrasse 32.

::: Vornshme ::: Herrenschneiderei Procehes, Reit, :: Jagd, Sport ::

Ichwarzburg Australian Hotel Weisser Hirsch Lamilionhaus-

Derloble

mögen nicht unterlassen, unsere Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 36, zu besichtigen, sie finden in über 100 Zimmereinrich-tungen wertvolle Anregungen, wie man eine Woh-nung vorteilhaft, gemütlich u. vornehm einrichtet

Hermann Krekel & Cie., Möbelfabrik. Eigene Werkstätte für Innenausbau. 6:1 Friedrichstr. 36. Wiesbaden



Rafaos — Schololaben — Ronfituren gu Fabritpreifen bireft an Private in Biesbaben, Langgaffe 25. - Fernfprecher 2449. F115



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 30 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Moman", "Jufuft. Rinber-Beitung" und "Tagblatt-Fabrplan", Commer-Ausgabe 1911.

Beitung: 28. Coulte bum Brait.

Bernnwortlicher Medalteur ihr Politif in Gendel; A. Degenborft, Erdenheimer geher ihr Benkletun: B. Schuffe vom Brühl, Commenderg; für Wieddabener frankrichten: C. Nöbberde; für Rodanitat Kantichten, füns ber Umsebung um Gerentstagt; g. Diefendach; für Ferminden, Spott und Brutlaten: C. Sobader; für die Angeisen a. Nichtamers a. Dernauf; famitich in Wieddaben. Trud und Berlag der L. Scholleubergiden Die Auchtruderei in Wieddaben.

In The

92r. 20

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. DEigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

3 11	. holl.	100	10	14	100	(0)		*			1.70
	ter G							340	(4)		3.20
1 R	ubel,	aliter	186	red	36-7	Sul	Ы		80		2.10
1 P	eso .			20	160	9	-	4	4	196	Am
	ollar.		W			411					4.30
7.41	bbüs .	letth	eth)	6.70	D Side	NW.	20	ж		- 10	12

In %. | 21.

1	The state of the s	The same of the sa		
Staats - Papiere.	Zt. fn 4/2	Vorl. Lixt. In %,	Vorf. Ltrt. In e/s,	Zt.
ZL a) Deutsche. In	43/mianan, Ant. S. II. w D7.4	7. 7. Destick HypB.Thl, 145.30 9. 9. Ubersechank 174.50	10. 11. Deutsch-Luxemb. A 198-35 8. 8. Eschweiler Bergw. 183-40	4 Warsch, W.S. X 4 Władikawkas st
4. D. RSchatz-Anw. # 100.30	4ido, v. 1905 S. 12-19 A BLS 5iMex.um. inn. I-V Pes. 88.2	5 940 10. Diskonto-Ges. \$ 189.90	9. 10. Gelsenkirchen * 207.	4. do. v. 189
30a D. Reichs-Anleihe . 83.90	4 * Goldy, 1904 stir 6 92.6	6 8 9 2 Fisenbahn R - 8k . a 170.50	8. 7. Harpener Bergh. : 187.10 8. 8/h Hibernia Bergw. : 171	41/2 Port. EB. v. 80 3, "Salomiki-Monast
4. Pr. Cons. unk. 18 a 102,60 4. Pr. Schatz-Anweis, a 100,30	3. scons.inn.5000r Pes. 64.4	9/1 9/4 do, HBk. , 213.30	10. 10. do. Westerey > 212.	5, . Tehuantepec rel
3. Preuss Consols 93.80	5. San Paulo v. 08 i. O. # 101.	8. 19. OothnerO. C. B.Thi, 176.00	41/2 41/2 do. do. PA. > 104.50 — Massener Berghau -	Pfandbr. u. Sc v. Hypothek
4. Bad. Anieihe 08 * 101. 4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 * 101.	5, . do, EB. in Oold .# 102.8	- D. D. D. G. Cr. Hank a 121x	0 0 Oberschl, EisIn 91.50 9 15 Phonix Bergbau . 263,20	Zf.
3½ Anl. (abg.) s. fl 98.90	Provinzial-u. Communal	Company of the Compan	12., 12., Riebeck, Mostan > 196,25 4., 4., V.Kön,-s.LH Thir, 173,50	31/2 Allg. RA., Stu 31/2 Bay. Ver-B. Mün
31/2 * Ani. v. 1885 abg. * 93.50 31/2 * * 1892 u. 94 * 92.20		0'2 1. Dest. Länderh. 8 133.70	18. 19. Ostr. Alp. M. 6. fl 175,87	4. do. HB. S.6u 316 do. do. Ser. 1
31/2 * A.1902nk.b.1910 * 81.80		5. 5 12 PHILE Bank # 107.50	(ohne Zimber.) per St. in .4	4. do. Mypu.W 4. do. do. un
3. * * v. 1806 * 85.20 6. Payr. AblRente s. fl. 99.90	31/4 do.10,12-16,19,24-27,29+ 01.20		- - Gew. Rossleben 🧀 -	31/2 do. do. (un
6 E.BA.uk.b.00.4 101.10	Stal da - mark to total - 64 or	0 5m 64 Reichsbank . 141.80	Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do. BdCA.,\ 4. do. do. S.91
307 EB. u. A. A. 91.70	3. do. 9, 11 u. 14 > 86.	9. 9. do. HypotBk. a 204,50	Divid. a) Deutsche. In Wa.	4. do. do. S. 11, 1 4. do. do. S. 22 31/2 do. do. S.1, 3-6
3 EBAnleihe . 82.10 4. Pfalz. E. B. Prioritäten 100.50	4. do.1907untlgb.b.18 > 101.30	71/2 71/2 Schaaffh, Bankver. > 138.80	8. 8 1/2 Lübeck-Büchen # 190. 6. 7. Allg. D. Kleinb. 136,70	3 do. do. kdb.
3, Elsass-Lothr, Rente 31.90 4, Hamb.StA.1900u.09	3½ do.Lit.Nu.Q(abg.) > 96, 3½ do. Lit. R (abg.) + 94,	8. 8. do BodeckrB. > 178.85	8. 8. do. Lek. u.Str. B. 162.	4. Nimb.V.B.,S.1 4. do. S.22, un
3/2 * StA. amrt. 1887 *	3/1 do 5 v. 1866 . 94.	50: 50: Schwarzb, HypB. • 114.70 70: 70: Wiener Bank-V. • 136,60 7. • 7. • Wirttbg, Bankanst. • 148.80	6/2 6/2 Cass. gr. StrB 134.20	4. do. S. 20-32, 31/3 do
3. * * * * * * * * * 0,97,02 * 23. 4. Or. Hess. 1890 * 100.00	31/2 do. > U +93, 99 > 94.	do. Landesbank >	41/4 6. Schant.EBAkt. > 135.25	31/2 do.
4 1905 . 100,60 4 1905, 1909 . 101,10	34a do, Wv.98u.03 » 95.16	7. 7. do. Vereinshk, fl. 149.80	517 6., Südd. EisenbGes. * 125.50 6., 8., HambAm. Pack. * 136.	4. do. Ser. 7
30/2 * * * (abg.) * \$1.60 30/2 * * * \$1.30	3/2 do. * * A.II,III * 99 54	Div. Nicht vollbezahlte	8 3 [Nordd, Lloyd + 99.40	4. do. S.10,10a s 4. do. S.12,12a
3	31/2 do. + 1903 + 82.76	Vort.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	b) Ausländische.	4 do. S. 13 unk
31/2 Waldeck-Pyrm. abg. + 102. 4. Württemb. unk. 1919 + 101.00	3/2: Berlin von 1885/92 » -	Printed States of the Control of the	5. 5. do, StA	4. do. 5. 14 s 4. do. 5. 16 s 31/2 do. Ser. 3 u.
31/2 • V. 1875-80, abg. • 95.40 31/2 • 1881-83 • 99.20	4. do. + 07 > + 12+ -	Aktien u. Obligat. Deutscher	10% 10% do. Lit. 8	31/2 do. Ser. 3 tt. 31/2 do. * 5 31/2 do. * 8, ttr
31/s = > 1885 u.57 > = 21. 31/s = > 1888 u.1889 > 92.80	305 do. v. 05 ukb, 1910 -	1110Otaviminen Fr	10m 10m Czakath-Agram - 5. 5. 6. do. PrA.(i.O.)	31/2 do. * 11, 4. D. HypB. Berli
51/2 = \$1893 = \$1.90 51/2 = \$1894 = \$2.70	4. Darmstadt v. 07 u. 14 =	- Ostafr. EisenbOes. (Berl.) Ant. gar6 -	610 040 OstUng. StB. Fr. 161.35	4. do. S.14, uk. 4. do. S.15 u.16
31/2 * \$1895 * 93. 31/2 * \$1900 * \$1.40	31/2 do. abg. v. 79 • _	5 7/2 South West Afr.C 153	0., 0., do. Sb. (Lomb.) * 19.28 4., 4 Prag-Dux PrA.o.fl. — 5., 5., do., StAct. * —	4. do S.18u.19u 4. do S.20u.21
31/2 * >1903 * 81.40 3. * >1896 * 89.60	31/2 do. conv.v. 01 L.H	Aktien industrieller Unter-	5. 5. do. St. Act 0. 1/4 RazbÖdEbenfurt 25.60 5. 5. Stuhlw. R. Grz	31/4 do. 13 u. 13a 81/2 do. kūndb. a
b) Ausländlache,	3\a do. • 1897 • — 3\a do. • 02am.sb 07 • — 3\a do. • 05 • ab1910 • —	Vort. Ltrt. In the	7. 6 Orthardialm Fr 5. 6 Ortent EBBetr. O 155.	4. Frkf. Hyp. B. S. 4. do. do. S. 20 u
I. Europhische.	4. Gressen v. 1907u. 1917 * 90.76	1 101-101 Weening Thursday was 114 of	6 6 Ballim, u. Oblo Doll. 104.20	4. do. do. Ser. 21 4. do. do. 5. 10 u.
5. Belgische Rente Pr. 92.50 3. Bern, StAnl.v.1995 > 35.60	31/2 do, v. 1890	8. 8. 8 Masch, Pap. 140.50 10/9 12 ¹⁹ Bad, Zckl, Wagh, fl. 189.	6. 6. Pennaylv. R. R. + 122.50 6. 5. Ansiol. EtsB 121.75	4. do. do. 5. 18 k
61/2 Bosn, n. Herzeg, 98 Kr. 61/2 * n. Herzeg uk, 1913 * 96.80	31/2 do. v.1895 kh.ab51 v	5. 3. Hang Südd, 140%E. 4 86. 15. 15. Heist, Faber Nbg. > 299.50	445: 515 Prince Henri Tr 147. 10., 10., Oracer Tramway all 192.75	31/z do. do. S.15,k 31/a do. do. Ser.
6 u. Herzegowina + 81.60 5 Bulg. Tabak v. 1932 4 109.	31/2 do. + 03 uk. b. 08 +	9 9 Braucrei Binding > 189,25 8. 9 > Deisburger > 220,	PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. KOh. S. 1 4 do. HypKrV
f. Galus Land, A.stir Kr. 95.30	4. Hanas von 1909 u. 20 · 100.	6. 6. * Elchenin * 135,90 12. 12 * Elche, Kiel * 789,00	Zf. a) Deutsche. In %.	4 do. do. 5.43 a
4. Propination + 5. fl. 92.50 1 oriech, EH. stfr.90 fr. 53.30	4. do. v.1907u.1913 · 99.70	7. 7. * * PrAkt * 138.	3. Allg. D. Kleinb. abg# 101,20	4. do. do. 5.46, 4. do. do. 5.471
174 * MonAni. v. A7 * 51.30	31/2, do, 1903 . 90.60	1. 3 Hothr. Nicol	4. Casseler Strassenbahn . 9930	4. do. do. 5.491
3. Holland, Ani. v. 90h. ft. 88.50 4. Ital, amort.89,5.1 u. 4 Le 101.30		5. 6. S. Kempfi 133.75 3. 0. Lowenbr, Sin. 57.80 9. 9. Mainzer A.B. 208.	4 D. EuchbG. Serie I . 95.30	31/s do. do. 5.50 s 31/s do. do. 5.44 s 31/s do. do. 5.28-3
4. * Kirchgüt, Obl. abg. * - 39/4 cons, stfr. Rte. i. G. 39/4 10000/2000 Lt 101.50	4. do. = 1905 = 100.10	8. 8. S Mannh Act. s -	4/2 do. (Ff.) S. Hu. IV > 102.40 4, do. Serie I n. III + -	31/2 do. do. S.28-3 31/2 do. do. S. 45, 4 Hambg. H. B. S.
24m x > 100-4000 +	30: Linburg (abg.) * 91. 4. Mainr v.90kb.ab1904 *	5. 5. Parkhenuerelen v. 0.0.	41/2 Nordd, Lloyd uk, b, 05 * - 41/2 do, 08 uk, 1913 * -	4. do. 5.401-470 4. do. 471/540
31/1 Luxemb. Ant. v. 94 fr. 58.70	4. * 00' 10' 100' HY 1210 * TOO'NA	5 6 Rhein (M.) Vz	4 do. v.02 * * 07 * 3/2/Sadd. Eisenbahn * 89.	4. do. 541/610 sl 31/2 do. S. 1-190,
31/2 Norw. Anl. v 1894 46 - 3 cv. sv. 1888	31/2 do. (ahg.)1879 ti 83 * - 31/2 do. * 1, j. v. 1834 * -	0 6 » Schöfferhof » 111.20 5 1 » Sonne, Speier. » 84.60	b) Ausländische.	31/s do. 311-350 s 4. Mein, HypB. S.
4. Goldrente 5.fl. O. 98.60 60 Silberrente 5.fl. 96.30	31/2 do. von 1886 s. 88 *	10. 10. Stern, Oberrad + 198.50 2. 3. Storch, Speier + 72.	4 Bôhm. Nord stf. l. O4 , 97.80	4. do. do. S. 8 ul 4. do. do. S. 9 s
4. * einheill. Rie.,cv. Kr. 98.60	31/2 do. von 1894 * - 31/2 do. *05uk.b.1915 * -	14. 14 . Tucher * 270.50	4. do. Wsth. stfr.i.S. ö. fl. 4. do. do. in O. 4	4. do. do. S.11 4. do. do. S.12
4. * Staats-Rente2000r * 93 80	4. Mannh. v. 1901 uk. 05 * — 6. do. * 1900 uk. 11 * —	4. 3. Werger s 74.	4. do. do. von 1895 Kr. 85.50	4. do. do. 5.13 4. do. do. 5.14
41/2 Portug. TabAnl4 81/2 do. ins.amrt.stfr.v.05 x 82.40	4. do. 1000 ut.12 + -	10. 8. Gronzel, Schlenk > 140.	4. do. do. 86 v i.O v 95.	31/2 do. do. kb. ab0 31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (O
3. do. unif. 1902 S. 1410 + 64,60 3. do. + S. 111 + 66,50	31/2 do. * 1885 * — 31/2 do. * 1895 * — 31/2 do. v. 1895 k. 03 * —	0. 5 Lothe Metr - 200	4. Fr. JoyB. in Silb. 5. fl. 95,20	4. do. Ser. 6 t
5. (Rum. amort, Ric. v. 03 - 101.	3/2 do. + 1904/05 + -	6/4 7/3 Chem. AC. Quano. 121	5, Funtkirch Bares str.S. 93.80	4. Pfilz. HypB. uk
6. Conv. 92.90 6. 9 V. 1890 8 95.70	401 do. 1879 a - 4. do. v. 1900 k. 1900 a -	0. 0. 8 Bles, Silb, Braub. 134.00	4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fi 92.80	30 do. do.
6. • ins. Rec. (% 89) • —	1/2 do. v. 1891/91ahg. a 90,10	12. 12. Fahr, Goldbg. 916.	4. do. v. 91 * i. G. *	4. do. do. S. 21 uk 4. do. do. S. 21 uk 4. do. do. S. 22 uk
1. * auss. Rie. (4.99) * 92.50	3½do. v. 1902 u. 1903 » — 3½do. v. 1905 u. 1915 » —	27 27 * Farbw. Müchst * 512.	4. do. do. stir.i.S. > 93.	4. do. do. 5.74 nk 4. do. do. 5.74 nk
4.4 * * 1890 * 88 20	4. Statgartv.1695k.a.65 * 100.50 4. do. *1900 u.13 * 100.50	20. 20. Fahr. V. Mannit. 247.	4. do. Schles, Centr	4. do. do. S.26 • 4. do. do. S.27 •
4. * * * * 1905 * 92.20 4. * * * * 1905 * 91.70 4. * * * * 1910 * 92.	3/1 do. +1902 u. 08 + 51,80 3/2 do. +1904 u.12 + 81,80	10. 11. Moleverholder - 1000.	4. do. do. stfr. i. O	3% do. do. 5.20 *
41/2 Russ Staatsani stfr.05 . 100.45	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 * 90.50	120715 Olt. Pabr. Ver 196,30	31/2 do. do. conv. v. 74 . 85.90	31/2 do. do. S. 3, 7, 4. Pr. CentrBC1
4. do. Cons. Ani.v. 1800 + 91.50 4. do. Gold- do. v. 1880 + 94.50 4. do. C. E.B. S. lu. 1189 + 97.	4. Wieshaden v. 1000 01 * 100,10 4. do. v. 1903 nk. 1016 * 100,30	13. 14. Ges Alle Berl . 273 40	5. do. Lit. A. sti. i. S. ö. II. 83.40	4. do. do. v. 1899 4. do. do. v. 1993
4. do. do. S.III stt.v.90 = 92.78 4. do. Gold-A.Fm IIv.00 = 97.50	4. do. 1908, S. I, r. 1937 - 101.60 4. do. 1908, S. I, r. 1937 - 101.60 4. do. 1908, S. II, u. 1919 -	4 4 4 W Manh ad M	31/2 do. do. v. 1903 L. A. v. 85. 5. do. do. L.B. utfr.S.o. h. 103.	4. do. do. v. 1906 4. do. do. v. 1907
4. do. + 111v.00 = 93. 4. do. + 11v.00 = B3.50	3½ do. (abg.)	7. 7. Licht u. Kraft > 140.70	302 do. do. conv. L.B. Kr. 84.80 302 do. do. v.1903 L.B. * 85.	4. do. do. v. 1910 4. do. do. v. 1910
4. do. * * Viv.oi * D4. 6. * StR.v. 94a.K. Rbl. 93.	3/2 do. v. 1903 S. 1, II + 91.80 4. Worms v. 1901 u. 07 >	6. 7. Schuckert 196.	5. do. 58d (Linh.) st. i. Q# 99.80 4. do. do. s 82.40 2016 do. do. Fr. 58.50	31/2 do. do. v. 1889 31/2 do. do. v. 1889
4	4. do. 1908 st. 1913 * 99,30 4. do. 1909 sk. 1914 *	0 61/2 . Siemens, Betr 131.30	2500 do. do. Fr. 58.50 2500 do. E. v. 1871 l. G. > - 5. do. Sish 73/74 st.E.G. #	31/2 do. do. v. 1895 31/2 do. do. v. 1904
31/2 > Goldani, > 94 > 3 85,20 3. + 2 90 + 3 93,20 31/2 Schwed, v. 80 (alog.) > 95,40	31/2 do. • 1837/89 • 80.60 31/2 do. • 1896k.1901 • —	8. 9. Feinmechanik (1.) > 180,25	5, do. Br. R. 72 st. i. G. Thl. 67.90 4. do. Sisb. v. 83 aff. i. G. 4 98.	4. do. do. Com. t1 4. do. do. do. do. 08
31/1 * > 1880 * 92.60 31/1 * > 1890 * 80.60	31/2 do. + 1903 k.1914 +	10 11. Filefabrik Publa * 157, 10 10 Gasges Frankfurt * 215, 2 9 Gummif Berl-Fekf *	3. do. IVIII, Em. atf. G. Fr	31/2 do. do. do. v. 31/2 do. do. do. 96
3	Fig Amsterdam h.ff.	To 7. Heddernh, Kupl. + 124.	3. do. v. 1885 stf. i. O. * 79.30 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. * -	30zido, do, do, 05 30ado, HypAct-B
1911 Fr. 96. 41/2 Serb. stfr. Gold 4 91.90	4/r Bak. v. 1838 (conv.) 4 99.20 4/r do. • 1895 4050r • 9ff.	9 10 Kath Dh. Westf 103	3. do. v. 1895 stf. i. G 76,50 4. Pilsen-Priesen st. i.S. 8. 8. 78,40	2Mado, do. do. do. 47/2 do. do. Sr. 125]
4 santori. v. 1895 . B5.10 4 Span, v. 1882(abg.) Pes. —	4. Christiania von 1894 . 99.80	12. 11. Ledert N. St 007	3. Prag-Dux1896stir.i.Q. > 79.40 3. R. Od. Eb. stf. i. Q 76.90	4. do. do.
3/2 Turk - Egypt - Tro. 2 91. 4 coms - v. 1890 4 95.	37/2 do, von 1885	25 30 Masch. A., Kleyer . 552.	3. do. v. 91 stf. i. G. s 76. 3. do. v. 97 stf. i. G. s —	4. do. do. v.01 nk 4. do. do. v.05 +
4. • (Administra)1903 + 87.40 4. • (Ragdad) S. 1 • 88.60	4. Littabon * 1880 g 80,30 4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. 80,20	12. 12 Endenia, Wh 215	4. Reichenb. Pard. sf. 5. 5. fl. 4. Rudolfb. stf. i. S. 98.25 4. do. Salrke, stf. i. G. 4 99.	4. do. do. v. 07 u 4. do. do. v. 09 u
4. * con. u.v. 1903,06Fr. 893,80 4. * Ani. von 1905 ,# 86.50	150 Neapel at, gar. Lire 100. 4. Stockholm v. 1880 .4 98.30	7 7 Faber u. Schl 149.	5 UngGal. atf. i. S. 6. fl. 103.60	4. do. Kom. v. 08 td 4. do. do. v. 09 td
4. Ung. Gold-R. 2025r . 85.75	5. Wien Com. (Gold) > -	14 16 Oritan., Durl 276,50	4. Vorariberg stf. i. S. > 20m Ital, stg. f. B. S. A.E. Le 74.40	4. do. HypVO.(A 3in do. do. do. 4. do. PibrBic.E.)
t	4. do. v. 1998 u. 03 Kr. 80.40		24/sLiverno Lit.C,Du. D/2 . 74.60	4, . do do E. 22 m
B/2 : 10,000r : -: B. : StR.v.1897stt : 81. 6. : Eis. Tor Gold : # 77.50	31/2 Zürich von 1889 Fr. 04.70 0. St. finen Air, 1892 Pc. 104.	3 4 Mot. Obermrs 116,50	4. Sardin Sec. 8tf. g. lu. ll Le 4. Siellan, v. 89 stf. l. Q. 100.40 20/05id, Ital. S. AH.	
* Cis. Tor Gold * # 77.50 * Grundti. v.89 +8.0, — * 5000r * * 93.50	5do, 1999 i. G. (409) 4 100.15 4Vrido, v. £3 i. G. £	TA TA a William St. a now	4. Toscanische Central 5. Westsizilian. v. 70 Fr.	4. do. do. E. 29 4 4. do. do. E. 30 n.31
* * 500r * * 93.50	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	10., 11. Metallurb.Bing.N. goe,	30 Getthardbahn Fr. 9240	3½ do. do. E. 23 + 3½ do. do. E. 26 + 3½ do. do. E. 17s. 1
II. Aussereuropilische.	Vorl. List. In %	250 3. Prz. Stg. Wessel * DB.	31/2 fura-Simplen v. 94 gar. > 102. 4 Scieweiz-Centr. v. 1860 > -	3/2 do. do. E. 24 til
4 Arg.LQA.v.1587 Pes ! -	61/3 61/2 A. Elalas. Bankges, 127.77. 51/4 61/7 Badische Bank R. 193.41	8. 8. Pulveri, Pl., St.I. 136.50	4. Kursk, Kiew.stfr.gar > 92.50	374 do. Kleinb, E. 1 kl. 374 do. Kom, S. 34k.
5. * * * abgest. * 102. 5. * 1007 unit 1912 * 101.78	54 6-7 Badische Bank R 193.41 3- 3- B.f. ind, U.S. A.D. s 200.71 * f. Handelu.ind. * 11. 4. 4. * Bod. C.A. W. * 125.10	7. 7. do. Frankf., Herz . 160.	4. MosklarA 97 stf. g. > 90.60	4. do. Landsch Cen 4. Rhein, HypB.kl
5. * 1907tgb ab 1910 * 101.75 5. * Auss. EB. i. O. 904 109.80	po, and a Plandeishanka, 1, 160,	7. 702 Seilind (Wollf) 139.	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 * 98.20 4. do. uk. 1915 stfr. G. * 90.60	4. do. uk. b. 10 4. do. = 19
4. * Suas.GAni.1885 # 99.60 4. * Suas.GAni.1885 # 98. 40; * * * * * 1897 # 90.30	13. 13 Hyp. u. Wechs 289.	8. s Westd. jate * 135	i. do. do. v. 98 stfr 80.60	4. do. * * 16 4. do. * * 16
41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 41/2 v. 06 93.50	6. 6. Berg u. Metail-Hk. 4 123.25 50: 80 Berg - Mark. Bank > 162.90	15. 14. Glasind. Signrens	thi do, Wor, ab 1910 afr. • 38. 19/2 do, do, Serie II • 38 10	31/2 do. > 31/2 do.
6. Chin StAul. v. 1895 2 99.10 5. v. 1895 109.15	510 Bith Berry Mark, Bank's 162.90 0. 9. Berl, Hundeleg. * 168. 603 Bith : Hyp. B. L.A. B. 127.50 6. 0. Bresland D. Hr. 100		P. do. do. Serie II . 9810 6. do. do. v. 95 stl.g 1. Or. Russ. EBO. stf	Reichsbank-Diskor
6. do St.E. Tient, Fuk. 102.	6. 6. Comm. u. Disc. B. a 116. 6. 6. Comm. u. Disc. B. a 116.	nu. Bergwerks-Aktion 14	6. Russ, Sdo. v. 97 std. g. s 6. do. Sidwest stfr. g. s 6. Ryšsan-Uralsk stf. g. s	Amsterdam . fl. 1 Antw. Britistel Fr. 1
5. CubaStA. 04 off.i.O., a 102.80 40 add. atf. i.O. igh. ab 1910 v	61: 61/1 Darmitidier Bk. s.fl. — 61/1 61/1 do. M. 1000 4 127.18 12/1 12/0 Deutsche B. S. 1-X + 283.80	Verl.Ltzt. In We 12. 12. Boch. Bb. n. G. 4239.75	do. do. v. 97 stfr. > -	Italien . Lire 1
e - cabbi minerale Lt. Toorso	801 9 Asiat, H. Tacia 140.50 5 502 . Eff. u. W. Tal. 119.	5 5/2 Buderus Eisenw. » 116.75 (6 11 Conc. BergbQ. » 216.75 (do. do. 5 1X stir. > -	Madrid . Ps. 1 NYork(3T.S.) D.1
				Journal of the second

ZI.	In one	23.	In The
4 Warsch, W.S. XInk. 11.4 4 Władikawkas str. g. *	5	4. RhWestf.BC.S. 3.5 .4 4. do. S. 7u. a. s u. 8a +	99.
4 do. v. 1803 nk. 00 + 5 Anatolische L. Q	100.60	4. do. +9u.79auk.12+	89,30
41/2 Port. EB. v. 801. Rg. = 3 Salomiki-Monastir ==	67.60	4. do. * 11 * 1918 * 4. do. * 12 * 1920 *	100,50
Plandbr. u. Schuldver	100.00	31/4 do. + 2, 4 tt. 6 + 4 . 58/dd. B-C. 31/32, 34, 43 + 31/2 do. bis intd. S. 52 +	100.
v. Hypotheken-Ban	ken.	4 W.BC.H., Coin S. 7. >	99,70
Zf. 31-rAlig. RA., Stateg# 31/2 Bay. Ver-B. München *	In %.	4. do, do, S, 8 » 310 do, do, S, 4 » 310 do, do, S, 9 »	90,80
4. do, H.B. S. Suk, 1912 .	92.60	4. Württ HB. Em. b.92 .	59.60 93.40
31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.W-lik. *	100.60	Stantlich od. provincial-ga	
4. do. do. (unverl.) >	34.	4 Ld. HessHB.S. 12-13	100.70
370 do. do. (unverl.) • 4. do. 8dCA., Wzbg. •	92,80	4. do, S.14-15u, 17uk, 1914. 4. do, S. 16-20uk, 1916.	100.00
4. do. do. S. 9 u. 10 4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 22, 23 4	94,80	31/2 do. Serie 1, 2 6-0 + 31/2 do. + 3-5, verl. +	91.80
4. do. do. 5. 22, 23 * 3½ do. do. S.1, 3-6, 20, 21 * 3½ do. do. kdb. ab 07 *	87.	3/2 do. > 9-11 uk. 1915 » 4. do. Com. Ser. 5-6 »	100,70
4: Narab. V -B., S.13, 20, 21 *	87. 100.20	4. do. do. Serie 7-9 » 4. do. sin. » 10-12 » 34/r do do. » 1-3 »	100.90
4. do. S. 20-32, unk.18 .	91.60	34/rido Ser. 4 verl: uk, 1915 »	91.80
4. Berl. Hypb. abg. 80%	96.10	4. L-K(Cata) S.72 uk.1914» 4. do. , S.21 • 1916 •	101.50
4. D. GrCr. Ootha S. 6 > 6. do. Ser. 7 > 4. do. 9 u. 9a >	99.20	3½ do. * S.21 * 1917 * 4. Nass,L-B.L.V.u.W.15 * 3¼ do. do. Lit. U *	95.
4. do. S.10,10a nk.1913 *	99,20	I like do do lit I a	99. 94.30 94.50
4 do. S.12, 12a + 1914 +	99.60	3½ do. do. P. O. H.K. L > 3½ do. do. do. M. N. P. Q > ½0 do. do. Lit. R. S. > 3½ do. do. do. Lit. T. >	94 50 94 50
4. do. 5. 14 * 1916 * 4. do. 5. 16 * 1919 *	99.70	349 do. do. Lit. T >	94.50
31/2 do. Ser. 3 u. 4 *	101.	3c4' 000 00: Ltt. Cr. #	63
31/2 do. * 8, unk. 1905 * 31/2 do. * 11. * 1913 *	90.30	Z Amerik. ElsenbI	B6,50
4. D. HypB. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uk. b. 1914 *	99.	31/2 do. 5. Cirje Milw St.P., D. P.	91.90
4. do S.18u.19stigb.19	100.	4" North Pac Prior Lien	100.30
4. do 5.20 n. 21 uk. 20 s 314 do. 13 u. 13a nk. 13 v	93.	3º. do. do. Gen. Lien 5º. San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	10250
81/2 do. kilndb. ab 1905 * 4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 *	90.	4" South, Pac. S. B. I M.	95.25
4. do. do. S. 20 uk. 1915 . 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 .	100,30	Diverse Obligation	in the
4. do. do. 5.16 d. 17 *	99.60	4 Aschaffb.Buntp.Hyp#	00.10
31/2 do. do. 5.15,kb.1900 *	91.50	4. Bank für Industr. U 4. Brauerei Binding H	98. 99,50 82,50
3½ do. do. Ser. 19 3½ do. K. Ob. S. 1 k. 1910 s	92.50	4. do. Frkf. Essigh, * 4. do. Nicolay Han. *	91.
4 do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. » 4 do. do. S.43 ak. 1913 »	39.40	4. do. Mainzer Br. * 402 do. Rhein. (Altab.) * 410 do. do. (Mainz) *	98,30
4. do. do. S.43 mk. 1913 * 4. do. do. S.46, kdb.08 * 4. do. do. S.47 uk. 1913 *	99.80	41/2 do, Storch Speyer >	102.50
4. do. do. 5.48uk.1917 · 4. do. do. 5.49uk.1919 ·	100.10	4. do. Oertge Worms - 5. BrikerKohlenbgb. H	92.75
4. do. do. S.50 uk.1020 » 37/4 do. do. S.44 uk.1913 »	100.50	4. Buderus Eisenwerk * 4. Cementw. Heidelbg. *	99,50
31/2 do. do. 5.28-30 u. 32 + 31/2 do. do. S. 45, tilgb. +	93.90	4Va Bad, Anil u. Sodat. > 4Va Blei- u. Silb H., Brb. >	103.75
4 Hamber, H. B. S. 141-600 >	91.50	402 Fahr, Chriesheim El. *	105.
4. do. 471/540 * 1910 * 4. do. 541/610 uk. 1918 *	99.50	4. do. Kalle & Co. H. »	100.00
31/2 do. S. 1-190, 301-10 » 31/2 do. 311-350 uk. 1913 »	90.50	5. Dorbuttider Union *	97.50
4. Mein. HypB. 5. 2,0 u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »	99.20	4. EsbB. Franki a. M. >	89.60
4. do. do. S.9 + 1914 +	99.20	41/2 EisenlyRenten-Bk. *	=
4. do. do. 5.12 * 1917 * 4. do. do. 5.13 * 1918 *	99,50	41/2 El. Accumulat., Boese » 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 »	103.20
3/31 do, 60, kb, ab co u 0 (*)	80.80	402 do, Allg. Ges., S. 4 > 4. do. Serie I-IV = 5. El. Disch. Bebersbeg. =	104.58
31/2 do. Ser. 10 4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4	99,70	4. do do do s	97.50
4. do. Ser, 6 0k. 15 * 10 do. enk. b. 1900 *	100.50	4. Frankfurter HofHypt. * 41/2 Gelsenkirch Gusatahi *	98.
4 Pfilz. HypB.uk. 1917 * 37/2 do. * do. *	9180	4. HarpenerBerghHyp.* 40. Hotel Nassau, Wiesb.*	102.30
4. do. do. S. 17u. 18 ab 10 .	98.90	41/2 Seilmdust, Wolff Hyp. * 41/2 Zeilst, Waldhof Mannh.	100 80
4. do. do. S. 21 uk. 1913 + 4. do. do. S. 22 uk. 1915 + 4. do. do. S. 24 uk. 1916 +	99,35 99,30 99,70	zt. Verzinsl. Lose,	In NA
4. do. do. S.25 ak. 1918 » 4. do. do. S.26 » 1919 »	99.70	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	172.75
	93.20		155.
210 da do 5 23 + 1015 +	91.80	3/2 do. do. II. * 3. Hamburger von 1866 * 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	108.70
310 do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 4, . Pr. CentrBCB. v. 90 + 4, . do. do. v. 1899 n. 01 +	99,40	31/2 Köln-Mindener Thir. 31/2 Lübecker von 1863	137.10
4do. do. v. 1993 uk. 12 * 4do. do. v. 1906 * 16 *	99.40	21/2 Lütticher von 1853 Fr.	79.50
4. do. do. v. 1907 » 17 » 4. do. do. v. 1909 » 19 »	89.70	3. Madrider, abgest. * 4. Meising PrPidbr.Thir. 4. Oesterreich, v. 1860 6. fl.	136.10
31/2/do. do. v. 1835 > 1	90.40	3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1364 a. Kr. Rol.	123.60
31/2 do. do. v. 1899 * 31/2 do. do. v. 1894 * 31/2 do. do. v. 1898 kb. 06 *	90,30	5. do. v. 1865 a. Kr. * 20: StuhlweissbROr. öff.	115.95
344 do. do. v. 1904 mk. 13 >	90.40	Unverzinsliche Los	
4. do. do. Com. 61 kd. 10 * 4. do. do. do. 08 nk. 17 * 31/1 do. do. do. v. 1887 *	101.10	Zf. Per St Augsburger fl. 7	38.40
31/2 do. do. do. 96 uk. 96 * 31/2 do. do. do. 05 * 16 *	9180	- Finländisch. Thir. 10	209.20
3Visdo, HypAct-Bank > 2Visdo, do, do. >	_	- Meininger s. fl. 7	38.40
47/a do. do. Sr. 125] auf. , »]	96.90	- do. Cr. v. 58 6. fl. 100	6350
4. do. do. S0% * 329 do. do. do. v.04 nk.13 *	89.80	- Pappenheim Orail.a, B. 7 - Sales-Reill.G. 5.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400	177.80
4. do. do. v.05 + 14 + 4. do. do. do. v. 07 uk 17 +	99,50		42.30
4. do. Kom. v. 09 lik. 19 +	100.85	Geldsorten. Brief.	Oeld
4. do. do. v. 09 sk, 19 + 4. do. HypVO.(Ant.Ctf) = 374 do. do. do	99.	Earl County - 6: 1 9046	20.49
3/1:00 d0 d0	94,30	20 Franca-St. > 16.22 Ocsterr, R. 8 St. + 18.20 do. Kr. 30 St. > 17.	16.10
4 do do f. 25 * * 14 *	9930	Gold-Dollars p. Doll. — NeueRuss.lmp. p.St.	4.10
4 do. do. E. 28 * * 17 *	99.80	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganzf, Schmider. • 2804	2790
4. do. do. E. 30 n.31 * * 20 * 1	100,10	Amerikanische Noten	73,80
	93,50	(Doll, 5-1000) p.D Amerikanische Noten	4.1910
3/2 do. do. E. 24 uk.b. 12 » 3/4 do. Kleinb, E.1 kb. ab 04 »	91.10	(Doll. 12) p. Doll. Beig. Notes p. 100Fr. 80.85	4.1810 80.75 80.44
Fra do. Kom, S. Jule, b. 12 » [4 do. Landsch Central »]	00.00	Engl. Noten p. 1 Lstr. 100.46 Frz. Noten p. 100 Fr. 100.80	80.70
4. Rhein, HypB.kh.ab02 * 4. do. uk. b. 1907 *	99.30	Ital. Notes p. 100 Le. 80.75	80.65
4. do. * * 1017 *	99.60	Russ Not Gr.p.100R	- 8
6. do. 1919 1	80,	do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweix, N. p. 100 Fr. BO.66	
3/vi do. > = 1914 > 1	90.	* Kapital and Zimen in Gol	
Reichsbank-Diskont 6%, Amsterdam , fl. 100 (1694)	1 446	hsel. In Mark.	38
Antw. Britisel Fr. 100 50.70	51/25/8	Schweiz , Fr.100 80/90	47/5 41/69
Madrid . Ps. 100 -	41/39/6	Wien . Kr. 100 5.20	51/0
NYork(3T.S.) D.100 -	-	do Kr. m. S -	

II. Aussareuropilise	che.	ALCO ALALA
H. Aussereuropulae A. Arg. L.OA.v. 1887 Pes 5	102. 101.75 101.75 101.75 102.80 98.60 98.80 99.10 102.15 98. 102.80	61/2 61/2 8 51/4 61/2 8 3. 3. 8 4. 4. 8 80. 80. 13. 13. 7 71/3 01/2 2 6. 6. 8 61/2 61/4 2 6. 6. C 61/2 61/4 2 61/2 61/4 2 61
4Unide.stf.L.O.igh.ab1919 .	102.80	12%: 12%: D
4. Egypt. unificierte Pr.	100,20	87/1 9
Beal » privilegierte »		5: 51/2

Div. v OHDCZ: DRHK-/AKDCH:	
Vorl. List. In the	
61/2 61/2 A. Elslas, Bankges, 127.75 51/4 61/2 Badische Bank P 193.45	
3. J. B. f. ind. U.S. A.D 200,75	
4. 4. BodCA., W. 125.10	
13. 13. * Hyp. n. Wechs. * 289.	
703 004 Barmer Bank-V. 125.60 0 6. 6. Berg-u. Metail-Hk. # 123.25	
810 Big Berg Mark, Bank , 182.90 0. 9. Berl Hundeleg, , 168.	
6 0- Breslauer DBk 100.	
6. 6. Comm. s. DiscB. a 116. 6'z 6'A Darmstidter Bk. s.fl. — 6'x 6'z do. M. 1000 4 127.15	
D-1 0-1 00 M-1000 M 4×1/40	

999 L G. (499) # 160.15 r. 53 i. G. # 1
Boz. Bank-Aktien. In %

90. 99. 99.30 98.40 100.50 90.40 100.

nen. In se

06.10 98. 99.50 82.50 81. 102.60 98.30 72. 102.50 85. 92.75 102. 103.75 101.95 105.10 105.00 1

87,50 89.60

103.20 88.30 104.58 101.20 97.50 98.

98. 102.30 104. 102.80

In on

172.75

155.

108.70

in Mt 38.40 208.20 208.20 208.20 39.50 541 460. 63.50 177.80 388. 42.20 (lelá 16.16 16.19 216. 2700 73.80

4.1913

4.1812 80.75 80.44 80.70 168.30 80.62 85.15



Fertige Herren-Anzüge

aus besten deutschen u. guten englischen Stoffen hergestellt, in 25 Größen am Lager vorrätig Spezialität: Bekleidung für korpulente und sehr schlanke Herren.

Sacco-Anzüge aus modern gemusterten Cheviots, solide Stoffe,

Mk. 19.-, 22.-, 25.-, 30.-, 32.-

Sacco-Anzüge in eleganter Ausführung, ein und zweireihig,

мк. 34.-, 38.-, 40.-, 45.-, 48.-

Sacco-Anzüge in feinster Ausarbeitung, teils aus guten englischen Stoffen gefertigt,

Mk. 52.-, 55.-, 60.-, 65.- bis 82.-

Sacco-Anzüge aus blauen, schwarzen und marengo Cheviots u. Meltons, ein- u. zweireihig.

von Mk. 34 .- bis 75 .-

Ulsters == Raglans == Gummimäntel == Lodenmäntel u. Lodenpelerinen. ===

Marktstrasse 34



Voile-Kimono (schwarz) in vornehmer Ausführung, extra lang (als ganz besonders vorteilhaft) Mk.

Poiret-Mantel (koleurt)

aus reinwoll. Tuch mit grazieusem breiten Revers (als ganz besonders vorteilhaft) Mk.

Poiret-Mantel (schwarz)

aus Ia Etamin, hochaparte neue Form (als ganz besonders vorteilhaft) Mk.

Poiret-Mantel (schwarz und farbig) aus Seide, Tuch, Popeline, (in ausserordentlich kleidsamen Genres) . . . Mk. 34.00, 45.00,

Grosse Posten Blusen- und Kostüm-Röcke

sind zu riesig billigen Preisen ausgelegt.

Verkauf dieser Blusen Parterrelokal Scharfes Eck.

In der Abteilung Kleiderstoffe Extra-Auslage preiswerter Hochsommer- und Waschstoffe.

Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Wiesbaden, Scharfes Eck.



Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

M

Bedeutend billiger

verkaufen wir wegen vorgerückter Saison die in grösster Auswahl vorrätigen

> Modernen Jacken-Rostiime Modernen farbigen und Paletots Modernen Taillen-Kleider.



bester **Schuhput**z

Reelles Möbelgeschäft.

Ber gute und billige Mobel taufen will, wende fic Bellrigftrage 6. - Gröftes Lager in familiden Sols und Bolftermobein, Bettwert vom einfachften Dis jum feinften Stil. B 7795

Gigene Schreinerei und Tapegierer-Bertflätte. Anton Maurer, Schreinermeifter, Much merben Mobel permietet,

Ein angenehmes, erprobtes und sicher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine Creme Dose Mk. 1.75, 3 Dosen Mk. 4.75.

Als sicher wirkendes, unschädliches Enthacungsmittel empfehle ich mein bewährtes Präparnt "Dalmin". Feine Gesichtsbasse werden in 4-5 Minuten, stärkere Haare an den Armen, Händen etc. in höchstens 10 Minuten schmerzlos eniferat. K 25

Dose Mk. 1.50, 3 Dosen Mk. 4. -.

Fabrik feiner Dr. M. Albersheim, Parfümerien.

Spezial-Geschäft für sämtliche Tollette-Gegenstände in Celluloid, Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt, Kristall, Nickel u. echtem Silber. In- und ausländische Parfümerien u. Seifen.

Wiesbaden. Wilhelmstr. 36.

6 Wellritftraße.

Brankfurt a. M. Maiserstrasse 1.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr, Katalog kostenlos.

Specialhaus

Webergasse

Hotel Nassau.

Unterhosen, Ia Macco . . 2.60 M.

" moderne uni Farben 3.25 M. " weiss, poros, Ia . . . 3.50 M.

Netsjacken, Ia ... 90 Pf.

Telephon 549.

K 79

Lager in amerik, Schuhen. Auftrige nach Mass. 559

> Belegenheitstauf. Aord-u. Veranda-

> Garnituren, Tifche und Gingelfinde meit unter Breis.

C. Gidelsheim, Mobelfabrit, 645 Briedrichftrage 10.

Eine gute Seife

muß mild sein, leicht schaumen, sich sparsam berbrauchen und preiswert lein. Alle diese Gigenschaften hat Aleeblüten Seize, von Wolff n. Sohn in Karlsruhe.

Et. 25 Vi. 6 St. 1.40 M., 12 St. 2.75.
Bu haben det Rich, Klein, Parf-Sandlung, Vinjeumstraße 5.

mit Bechtel's Calmiat-Galleiff Wie neu wird Jeder Wie nen wird jeder gewaichene Stoff jeden Gewebed, in den Dregengeschäften von W. Machenheimer, E. Nachold, Apoth., B. Soyly E. Brecher, F. H. Miller, O. Lille, W. H. Birk, K. Witzel.



Unterkleidung

ruchleidende erhalten das beste ruchband genau der ruchöffnung entsprechend

dem prakt. Bandagist und Orthopäden

Max Symank, Tel. 3086. Wiesbaden, Webergasse 26.

Ein noues Verfahren ermöglicht die Verschlusspelottegenander Bruchöffnung entsprechend zu gissten und diesen Guß, der elastisch ist, als Pelotte zu verwenden, daher unstreitig sicherster, elastischer Verschluss der Bruchöffnung und tadelloser Sitz der Bandage.

Diese Woche:

Grosser Extra-Verkauf

Kleiderstoffe, Seidenstoffe.

7	Destan	Serges, reine Wolle, grosses Farbensortiment	Meter	1.25	1 Posten	Blusenstoffe, mod. Streifen und Karos .	Meter	95 Pf.
1	Posten	Satintuche, reine Wolle, alle Modefarben .	Meter	1.50	1 Posten	Blusenstoffe, reine Wolle, aparte feine streifen	Meter	1.25
10	Date	Voiles, ca 110cm breit, schwarz u. viele Farben	Meter	1.65	1 Posten	Backfischseide, für Blusen und Kleider	Meter	1.10
4	Poston	Wollbatiste, reine Wolle, ca. 110 cm breit,	Meter	2	1 Posten	Taffets, schwarz, reine Seide	Meter	95 Pf.
-	Poston	Voiles, reine Wolle, ca. 110 cm breit, vorzügl.	Meter	2.25	1 Posten	Taffets, reine Seide in grossem Farben-	Meter	1.45
	Poston	Popeline, ca. 110 cm breit, für eleg. Gesell- schafts- und Strassenkleider	Meter	2.75	1 Posten	Rohseide, imit. in hübschen Dessins	Meter	1.10
	Darion	Kostiimstoffe, engl. Geschmack, ca. 130 cm	Meter	2.75	1 Posten	Blusenseide, hübsehe Streifen	Moter	1.50
	1 Posten	Eoliennes, ca. 110 cm breit, seidenreiche Qual.	Meter	3.50	1 Posten	Foulards, hochaparte Farben und Dessins	Meter	1.90

Waschstoffe.

				1 444
	Mussalin-Imitat in neuen kleinen Mustern, Meter 40, 35,	20 Pf.	Foulardine, leicht fliessendes Gewebe in den neuesten Mustern Meter 1.25,	95 Pf.
	Waggalin Imitat moderne Borduren und Tupfen,	48 pc	Fonlardine in turkischem Geschmack für Unterdusen Meter 1.45,	1.29
•	MUSSCHH"IMILAL,	60	Zephirs, einfarbig, gestreift und kariert Meter 55, 48,	28
	Woll-Musseline, leine Parton and Meter 1.10, 95,	00 Pf.	LUPBILS, einfarbig, gestreift und kariert Meter 55, 48,	00 Pi.
>	Wall Maggalina Karo-, Streifen- und Tupfendessins,	1.10	Zephiis Oberhemden Meter 95, 75,	90 Pf.
•	WUII MUSSCHING, in türkischem Geschmack für Unterblusen	125	Kleiderleinen, weiss und alle Modefarben, Meter 1.25,	95 Pf.
>	Woll-Musseline	1.10	Krepons, cinfarbig, in grossem Farbensortiment Meter	70
	Einfarbige Woll-Mussellne, Farben, Meter 1.35,	1.10	MICHUMS, cinfarbig, in grossem Farbensortiment Meter	e V Pi.
	Vaila imprima elegantes feinfädiges Gewebe, die grosse Meter 1.35,	1.10	Weisse gestickte Mullen. Batiste, Meter 1.25,	89 Pf.
9	VOIIC Implime, mode	05	Waissa Saidanhatista seidenglänzende Qualitäten,	75
-	Voile uni, in vielen Farben vorritig Meter 1,25,	90 Pf.	Weisse Seidenbatiste, seidenglänzende Qualitäten, Meter 1.10, 95,	OUPI.

M. Schneider.

Nr. 20

Tele

säi

Cossé * Mk. 3.50

Cosse ** Mk. 4.-

Cosse *** Mk. 5.-

Besonders empfehlenswert:

Cossé *** Mk. 5.-

Goûte Americain exkl. Steuer.

lampagner-Cossé

Epernay (Marne).

Vertreter des Hauses: F. A. J. Jüncke, Danzig. Pfastatt i. Elsass.

Garantiert rein, echtes Gewächs der Champagne.

In allen besseren Hotels und Restaurants eingeführt. Zu beziehen durch den Weinhandel und den General-Vertreter.

Telephon 1786.

Luisenstrasse 39.



Haller's Gas-Sparkocher

mit Inneuen. Aufenflammen no doppetter Luftauführung find icht nur biffig, sondern machen fich durch niedrige Wasrechenung balb bezahlt. In haben in großer Muswall bei 600 Wellripftraße 6. Teleph. 4181.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Baner,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Jean Meinecke, Möbel n. Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48:50.

Ecke der Wellritzstrasse.

Grosses Lager in Möbeln aller Art in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Tancré's Katarrh-Plätzchen enthalten in den günstigsten Verhältnissen künstliche Mineralsalze, wie sie in den natürlichen Quellen von Wiesbaden. Ems und Soden von den Aerzten geschätzt und verordnet worden. Tancré's Katarrh-Plätzchen schmecken sohr angenehm und sind in der oben abgebildeten dreieckigen Originalschrehtel in Apotheken und Drogerien für 85 Pf. erhältlich.—Gebrauchsanweisung, sowie

Husten . Heiserkeit . Verschleimung.

wertvolle Anregungen,

wie Sie eine Berufestörung bei Katerrhen der Atmungsorgane sich schützen können, liegen jeder Originalschachtel bei.

Depots in Wiesbaden: Hronenapotheke. Gerichtastr. 3, Löwenapotheke. Langasse 31, Graniemapotheke. Taunustr. 57, Schützenhofapothe. Langg. 11, Theresienapotheke, Emserstr. 24, Viktorianpotheke. Rheinstr. 45, Drogesie Brune Backe, Taunusstr. 5, Adlerdrog. Wilhelm Machenheimer. Ecke Bismarckr. u. Dotzbeimer Str., Drogesie Mochus, Taunusstr. 25, M. W. Birck, Adelheidstr. 35, Ecke Oranienstr., Tancré's Inhalaterium, Inh. Hans Beyer, Taunustr. 57.

Bestempfohlenes höchstprämiiertes Sanitätsbier I. Ranges für Rekonvaleszenten, Blutarme, Magenkranke, stillende Mütter etc., empfiehlt in stets frischester Füllung und in jedem Quantum frei Haus geliefert, per Originalflasche 20 Pf., die Bierhandlung Wilh. Ohlemacher,

98 Dotzheimer Strasse 98.



Bleichmittel

Preis 15 Pfg.

Dr. Thompsons selbsttätiges

gibt durch einmaliges Kochen blendend weisse Wäsche

(Df. 74g). F115a

Bekanntmachung.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass

Emil Koenig, Wiesbaden, Herrnmühlgasse 7.

den Vertrieb unseres

Malzbieres =

(Malz-Extrakt-Gesundheitsbieres)

für Wiesbaden übernommen hat.

Unser echtes Malzbier ist alkoholarm, aber extraktreich und ärztlich vielfach empfehlen.

Es ist ein Kräftigungsmittel I. Ranges und infolge seines süssen Malzzuckergeschmackes, der allein auf seinem starken Malzgehalt beruht, das Idealgetränk für Frauen, Kinder, Blutarme, sowie für Liebhaber eines süssen Bieres.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass das Bier ein reines Malzbier ist, das nur aus Malz und Hopfen im regelrechten Brauverfahren ohne irgend welche Zusatzmittel hergestellt wird und das sich monatelang hält, nicht zu verwechseln mit den unter ähnlichen Namen ausgebotenen, mit Zucker versetzten leichten Bieren. Die Versendung des Bieres erfolgt nur in Flaschen (Originalfüllung der Brauerei).

Dresden, am 1. April 1911.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

bequeme Formen,

in editem Beber gearbeitet, won 100 Mark an.

2Bilbeim Bacr, Friedrichfir, 48.



Arthur Weinbach Helenenstr. 18



Nähmaschinen aller Suffeme, mierieften gabr. Deutidlande, mit ben neueft, über-Berbefferungen, empfiehlt beitens. Matenjahlung. Langjahrige Garantle.

affittiffe i

deutiche !!

aus aller Mufct

Milbi

Rirdgaffe IB. Telephon 3764 Gigene Reparatur - 2Bertftatte.

Deutsche erstki, Selidarie-Fahrräder S Tellzahlung! 50 Mk. Abzahlung 6—15 Mk. monati. Jendrosch & Co., &

Brennholz= Abichlag.

So lange Borrat reicht, verfanfe bas beim Berlegen meines Lagers fich er- gebenbe Abfallfolg: Stagelpane Der Sarren 3.40 Sagelpane Der Sage ut. Oobelwert,
Lahustraße. Telephon 418. 618

105

mer.

2618.

oms

mit übernben gen,

ıng.

affe.

825 8764

e.

NOO

999999999

bud

CE

618

Bleichstrasse 22 Ecke Hellmundstrasse.

Telephon 6499.

Telephon 6499.

Grösstes Spezialhaus

sämtl. Artikel für Dekorationszwecke.



Rouleaux-Stoffe

in weiss, crême, mode, gelb, blau etc. in alles Breiten.

Rupfen

für Dekoration - Wandbespannung, in ca. 40 Farben lagernd, 130 cm Spri.

Künstlerleinen

für Dekoration u. Wand-bespannung, ca. 20 Farben 160 lagerad, 130 cm breit . . 1 M.

Velvets u. Leinenplüsch

für Dekorationen etc., 130 cm breit, in ca. 20 Farben lagerad, 2,75 bis 4.-.

Moquettes,

kleingemusterte moderne Dessins, circa 50 Muster lagernd, 180 cm breit, von 5.— bis 16.50.

Schlafzimmerstoffe

in Cretonnes, gewebten und bedruckten Leinenstoffen, 180 cm breit, 1.80 bis 3.-

wegen bevorstehender baulicher Beräubennng und Hmgug bee Labens

> Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren in ben berichiebenften Ausführungen, mur folibe Quelitäten, gu ben bentbar bifligften Preifen.

36 bieie eine berarig gunflige Kaufgelegentheit bar baf ein mbg-licht folortiger Ginfauf nur anges legentlicht empfohlen werben faun.

Berfauf nur gegen bar. Rur fo lange Borrat reicht.

Biesbaben, Marktstraße 22. Telephon 1894. Sinftige Gelegenheit für Diederbertaufer. Befchafispringip: Pom Guten bas Befte.

teinungsfähiglies

Einrichtungshaus

100 Muferzimmer.

Eigene Werkftätten.

Mahe Schwalba herftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Minginge und Burichenemuguge, Commerspatetots, Rapes, Rapusen amm mbinopfen (impragniert), einzelne gofen und Weften, fide bentifche Bare, moderne Stoffe, tadellofer Sig, auf Roghaar gearbeitet, aus Menten Dentifche Bare, moderne Stoffe, tadellofer Sig, auf Roghaar gearbeitet, aus allererften Birmen, merben gu Delle Bertauferaume.

Unfeben geftattet. -105 Allecfeite -m früher Langgaffe 5.



Zagönber: Econes Cofa; Des Rachis: Bequemes Bett! Ottomanen, Mapp=Seffel, Schülerpulte. Beiedrichte. 46. Guffav Mollath, Beiedrichte. 46.









Inhaber:

L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport.

Bureau: 5 Nikelasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Engerriume nach sogenannt. Würfelsystem, Sicherhelts-kammern, vom Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrankfliebern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kosten-voranschläge.

517



Telephon 2899,

empfiehlt fich gur rabifalen Bertifgung bon Ratten, Raufen, Wannen und Ruchenfafern, wie auch fonftigen Ungegiefers unter befter Garantie,

NB. Zugleich empfehle Wangen-tinttur, eigene Fabritation. Patent-amilich geichügt. Zum Selbfigebrauch pro Flasche 1 Mf. Zu haben

Mengergaffe 14.



Inh.: Hen. Klein Schiersteiner Strasse 4.

Wagen- und Pferdedecken. Zelte und Buden. 441

Benteier und Ruden von reinraffigen, pramiterten Subnern, rebb. Ital., Minorfa, w. Orp ngton, auch Gluden zu verlaufen. Raber, Raffauer Str. 4, von 8-11 unb von 4-6 Uhr.

Staatlich anerkannte Mineralquelle.

Bin köstliches dintetisches Getrünk, bestes Tafelwasser,

Haupt-Niederlage:

Wilh. Weber Telephon Wellritzstr.

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seife und Waschpulver überflüssig.

Erhältlich nur in Original - Paketen,

ist garantiert Irei von scharlen Stollen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch-und Bleichkraft ist enorm: die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel-bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz lür Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DUSSELDORF.

und Mannerfrantbeiten, beren inniger Zusammenhang, Berbütung und völlige Heilung. Bon Spezialarzt Ber. meid. Kumiter. Breisgefröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtsvantten bearbeitetes Wert. Wirflich brauchbarer, augerit lehrteicher Katgeber und bester Westwieder gur Berbütung und Hufeumarts-Erichöpfung, örlicher, auf einzelne Organe fonzentrierter Rerven-Berütung. Folgen ner enruinierender Leibenichaften und Orgesie u. l. w. Für jeden Blain, ob inig oder alt, ob noch gefund oder ichon erkrantt, ist das Leien bieles Buches nach sadmännischen lireilen von geradezu unschaptem Plagen. Für Wort ist in Bereiten bei in Freiengen beites Buches nach fachmännischen lireilen von geradezu unschaptem Plagen. Für Dif. 1.60 in Briefmarfen von Ibr. med. fammler. Genf 425 (Schweig). F65

August Engel, Hoffief. Wiesbaden.

Kranken empfehlen erste ucker Günther's Aleuronat Gebäcke FRANKFURT & M. Hermeswee 10.

Fürberei und dem. Waschanstalt

Birchgaffe 48, Cannusfir. 19, Nettelbechftr. 24. Telephon 1062.

Be.

nicht unter

5. Stlaffe, Abidmitten Chloffe

Ellen

A

Elegant garnierte

Damen-Hüfe





Moderne

mit Samtband und Silbertressen-



Garnitur, in allen Farben

Damen-Konfektion.

Jacken-Kostüme Jacken-Kostüme aus reinwoll. Kammgarn- oder Gheviot-Stoffen, 24.50 auf Seiden-Serge genrbeitet . . . 35,50 Batist- u. Stickerei-Blusen 95 Pf. in hervorragender Auswahl von 28.50 bis .

Damen-Blusen in Seide, Spachtel- und Tüllstoffen in Kimone-oder anderen Schnitten von 65.- bis .

la schwarze Ware, auf Seide oder Serge gearbeitet 48 .- , 25 .- , 25 .50 . Frühjahrs-Paletots
aus gutem marineblauem Chevlet oder Stoffen
in englischem Geschmack, 29.50 bis Kostüm-Röcke aus Ia. Etamine, Voile, Kammgarn- oder engl. Stoffen, nur letzte Saison-Neuheiten von 49.- bis

Schwarze Tuch-Paletots

Garnierte Kleider sus Ia Volle, Alpakka, Musselins oder sonst. 27.50 Wollstoffen von 27. an

Kinder- und Backfisch-Konfektion in hervorragender Auswahl.

Wolffoffe.

Blusenstoffe in schönen Streifen 7	5 Pf.
Fantasiestoffe	
Woll-Batist in sparten Farben, ca. 110 cm breit Moter	1.95
Voile in vielen Farben, ca. 110 cm breit Meter	1.95
Kostimstoffe für Jackenkleider in modernan Nadelstreifen Meter	225
Popeline, ausert solide Ware, in den neuesten Farben, ca. 110 cm breit, Meter	295

Waschstoffe.

Musseline-Imitat . Noter 22 PL Musseline-Imitat Leinen-Imitat Woll-Musseline Popeline für Kleider, Farben . Meter 85 pt. Foulardine mit Seidenglanz Meter 75 Pf. Shantung-Leinen

Nene Lyoner Foulards in mod, Mustern u. Farben Meter 2.00, 2.25 b's

Carreaux für Kimono-Blusen in Volle, Chiffon, Crèpe de chine und Robseide.

Blusenseide Peking, schwarz weiss gestreift,

Schuhwaren.

I Posten Damenstiefel,

schwarz u. braus, auch mit Luckkappe. jetzt durchweg Pane

Posten Kinder-Stiefel

Gr. 27-30 Gr. 31-35 Gr. 36-39 Paar 3.75 Paar 4.25 Paar 6.25

1 Posten Kinder-Stiefel

Damenwäsche.

Damen-Hemden, hübsche gediegene Qualitäten, 1-95, 1.65,

Damen-Beinkleider, Knie- und Bündehenform, gute Qualitäten, 95 pf.

Nachthemden, geschlossen und mit 2.45
Ausschnitt 3.95, 3.50, 2.95, 2.45

Sonnenschirme, uni. In Taffet, 13.85 mit Futteral, in elegantester Ausführung . . . 13. Damen-Regenschirme, 4.75

Sommer-Spielwaren Sandformen, Leiterwagen, Schiebkarren, Garten-geräte, Botanisierbüchsen, Pflanzenpressen etc. in grosser Auswahl.

201.

50

75

75

50

a mn

Pf.

Pf.

Pf.

PL

PL

15

5

0

5

5

Bekanntmachung.

Die weltbekannte älteste Grossimportfirma Deutschlands für

PERSER-TEPPICHEB. Ganz & Cie., Mainz

(und Paris, Constantinopel und Smyrna)

gibt zur Vermeidung von Verwechselungen hiermit bekannt, daß sie in Mainz, Wiesbaden und Frankfurt a. M. Ladengeschäfte mit Schaufenstern nicht unterhält, ihre Verkanfslokalitäten, 300 qm grosse Oberliehthallen, befinden sich nur in Mainz



ausschliesslich Flachsmarkt.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mich nach mehrjähriger ärztlicher Tätigkeit

Marktplatz 0, 1, (Wilhelmstrasse, Hotel Bellevue)

niedergelassen habe. Telephon 2797.

Dr. med. Hans Wicke, pr. Arzt.

Sprechst.: 8-9 u. 1/23-1/24. Sonntags 9-10.



Bu ber bom 6. bis einichl. 31. Dai ftattfindenben Biebung ber 5. Rlaffe, 224. Lotterie (Sauptziehung) habe ich Rauflofe in allen Abichnitten abzugeben. Ebenfo find noch Lofe ber Darmftabter Echlofifreiheits-Gelblotterie (Bichung 10. 5.) gu 1 Mart erhältlich.

Biesbaben, Mene Rolomabe, Bogen 2. von Branconi,

Ronigl. Breug. Lotterie-Ginnehmer.

Civil-Ingenieur A. v. Böhm. Wiesbaden,

**

Ellenbogengasse 3.

Telephon 3430, 3431.

Patentverwertung ohne Vorspesen.

Begutachtung und Ausarbeitung von patentfähigen Ideen. Ratschläge kostenlos.

For Ausbildung in: Mlavierspiel, Violinspiel, Cellospiel, Soolund Chorgesang, Hammermusik, Orchesterspiel.

(Technik-Kurse für Musiklehrer u. Lehrerinnen.) Prospekte durch den Direktor: W. Becker, Schwalbacher Str. 43, 1.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum se Grösste Auswahl. - Muster solori, necess

JULIUS BERNSTEIN I. Etage S Michelsberg & - I. Etage.



lhr Nachbar

wird Sie um Ihre prächtigen Ballion-Pffanzen und Ihre selbst-gezogenen Blumen beneiden, wenn Sie Ihren Pflanzen und Blumen öfters eine Kleinigkeit von dem glänzend bewährten, nach Vorschrift von Geh.-Rat Frof. Br. F. Wagner-Darmstadt hergestellten

Pflanzen-Nahrsalz geben. Einfachste Anwendung! :: :: Grossartiger Erfolg!

I Dose, ausreichend für lange Zeit, nur 40 Pf. Grosse Dosen 80 Pf., Mk. 1.20 und Mk. 3.50. (Probe-Dose nach auswärts gegen Einsendung von 60 Pf. in Marien).

In Wiesbaden zu beziehen durch: Samenhaus A. Mollath, mur Michelsberg 14. Fernsprecher 2531.

faufen Sie Serren- und Anaben-Angüge, utfters, Solen, John, Relignije 22, 1, weit fein Laden.

Grosse Auswahl mod. Formen aussert preisw. Dotzheimer Str. 31, Part, links. Hüte werden schick garniert.

Stridmaschinen,

29 mal prämitert, tonfurrenglos binig, J. Newholf, Main, Emmeronefir, 37

Runnlige Jähne. Mmreif. Rronen u. Brudenarbeiten.

Garantiert ichmergl, Zahngiehen.

Blomben zc. Grifflaffige Urbeit. A. E. Schwahn,

Dentiff, Langgaffe 10, 1. Giage.

Locken, Chignons, Zöpfe, Scheitel u. alle Arten Haararbeiten werden aus prima Schnitthaar ange-fertigt. Bes. für ältere Damen empfehle Arbeiten aus naturgrauen und weisen Haaren, die im Tragen ihre natürliche Farbe behalt, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Haarhandlung, Rheinstr. 34, Gartenh. I. Gedleg. Arbeit. Billige Preise

Bur Chluftlaffe ber Preuß. Cotterie (Bichungebeginn 6, Mai), find

ganze Loje, and gefeilt, umunnbehalber abgug. Abrefie erbeten unt. B. D. 1 an Daafenftein & Bogler, A. G., Frantfurt am Main.

hohes lebeneinkommen!

Bur einen refpettablen Serrn, welcher taglich bie Stabte u. Banbfunbichait befucht, bietet fich Ge-legenbeit, bie Ligentur einer cinge ubrien weners berncherungs zeiellichaft gegen bobe Beguge gu übernehmen. Derren ber Rahmafdinenbranche wurben am geeignetften bagu fein. Off. unter K. 398 an Tagbi. Berlag.

Mene Mobel, Betten gu berleihen 9 Glenbogengaffe 9.

Staje, Sofficiner, faltige und ichnittige Ware, lein Runft-produkt, fondern Raturware, netto 9 Bid. 2015. 10-Bid.-Rolli frijd gefalsenes Schweinefleinfleifd, vollmert, abgefte garantiert bielige Ware, nur Mt. 2.30, Rubel mit 35 u. 50 Bis. Inhalt, ber Bfb. nur 22 Bfg. 10-Bfb.-Rolli prima geräncherte Schweinsbaden ohne Anochen Rf. 6.20 liefert ab bier unter Rachenbart. Mt. Birogmann, Mortorf in Solftein 136.

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt, gegründet 1903, staatlich konzeszioniert für die

Einjährig - Freiwilligen-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Absturlenten-Priifung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt, Streng geregeltes Fensionat mit sergfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen, Halbjährl. Gymnasial- und Realgymnasial- bezw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. 1910 bestanden, meist mit grosser Zeitersparnis.

DI Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten,

3 nach OL, 17 nach UI. 5 Extraneer die Schlüssprüfung einer Realschule bezw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.

Fortan besondere Damen-Kurse Varbereitung für die Primaner- und Abiturienten-Priifung.

Prospekt. Will

Gegrlindet 1858.

Taumusstrasse 18, neben Taunus-Apotheke. Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung.

Wergolderei. == Spiegel- und Rahmenfabrik, ===

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufbängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Bei dem gegenwärtig niedrigen Zinsfuß empfiehlt sich der Abschluß einer

brenten-Versicherung

und erhalten im Alter von 50 55 60 70 Jahren Männer: 7.27 11.53 8.29 9.63 14.23 7.00 7.96 9,33 Frauen: 11.18 12,78 Prozent jährliche Rente.

Kein Lebensaticst. Keine Policekosten, Strengste Diskretion. A. Berg, General-Agent, Rheinstrasse 52. — Telephon 4169.

Arnica-Kopfwasser.

Mein Arnica-Mopfwasser ist bei Schuppen und Haarausfall, sowie zum täglichen Gebrauche seit Jahren das beste und billigste Mopfwasser. — Viele Anerkennungsschreiben liegen vor. Vorrätig mit und ohne Fettgehalt, grosse Fl. Mk. 2,50, nur bei

M. Jung, Parlumerie, Telephon 2815. Wilhelmstr. 10.

10 Wilhelmstr. Grosses Lager in- und ausländ. Spezialitäten zu Originalpreisen.

Weinstube zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Wiesbadener Str. 42.

Frau B. Thon, Wwe.



sollten sieh zur Beschaffung zweckmilssiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertrauesswärdiges

= Spezialgeschäft ==

wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

Telephon 2923. Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken v. Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.



lede Sorte hat ihren natürlichen Eigengeschmack. Man verlange ausdrücklich MAGGIS Suppen.



Mehr als 30 Sor'e



Julius Rormass



Infolge Raummangels wegen Umbau

Nur diese Woche:

Enorme Posten

10m2n-10m2xiinh

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jacken-Rostiime

aus schwarz-weisskarierten u. engl. gemust. Stoffen, sonstiger Preis bis . . jetzt

Jacken-Kostüme

aus einfarbigen, gestreiften und karierten Stoffen, sonstiger Preis bis 35.— . . jetzt

Jaken-Kostüme

einfarbigen und engl. gemust. Stoffen, Jacken z. Teil auf Seide, sonstiger Preis bis 60.— . . jetzt

I Posten

Cheviot-Kostüme,

weiß, leicht angestaubt, sonstig. Preis bis 60 .-- , jetzt Ma

I Posten

Morgenröcke und Matinees

verschiedene Ausführungen besonders billig.

Wasch-Rostüme,

Leinen imit., weiss u. beige, mit Einsätzen u. Kurbelstickerei, Serie I 104

Kostüm-Röcke,

cinfarbig und aus Stoffen englischen Charakters,

Kostüm-Röcke

aus Alpaka, Tuch, Cheviot u. engl. gemust. Stoff., sonst. Preis bis 18 .-- , jetzt

Rostüm-Röcke

aus Cheviot und engl. gemusterten Stoffen, sonstiger Preis bis 25 .-- , jetzt

I Posten

Seide und Tüll, sonstiger Preis bis 25 .-- .

jetzt

1 Posten Unterröcke

aus 'Alpaka, Moire und Seide ganz bedeutend im Preise reduziert.

I Posten Paletots

gute Verarbeitung, aus engl. gemusterten Stoffen, eingeteilt in 3 Serien:

Serie I

Serie II

Leinen imitiert Stück

Garnierte Kleider

aus Popeline und Wollbatist, mit Kurbelstickerei u. Einsätzen, sonst. Pr. bis 78 .- , jetzt

hochelegante Aus-führung, in entzuckenden Farbstellungen, sonst. Preis bis 90 .- , jetzt

1 Posten Seiden

hochelegante Ausführung, sonstig. Preis bis 36 .- ,

I Posten

in vielen aparten Farben, a. Popeline, Wollbatist, Satintuch, sonstig. Preis bis 18.- jetzt

图 別 概 2 图

Telephon verwache schmerz-Manseur Worte-nu ab 4 Uhr bestens b

Sportplate

tu baben bei traße 47, #

Sa





201

Preis nur für Montag und Dienstag. schwarz und weiss gestreift Mk. per Stück jetzt nur

Sportplat a. b. Frantf. Strafe. Salteft. b. eleftr. Bahn, Linie Erbenheim Saifon=, 6=Wochen= u. Tagestarten

ju haben bei ben hrn. B'r. Seelbnets, Kirchg, 82, Paul Mother, Rhein-trafte 47, B'ri'z Maner, Abelheibstr. 83, und bei dem Wirt des Sportpl. Reft.



Amerikan. Korsett-Salon Werkel, Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Erstklass, in- u. ausländische Fabrikate,

VEMO - Self Reducing Corset - nimmt greate Rücksicht auf Hygiene. Zahilese Damen verdauken der genialen Konstruktion dieses uberaus dauerhaften und sehiken Korsetts ihre jugendl. schlanke und elegante Erscheinung.

Anfertigung nach Mass.

Fachkundige Bedienung. - Anprobier-Zimmer.

Auswahlsendungen. - Reparaturen. Konfirmanden-Korsetts.



Vertreter: Fritz Bernstein. Tel. 3001.



Telephon 2790 REGISTATE CTALLS CIL, English spoken Verwachsene Nagel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz. und gefahrlos J. Basslei. stantil, gepr. Masseur u. Heilgeb., Webergasz 44. fl. (Hehsgl. Warteraum). Zu sprechen von 12-1 u. v. 3-4. Eigene, seit 22 Jahren ab 4 Uhr b. rechtz. Bestellung auch ausser d. Hause. Eigene, seit 22 Jahren bestens bew. Me hode. Feinste Referenzent Zahlr, ärzil. Empfehl. 647 Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus DE Emil

Berlin S. 82. Seit 1882 nur

Oranienstr. 158 F Riesen-

aller Grössen und Qualitäten Sota-Grösse. h 5, 10, 15-75 M. Salon-Grösse h 15, 20, 30-250 M. Saal-Grösse. h 45, 60, 75-1800 M. Portieren, Mühelstoffe, Tischdocken, Gardinen, Stepp- u. Tüllbetidocken.

Teppich-Lager

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u.franko.

Bur Rofts!

Man kann bei den sich ninssenhaft mehrenden sweifelbotten Mitteln gegen Harleiden nicht genug auf den bereifs leit 48 Jahren sich be-währende, den Menkeriditen em-pfohlene, sich durch Güfe und Billig-teit auszeichnende

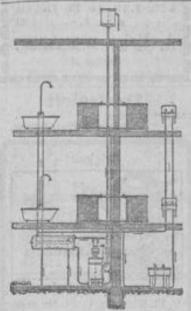
haarwaffer von Retter, Dunden garbanet von Aettet, kinnen gaufmertfam machen, peldes wirklich Leiftet, was es berfpricht: Konfervierung u. Kräftigung ber borbandenen Haare, Meinigung von Schuppen, Weiche u. Mänsendmachen d. Daare. Z. h. um 40 Kig. umd Mt. 1.10 in der Abler - Drogerie, Wills. Machenbeimer, Pismarckring 1; Fah, Hofbrogerie, Biebrich a. Mt. F68



Parfilmerie M. Jung, Wilhelmstr. 10. Telephon 2815.



Mutterlauge und -Salz. Apotheker Otto Siebert,



Installations - Projekt eines Gas-Warmwasser - Kessels , ASCANIA". Allein-vertroter: Sd. Brodt Sohne, Wiesbaden, Oranienstr. 24.

Gas-, Wasser-, sanit., elektr. Anlagen,

Eigenheim-Baugesellscha

m. b. M. Wiesbaden, Friedrichstr. 36, 1. Fernsprecher 1058.

konnten wir in etwa 2 Jahren mehr als

in unserer Zentrale und in unseren Filialen in Auftrag nehmen?

833550

1. bei der Grundstücksübertragung prinzipiell jede Spekulation ausschalten und das Gelände zum Selbstkostenpreis weitergeben!

mile

2. jedes Projekt unter Berücksichtigung aller Wünsche des Bauherrn speziell ausarbeiten!

wir

3, sämtliche Arbeiten und Nebenkosten übernehmen und das fertige Haus unter vertraglichem Ausschluss aller Nachforderung übergeben!

4. die gesamte Finanzierung und Hypothekenbesorgung übernehmen, so dass der Erwerber lediglich eine Anzahlung von 15% des Kaufpreises zu leisten hat!

Zu diesen Bedingungen offerieren wir:

in unseren Villenkolonien:

Dotzheim

und

hei Sonnenberg

Gutbürgerlich ausgestattetes Einfamilienhaus mit 4 Wohnräumen, Küche, Mansarde, Bad, völlig unterkellert, mit Gas, Wasser etc., Garten, Umzaunung fix und fertig zum Preise von etwa Mk. 16000.— bis 19000.—.

Eigenhaus von 5 Wohnräumen, in vorzüglicher Ausstattung, mit Küche, Mansarde, Bad, völlig unterkellert, mit Gas, Wasser etc., Garten, Umzäunung

je nach Grösse der Räume und Ausstattung von Mk. 19000 .- an.

Villen in komfortablester Ausstattung mit 6, 7 und mehr Wohnräumen, Diele, reichlich Wirtschaftsräume, Zentralheizung etc. etc. mit stattlichem Garten in

> je nach Grösse und Ausstattung zu verhältnismissig niedrigen Preisen.

> > Nahere Informationen im

Büro Friedrichstrasse Nr. 36, 1.

verkaufe ich erheblich unter Preis:

Stoffen in englischem aus grau und sportfarbigen Charakter, marine, Cheviot und Kammgarn, tadellos verarbeitete Fassons, nur Neuheiten dieser Saison

Ohne Rücksicht auf den bisherigen, bedeutend höheren Verkaufspreis!

entzückende Fassons in hervorragender Stoff-Ausmusterung, blau Cheviot, Covercoat und Stoffe

englischer Art, ganz lange und halblange Formen Ohne Rücksicht auf den bisherigen, bedeutend höheren Verkaufspreis!

in Tuch und Rips, glatt oder mit Tresse und Soutache reich garniert, halblang und lang, anschliessend und geschweift

Ohne Rücksicht auf den bisherigen, bedeutend höheren Verkaufspreis!

in Flanell, Wollmusseline und Batiststoffen, entzückende neueste Muster, grösstenteils Kimono-Blusen :: :: :: :: :: :: ::

Ohne Rücksicht auf den bisherigen, bedeutend höheren Verkaufspreis!

gegenüber dem Mauritiusplatz



Telephon 242.

Amtliches Reisebureau der Preuss.-Hess. Staatsbahnen

Langgasse 48, 1.

Fahrkarten-Ausgabe zümtlicher in- u. ausländ, Eisenbahnen, Zusammenstellung von Fahrscheinheften innerhalb weniger Minuten für jede beliebige Reiseroute mit wahlweiser Fahrtunterbrechung und längerer Gültigkeitsdauer (Cook'sches System). - Fahrkartenausgabe für alle bedeutenden Dampferlinien der Welt. - Gesellschaftsreisen. - Einzel-

reisen mit und ohne Hotelverpflegung. – Reise-Passepartouts. – Gebührenfreie Auskünfte und Ausarbeitung von Reiseplänen. – Gepäckversicherung. – Gelawechsel. – Zahlungen auf Kreditbriefe, Zirkularnoten, Traveller's Checks.

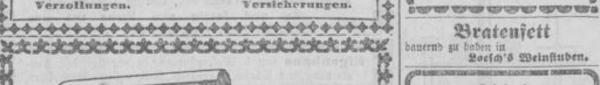
"Medico ift ein alterprobtes und natürliches Blutreinlgungsmittel, er wirtt fpeziell harntreidend, Unreinigleiten ausscheidend und nach vielen Richtungen din auf die inneren Organe in wohltätiger, erteichternder Weise ein. Die vorliegenden Erfolgsberichte bestätigen die Wirfungstraft des Pacholders Ertraftes, Marke "Medico" als reelles, vielleitig amerfanntes und um chädliches Camemitel. Niemals ausgewogen, sondern garantiert echt und rein mur in Original-Packungen a Mt. 1.50, 2.50 und für längeren Gebrauch große Kanne sehr vorleilhaft Mt. 6.— (Probesische 70 U.). In Wiedender Kanne sehr vorleilhaft Mt. 6.— (Probesische 70 U.). In Wiedender Matterner, Ede Doheimerstr. u. Bismarckring, D. Kimmel. Ede Reronn Nöberstr. 6. Siedener. Markikt. A. Bis ausnabmsweis nicht erhältt., Bersand durch den alleinigen Hobrikanten Otto Reichel, Berlin SO.

Warnung: Man berlange aber Medico und nehme feinesfalls anbere Fullungen.



Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahuseitig



Qualitäiswein.

h Mk. 1.20, bei 100 Flaschen

h Mk. ft.--

A. Meier, Weinhandlung.

Telephon 141.

d bei Abnahme von 12 Flaschen



Qualité exquisite 1/2 Fl. Mk. 3.50, 1/1 Fl. Mk. 6.00 zu haben bei: J. C. Ke'per, Kirchnass 63. Ad, Hassenkamp, Mauritiusstr. 5.

Brima Salzbohnen verlaufen. At eich ert, Helenenstraße 24, Part,



ÖSTERR. LLOYD, TRIEST

"Bartl

Uni

23

Sin

borzü

Bit erteiler unter K.

Gricheiner

Thalia-Vergnügungsfahrten.

V. "Rund um Italien." Von Triest, 20. Mai, bis Genua, 4. Juni; Korfu, Syrakus, Malta, Tunis, Palermo, Neapel, Civitavecchia (für Rom), Genua. Fahrpreis mit Verpflegung von ca.

VI. Nach Spanien II. Nordafrika. Von Genua, 7. Juni, bis 1. Juli: Villefranche, Barcelona, Malaga, Gibraltar, Cadix, Tanger, Oran, Tunis, Palermo, Neapel, Genua. Fahr-preis mit Verpflegung von ca. Na. 420.- an.

VII. Zurrömischen Ausstellung, nach Sizilien und Dalmatien. Von Genua, 5. August, bis Triest, 23. August; Civitavecchia (für Rom). Neapel, Messina, Syrakus, Korfu, Cattaro, Ragusa, Triest. Fahrpreis mit Verpflegung von ca. M. 385. - as.

Landausfiüge durch Cook, Wien. Auskiinfte, Prospekte: In Wiesbaden bei: Internation-Verkehrsbureau E. Born, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964.

festgesetzten Gebühren. 626

Verzotlungen.

Versicherungen.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

____ Umzüge in der Stadt. ____ Bebersee-Umzüge for liftvan ohne Umladung. Grosse moderne Möbellagerhäuser.

क्रिक्रिक व्यक्ति व

201.

CO

Rero.

efalle

ST

n.

Triest, ai, bis Tunis, Rom), on cs.

ika.

anche, anger, Fahr-an-

mg, tien.

ugust; essins, Fahr-— an.

tion-F 197



Ginladung

31. ordentligen General-Versammlung,

welche Mittwoch, den 3. Mai, 81/2 Hhr abende, in ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe 35, ftattfinden wird, mit folgenber

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht über die Bereinstätigfeit, 2. Raffenbericht und Entlaftung bes Rechners.
- 3. Borftanbemahl.
- 4. Bortrag bes herrn Rebatteurs Assmus:',, Der Mittel-ftand und feine Stellung gur fonfervativen

Bartei und gum Liberaliomus". 5. Antrage aus ber Berfammlung; Distuffion.

Unfere Mitglieder und Barteifreunde bitten wir burch gahlreiches Grideinen bas Intereffe an unferen Beftrebungen betätigen zu wollen, Biesbaden, ben 28. April 1911.

Der Borffand. 3. 9.:

Wilhelmi, Oberfileuinant a. D.

eines erften Saufes ift einer alteingefeffenen Firma oder einer feit langer Beit in Bicobaden eine geführten Privatperfon

zu vergeven.

Offerien u. F. G. U. 559 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. 9R. F 120

Dohen

fann jedermann burch Bertretung erftfloffiger Waffenfirma erwerben Offerten mit Refereng, u. R. F. 3072 an Rubolf Moffe, Roin. P120

Tüchtige Wirtsleute fuden ein Gefchaft bier ob. aus-marts. Offerten unter B. 402 an ben Tagbl.-Berlag.

NAMES OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY. Wet Kapitan ber Sanbelswarine Brojpett über feegemäße Ausrutungen, Ausfunft gratis. John. Wennude, Litona a. G., Fischmarkt 20, F 180

In Wiesbaden

borzüglicher Informationen erftklossige hinweise auf Grund Romentan sin der Lage, auf Grund Fonnen sich redegewandte bestere Arauen und Mädden dauernden Redenerwerd durch Anwerden und Mädden dauernden Redenerwerd durch Anwerden und Mädden dauernden Redenerwerd durch Anwerden under Abonnenten für ein gutes Familien. Modendert ich Arteilen. Mehre Gewährt w. Modendert singun under K. D. 3393 an Mansenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main.

Bu ber am Montag, Den 8. Mat er., abends 81's tifte, im großen Caale bes Gewertichaftshaufes, Wellripftrage 49, ftattfinbenben

2. ordentlichen Generalversammlung

laben wir hierburch bie Bertreter ber Raffenmitglieder und Arbeitgeber ergebenft ein. Tageserdnung: Borlage ber Jahresrechnung, Bericht ber Mechnung. Brufungs-Kommiffion, Entlaftung, Genehmigung von Berträgen, Babt von Grianuannern ber Roffenmitglieder und Arbeitgeber für ben Borftanb, fonftige Antrage, Sonftiges.

Biesbaden, ben 26. Mpril 1911.

Ramens des Raffenvorftandes: F. Günster. 1. Borfigenber.





Sie eine Blonne faufen, feben Gte fic, bitte, bie beliebte Caronta-Banne on.

Sazonia-Wannen

mit Basheigung 48 Mit., ohne 26 Det. Mehrjährige Garantie. Tägl. Unerfennungeidreiben. Alleiniger Bertreter: 38. Gerbardt, Spengler

und Inhallations-Gefdaft, Drudenftrage 7 Zelephon 8761.

neben Hotel Vater Rhein.

Bekannt reelles Haus für Schuhwaren aller Art in jeder Preislage.

I. Qual. 4 20 4.75

in nnr erster Qualität und

5.90 elegantester Ausführung



Herrenstiefel

mit Lackkappen, mod. Fasson

5.90

=== Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitomarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abwelchenber Sanausführung 20 Big. bie Belle, bet Aufgabe gablbar, Muswartige Mugeigen 30 Big. bie Belle.

Stellen-Ungebote

Wathlidge Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Tuchtige flotte Bertauferin für Schromemetygevei gefudit. Rab. Schrofbader Strafe 26.

Gragere Baidjauftalt fucht sur Bedsenung ber Manbichnit und für forfitge leichte Arbeiten ein supercaringes groundern. Eupas bauf-mannische Beldung eripunicht. Off under D. 405 an den Lagol. Bertag Brayes christiges Lehrmähdten

Bemerblides Perfonal.

Taillen. u. Modarbeiterinnen tamernb gef. Biroth, Blicherpi Tücktige Taillen, u. Rodarbeit, gefucht Rheinstroße 94, Gth. B. r.

Tüchtige erfte Noc-u, Taillemarbeiterinnen für dauernd gei. R. Schwars-Wenl. Er. Burgür. 7. Selbstänbige Taillenarbeiferin für densemb gefucht. Goidel, Anich-publikasse 57

Rahmabden fofort geincht.

Matriefen, Limmermannitrage 9, 2.

Suarbeiterinnen
für Zotlen u. Röde gejucht Birchgafe 29, 2. Stage.

Rägele, Rirchwaffe 78, 1 @

für Dansenstweiderei josoot gesucht. Songe, Mörenstweiderei josoot gesucht. Songe, Mörenstraße 90, 3. B 8785
A. Mädchen zum Nähen gesucht Edermstrbeitraße 12, 4 Ifs. Berfette Schneiberin einige Tasse gesucht Absimarafring 44, B. B8888
Tücht, Bäschetnopslocharbeiterin schaft, Wah, im Tochl. Serl. Jo

Lebrmabden f. Damenidneiberei gef. Abolfitr. 1, recien Gib., 2. Gi Starftmaidebliglerin für Freitag Süglerin f. bauernbe Befchaft. B.801

Berfette Buglerin für fofort gefuckt. Reroberg Done. Tucht, Bügelmäbchen fof, gefucht. Wookbernftalt Schmedt, Roberftr. 24

fönnen Bädden u. Franen gründl. enlennen Socistenstrose 18, 1.

acfude. Bigel-Lehrmäbden acfude. Borids Anjust Gambined, Oranionijtaje 35.

Diamonfitage 35.

Bügel-Lehrmädden
gefordt Köndunfidet. Jadnitruße 46.
Ein brav. Wöhden f. d. Bügeln
gründlich erl. Blotter Str. g. Bart.

Reft! Berlon zur Fährung
eines Danis, der hofort gel. Borjiell.
11—1 libr Ledmundirt. 16, d. D.

Rettes einf. Fräulein, Ende 20,
möchte gerne Danien end Reffen begleiten, eb. Biloge mit übern. Diff,
unter R., Onartenstriße 42, 1 rechts.

Befett. Bel. gu fof Cinicitt gef. Reftaur, Gambrinus, Martiftz 20. Brabes einfaches Mabden,

trelides jelvijand, factor fann u. alle Somsorbeit berjocki, in R. Somsbeit at Anjang Mai gejucht Johannis-benger Starfe 6, Bart, Mats. Gin orb. Mabden guf 10. Mai

refucit Besmordving 7, Laben. Melumäbchen, bas etwas toch, t., Einfaches fräftiges Sausmähden zum 1. Mas gef. Bäckerer Schrifel, Beisergasie 18.

Dieufimabden gum 15, Mai bei griden Bohn ge-sucht. Görtmener Fridger, verlang.

Ig. Mabden f. Sansarb p. 1. Mai gefucht Geoffeitraße 18, f. F 196 Suvert, Sansmadden gelucht

Bebergatie 45/47, Beithen.
Tüdtiges Möbden
für Daubarbeit som 1. Mai gejeicht
Gellaumbjir, 54, Wirtidats. B 8471

ein tückiges Haus 1. Mai ein tückiges Hausmabehen Friedrich itraße 27, 2.

grape 27, 2.

Braves Alleinmühden,
10, felbit, loch f. u Hausard, berit,
11 bl. Sansch z. l. Mai, epit, früher
0ei. Marf. Breedr. Ring 25, 1. St.
Borgust bon 10—12 und 4—8 litte.

Borgust bom 10—12 und 4—6 libe.

Gesucht in st. Saussickseit
besieres Alleinmadden bei gutem
Gebalt, welches jeidnandig sochen
sam und glite Leugnisse beitet.
Bu melden nur bon 6—8 lihr
Noberaliee 28, 3.

Rüchenmädchen

gefucht Menofitral Junges fleibiges Mabden gefucht

Tüchtiges Alleinmabden, bas felbit, focien form, auf 1. gefucht Abelbeibitrafte 68, Bart

Madd, nur flicht, f. Niche u Sans iof. ob. 1, Mot gefucht. Bention Charlette Mifolestrope 30, 6316 Va. willings Mädden vom Lande gerutht Dellmumbitcone

gesucht Werostraße 2.

w. bürgerlich tochen fam, auf fosort ober 1. Wat gegen boben Lown gesucht. Reikaurant zu den 3 Königen, Worlitiere Die Füren kanshaft suche besieres Wädchen, das selbsteindig gut fochen fann. L. 25 Mf. Blum, Er. Burgstroße B. Bart.

Glefucht Mädchen, welches auf bürgerlich fochen kann und Hausarbeit über-nimmt, Kanzitroße 3.

Saus, Dabden m. guten Beugn

Sauf, Mläbchen m. guten Zeugu für Kicken- u. Sausarb, in beherem Haush gegen hoben Lodin gesucht Frankfurter Strafe 14, 1.

Anständiges Ascinmädchen, iv. socien kann, ver 15. Mai acs. Näh, dei Fran Ed. Weier, Luiseniur, 14, 2. Aunges Mläbchen gesuch. Konditorer Berger, Varenstraße 2.

Ord. Asbehen für Kicke und Hausarbeit zum 1. od. 15. Mai gesucht Bahndofitraße 11. Aüngeres Mädchen

Jüngeres Mädchen für leichte Arbeiten gesucht. Bäckerei Moolf Maier, Morihitrahe 28. Brabes lauberes Mädchen für Küche u. Hauberdeit in Kleinen best. Haubert zuen 1. War aef. 6345 Rifolabitrahe 140. Bart. Junges einfaches Mädch. b. Lande gefucht Noonstrafe 9. Kart. B8578

Junges Dabden fof. gefucht

Junges Mäbden fof gefucht Webristraße 81, Bart.

Rum Antritt
per 16. Mai fuche ich ein perfettes
felbständiges Mäbchen, welches gut
büngerlich tocht und damberbeit
beforgt. Aus folde mit langjährisist brima Zeugnissen wellen
ich medden. Freis Guite Reustadt,
Langgasie 5,

Selbisönd, tücht, Möbchen.

Selbftanb, tudt, Dabden, jede Sousarbeit verst., bigefn etw. nähen fann, wird gejucht kheimer Straße 68, Baut.

Mäddien, füdtig für küdte u Leus, in gründt, das Bigelt herbedt gelach Kagenscherftrage 1 2 Stod. Negoral Macinmbdi, fof. o. fb. g. b. Lofin

Milcinmabden, tucktes kaden kane, zu zwei Leuten fofort ober 1. Mat gefuck Kaijer-zwebrich-Miny 02. I.

Mabden, ciniades Scippes, accor tober Sobn issors ecledit. Technicale Gabel, Stechnique 65.

Gin befferes Rinbermabdien Orbentt, Mabden tageüber gefucht

Munges Wilden tageüber geiucht hellmundtrafe 44, 1, Schulfreied Mädchen au Kind tageüber faiert ge

gu Sind iagsüber foiort gefucht Balramitrage B2, 2 fints. B8858 Befferes Madden, Das milen form nedatt, an größerem Seind gef. Micromider Str. 1, 3 I.

Frau ober Mähden zum Fahren Seindi, nachm. ben 31½ Uhr ab. Fr. Kribor Großbur, Landenfrage 45,

Monatofrau für i Straße 81, gefucht Schwalbacher Straße 81, Pleiß, Manatofrau v. 81/2 91/4 Uhr Bleiß, Manatofrau v. 81/2 91/4 Uhr Monatofrau für 1 Gtb. porm. gefucht Abelbeidftraße 87, 2. B8884 Munatemadden für 1 Gtb, porm.

Unabhöngige Monaisfrau Unabbangige Menaisjran fot, oci. Andrewyrebride Ring O2, 1, Einf, faub, Frau f. morg, 1 Stb. aum Puten gelacis Addenie, 3, B. Tüdrige faubere Frau rocks denal 2 St. morg, b. 149—1411 libr oci. Increasingly O5, 1 Presse, Bedfrau gelucht Bismardina 10.

B8886

Bismardring 10. gen Waschmabden gefucht Wallkrope 20, 9, Se

Mädden für Ausgänge und leichte Nabardeit gel. E. Guth-mann. Wederpalle 11, 1. Laufmädchen von ordentlichen Eitern gesucht. S. Gutimann.

S. Guttmann.

Laufmäbden
auf sofort gewicht. Mumonfalon
G. Bale Mbeinfrage bl.

Laufmäbden gesucht.

Schönseld, Wartistage 25.

Besters Laufmäbden berlangt.

Luveler-Oridoit. Bebergasse 10.

Lüdtige Baderinnen
sofort gesuch. Jigaretten "Kabrit.

Menes", Rheimpaser Straße 7.

France u. Mäbden
finden demerisde sagischer Beschift.

Petrsederniedert, Dogh Sic. 147.

Stellen=Ungebote

Männlige Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Orthopabifder Dechanifer, der gleichzeitig Sederarbeitet oft u. ignorer zu arbeiten berfielt, lofort als Mushidje, etil. für densemd gelucht. Die erfregen u. 6651 Zagot. Densträg, 1987beimfrage 8. 6851 Tapegierergehilfe

Tächtige Tüncher gesucht. Jobann Bauld iun. Tücktiger Tagidneiber fofort auf Wertstatt gesucht. Bruno Wandt, Krechgasse 56.

Tückt. Rodarbeiter fucht Fr. Ronin, Mbrithfrane 17. Schneiber gef., w. Großfrüd mitm., Bluderftrahe 10, i rechts. B870 Junger Wodenichneiber gefucht (Normanicile), Behrfreise 21 Schneiber auf Boche

Bodenfchneiber erh. Jahresfielle,

Tüditigen Rodidneiber Doder, für bauernb fucht Mer Languaffe 47.

Tudtige Schneiber gefucht Rivengaffe 7, 2. Bodjenichneiber

geischt Mömerbem Weifel, Robertsmise 47. Tagidineiber gefucht.

Geriel, Roberfingje 47. Gartnergehilfe u. Gart. Lehrl. gef. Robling, Strafenmublineg, Dobbeim Schlofferlehrling gegen Bergutung gebuht Ederniberbeftrabe 4, Bart 1

Schiofferkebrling geforde Berbunger Sen, bs. B. 8322 Rröft, Lehrling gef. f. Cieffr., Inftallations, Seebergane 51, 2 lfs. Schreinerschriting gegen Bergutung gesucht Lelbenmeditrage 28. B 863. Gin orbents, Junge

famu die Baderei erlemen, Walrams finake 14/16, Og. Rosa. B8815 Jung fraft ehrl Onnsburiche gef. Bleichstraße d, Baferoi. B888') Ghrlicher fauberer Sausburiche fower ceivant, Balletoi Abelweiter Etrage 6. B8017

Straige 6. Benterer benber Junge aus ansichodyer Komolie als Lins-lower gefecht. Sext Harrh, Warli-frage 11. Gefucht ein Wann zum Kranfenwagen-Fabren. Offerten unter II, 404 an den Zagbl-Berlag.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Berfonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Aunge Dame mie Sprechtenstnissen, welche ichon am Bureau tätig ber, sicht megistis bold Stellung, ebenhuell eine als Umpfangsbame ober Procht-Stre-ioria, Offenten unter 8, 110 an Togbl.-Spreightelle, Bismardung 10.

Bewerblides Berional.

Junge Grifeufe fucht Stelle in Ceidait; bein, in Ramilure, Cer-bilionen, Harardonten, Officeen u. D. 385 an ben Topol. Berton. Ducht, Frifenfe n. noch Damen an. Portivage II. 1 Tüditige Buglerin

fiicht n. Kunden in u. a. d. Semfe. Doubeimer Stroje 41, Meb. I r. Empf Seride, Benj., Neftaur. Rödinnen, beff Kinderräul., einf. Saus., All. u. Limmermäde, Frau Elije Lang, gewerdsmäßige Stellen-bernmineren, Geldanfie 8 Act. 2368.

Gebild, Grf., ebg., Blitte 30, im Sausd. erf., judit Birlungsfreis bei eing. Dame, altem Serrn eber in fleinem Sausball. Gefl. Zuider. n. F. 883 on ben Tagbl. Berlag. Saushalterin, 30 Jahre alt,

fucht gleichartige Siell. Bei Bitwec mit Lindern nicht ausgeschloffen. Off, u. B. 404 an den Togbl. Berl. Ginfache Stilte

jucht auf bald Sielle bei linderlosem Ebepaar ob, eins. Berson. Räheres Bloveckspruge 40, 3 neckts. Befferes Mabden,

terldes in all Sausarb, beip, ift u. ette, foch, f., i St. g. I. pb. 15. Mei. Off, u. 2. 401 an b. Keghi-Berlag,

Junges Madchen fucht Stellung in Heinem, seinem Sausbalt, neben der Frau, gum 15. Mai. Offersen unter B. S. nach

Mibbien, 18 Jahre, fucht Stelle, um Rinder ausgufüht. Scharmberliftrabe 87, Bart. B8818 Befferes junges Mabden

Beferes junges Madden finds iagsüber Stellung. Bisch. BeGerich, Sternander Studie 44.

Aunge Brau, 37 Jahre, fucht tagsüber Stellung für Baber au termacht ober e. Kame ob. Hermansgufahren. Räh. Biebrich a. Mit. Hebrich a. Mit. Hebrich a. Mit. Hebrich a. Mit. Hebrich auch tagsüber zur Kushköfe in Botel. Wichelsbern 26, 2. B888

Seiel. Wichelsberg 26, 2. 18888.
Stefferes Mänder.

Gine tüchtige Bafchfrau Berber, Senmannitrage 8, 1 St. Berder. Seindamitraße 8, 1 St.
Ag. Mädden sucht für morgens
Beschäft. Schachttrage 4, 1. B88W
Ank. Aran sucht Wasch. n. Ande.
Horbitrage 31, Hoh. 2 f. B80W
Aunge Frant
kinds Monatopelle für 2 Sth. morgkinds Monatopelle für 2 Sth.
Eine orbentliche Fran sucht
bon 1. Mai ab 2 Stunden Beschäft.
Wortbitraße 8, Ginierhans I

Stellen-Gesuche

Manulide Berfonen. Raufmannifches Verfonal.

Tednifer fucht Siellung auf Bauburkau. Offerien u. R. 404 an den Tagdi-Berlag.

Gewerofiches Perfonal.

Junger Mann mit flotter Dannichunt, fantionsfäh-findt Stellung tegend welcher Art. Off. u. R. 807 an d. Lagbi. Beriog Soliber verheir. Mann incht fürr die Bounitiassie. Befchalt-enten als kuffiserer ab. ichritik, Urb Röh im Zagbi. Berlog. At Runger verheir, Mann (Mifer) lacht Stelle, gleich beider Art. Offi. Ir. M. 100 an den Tagbi. Berlog.

n. 3% 109 an den Lagot, Certich, Tücht früh, Wirt f. Bufettstelle Gelenenitage 17, Bart. Diener, mit brima Zeugn., sucht für sovort oder später Stellung in Bension oder Sanatorium, evenl auch in feinem Geschäftshaufe. Offerien unter G. 404 an bei Lagot. Berlag.

Daudmeisterstellung gefucht ben Ebebaar meiel, Maris, imberla Mienn gel. Scholier, beite Referenza-ouf elech ob. 1, Andt. Offerien u. Eb. 348 ap ben Lands. Bernau. Derrichafts-Rutifers

mit prima langiditigen Leugniffent sucht Giellung für 1. Juni ober ipater. Offerten unter 28. 401 an ben Tagbi, Berlag.
Aunger Mann sucht Stellung.
Rah. Muchenwage 14. Bart. B8400.

Runger Mann fucht Steading.
And. Michaerbraise 11. Agest. B. 8400.

Tückt. findertofes Edepaar
fucht Berrrauensfielle, dier ob. gustin.
Dit. U. 402 an den Zaadd. Berlau.

Bolider junger Mann
mit langi. Leugninen judit St. als Dausdiener od. Gelekaliste Statisten.
Off. u. L. 404 an den Loghl. Berlau.
Minjand. braver Jange.
14 Addre als judit Seche als Dift.
60. Speifelnäger in best. Sanie. Nob.
au erjagan Delasterfrage 6, 2 St.

Gesucht

eine Södin, die etwas Sausarbeil übernimmt, Martinfrage 6. Bun beutider herrichtet in

Gentalt tuntines fietinges

Alleinmadden ober Frau für Sauchalt und Aufficht im Laben gesucht. Muntbang C. Diem, Maind-F.B. Jacobbbergerftrage 8.

Stellen-Ungebote

Welbiiche Perfonen. Saufmanutides Perfonal.

Stengraphie und Mojdinenschreib. Bedingung; mit Budführling mögl, bewandert, Offerten mit Angabe der Gebaltsansprüche unter E. 465 au den Tagol-Berlag.

Züditige brandjelunbige Berfäuferin

mit nur beften Empfehlungen für Bafche-Ausfrattungen per balb gef. Dff. u. D. 386 an ben Tagbi.-Berl.

Engt. gedieg. 1. Verkäuferin mit nur beften Empfehl, für feines Gummi, u. Reifeartitel-Gefchaft ge-fucht, Off, u. D. 396 an b. Tagbi. B.

Junge intelligente Dame,

mit engl. n. frang Sprachkenntnig,-möglicht aus Reifebureaubranche, für Berfehrs. u. Reifebureau in ein, benachbarten Rurort ber fofort gef, Off. u. 2. 100 an Annencen-Expeb. D. Frens, Wiesbaben.

Mehrere tüchtige

Berfänferinnen

für Abt. Spigen, Banber, Schurgen u. 2Baiche gelucht. Offerten mit Gebalte-anspruches und Beugnischlichriften unt. R. 402 on ben Tagblatt-Berlag.

Fran ober Fränlein, unobhängig, für Politereifiliale sof, gesucht, Sicherh, u. nah, Angaben erf. Off. u. F. W. D. 4708 an Rub. Mosic, Frankfurt a. M. F120

3d fuche per 1. 5., eb. fpater, eine erfte reprafentable Berfanferin.

Solche aus ber Brauche werden beworzugt. Offerten mit Bilb. Bengnisolier, und Gehalisanfpruden an Sorfettenbans Berta Dakob, Mannheim er. 7. 6.

Tuntige Bertauferin ber Chotolabenbrande, fantionefabig, gefucht, Off. unter 31, 392 an ben Lagbl. Berlag. Tüchtige Berläuferin.

mögl, mit Branchetenninis, fof. gef. Guitav Bieter, Si. Burger. ?. Gewerbitibes Berfonal.

C. Mies=Nebered, Bilhelmfir. 2, 1, fucht felbffand. Rode, Zaillen. u. Zuarbeiterinnen. 6816 Berfette

Rock- u. Jomen-Arbeiterinnen für mein Menberungs-Ateller gefucht. S. Guttmann.

Zaillenarbeiterinnen,

Buarbeiterinnen, fucht für bauernb War Biotier, Langgaffe 81, 1. Zücht. Zuarbeiterin ver fofort bei bobem gobn verlangt Golbgaffe 18, 1.

Suche eine Wärterin für die Sprechftunde, die gugleich bie bogugeborigen Bimmer in Ord-

ming hall. Sadewärterin, 6326 Tigt. Badewärterin, mit Fangobehandlung möglicht ver-trour, gum baldigen Giniritt gefucht. F120

Erfe Jungfer, nicht au jung, berfett, reisegewandt, sprachentunbig Graus, befort gef. Gehalt 80 MR. u. freie Etat. Reise wird vergütet, Ausführliche Offerten unter Re. 506 an Annonc. Expedit. Maperhofer in Bad Kiffingen. F107

Einf. gedieg. Fraulein gefucht, welches ber feliche felbftunbig vorfieben fann und bas Personal be-nuffichtigt. Fran Schmidt, Sotel Burghaf, Laugnaffe 19.

Suche mehrere herrichafteroch. f. apaw., beff. Sand., Sim. u. Allein. mabeb. b. h. Lobn. Frau Glife Lang. gewerdsmäßige Stellenver-mittlerin, Goldgaffe S. Tel. 2363.

Fran Anna Kieser,

gewerdemösige Stellenvermitts lerin, Jahnstr. C, Tel. 2461, fucht für isfort und später Röckinnen, Kalfcelöchin, Bei-föchinnen, Berfauferinnen, fl. Servierfel., Jimmers und Sans-mädechen, Milesnmäden, Küchenmabden bei bobem Lobu.

Berfette Röchin front, gum balbigen Einirtit gesucht, in febr gute Stelle nach Mains ge-Offerten on F120 findt. Bran S. Masbach, Mains, Erand-Sotel Blora, Bab Renenabr. Raimundiftrage 1.

Bür den 15. Wai suche ich für einen kleinen Sandhalt eine perf. Röchin,

welche and etwas Sauserbeit mit ibernimmt. Borguftellen bon 6. S. Ubr nadm. Litelasfirate 41, n finth.

Haarlem (Holland)

Stone geinet aus Ausbille f. Tent in Jack. Lobe to Mit monail, u. fa form u. Müdzeife, Br. Jenga, cr forbest. Pospult, meta., bis 3 1155 inides. Monaille al., 1 redus.

Sotel erften Ranges ein burchaus tuchtiges fauberes Bimmermaddien.

Jun ctmas Stunben 3 Bu fpreche 3im auf fofort

Mr. 2

mit Jangi Breif. aus Braif., Ti Sen. meldiel fe Sausarbei in fleinen Eligit

für beutie nam Lond 1 4. 2 116 Sanber tanotiber !

4. On

Jug für eine ur beite tanbig ei Behaltbar Bermit Dif. uut. .

Bhilippob Bibeingan Stifffit.

Barthfter

Studie 1

Bismurd 8 Sim. Bidmard Bleichitre Blitcherft Ede Gm

Pranfen

Beisberg

Brabenft Jahnftr. Musche Esrelen-S Den ion Beniro Morinita Rettelber Rettelber

Mettelber Ediarnh Sharnh Secrebes

Steller Steller Ballufer Waltam 7. 30 15. BE.

Baber Derra g. 19814

Beidi-billie in BSSS

Sound Bertada

Siniii St.

Bunh, B 8940

dit Seichäft.

offerten

onsiah. er Art. Bertog.

efdaid.

titelle

n., Stellung . event ishaufe n ben

fif finberla fetch As then Ma

toniffen to ober 401 of

B 8100 ar oustv.

H, eit mit n 6...8 g linke.

Barbeil

nd)

f. Gunt I. u. fr. On. 2D 8 11br rectife

ibmen.

TO THE OWNER. 183

beres .

Junges Mädchen, Setwas näben fann, täglich swei Stunden sur Bedienung einer Lame gelucht. Wes. Abber, Tannusstr. 59.

3immermädcheu

auf fofort gefucht, Frau Comibt, Sotel Burgbot, Langgaffe 19.
Groes Sauomadden mit langjohr. Bergin, finbet angen. Giell, auswärte. Bu erfr. E. Kraufe, Rachf., Theater-Spolongade 11/12.

Beff. Alleinmädden, welches felbständig aut tocht u. alle Sausarbeit verfteht, für 1 o. 15. Mai in fleinen Saushalt gesucht.
Schlichterftraße 14, 2.

Cucht. braves Mädchen für beutiche Familie (2 Berfonen) nach London bei gutem Lohn gefucht. Borgustell, vorm, bis 10 Uhr ober aw. I u. 2 Uhr Tannvestrade 7, 2 rechts.

Für London Sensimabelen u. Stille gef. Choose engl. forch cutourfait. Röheres Erzbeissundsneis, Raikaus.

Saubere unabhängige Frau tanöuber für Kommissionen u. Rein-batten bes Labens geg. bob. Lohn gef. A. Scheibel, Wilhelmstraße 52.

Laurmadmen funt Birfchfeld, Lauggaffe 27.

Stellen-Ungebote

Minulidia Versonen. Ranfmannifdes Derfonal.

Jugenieur gesucht

für eine Fahrit bei Wieshaben, die Neine bearbeitete Eisenteile herstellt. Kur bestembschl Herren, w. selbstelländig eine Massenstation leiten tonnen, woslen Offert, mit Angabe des fürzesten Eintritidtermins und Gebolfsungabe unter W. 403 an den Lagbl. Berlag fenden.

Bermittler b. Lebensverficherung fomie für Rebenbranden gel. Sobe Brob. Bon leiftungsfähiger F 120 Unfallen. Krantenverf.-Anft. wird für fofort ein

Sonntag, 30. April 1911.

tüdiliger Hauptagent für Biesbaden und Umgegenb ge-fucht. Offerten u. A. E. 796 an Rudolf Moffe, Griurt, erb.

Geg. bobe Bergift, ftellen w. überall Ligent. an z. Bert. v. Cigarr. a. F115 Birte n. F11 Q. Jürgenfen & Co., hamburg 22.

Derrett, melde in den Areifen ber felbft-ffändigen Gefchäfisseute und Sandwerter aut eingeführt find, ift Gelegenheit oeboten, ibr Gintommen auf feinfte Weise zu erböhen. Off. n. a. E. 795 an Rubolf Moffe, Erfurt, erbeten. F 120

Lehrling für mein Agentur. u Romm. Gefch. gef. Sollftanb. Ausbilbung in babb, Buchführung u. allen Ronior-Arbeit, G. Riefe, Jahnftrage 17. 1.

Behrling
mit guter Schulbildung findet in
einer bief. Weingroßhandlung aute Ausbildung. Geil. Anerdieten unt.
B. 396 an den Tagbl. Verlag erbei.

Lehrling für Burcau,
aufochrecker Junge, gefucht. Off. u.

aufactredter Junge, gefucht, Dif. w. S. 399 on ban Laght. Berlag.

Lehrling

findet Stellung bei Lubwig Beder, Lapierhandlung, Große Burgitraße 11.

Raufm. Lehrling

mit guter Schulbilbung, welchem Gelegenbeit zur gründl, Ausbilbung in allen Fächern geboten, ber fofort ober fpater bon Engros-Betrieb gefucht. Offerten unter 8. 110 an ben Tagbl.-Berlag. B8042

Bewerblides Perfonat.

Erftl. Damenichneider

fucht fofort Asmann, Wilhelmstroße 28.

Tücklige gelernte Monteure

für seinere Sausmitallationen werd. bei gutem Lowe für bauerrbe Stellung gesucht. Bauf Brodier, Rürnberg, Anfelsplat 30.

Waschinist.

Bur Bebienung einer 50pf. Dampf-maschine wird ein zuverläsiger gebrifter Waschinist gesucht. Gelernter Schlosser sber Rechaniter bevorzugt. Gest. Off. mit Lohnanibrücken, Beugnisabidriften ulw. an G. D. Linnenfuhl, Dampfsiegelwerf, Wiesebaden, zu richten.

Selbftändige Jackenschneiber

jucht für bauernb Mar Moder, Langgaffe SI, 1. Geibftand. Damenfdueider und Silfsarbeiter fucht Ragete, Atrogaffe 76, 1.

Referviften

und andere Leuie, 15—33 Jahre alt, weiche bereichaftt. Diener in fürftl. gräft und herrichaftt. Hener in fürftl. gräft und herrichaftt. Hener-Hadischule n. Servier-Lebranfialt, Frankfurt a. M., Germesweg 42. Frojo. grafis. Bis jehr über 8000 Diener verlangt.

Ein herrichaftl. Auticher, w. bei ber Artifferie, Rav. geb ober Bferbeverfleger gewesen ift, gesucht. Gebr. Bier, Birtenfelb (Anbe). Jugendliche Arbeiter

u. brei tüchtige Gifenbreber Siesbadener Staniol. w. Metalls fapfelsFabrit gl. Flach, Marftrafie 7.

Stellen-Gesuche

Molbliche Perfonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Tiicht. umficht. Kassiererin welche icon in lebbaften Geschäften tätig war, sucht fofort ober 1. Juni bauernbe Stellung. Offerien unter D. 404 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Besi. Frau sucht Stellung ale Saushalterin bei beff. Derrn. Rab. Montag u. Dienstag berberftrafte 9, Sth. 1 links. Junge Engländerin

fucht speds Erlernung bes benticken Hausbalts in guber Kamilie Aufenahme gegen Nebernahme entsprechenber bärsklicher Killichien. Mösonner Kamilian-Unichteis Bedanpung. Officeren u. T. 562 F. M. an Rubalt Mole, Mannheim. Fist

Dentid und Frangofiid iprechenb, f. Gefellich. Stelle, murg, ob nachm. Dif u. 3. 404 an b. Tagbi. Berlag.

Gebild. verh. Dame,

fucht Stelle

gur Führung bes Sausbalts. Offert. nach Frantfurt am Main, Liebig-ftraße 15, 1. F120

Erfahr. Fran

fucht Lebensftell. bei ebt. pflegebeb, eins, Dame ober Seren gur felbftanb, Fabrung e. beff. Sausbalts bier ob. auswärts, Ref. fich gu D. Offert, u. B. 405 an ben Lagbt. Berlag.

Bücht. Raffeelochin fucht fofort Stellung, Prima Zeugn. Rah Derrugartenftrafte 7, Sth. 1. Befferes Frl., 17 3., w. Sationftelle jum Servieren in feiner Konditorei u. Cafe. Geff. Angeb. u. S. 775 an D. Frens, Maing.

Guterzogenes Madden pom Lanbe, fathol., 25 Jahre w. gute, bauernbe Stell. in best. Saufe, als Stupe ober best. Mabchen. Antritt fofert. Gefl. Dif. mit Angabe bes Lobnes u. A. 433 an b. Tabl.-B.

Erfahr, tildt. Mädden fucht Stelle als beffer. Sausmädden

ober angeh. Aungfer (ebil. Kinder-fräulein) per 15. Mai ober 1. Auni, Gute Zeumisse borband. Offerten unter 5. 403 an den Tagbl. Berlag. Befferes Mädden,

w. Die feinere Ruche gelernt bat, er-fabren im Raben u. Simmerarbeiten, judg St. in fl. fein Gansh, Off. n. S. 100 Tagbl.-S.-Ag., Bilbelmftr, 8.

Rochlehrstelle f. jg. fl. Mädden, wo es fich in ber feinen biltigers. Kinche perfett aus-bilden fann. Kein Bohn. Gute Beb. Offerien unter 3. K., Sanfa-Sotel, erheten.

Ein tügtig. Mädgen

fucht Stelle als Zimmermabden in hotel, Gefl. Offerten unt. S. 4307 pofilag, Annweiler (Ffalg). FBS

Retferes Grantein, mit langjährigem herrichaftozeugnis fucht tagsüber einige Stunden Beichäftigung, Krantenpflege nicht ausgefchloften. Off. G. 405 Tagbl.-Berl.

Gin gelundes Madden bom La be indt fofort Schentftelle. Rab. bei Fr. Metzel, hebamme, Nariftrage 39, 1.

Stellen-Gesuche

Mannitas Vorfonen. Ranfmannifdes Verfonat.

Vertraneusposten!

Raufmännisch gebilbeter junger Mann, slotter Raschinenschreiber, sucht zum 1. Auft ober hater Anstellung auf gröherem Bureau, wodenselben Gelegenheit geboten in, seine durch langiahrige Tätigteit im Auslande erwordenem Aenntniste im Englisch, Franz., Italien, (Korrespondenz nach deutschem Diffart) best, zu verwerten. Dobe Kantion sann gestellt werden. Offerten u. U. 399 an den Taght. Verlag.

Raufmann, tückig und solide, sucht Stellung auf Bureau, bei cut, Beteiligung, Offert, unt. E. 110 an Taght. Sweigkelle, Wismardring 29.

Bewerbtides Berfonat.

Chepaar,

32 3. Mann Gärtner, finderl., rud., folid in guverläffig, mit nur besten Empfehlung., sucht geg. Infiandhalt, bes Gartens Wohnung. Geft. Off. au M. A. 30 IV. 11 hauptpoftlagernb.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Mugeigen im "Bohnungs Angeiger" foften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Bhitippsbergir. 29, Freib., 1 S. K. Rheinganer Str. 5, 69th. 1, 1 S. u. K. Bart. 21 dim. u. K. Oth., wil. 15 Dit., per 1 Juli. u. K. Oth., wil. 15 Dit., per 1 Juli. u. K. 1445 Barthitrahe 24, Cob. D., 1 Grube u. Stilche for, oder ipater zu b. B8700

2 Bimmer.

Bismarfring 38 Bohn, bon 3 ober 3 Jim., Küde, Balfon, Bab utto., sum 1 John as berm, B8164
Bismarfring 38, Sts., fabore 2-Sim., Bkohn, for od trait, su bm. B8001
Bismarfring 42, Oid., S Jimmer, Stade, auf 1, Junt 30 berm, Ran., B8789
Bishelben Bart. B8789
Bishelben Bart. B8789
Bishelben Bart. B8789
Bishelben Bart. B. J. J. Bab., Briddingeritz, 48, 2, 2-3, Wohn, Bab., 2 Belfons, for od. pat. R. Baben., Gre Confer n. Weißenburgstraße 12 Sinderfer, 48, 2. A.J. Mohn, Bad.

2 Pollons, 10f. od. iput, W. Laden.

Gre Cimfer n. Weithenburgstraße 12

2 Limmer n. Küche auf iot. 1338

Franfonkr, 26, L. B.R. 28, gl. o. 12.

Geisbergkraße 11, Bith. Dachtwohn.

2 Limmer, Küche n. Keller, su ben.

2 Limmer, 34, Thp., 2 L. n. S. 10f.

Gehnite, 19, Edd Krip., 2 Lim. Wohn.

Riche zu d. R. S. Schingort. 1583

Loreien-Ring 4 (chone L. Lim. Bohn.

der iot. Räh E. r. d. Bed. 1191

Mauritisskraße 8, 2, 2 B., Küche.

Buritiskraße 20 (chone Mont. Bohn.

2 Limmer n. Röhl. 1. Glod. 1488

Mortiskraße 20 (chone Mont. Bohn.

2 Limmer n. Röhl. 2 Lim. 1485

Rettelbedür, 12, d. Steit mehr. Ich.

3.3. Bohnungen ver iof. B 8003

Rettelbedür, 12, d. Steit mehr. Ich.

3.3. Bohnungen ver iof. B 8003

Rettelbedür, 13, d., ich. 2-8, 28, de.

1. Juli. Räh, Socid, r. 1409

Rettelbedür, 13, d., ich. 2-8, 28, d.

Richelbedür, 17, hint. D., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Röh.

Sha. 1 St. d. R. Bohn.

Scharnberkür, 17, hint. D., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Sha. 1 St. d. R. Bohn.

Scharnberkür, 17, hint. D., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Sha. 1 St. d. R. Bohn.

Scharnberkür, 17, hint. D., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Sha. 1 St. d. R. Bohn.

Scharnberkür, 17, hint. D., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Scharnberkür, 17, hint. B., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Scharnberkür, 17, hint. B., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Scharnberkür, 17, hint. B., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Scharnberkür, 17, hint. B., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Scharnberkür, 17, hint. B., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Scharnberkür, 17, hint. B., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Scharnberkür, 17, hint. B., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Scharnberkür, 17, hint. B., 2-8, u.

Rince dillig zu dermielen. Päh.

Walramfir. 35, a. d. Entfer Sir., ich. 2-Sim.-W., im Sib. Rab. 88b. 1. Weltendfir. 36, Frifr., 2-S.-W., p. f. Wörthfir gor. 2-S.-W., Sib., 1. Mor., o. (p. A. Rauent. Sir. 18, 2. B6844

3 Jimmer.

Bismardring 42, Wib. 1, fchone 3-R., And Both, mit Sub. Rah. B. Be204
Debb. Str. 110 3-S.-28. fof. Mah. Dohn. Set. 75. B., bei Bagwer.
Relbitr. 17. B. 1, 8 Pinn. n. S. 1880
Oncifenaustr. 11 f. fch. 3-S.-28, 1884
Dellmundstr. 6, Bbb. 3, 3 S. u. S. m.
Ball. foloot ob. 1, Jack 3, bm. 148.
Derberkt. 2, S. Dach. ichone 3-S.Bobn. n. 25 BR. S. R. R. S. 1880
Reserbrace 4 fchore 3-Bran. Whole.
Suice. 3 Relier, sun 1, Just weere
Gerichnung st. verum Spris 420 BR.
Raberos der Scal.
Gebergabe 12 fchone 3-S.-28., mit ob.

Raiveres bet Scal.

Lebritraße 12 fchone S.J.28., mit eb.
ohne Werfft, aum 1. Juli zu ben,

Lerefet-Ring 4 ichone 3-Rim. W. ber
fof & b. Man B. r. b. Bec. 1586
Lerefen-Ring b 3-Rim. Wohn. 1818
Michelsberg 21 fch 3-R-29, Kinder,

Many u. Steller fof, 9204 1 St.

Moribitraße 9 Doctor, 9 Zimmer u.
Spece. zu berm. Wan 1. 1834

Richfüraße 4 fch 8-Rem. W. 1814

Code Wäher, u. Nersitraße 46, Ooch.

Richlfreite 4 ich. B. Jim. B. 1814
Cide Röber. u. Wersftraße 46, Sochp.,
3 Dimmer mit Zudehöt au derm.
Preis 450 W. Röb. Bort. 1986
Rounfraße 6 3 B. u. Riche fof, au d.
Geiarnhoriftraße 17, B. ichdne 3.B.,
The Soche. 2 Belfons, Bad, dillie au derm. Räh. 1 St. B6110
Commalbacher Straße 53 3-Rimmer.
Produ. mit Andeh. R. W. B. 1816
Cifflicaße 29 B. Rim. Bohn. Betip.,
Ges n. Abiching, 300 W., der
1 Januar.
Rafterlusstraße 5 ichdne 3-Jim. B.
31 bern. Rafterlusstraße 5 ichdne 3-Jim. R.

4 Jimmer.

Bismardring 29 2 Icone 4-Rimmer-Wohnungen mit Balton u. Rubek. fof ob. ipat. zu bermiesen. B 6206 Mauritiusfir, 1 4 S., Kiiche, Keller, Monf. viw, Mah. Lederhol. 1587 Ede Möber. u. Reroftraße 46 4 Fim. mat Boffon v. Judehdr, nabe der Tournesfir., zu dm. Kah. B. 1868 Mübesheimer Straße 42, Bbh., stoet Wobnungen, a 4 Jim. u. R. mit Jubeb., im 1. u. 8. St., fof. 1810 Scharnforfiftr. 46 4-8.-28., mit allem Bub. fof. ob. fpat, au bin. B 6401 5 Bimmer.

Abelheiblit, 75, 2, anzen, fontf, b.3.

Wohn, ichere Manner, an undige Banter im Woch! Percis 1300 W.
Dellmunditrade 58, Ede Emifer Sir., 5 Bin., Klide, Bab, Kam., Keller, Ckas ufw. Br., 750 Rf. R. 1, 1817.

Rispited trade 1, didit am Wurenberg, plat, 2. Et., hochbergidafil. 5-3.

Bodnung zu berm. Zu erfragen Gentenbergidaß, Batt. 1818.

Mibrechtfir, 28, B., a. m. 3, c. Serrn. Mibrechtfir, 28 1 4., mödi. Manf. fr. Mibrechtfir, 36, 2 r. m. 8. Schreibt. Mibrechtfir, 32, Bart., g. m. Wohn-u. Schlafaintmer forest zu berm. Mibrechtfirende 38 mödl. Manmer met

Subola, ichère Rainane, ai mobice Barret im Secht, Gevis 1300 M. Jellmushfriche Ss. Ced Emijer St., O Sim., Stiche, Bah., Rem., Steller, Osa ind. Stiche, Bah., Sem., Steller, Osa ind. St., o. Sin., Stiche, Bah., Sem., Steller, Osa ind. St., o. Sub., St., Sub., Sub., St., Sub., Sub., St., Sub., Sub., St., Sub., Sub.,

Dreiweibenftr, 7, Sochp. I., ich m. J. Drubenftr, 5, Ibb. 1, m. 8, w. 8.50. Etconorenftr, 3, 1 r., midd. 8, 850.

Gleenbrenkt. 5 eine mode. Simmer.
Gleonorenkt. 7, 2 r., model. Erkeg.

(a. Hudick, Dame od. Herkeg.

(b. Hudick, Dame od. Herk

Laben Mains F SO

Berl.

98t. 20

6

Baş

21 50-60,000

aur brim

Betracht. Senial Midelbeidfi:

Raule On

Manfingn

argen bobe Burgichaft gefucht, Of

6000 27

monatlide

Simerheit

an ben T

2.5 hon 8—10 lidergrund 1. 435 an

911 Biebr U. E. 404

20,000

als febr f uber frühr fiber finb Jacob Str

35,00

Dans. O

Lagbi -Ber

tinder Feu

Suporte!

our pound

nnerh 72

Strauf, 2

40,0

Im

Wil

8 90th

fdeat preif

2of

Butnet

Songe 3a antiopin, du bertai

Bur Dr. Bur Fr Coptach. Circudota billio d

Baldy

E. H. 10

fortbolk fieds, 1 Ambolbot

Respins bram, L Siab, Er

Emutt.

acchantig

650

nenen Offetten tt.

验自

Mauergaffe 19, 2, aut möbl. Sim. Mauergaffe 21, 1 St., ein eleganics Limmer, mit fep. Eingang, an beff. Geren zu bemaielen.

Beg. Herrn zu bemnielen.
Mauritinsfer. 12. 2. a. un Bell. 3. b.
Rechgergesie 29 einf. mobi. Zimmer.
Merichtraße 7. 1 L. deg. mobi. Jim.
Merichtraße 7. 1 L. deg. mobi. Jim.
Merichtraße 52. 5. fibl. möbi. Ranfo.
Raribir. 12. (5th. 3 x., trol. mb. 3.
Raribiraße 52. 8. idem mbi. Zim.
mit 1 od. 2 Beiten in Bens. billig.
Rarigiraße 52. 3. möbi. 3. 350 N.
Rengaße 4. d. 2 L. möbi. Zimmer.
Reugsße 5. 1. mobi. Zim billig au b.
Richermalbir. 14. (6th. 3 x., m. 3. b.
Cranientraße 3 gut mobi. Zimmer.

Dranienftrafte 3 gut mobl. Bimmer,

Rauentaler Straße 24, 1, 1 ober 2 mobl. Zim., Gonnent., su berm. Rheing. Str. 14, 3. I., en. 3. m. Mob. Rheinftraße 62 eleg. mobl. Zimmer 310 berm. Somber.

Michike, 7, 2 r., ich im J., Sonnent, Richike, 5, Ord. 2 r., g. mb. 3. bill. Richike 12, P., ichon anobl. John. Richikeape 12, P., ichon anobl. John. Richikeape 13, Rib. 1 r., m. Imm. Richikeape 19, Socko. I., ich indl. 3. Riberakee 38, 2, cin mobl. Jammer. Röberkeape 3, 2 Set., gar mobl. Jammer. Röberkeape 3, 2 Set., gar mobl. Jammer. Röberkeape 3, 1 r., irdl. Manyl. bill. Rosnike. 21. L., irdl. mobl. Jem. Schachtir. 28, 2, irdl. m. 3. billig. Schachtir. 25, R., aut mobl. Jem. Schulberg 25, Rart. Freundl. m. Jim. Schulberg 25, Bart. Freundl. m. Jim. Schulberg 25, Bart. Freundl. m. Jim. Schulberg 25, B., aut mobl. Jemmer. Schwalbacher Str. 35, 2, mobl. Jem. 3. Schwalbacher Str. 35, 2, mobl. Jem. 3. Schwalbacher Str. 35, 2, mobl. Jem. Schwalbacher Str. 35, 2, mobl. Jem.

Walramite. 2, 1, fild. mode. 3im. Balcomitrate 6, 1 r., que mbl. 3im. Balcamitr. 8, 1, fd. m. 8., 350 32f. Balcamitr. 12, 6, 3, c, 2 Wed. Log. Balcamitr. 25, 3 c, 3 ungen 3, Weilfir. 5, 1, 3 mbl. 28. u. Echlejs. Weilfir. 5, 1, 3 mbl. 28. u. Echlejs. Beißenbargitrate 4, 8, r., mbl. 3m. 30 bm. Angui. bom 9-3 Hbr. Beifrithirate 33, 2, id. mbl. 3, 56f. Bellrithir. 39, 3 r., mbc. 3, 1-2 3, Wellrithir. 51, 2 c, m. 3, m. 0, 0, 2. Bellrithir. 51, 2 c, m. 3, m. 0, 0, 2. Bellrithir. 55, 5, 1 l. c. mb. 3, 2. Seitenbürate 1, 1. Stod, mod. 3, 2. Beitenbürate 6, 2 l., mbl. 3, 30 p. 3

Beftendüraße 6, 2 L. möbl. 2. au v. Beitendüraße 23, Eth. Bart. rachts, gr. m. 2. billig zu d., ebt. mit kon. Beitendüraße 37, 2 L. einf. möbl. 2. m. von. Beitendüraße 37, 2 L. einf. möbl. 2. m. von. 25. iof. o. ip. febt billig. Börthüraße 17, 3, m. 3tm., 3 Mt. Rimmermannür, 1, 1 r., m. Bill. 2. Biumermannür, 10, 2 r., ichl. m. 2. Freundl. m. 3im. u. Mid. zu rein. Röd. dellimundüraße 46, 3 r.

4—5 Jimmer, gut möbliert, im Ab-ichlug, Kuche, Bad, Gas, eleftr. Richt, auf Ronate billig zu ber-mieten, evt. auch geteilt. Napellen-ltraße 5, Parferre. Sch. möbl. Zim. Karhiraße 35, 2 1.

Loeve Bimmer und Manfarden etc. Albrechtstraße 39, Bbh., 1 leeres Bleichftraße 27 beigb, Moni, 1885 Frankenftr. 19, 1, 90, forc. 3, 14 3 Frankenitraße 28, 1, Geor. S., fep. E. Berberftr. 11 I Manfarden zu verm. Morinftr 23 I Manfarden zu verm. Worinftr 23 I Manf. m. Sochofen. Balramitr. 35, a. d. Emjer Sit., ich. Manf. an einz. Berjon b. Nah. I. Beitenditraße I Manf. m. Flatinfen.

Memifen, Stallungen etc.

Moribitr. 68 ift ein girfa 140 qm gr. Reller per fofort ober auch fröter au bm. Kraffaufgug, elefte Licht u. Gos borb. A. bal. Bob. 1, 1691

Mietgesuche

1-2.3im.29ohn. m. Sausarbeit gefincht Scharnhorftir.

Steine Acmilie fucht german, 2-Jun About, jepar, Rim Eine, mogl. mie Weni, Breid 360-680 W. junu I, Suni od, Jule, mi Gidd. Cri. R. S. 20 bauptoold. Subia, Bimmer, ept. m. Benf., bon Fram., Berfauferin, gefucht. Off. u. g. 404 an ben Zagbl.-Berl.

Wohnungsgefuch. Eine rubige Familie von 3 Perfones, such eine Tashnung von 5...6 Jim. aum 1, Oftsber. Offerten n. 3. 400 an den Tagbl. Berlen.

7. Simmer-Redhnung auf Oliober ober Jamuer gefinde Rögfocht freie Lage, Kalf. Seneral feigung, 2. ob. A. God ob. It Billa tridis zu weit entfernt. Breis mitt ilber 2000 LVI. Offerbert u. A. 100 nountraitingernb.

Babe About, Balmbolitruje sefund. Dii. u. S. 408 an ben Lagdt. Berl

hogh bei gester gemolie weit mob! Simmer in fegorer freier Sage Offerten inner D. 403 an bei

Möhl, Simmer funbenweile gel.
Off u. T. 403 an den Toobl-Berl.
Tunggelelle lucht
sum 1. Juli deri dehere unmoditerte
Simmer mit Bedienung, nicht Berl.
möglicht mit Boderaum. Offerten
unter E. 402 an den Togbl.Berlan.
ohne Preis swedies.

Fremden Penfions

(But mobl, Sim, mit ob, o, Benf.

Vermietungen

1 Bimmer.

Weorg-Muguft-Str. 3, Berrid. Saus 1. St., 1 Simmer, Riiche, Bad u. Bub. a. fof. o. fp. Must. baf. ab 2 Uhr nachm. bei Immel. Geerobenfir. 28, B Michifirage 11 1- u. 2-Bim. Bohnung fofort gu vermieten.

8 Jimmer.

Stadenftrage 34, 2, 3 Zimmer und Ruche fofort zu vermieten.
Secrobenftr. 23, Frontip., fc. mobeinger. 3-Zim.-Bobn., Rüche n. Zub. a. 1. Sept. zu vm. Ausf. daf. R. P.

4 Bimmer.

Georg : Muguft . Strafe 3 (Berrich. Haus), Hody, 4-Rimmer-Wohnungen, Rüche, Bad, Mani, u. Zub. a. fof. ob. fp. zu b. Aust. baf. ab 2 libr nachen od. bei Answell. Secrobenfraße 23.

2Begznashalber

amei fonnige Bobnungen, Borffiraße 3, 2, 4 Simmer, Billderfir. 25, 3, 3 Simmer,

5 Bimmer.

Geerobenftrafte 23, Hacht, bertid. mob. 5-Jim. Bohnung, Ruche, Bab, Manf. n. Rubeh. auf tof ob fpat. zu verm. Ausfunft baselbit Bob. Bart.

7 Bimmer.

Dambachtal 39, 1361 die Satfie d. Billa, bestehend and 7 Jim. u. reicht. Zubeh. u. Seiz, p. 1. Mai zu vermieten. Nah. b. Architett Gener, Dambachtal 41.

8 Jimmer und mehr.

Rheinstraße 90 (aud für Menten. Nedisanwälte), 1. Ginge, bereichaftliche Wobumng von 8 großen Jimmeru mit febr großer Beranda u. reichlichem Zubehör fofort gu vermieten. Nab. Otheinftr. Do. 3. Gtage.

Billa Bittoriaftr. 49 hochberschaftl. Wohnung von 8 großen Zimmern mit reicht. Zubehör, 3 Man-farden, 2 Baltons, Speisenaufzug, eieftr. Licht, Zeutralbeizung und großem Garten per 1. Inli 1911 zu vermieten. Besichtigung Wochentags 12—1 und 1/13—1/14. Näheres beim Hausmeister Wirth baselbst. 1594

Saden und Gefchafteranme.

Langgasse 47

Laben mit Coufol per 1. April ev. fpater ju bermieten. Riberes hotel "Schwarzer Bod". 1161

Moriphraße 68 großer beller Lager-raum, event. mit Reller, billig au verm. Gas, elettr. Licht u. Kraft u. gaftaufgug vorhanden. Rüberes Barterre. Telephon 472. 1580

Große Geldaits=Etage in befter Sturlage, mit Arbeites und Lagerrannen, ju vermieten Gde Große und Rleine Burgitrage 2.

Laden,

mobern, ca. 95 [20tr.,

1597 and of

fofort gir berm. Rab. Rirdgaffe 24. Laden mit Entresol n. 2 jehöne 3-Zim.-Wohnungen per fof. ob. ipat. Neudau Wolbaner, Witzelfir. Käh. Narfifir, 34. 1279

Scione Wertfiatt mit u. ohne 3-Bim. Boobn. g. 1. Juli gu bin. Bebrfir. 12 Der feither von ber Wefellich.

Schlaraffia benutte Gaal mit Rebenraumen Rleine Schwalbacher Str. 10, 2, if auf fot. ipater ju bernt Dab Gur Brut, Burean ober Gtagens gefchaft, Tounnoftrage 18, 1. Grage, 4 Rimmer, Balfon, auch get, gu bm.

Weste Lage des Westens Wellrigftraße 24:

Edladen, 100 - Meier, Sutrefol, 180 - Meter, Souterrain, 200 - Meter,

fol. billig gu bermieten. 665 Walderei. Gin Laben mit 2 baran-Baidefilde gu v. R. i Tagbi. Berl. If

Bäderei nebst Laden u. Wohnung auf gleich ober fpat, au verm. Der Laben blirfte fich auch für ein anbered Gefch, eignen. Ferner im 1. Stod e. icone Wohn, nebit Bubebbe au vermieten. Sonnenberg, Langgaffe 21

Willen und Sanfer.

Woderne Billa,

mit ober ohne Stallung in ber mit leren Frankfurter Strage auf ein Jahr preiswert gu vermitten. Rab, Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhofur, 8.

Komf. Villa, 3600 Mk. Miete, 9 Zimmer, kl. Diele, rahige Lage, in gr. Garten, nahe Hotel Royal,

Sennenberger Strasse 64, zu verm, oder zu verk. Weinbergftraße

geräum. Billa, 10-12 gim., auch für 2 gam., billig zu verm. ob. zu verl., event. auch taufchen. Stes Engel. Abolfftr. 3, 1, 6143

Ricines Einfamilienhaus

5 größere und zwei kleine Zimmer, Kammern, Bab ufm., umftänbeh. fofort ober fpäler zu vermieten. Rheinblidftraße 8, Abolfsböhe. Aleines vollftanbig eingerichtetes

bei Burg Rheinfele gu bermieten, Offerten unter 2. 432 an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung. Mainger Strafe 50, 1 St., 4 ebent, 5 Bim, u. Rude, auch geteilt gu vermieten, Raberes Barteere.

Möbl. Villa,

s. eleg. Einricht., Sonnenberger Str. 64.

Wobl. Wohning 6202 mit allem Romf., mehr. Schlafgim., Epeife-gim., Calone, bodherrichafti., bift. gu v. Friedrichftr. 7, Gde Bilbelmftr.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abeggstraße 9, nabe v. Rorb, find i. Bripathans mobl., Bimmer mit Belton gu bermicten.

Bimmer gu bermieten. Große Burgftrafte 4, 3, großes, freundliches Binmer gu bermieten, ebenti. mit Mavier.

Bantbrunnenftr. 3, Spegereifaben, mobl. Bimmer gu bermieten.

Briedrichftrafie 9, 2, eleg. möblierte Bimmer mit u. ohne Bengion. Aupp

Friedrichftr. 29, 2, gut mobl. 3. mit ob. obne Benf.

Gobenftr. 9, Socht, r., fein mobl. 3 porubergebend ob. bauernd, g. v. 6822 Goetheltrafte 9, Bart., in rub. Saufe gr. mobl. 28obn u. Schlafg, abgug., am lieblien an Dauermieter.

Luifenstraße 5, Sth. 1 r., Goring. folort zu vermieten. 6296 Luifeuftr. 5, Giner auf Zage,

Mbeingauer Cir. 7, Sond, I., ich. mobi. Wohn. u. Schiafi. ju bin. Zaunueftrafte 64, 2, eleg. Salon u. Schlafzimmer an nur feine Dame, herrn ober Chepoar zu bermieten.

Edon mobl. Simmer mit Schreibtifch, Chaifelougue, Gas, ju bermieten Albrechtftrafe 2, 1, nabe Bahnbor.

Brbl. mobl. Bimmer (Sonneni.) bors 2 gut mobi. Wohne n. Schiafiim. Bivet moot, Wohne und Schlaf. gimmer billig Drudenfir. 4, 1.

Eleg. möbliertes Schlassimmer mit 2 Betten u. Erfer ift fof, zu ieb Reitdauer zu berm. Warftplag 5 1 St., nahe Wilhelmstraße. 6343

Sut mobl. Bobu- u. Edlafzim. an alt. D. gu v. Rauentaler Str. 18, P. Schon möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion for 2 Damen gu bermieten. Rheinftrage 47, 2.

In ruh. besterer Häuslichkeit, eing Dame, bubiche Sim, au bm. Bor 3 Uhr au bef. Rheinftr. 77, 1, Gut möbl. Wohn u. Chlafsim. ju v. Echone Ausficht 18, Gth. 1. Großes fonniges mobl. ob. unmöbl. Bim, gu berm. Schone Ausficht 18, 1, Gift.

Junge Dame, and Must., findet ge., enb., möbliert. Simmer, mit guter u. bill. Beni, bei geb. driftl. Samilie. Naberes im Tagol. Berlag.

Ch. möbl. Wobn: u. Salafimm. m. Stuchenben., Er. 45 Mil., auch eing. gu berm. Rab. Tagbl., Berl. Hw

Leere Dimmer und Menfarden etc.

2 fcone Bimmer, Sbh. 1, Etage, mit Abichlug, Gas u. Baffer, auch für Bureau gu berm, Moripftrage 26.

Memifen, Stallnegen etc.



mit Aufgug, Bad- und Hofraum, somie Kontor solort zu vermieten. Wieodemus, Abolistic S. 1909

Mitto-Barage ju permieten Bleidi ftrage 18 bei Mamson. 160

Weinteller mit Bubehor au nut. 0. 401 an ben Zagbi-Beri.

Mietgesuche

Aleine Villa od. Landhaus 6—8 große Zimmer, mit Zubehör, Garten, mit Einfahrt, in Umgeb. v. Biesbaben ober Tannus, Fallenfieln, Expitein ober Sofheim vevoraugt, im Preis von 20—30,000 Mt., zu mieten ober taufen gelucht. Gefl. Anerbieten unter F. 109 an ben Tagbl.-Berlag.

Wir suchen für Rurgufte folgenbe Raume:

8 mobt, Zimmer († Bobn. und 2 Schlafzinmer, mogl. mit Bob), in gelunder Lage, mit teilweiser

in geinnder Laus, mit teilweiser oder ganger Benson, am liedsten in Bridaishaus; modierte Jimmer, am liedst. Südendierte Jimmer, am liedst. Südendierte Jimmer, am liedst. Südendierte Jimmer, möglichst in Benson, auf dalb; modierte Jimmer auf einige Wock, auf Ende Wai; elegant mödl. Bohnung, edent, ein Schlafzimmer und 1 Galon, mit elekte, Licht, 1. oder 2. Stod, für Wei u. Anni, nade Kochrunnen; mödliertes Zimmer mit zwei Beiten auf 3-4 Schockn, nicht Sammen, in Britschlaus, f. 2 Dansen, Spezien, in Britschlaus, f. 2 Dansen, Speziele Bugoden mit Boeis die Rodingspen Brite.

Anmelbungen bon möbt. Simmern und Bohnungen bitten wir um-gebend auf unferer Geschäftsstelle, Luisenftraste 19, au bewirken. Sans- u. Grundbefiger-

Berein G. B. Benfions=Billa

mit Borfaufer, ju mieten gefucht, Glouth, Moribitrage 27.

Aleines Landhausgen, 4—6 Räume, nahe der Stadt, mit guter Bahu- od. Elektr. Berbindung, zu niteten oder zu kaufen gefucht. Genaus Preisofferten unter R. 402 an den Logdt. Bertog.

Möblierte Dilla bon 19-14 Bimmern mit Garbit auf ein ober niehrere Jahre fofort an mieten gefincht. Offerten mit Breis unter F. 405 an den Tagbl. Berl.

Helle 3-Bim.-Wohn.

in tulkigent Sentje, Part, bis 2, St., 9356: ober Berbinbung nach Koch-brumen, Bergatten ober Garten, 200 550 Bart, ben tindenl. Ebepaat as meeten gehach, Offerten unter R. 463 an dem Taght. Berlag.

Weindit Tannusitr. Ain. u. Zubehör in mod. Saufe mit Gort. Gubi. erw. Br. 12—1400 Wet. Off. u. L. 397 an d. Togbi. Gerlag.

minbeftens 5 bis 6 Bimmer, hochmodern hogienifch eingerichtet, in ruhiger Lage, in Rabe Biesbadener Allee, Abolfo. hohe, im Giagen= ober Gingelwohnhaus, bei längerer Miet-Daner von finberlofem Chepaar per 1. September ober 1. Oftober gelucht. Offerten mit Breis, Lageplan und Grunbriffen unt. A. 437 an ben Tagbl.-Berlag.

Melteres Chepaar fucht zu Mitte Mai icon mobl. Bim, mit Kabinett (2 Betten), in ruhigem Saus ob. Billa, mit Balton o. Gart, Dochpart, ober 1. Stod, auf einige Beit. Bevorzugt Emfer Str., Walf-mühlftrabe ober Schübenstrafte Off. u. N. 443 au ben Tagbl.-Berlag

Diobl. Zimmer mit Ruche ober Ruchenbenuhung auf langere Beit fofort au mieten gelucht. Offerfen mit Breisangabe u. B. 403 an ben Zagbi.-Berlag.

Möbl. Zimmer für Saifon, Rabe Bilbelmftraße, fucht Grip Thiel, Maffeur, Balmbol-

jirane 18. Suche ab 3. Mai ouf 8 Wocken für m. Braut, Nähe Moristr., ich möhl, Sim. m. Klav. Mögl, iep. Eing. Off. m. Breisans, inter M. 442 an den Togbl. Berlen.

Fremden Benfions

Lamilienpension Grandpair

Billa Emier Strofe 15 u. 17. Aifrenommirries Dans. Borgual. Kinche. Sehr großer Garten. 3cbs Diat. Alle Baber. Telephon 3618.

Vension Kofaut Geisberg, didi am Wald, 19 Mawien born Kodibeunnen, ar febl. Limmer, Süd und Oft. Wähige Breise.

Villa Monbijou,

Paulinenstrasse 4a.

Fremdespension I. Bigs. Fehönste Lage, usmittelbar am Kurpark, Theater und Kurbaus, Fernrat 616.

Lift, Zentralheiz., elektr. Licht. Pensionspre's inkl. Zimmer von & Mitt. an. Arrangements bei läng. Aufenthalt.

Badezimmer in jeder Etage. Thermalbader.

> Kurgemässe Küche. Bes.: Emma Kruse.

Benfion Billa Marga, Meine Wilhelmurahe 7, B. u. 1 St. Möbl, Zim. mit u. ohne Benfion. Frivatmittagstifc oline Trinfamang. In ift. Familie

frol, mobliertes Mimmer mit auter Benf, gu bin. Dobbeimer Gir. 21, L Subid mobi. Limmer mit guter tirad. Benfion b. gu berm. Langanfe 6, 2.

3n rubigem gutem Sonfe finben Domen borgugliche enflon pro Sag 4 Mt. Bu erfragen

Immobilien - Verkehrs-Gefellichaft m. b. &. Telephon 618.

Martiplay 8. Telephor grobnungenachweis. Man verlange foitenloje Bujenbung ber Wohnungeliften.

Wohnings-Nachweis-Bureau on & Cie., Bahnhofftrafe 8. Telephon 708.

Größte Musmahl von Miet- und Raufobjeften jeber Mrt.

vorrātig im

Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.

01.

erfones 6 Sim. 8, 400

gefudd Jenonali Billia Billia Di. 100

oefudi.

nobt E Laga m det

e nei.

öblierte Berta Ferten Berlon

Benf. He D.

nfirabe. almbof-

Rafie Rlav.

Berlog

is

mair.

Porguel

3613.

ierg,

n bout r, Gud

u,

ELGS.

am

SOH.

Licht.

thalt.

er.

250.

uga, . 1 @1

tion.

gular 21. L

n Sanje zigliche

tiroffe

618,

6266

ië:

ķ.

90

umb

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Mugeigen im "Gelds und Immobilien-Marft" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Zeile, bei Anfgabe gablbar

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Angalleihen 59-60,600 Mt. an zweiter Ctelle, une prima Objette fommen in Betracht. 6278

Senfal Mener Sulzberger, Raufe Subothet in Radlas. Off. u. p. 401 an ben Tagbi.-Berlag.

Mapitalien-Gefuche.

senfugun sunt 1500 zikk. gegen hohen Binsfuß. 3000 Mt.

tigen bobe Zinfen, br. Giderheit u. Burgiduit auf 1 Jahr per fofort briucht, Off. u. 3. 404 Tagbi. Berlag.

Gefucht auf fofort 6000 Det. gegen Alfept ober monatliche Rüdgablung bei 3-facher Simerheit. Geff. Off unter K. 401 an ben Sagbl-Bering.

bon 8—10,000 Mart auf Saus und Idergrundstüde gesucht. Offerten u. 1. 435 en ben Zagbl. Beriag.

18,000 Mt. I. Supsthet auf Gelückt. Off.

U. 404 an den Zagbl. Beriag.

20,000 Mt. 1. Supsthet out gestuckt. Off.

U. 404 an den Zagbl. Beriag.

20,000 Mik. 2. Supothek,

als febr fichere Anlage ber 1. Juli uber früher gefucht. Objett u. Be-fiber find burchaus brima. Rah. b. Jacob Strauß, Morlinkraße 21. 35,000 Wif. 2. Shp.

ludt Reniner auf fein pr. Stagen-Raght. Berlag. Univer 70 % ber felbeer, is, 20 Wille

Under 70 % der felder, u. 20 Mille under Feuerdere 35-45 Mille B8817 Ondorfel von sche bermag, Randort auf dem Geldigebenn under M. 110 on der Taged Breight. Ensmarde. 20.

40,000 Mt. 2. Onpothet, unerh, 72% der felder, Tage, auf bodieines Geschäftshaus der Lang. 20.

30ffe gesucht. Räberes durch Incob Strauß, Morinfieng 21.

Immobilien

Immobilien-Perkanfe.

Billa für Mf. 36,500, 8 Min. vom Aurbaus, 6 Zimmer, 2 Kficen, 625 - Mir, glade, erbeichaftsbatber in obigem Spotis Preife ju verlaufen. 6190 preife au berlaufen. O. Engel, Modifit, 8.

Villen u. Etagenhäuser in allen Breifen und Logen billigft an berfaufen ober an bermieten. 6341 Mehrere Gelegenheitshänfe. Offerten u. Auskunft gratis.

Countag, 30. April 1911.

Jos. Bruns, Rheinfir. 21, neb. Sauptpoft. - Tel. 648.

Revervance hochmoberne grobe Billa (an ben Tennisplaten) Defftrage 2 n. 4,

für größere Herrichaft oder als Ctabilifement zu Kurzweden, event, per fofort begiebbar,

zu verlausen oder zu verm. Stallgebäude (Autogarage), großer Garten fann bagu gegeben werden. Rah. bei Rechtsanw. Plindt, Rbeinfir. 38, ob. J. Stuber, Neugasie 5, B.

***** Kapellenstrasse 19

Hausgrundstück 19 m Front, 57 m Tiefe — zu verknufen. Auf dem Grundstück sind 2 Neubauten

zu errichten, wovon sich beson-ders das Gartenhaus für ein Töchterpensionat

J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

Sonnenberger Strafe 76

hochberrichaftliche Bills, nen her, gerichtet, 13 große Simmer und Bubehör, Sentralheis, Gas und eleftr, Licht, Speiseaufs., Bart u. Stallung für 3 Bjerde, Garage, zu verf. ober zu vermieten. Raberes Gergenhahrtruße 7. Tel. 2150. 1320

Stagen=Villa, bornehm u. bequem gelegen, drei Stod a fl. Benemer, iff au berlausen, Freis 140,000 Mr. Raheres unter Et. 381 an den Togbl. Berlag.

0000000000000000000000000 In der Nähe des Kurhauses und In der Nähe des Kurhausse und Theaters ist eine in schlichter vornehmer Bauart ausgeführte Villa mit behaglichen ungenierten Wohnzumen, sowie grösserem, herrlich angelegtem Garten zum Preise von etwa 200,000 Mark zu verkaufen.

J. Meler, Agentur, Taunussir. 28.

Billa mit Garten, 43 Muten, Mainzer Str. 28 ju vertaufen. Abb. bei Architeft Boue. Abolifir. 9. 6317

Reizende kleine Villa, 8-9 Raume, viel Zubehör, hoch-mebern, mit allem Komfart einger., geschloft. Beranda, arvier Garten, beworzugte prachtvolle Lage, nabe Stranenbabn, an verfaufen. Offert. unt. d. 383 an den Tagbl. Berlog.

------Nerotal. Sehr komfortabel eingerichtete

Villa mit 10 Zimmere, verschiedenen Nebenpäumen und grösserem Garten zu verkaufen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Billa im Rerotal

mit groß. Garten billig zu berfaufen. G. Rittmann, Geisbergirtage 20, 1. Al. Villa in Biesb., nabe Rerbtal, Rab. b. Bel. Scharnhorfiftr. 22, Nart, I.

Billa am Rondell, Biebricher Str., mit ichönem gr., Garten, 12 B., Haus Lat mobern. Kourfort, Warmwallerbeis, eleftr. Licht n. n., ist sofort an berfauf, events. auch zu vermieten durch J. Chr., Clucklich, Wilhelmstrafe. firane 56.

Villa Schöne Auslicht

in hochberrichaftl, moberner Ans-frattung ift zu ausergewöhnl. billigem Breife fofort zu ver-Tauf. durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.

Welegenheitetauf. Billa im Rerotal, freie ichone Bage, ift weit unter Breis ju berstaufen burd J. Chr. Glücklich, Bilhelmftrage 58.

Gingig fcone Billa in herricher Lage, pumittelb. Mahe des Ausparts, 8 Jimmer n. Zubeb., sch. gr. Garten, if frans-betishalb. fofort zu verfausen durch I. Chr. Glücklich. Wilhelmstraße 58.

Bum Alleinbewohnen, fcone moberne Billa mit hübig. Garten, 7 Jim. u. Jubeb., Breis Mt. 75,000 ift fof. zu vert. burch J. Chr. Gläcklich, Wilhelmift. Sc.

Banplat in vornehmfter Billengegend ift fofort unter gunftig, Zahlungsbesbingung, ju verf. burch J. Chr., Gilleklich. Wilhelmftrage 56.

Solide Billa

mie Stall, für 2 Bf. u. gr. Obite u. Gemüliogarten in angenehm. feiner Sobenlage, mit Rheinlerni., ju vert. Anf Bunich gleich besteht. Weft. Off. unter T. 404 an ben Tagbi. Berlag.

Billa Bager Seriag.
mit allent Komfont, beite Lage, seinemer Gatton, recognissballe bissoft an vert. Offerben unter U. 100 an die Eaght. Saupt-Agentur, Bilhesmitraje 8.

Meine nen erbaute bochberrichaftl. Einfamilien=Billa,

910 Bim., Diele uim. in funft. Ausstatt., verlaufe ich unter gunft. Bahlungsbeb. billigft.

billigh. Ed. Didion, Archieft, Möhringar. 3. Zel. 6472. Bureau: Biebrich, Schillerftr. 14. St. Billa m. Stallung f. 88,000 Mf., zu verf. Biebrich, Am Ansfichtsturm 12.

Massiv geb. Landhaus

mit größem Garten, in ruhiper, ge-funder Lage, im mittleren Rhein-gent zum Preise von 19,000 Wcf. zu verfaufen. Offert. u. I. 351 an den Tagde. Verlag Villa im Mähltal

in Eberstabt bei Darmstadt, 9 Zim., mit Bab, mob. einger. Gad, und Bofferl., gr. Zier. u. Obsig., Autogarage, umständschalber unter Breis zu verkaufen. Ernste Reflektanten erhalt. Aust, direkt b. Besiner. Off. u. F. S. A. 633 an Austf Wose, Frankfurt am Main.

Schloß - Verkauf.

Sochherrich. Besistung mit Rebengebänden, 6 Morgen Sarfanlagen, alter Baumbestand, berrliche Lage an Besiel n. Abein, elekt. Bahn 15 Min. dis Koblens, Tage Mt. 300,000, umftänbehalber vom Besiher weit unter ber Stiffe der Tage an verfausen. Erdres, Lugus n. Edwellzuganicht. Berbindung. Offerten unter 3. 402 an den Tagbt. Berlag.

3m Südviertel

(nahe Kaiser-Friedrich-Nina) ist ein bot drei Jahren erbautes Edhaus mit leicht vermiebbaren Wohnungen von 3 und 4 Jim, (alles bermietet) und einem Baden sofort preiswert zu verfausen. Gute Orboskel wird in Jahlaum genommen. Dif. u. F. 373 an den Zaghl. Berlag.

Hansverfauf.

Schön, gut rentabl. Etagenhaus in beff. Weinlage ist erbichoftshalber preismert zu verfaufen. Diferten u. S. 386 an ben Tagbl. Berlag.

Beste Ceichäfislage, unter Tage zu verfaufen Marisstraße 27, 2.

5-Bimmer-Daus, Gibviertel, 6 Bros. rentietend, billio zu verf. Dif. u. R. 110 an den Tagbl. Berl.

Atterenommiertes Saus mit Birt-ichalt ift franto, halber preiswert gu berfaufen, Rein Bie gwang, Offerten unter N. 403 an ben Lapbi. Berl.

Wood. Echhaus in Neuwied mit zwei schönen Läden, in welchem ein Mannrafturwaren und Auf-geschäft betrieben wird, ist besonderer Umfrände balber bei ein. Angahlung von 5-8000 Mt. billig zu verfausen. Näheres durch Jos. Kannanttzky. Langgaffe 19.

Mein Sotel

in Andustricstadt, Rahe Berlin, postkaperns Dordenn B8830
ca. 10,000 Meinverdienst der Anne, will ich billig vertaufen. Bürde auch außer Bar Wiesbadener II. Grund, mit Garten im Taumus oder Rheinstellen unt, O. 101 an den Tagbi, Berlag, berb, Off. u. E. 404 Tagbi. Berlag,

Zaniche sber verf. mein Sans, todiches jich zum Umban für jed. Ge-icarit eignet, sojout. Off, umber Bostleperfarte 35, Jant 3. B 8845

Erfiklastige Kapitalanlage!

Umffande halber ift eine neu angelegte Obsthantage von 1½ Morg.,
hesteh, aus co. 1100 Svalter-Obstbäumen u. 1000 Beerensträuchern,
preiswert (& Rufe 300 Mt.), in der Gemarfung Wiesbaden, au verfauf.
Off. & 393 an den Tagbl. Verlag.

Gut zu verkaufen

od. in vertaufchen b. Bad hersfelb, 220 Morg. (hochrentabel.) Off, unter R. 97 an Mansenstein & Vogler.

Dillen-Baupläße

in bevorzugter Lage an ber Mos-bacher Strafte, Front gegen Often, in verschiedenen Größen, von 25 bis 44 Anten, 1/2 Bebonung, preis-wert zu verlaufen. Näheres Kirch-gafie 43, 1. FEBO

Garten= Grundfind.

für bodherrichaftt. Billa ob. Sanaforium geignet, zirla Z20 Anten, mit reicht. Edelobie-bestaud, in bester Aurs u. Höhens lage Wiesbadens, m. prachtvollem Blid auf den Taumus u. elestr. Bahnberbindg., 10 Min. dom Aurs haus, ist wegangsbalber distig zu verfaufen. Kah. d. Wr. S. F.. Hauptpost Freidurg i. Br.

Immobilien-Saufgefuche.

Ich beschafte rasch und verschwiegen F65

Käufer u. Teilhaber. Stets vorgemerkt über 3000 kapital-kräftige Reflektanten für Geschäfte,

Fabriken, Güter, Gewerbe, Grund-stücke jeder Art, Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen Nachi., Billin a. Wh. I. Erenzgasse S. Auch Dreaden, Leipzig, Hannover,

Billa,

mind, ca 10 Raume, est. a. Gtagens Billa, bei gufer Ungablung zu fanfen gefucht. Dif u. B. 100 au Tagbl. Saupt Ig., Wilbelmftraße 8. 6889

In Söhenlage

wird von folv. Künfer eine rentable Etagenvilla mir 4 Kint. Wohn, gel. Off. D. L. W. 40 voll. Berlin. Sof. Einfaches Sänschen mit Garten auf d. Land au fanst ob, wied, gef. Offerien und Bross unter St. S. 4 popularerum Doubelan. B8800

Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Mugeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Ganform 45 offn., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertäufe :

Butgeb, Relenialwaren Geichatt Die ebsageben. Dit u G 108 9001 ebsageben. Dit u G 108 9001 elbocattelle. Bismardring 29.

Lebensmittel Gefchäft, andere Jahre mit getem Erfolg betrander unterrebmen balber pillig 411 berfaufen, Offerien unter p. 395 Bur Frifeure feltene Gelegenbeit, Acigen Beiggist, teite Lage, fame serichiung, umilandebilder febr ilin abbrigden. Offerien unter 306 en den Tagobl-Clering.

Beicherei mit guter Annbichaft allershalber au berlaufen. Ein-tickning nach der Reugeit. Offerten E. S. portlagernd Abeinstraße.

berroomes Boot need u. brount ge-ledt 1 305c air, billing au berlaufen Bestellen 6.

Junger Rehpinider billig gu bert, Schwarzer wachfamer Zwergipin Schwarzer machfamer Bwergipin

5: Prechitrafe 20, Uhrenkoben.

Tung. Dobermann
mogen Abreife bid, zu berl. Angui.
11—4 Uhr und 6—8 Uhr Dobheimer Sirahe 12, 2 Ifs.

Swerghodet billig au vertaufen. San Ellerhop mage 7, Sch. 2 r.
Gine Silberhallu mit 5 Jungert, fleit. Saferstall bill zu verlaufen, Jotel, Pfinderfix, 48, Stb. 1. B8862

Gans zahmes Schöchen mit Stall zu verlaufen. Pr. 10 Mt. 1911. Burgitt, 1, Spielwarengeschaft.
Gin Paar Turtestauben zu verf.
Ablerstraße B. Kariette. B8849
Lanarienköhne (Stamm Seffert) bill. 80 bert. Morthitoche 7, M. 3. Ranarien Sahne billig au vert. Melle billig au vert. Melle billig au vert.

Silb, Kabalier-Uhr mit Rette au bert. Wairamftraße 17, 1 link halt neues Koltimfleib ivotibin. Kanentaler Straße 6, Bbb. Bart.

Berich, eleg, Aleiber u. Blufen, 3ad Ang. b. Schenfenboriftr. 2, Meb. Damen Strobbut bill, au of, Bester Contraise 5, 1 r. B8914 Deller Leinen Sommerangug,

neu, nicht gefragen, f. jung. Serrn spotibill, zu of, Romerberg 21, 2 lfs. Schwarze Spien, jowie Trads u. Glebende zu of. Machelsberg 1, 2.

Gin neuer Fradanzug, große starte Rig., für 30 Wet. 5u bl. Rah Logbl. Berlag. B8722 Ek Ein neuer Badfifd Sommerhut und ein blaues Jadenfleib billig gu vert. Rab, Schenfendorffer. 2. Part Rat. Regiftr. Raffe m. 4 Schubt, billin au vertaufen Rirchgaffe 24. Gin Gdugengewehr billig gu vert.

Riererberostrofte 7, 1, Et. Units. Eine ganze Geige für 30 Me. abzugeben Römerberg 8, 3 links. Borgugl, alte Weige mir cbl. Ion, Biantno (Lipp), fehr gut erhalten, gu 190 Mcf. au bertaufen. Brott. Meenstaage 100, 4 Se. B 8972

Für Brautleute.
Ein helles tempt. Schlafzimmer, u.
wie nen, jow. eine Kilden Ginricht.
preism auf jof, zu verfaufen. Abr.
zu erfragen im Togbl. Berlog. Ib 28. Umg. Mufchelbett, Rleibericht., le n. Lint. Spiegel en Riichenschr forert bill, au pf. Jahnitt, 44, S. B Sodih vollit. Bett 25-35 MI., 21ar. Sleiderider. 18, Walchtonn. 15, Trich 6. Studie 2, Soja 18, Brijde-garn. 45, Bertramitt. 20, M. B. r. Bolli, bochbaupt. Bett 35 Mf. Gameiter, Sofa u. 4 Schol 28 Mf. gu berl. Oransmitrage 27, 9965. 1

Ginf. Bett, Sprungt. u. Matrate bill ju bert. Gelemenitrage 21, 2. Romplettes Bett 20 Mart Werberftraße 12, Mittelb. B. Socie. Bett 35 Mi., Bett 15 Mi., Kanapee 15 Mi., Defbett 8 Mi., 9t. Koederjehrant 35 Mi., Nachti. 6 Mi., Kirichfons 13 Mi., Highel. Stomm. 15 Mi., Tijcke v. Studde isisot da berf. Gibiller Strafe 4, Agri. No. Augenstaler Straje 6, Boh. Batt.

Ramentaler Straje 6, Boh. Batt.

Maff. Bett, Sbrunge., Geege.-Mate. 25, It. Schranf 14. Stillitrone 5, L. Gif. Bettfiellen für Kinder u. Erwachiene bedeutend unter Vreis adzuged. Kindgaffe 24. Gut erd. Röbel, Bett., Schränfe, Schlöfz., Hohn., v. Kunden-Eine., Seege.-, Bolls., Mapof. u. Rohd.-M., 8 eil Verl. Beitft. 4 4 50 TK. ufp., ipotivilig Romenialer Str. 6, Part. Geldmachague Salon. Carnitus

Geschmadvolle Salon Garnitur in Rahageni, mit Teppide u. lleber-garbinen, billig zu vert. Räheres im Zanblati-Ronior, vodis der Schulter-

halfe.
Thenig gebr, Möbel, Diwan,
fompl. Beet, Meleder, Bickericker,
Schreibt Richerson Tilde, Etithe,
Bajdel, et. dill. Poelfte 7, d., Groß,
wenig gebraucht, dillight abzugeben
Pismarkering 19, Röbel Gelchaft.
Chailet 16, 18, 200

Dismardring 19, Molet Geldart.
Chaifel, 16 u. 18 Ml., m. Dece 21,
neue inde n. griffee Laichen Oltramo
35 Mt. Romentaler Strape 6, Bort.
Rwet Balfoniefel, rot n. geld.
in. neu, 18 Mt. Berberitz, 13, 3 L.
Bertifo, Diwan, Sofatifch.
4 Studie, fompl. Ruchen-Ginz. billio
obsug. Deleuentrope 24, Mts. 1 z.
Mod. Bückerichranf. Echreibilich,
treu, gedochen Lieber, preisterri zu
berf. Organistanse 42, 3, 2 St. I.

e

gr

Jagbidrant, Gid., Sirichbernfflier bill, gu bert. Bluderitrage 8, 1 L. Buderidrant, Gefretar, Auszieht., Sincerparant, Sterrier, Anesten, Schneide, Schneide, Schneide, Schneide, Schneide, Schneide, Sterrier, Special Wiesenschaff, Schneider Sterrier, Special Special

Birflich gute billige Möbel:
1 21. Spiegeliche, munt. pol., 68 Mt., Bicheriche, 38, Kleiberiche, 23, Bettifielle 26, bol. Aussuartisch 22, Solomitisch (pol.) 21. Bertifo 36, Limmert. 8,75 Mt., Diwan 45, cleganie Kriche (Birfor-Bins) 136, sampl. Schlafaim., Biod. init. mit Ratrase, sehr ichon, 260 Mt., Schlafa, hell-nußt, pol., in. Intarlien, in archer Spiegeliche, 375, cleg. Kam. Speisezimmer, ichor. Eich., fampl., 620 Act., alles uru, prima Arbeit, 34 berfaufen

Merostraße 4, 2.

2ffir, Aufth-Aleiberschrauf m. Baricheldurt, two wen, I.ou m.br., au berd, Johannielbenger Soc, 8, 1 f. Gebr. Gioidrent, Babemanne, Gasbabenfen gu bf. Gobenfer, 14, B.

tiürig, Butterfüsser, fast 45 für 30 Da, berf. Chilippsbergite, 20, 1 l. Riciner gut erhalt, Gisschrant 3. Giden-Ausgiehtisch für 12 Verf. binig, Rab. Edernforbeite, 13, 1.

Bartie Gartenmobel, faft neu, weisbeldig Navenderler Straips 6, l Gebr. Koffer 11, Outfoffer billig 12 berd. Ch. Schmidt, Goddanie 1 Bur. Gine .: boppelfitt. Schreibtifch. Gaslaff., Ropierpe, Gastrehlampe There, Labentstrant

Thele, Labentskrans
Erler mit Spiegel billig abzugeben Helenenstraße 24, Krd. i remte.
Sitmenschild
billig zu berkansen Schamstraße 9.
Rähmaschine, 14 Jahr in Gebr.,
billig zu bert. Bieichite. 13, D. B. r.
Singer-Rähmasch., fall nen billig abzug Gelenenstraße 24, Rich. 1 t.
Gr. Raiser-Rächemangel,
ib. gebr., sop. at. Filerenschant bill.

in gebr., jour gr. Micremidnent vill.
30 verlaugen Mellerifnage 4, 1 lints,
Reberrollen, 25—80 Str. Tragtraft,
bullen zu vorf. Ordernenitroje 10.
Reichte Reberrolle vill. zu verf.
Pronnemitroje 13 Stb. 1 Möder

Gut erb. leichter Rrantenwagen Deden billig zu vert, Albrecht-je 6, Dienstmatin Rr. I. Sig. und Liegetwagen billig wert, Roomitrage 6, 1 f. B8717

nt bert, Roomiroge 5, 1 l. B8717 Gib. n. Liegemagen, leichter Gang, nach für 2 Rinder, Rengafie 5, 1 r

Rinbermagen, gut erhalten, für 10 Wart zu verf. Waterloo-itraße 5, 3. Trapp. Gaft neuer Rinbermogen f. 12 90f.

Gib. n. Liegewag, (weiß), Ridelgeft,, fait weiß, bell, Rocffbrage 20, 3 d.
Ein f. neuer Sib. u. Liegewagen zu verf. Beit, Erwader Str. b. 1. Fast neu. Kinderwag, (Brennabar) su vert. Dobbeimer Sir, 55, 2. B8689 Kinderwagen, Kücken-Ginrichtung, bell, zu vert. Adolffrage 3.

But erhalt, Linberwagen, Nidelgejtell, billig au bert. Erbacher Strage 1, I St. rechts.

Sis, n. Liegewag., Soxblet Appar., gut erh., bell. Hollmunditz. 4. 8. 2 Rinbertlappmagen billig gu vert. Gleg. Sportwagen billig sit bert. beingauer Strofe 16, 2 rechts.

Weifer Sportwagen billig Rlappmagen billig gu verfaufen b. 8-4 Ubr. Schafer, Bismardr. 29 Wotorrad billig au verfaufen Semmannstraße 16. B8652

Deumenmittage 16. Gleg, Fahrend in. Breil, 28 1911., Gleg, Fahrend in. Breil, 28, 3

Gut erbaltenes Rahrrab mit Breilauf ufto, billig gu ver-faufen Secherstraße 33, 1 ifs. Gebr. Kahrrab für 30 Mf. zu berf. Leicher, Oranicustraße 6.

Baft neues Faberab, fotvie ein gut erh Mavier zu vert. Heines leichtes Faberab, fast neu, bill, Welleissfrose 27. Oth. Bort.

Gut erh. Derrenrad mit Freil.
25 M. au be. Rheing. Str. 3, Rloug.
Sehr gut erh. Derrenrad,
Frelouse, au berf. Carithaus gum
Landesbaus, Monthibunge. B 8913
Eebr guter derd mit Aupferschift
hterswedt au berf. Abeldendit. 38, 2. Gebr, Berde u. Defen febr billig gu verfaufen Herberftraße 3, 3. 3 Derbe 16, 20, 30, Kochöf, 10 Mt. Raberfleimer Straße 20, Raus. Basherbe, 2flam. 5 u. 6, 3fl. 8 Bf., m. Bratoven (Tellermanne, u. Längsbronn.) bill. Rübesh. Str. 20, Baus. Gasherbe, 4 Rochitell., v. 10 Mf. an. Gasharbe, 4 Rochitell., v. 10 Mf. an. Gashalande, Chiblorper u. Lalinder in allen Braislagen Bellrichtrage 20, 5th. Bart. Tel. 3975.

Biamifder Meffinglifter mit Mittelgunlampe für eleftrifdes Licht billig zu berfaufen, Rab, im Taablati-Kontor, rechts ber Schalter-

Gasangl., Luft., Benb. u. Gostoder tell, au of Schwoldocher Sn. 26, B. 2 jurüdgel, 1 gebr. Speifez. Krone iell, au of Schwidocher Sir, 88, B.

Rompf, Kaitenbampfbab aus Blat, wit Boanje, zu berkaufen Norffrage 31, 3 c. Baft neue Babemanne m. Douche bill. Schoolbocher Girafe 21, 2, Benbepfing für 2 Pferbe

Ca. 30 Salbftildföffer u. Heinere, an cit Maichenneitell, Kaplodus ze will, Woeloesbirt 98, R., 9—11, 2—4 giften, Bretter, Jaffonseinen billig absugeden ber G. Riefe, Jahri fraße 17.

Schung große Bogelhede gu bert. Geisbergitrage 18, Bart.

Rautgeluche

Junger Dadel ju faufen gefucht,

Gut erh. Teppich, Boschlommobe Garberobeit, zu faufen gej. Dif B. 404 an den Tagist. Berlag. Altertumer, Runfigegenft, u. Dobel uft Seidenteich. Frankentruge Binnings, Alfiget, alte Bislinen uft d. Wolff, Milbelmitt. 18, 729 Gutes Militargins an faufen gef.

Gutes Allitarains an indien ges.
Gebrauchte Mäbel,
gange Einricht. Poohlasse, Piantinos
gagen sof. Kasse gesucht. I. Ioger,
Sederentraise 16. 1.
Rommebe (event. Schreib.)
an laufen gof. Off. mit Preisongabe
unter "Kommobe" hampivoftlagernd.
Oebr, Thefe n. Regar zu lauf, ges.
Lif. n. B. 621 pojul, Schübenkoritz.
Oebr, Waltelben, auf erfallten. Gebr. Malfasten, gut erbalten, bill an fausen ges. Off. met Br. unitig L. 408 am ben Tagibl. Beriog

Rollialoufic-Bult aus faufen gefucht. Offerben an Soulet, Warthitrone 30.

Gebrauchte Maschinen u. Apparate faurt gegen Kasse R. Bismor, Roon-fixohe ic. B 8844

Kleines Wägelden gum Mildabbolen zu faufen gesucht Dogheimer Strofe 118.

Gebr, eleftr, Lufter mit 3 ob. 4 Sampon brinds. Off. S. 3. 468 en den Tagot. Bertag.

Gut eth, gebt. Referveir, wood, 1.20, inc. 0.50 br., 0.60 body, gu kaufort gejacht. Dir. mit Angabe ber Mahe u. bes Precies u. G. 2. 100 poillagerub Pismoodring,

Gebr, eiferne Röhren zu kaufen geftucht Edererfoedestraße 4, Bort. I. Ausgekümmte Daare werden angekauft Brijent-Geschäft Rhemitraße 47.

Pachtgesuche.

Garten ober Grunbftud gu padst gef., event, weit v. d. Stabt. Off. u. G. 110 on den Zagbt. Bertag.

Unterricht

Mathematif u Sprachen fcnell, ficher Offerten unt. S. 405 an ben Lagbl. Berlag.
In schwierigen Fällen

In schwierigen Källen wende man fich in Begun auf energ. Ghunnafial- und Kear- Unterricht – Nachhilfe, Korber, a. Eramina – unt. A. 1864 on den Tagolf-Berlog. Gin Oberfelundaner der Oberrealichule erteilt gründliche Rachhilfe. Anaebote in. B. 402 an den Tagolf-Berlog.
Dame ert, franzölf, Konderfation, auch Rachhilfe für Schüer, zu man. Breifen; ebenfalls Kladier, zu man. Breifen; ebenfalls Kladier, für nach Kachhilfe für Schüer, gu man. Breifen; ebenfalls Kladier- Universählt. Freifen

Alabierunterricht ert, grindt. Cael Jen, Maifflehr., Sebanplay 7, 1,

Cebilb. Lehrer erteilt Biolin. 12. Kapier-Univer, monail, 8 Dir. 15. Kapier-University and 17. Kari Manbolinen, u. ital. Anterricht ct. grundl, geb, Italiener zu maß, r. J. Spellucci, Bismardring 42,

Berloren Gefunden

Silberne Schirmgriffplice berlopen, Abzugeben gegen Belohn. Aiboria-Dotel.

Donnerstagvormittag in der Strafgenbalu Mr. I vo. 8 oder Abeinstroße Tasche verloren Anhalt: Geld, Schluffel. Gegen gute Bel. adstageisen Querseldbitroße 7. 1 lts. Bummireif ben Rinbermag, verl, Blisderfir., Johannisberger Stratz Absug, g. Bel Blückerfer. 9, Med. 2

Ariegehund, rotheraun, mit schwarzer Dede, auf d. Romen Coloff borend, abhanden gefommen, Bor Anlauf wird gewarnt. R. Pring, Comnendera.

Geschäftliche Eyipfehlungen

Guter Brivat-Mittagetifch für Damon. Breis I Mart. ftrage 47, 2 St.

Rahrräber, fowie alle Blechfachen moch, emailisets, Replet, Wantschaft frage 14, Laden.

Beigen, Polieren, Mattieren, otrie Reparteren bon Babbein billig. Baller Genberftrage BB.

Tapezierer u. Bollierarbeiten jed. Art fertigt zu billigen Freifen Tap David, Bertramitr. 21. Das. berichted. Sofas billig abzugeben.

Polisermöbel moeden bilig anige-arbeitet Tophermer Sproje 66, 2 L

Adtung! Bur Onnsbefiber! Tapeaier. Rolle 30 Br., jowie Aus-arbeiten von Möbeln in. Beiten bill. Greifenauste 21, B. Teleph. 4928. Oerren-Ang. w. unt Bar, angef., Soje 5, Neberg. 11, Röde gewend. 7.50, Red., Rein., Marbing. 1.40 Wef. Wuft. a. D. Schneiberei, Gellmunbftr. 39, L. Schneiber Beparatur Werffintte Schneiver Reparatur-vereinute belorgt Umänd., Neinigen, Aufbüg., Kenfultern. Abbolen und Bringen. Franz Suszahdi, Mauergaffe 10. Tüditige Damenschneiberin empf. sich f. fomell. Almouverberobe. Inneremannsprope 10, 2 n. 88509 Perf. Schneiberin f. einf. Garberobe Perf. Schneiberin f. einf. Garberobe

Berf. Schneiberin empf, fich

aut Aniert, elen. Damengarderobe u. tabellos fib. Jadenfleid. Gill. Br. Raiche Bod. Adolfitz. 1, vecht. Stb. 2. Ein best. Mobifen sucht noch

Kunden im Koftümändern u. allen Räharbeiten, Zag 2 Wf. Sterien unt. A. J. 50 hauptpoitlagernd. Hite w. in u. auß, d. Saufe (chick u. billig garniert. Borm. zu sprech. Siegler, Webergasse 48.

Damen-Hite merben ben erftlasseur Robestin is in aufger bam deutse angast. Dit Beistopersarde 80 polikispenso.

Somagerlarer 80 personens.

28eiß, ü. Anntindereien
billig bet indeiloger Aushingunt
Bertannifraße 20, 1 innts. B&S

Steümpfe
werden in 2 Zagen angestridt, auf
newebte, Hute ichief gerniert von
25 Kf. au. Zusehn billig. Elles
bogengaffe 17, Enfladen.

Sanbftriden w. billig u. gut bef. Brifeuse n. noch Damen au.

Coubte Frifeuse empfiehlt fich. Geubte Frifense empfiehlt fich im Abonarement, Albrechtitt. 48, 20

Garbinen werben gefbaunt u. gebügelt Roamirage 4. 1 rech herrichafte, u. Fremben-Baider to, jeberg, oppen, out bejorgt, Glarb. Goonn., eig. Bleide, Nabnitt, 14, 3

Gerbinen Baid. u. Channerei Frou Krombach, Faulbriemenstr la Bill, Preise. Borjicht, Behandlung

Baide wirb aufs Land argeronimen, gelleicht u. püriffik briotei. Rie erfragen Bahnbofitt. S Cardidubeichäft.

Bafche gum Bafchen u. Bugein Wiffen Dobbeim, Wieicher Ett.

Berichiedenes

Bertreinng, Lagerung an isoem, gejacht, Gen. Oen, innes der, A. politing Dismartdrane. As. Mann, 37 I., liaiti, Grideis-in argel, Polemon, Jude zw. Deinn Beformischaft mit bildhildsfor junt Dame. Offenten, mögl. mit Ishero-graphe unter "Cantigemeint" L. 466 om den Lagel. "Berlag. Belb.Durieben wine Bürgen.

5 Bros. Linfen, raterweife Mudausl. Gelbigeber Schilinsti, Berlin 38, jest Elberfelber Strafte 19. Filb

Schreseint, 2000 Mt, f. 2000 Mt. gen. a. Sins. Rüdsahl. n. Uebereint. Off. u. R. 400 an ben Logbl. Bert

Gin befferer Derr, berbeiratet, jucht die Beauffichtigunt einer Billa auf längere Zeit zu übernehmen. Räheres zu erfragen im Zagbl.Berlog.

Aur ichbu biabr, Anaben bell. Dert. Adoptiv-Cit. o. Berg. oci. Off. W. 67 Loopl -Opt.-Ca., Edilbelmire, 8 6176

Bu berfcenten Walfaspit, lenchfam, in aute Sande, Kapfitrate 26, Korberbaus Part.

Punger Geichäftsmann, 20 Jaure ale, lath., iehr fredient, fuckt lich und einem braben tücktigen Röhden (Dienflundeben ab. Möchen) mit eines Bern, bald, zu berbeit. Off, R. 110 Tobl. Sweit, Bismarde.

Bertäufe

Junge Deutsche Schäferhunde (Boligeihunde) v. pramiiert Eltern gu bertaufen Rifolasftrage 18. 6287 Dobermaun-Robe, brum, Stamm-baum, febr wachfam, ju berfaufen Dotheiner Str. 191, Gutter. Dentiche Schäferhunde,

(5/3 Belpen), wolfsfarb., van Flora v. Rahegan, 1829, unds. d. det. 1980. Norbert v. Auftwald, abzug. Breis nach Uebereint, Beliv. With, Schank, Dubbeimer Strafe 146.

Deutscher Haaferhund, 3 Monate alt, in cure Gaube billing ar of, Edwalbader Cir. 58, 30, 1 c.

Mungen-Sammung. 454 Stild, in vert. Borifir. 8, S. 1 r.

Piano, welches b. Rauf eines Gligels in Bab-

fung genommen, preismert, auch gegen Piano-Bans Konig, Camaibader Str. 1.

Prachtvolles Salon=Piano

m eleganter, feiner Auffaitung, mehrfach pramit rt mit golb. Brebaillen, von, nmftanbehalber fene billig unt B. 111 an ben Tagbl. Berlag. B 8968

Uns freier Hand billig zu verkaufen:

Bornehme flamijche Speifeginimer. Einrichtung mit genfterbeforationen, Tifchdede und Refting-Lüfter für elette, Licht, Rab. im Logbt. Nonier, rechts ber Schallerballe. Gine fcone

Salon-Cinriditung in Gbenbols, billig au vert., desgl. Laft neues imeltell. Spillberten 2 porgligt, Rachelofen mit Riebner. Laft neues imeltell. Spillberten Einfagen. Rag. Schwenftenge 12. billig abzug, Blücherftr. 14, & B. 18829

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Wahagoni, mit Teppich v. Ueber-gardinen, billig zu verk. Rähetes im Tagblati-Kontor, rechts der Schalter-

Chouce Bufett binig au vert.

Ritolaeftrafe 21, Bigarrenlaben. Kompl. Küchen-Einrichtung Bitfid Bine), 1 cing, Sündenside, Stieberfor, 1 Rethilo, 1 Corerida Stiebe, 1 Transcens (elles Shuft), Fauctoid, (Gidh.) fehr bill, au beef Richesbeimer Str. 24, Berlie, rechts

Eisschränke billig zu verlaufen. Br. Beldumer. Wellrinftrafie 6.

Manarien fneue) billig abangeben. G. Riftler Scharnhorftftrage 38, 1. B8896

Podium mit Figures und reich geschnitzter Balastrade billig z. verk. Taunustr. 28. 1. Eine Einrichtung für die

Damenschneiderei preiswert gn vert, gleichfalls eine noch fult nene Schlafgimmer Gin-richtung u Ruche. Aur Brivate bel. Abr. u. L. 396 an ben Tugbl. B. abe.

Autos!

1 Doppelphaeton, 7-fib., 18:30 PS, Leberverbed, außerft billig, umfianbebalber für Mf. 4600 gu berfau'en.

1 beogl. 4-sip., 11/22 PS, ameritan. Beroed, für Mt. 3200 gu verfansen. Gest. Angebore unter V. 403 an ben Tagblatt-Beriag. Flämischer Mcsanglüster

mit Mitielguglampe für elettrifches Licht billig gu berfaufen. Rab, im Togblatisfichtor, rechts ber Schafter-Biobleanutzug mit Helaver-

kleidung, durch 2 Etagen gehend, in Villa zu verkaufen. Bescheid: F. M. Fabry, Rheinstrasse 64, P.

Blafebalg, Schleiftein (f. Araftbetr.), 1 Stange

Wer fauft leere Weinfässer?

bon 1/4 St. bis in 4 Stild, obal und rund. Cornfo Lagerfieine und Plafdengeftelle. Offert unter H. 100 Landt. Daupt-No., Bilbelmftr. 8. 4289 G. Schlauch, Bad. o. Mitar Sanc. wagen ju verf. Mbeingauer Gir. 14, Q. L.

Raufgesuche

Sebisse Jahne p. Stüft 25 Ali. b.
d. Ungeniert. Tistr.
Anfauf b. Brillant., Gold.
Ellber, Dublee, Ubtru, Gebäufe, Mins., Wet. Gefchire
Lünet, Babedsen, Misrost,
Appar., Einr., Niech, Drabt.
Guip v. Linn, Kupl., West.,
Lee., Tab., St. 1. ft. A. Artebrichter, 48, p.2. Jul. Rolenfeld, Reigebon 3064, fauft eren Breit, guterb. Berren, Damen, Minderff., Huif., wobet. Gold, Silber, Pfauofch, Brill. Jahuaeb. u. g. Radt. Bofft. gen.

A. Geizhals, Metigergaffe 25, fauft gu bob. Breif, von herrich, guterh. berrens u. Tamenfft, Uniformen, Möbel, g. Racht, Pfanbicheine, Gold, Gilber u. Brillanten, Jahngebiffe, Auf B.f. 1. Saus.

Frau Klein, Coulinkrage 3, 1, Teleph. 3490, goblt ben bochften Breis für gut erhalt. Beerens, Damens u. Rinderfleiber.

FrauStummer. Mi. Wobergassell. A.feingaben, anhit bie allernochften Breife f. guterh. herr., Damen. u. Rinberfleib., Schube ERobel, Golb, Gilber, Racht. Wolft, gen Getragene Rleider, Schuhezt. fauft 10. Nipper. Sichfitt. 11. EN. 2.

Bitte ausschneiden.

Damen Rieber, Mabden und Rnaben-Rngfige, Militär - Uni-

Mabdens und Anaben-Anzüge, Miltär lini-formen, Bälche, Stiefel, Betten, Möbel ben höchten Preis erzielen will, der bestelle M. Sagolnici, Biebrich, Rathansfir. 70. Auf Bestellung fomme an jed. gew. Reit. Christ. Sandt. 1256 Mites Piantins yn foulen get. Weltenbur. 26. P. I. B8954

Morbilaichen

i. Größe tauft Grg. M. Leifte & Ca., dem. Brob, ather. Dele, Extratte u. Farbtiulturen-Gabrit, Ribbobheimer Strafe 30. Telephon 3137. 18900

Mites Rubier, Meifing, Binn nehme in Tauich und Sablung, Rupferichmieberei P. J. Fliegen, Berginverei: Belenen ir. 14,

Mutani

von altem Gifen, Metall, Aumpen, Summi, Rentuchabfalle, Papier u. Garantie bes Ginft.) v. Rtafchen bei Wilhelm Mieres.

Mithandlung, QBellrigfir. 39. — Telephon 1834.

Unterricht

flaatt. Tong. u. Muff. b. Smulbeb., bon. peib. Bebre u. Grgieb. Minfialt, Borbereitungsanft, auf alle Alaff. (Sept. b. Cb. Brim. intl. d. fämti. Schut. a. f. Mädde.) u. exam. (vint. Exim., Jähne., Geefad. u. Abitur.)! Etudienaust. f. Eriv., Sprachinst.! Richtvers. Sout. off. Sch. fonu. d.

Inflittit Worbs.

Beft, Erf. f. 17 J. b. Abit, inkl.! Briv. Int. i. all. Bad., a. f. Must., besat. für Rauficute u. Beamten! Rachbilfe-u. Ferienfurfe. Benfion.! Worbs,

Privatianlbiretterm. Oberfehrers., gutfenfir. 40 u. Schwalbacher Str. Zumpen, Bapier, Flaichen, Gifen z. fit. u. Leçons de franç, par une institutrice parisienne. Prix modérs, Mile Mermond holt ab S. Sipper, Oranicafit. 54, Mit. de Poliez, Maristrasse 5, 2,

Oberlehrer a. I. Scher. Adolfstras-e In. 3, ertei't grdl. Unterricht u. Nachhilfa in de Gymn.- u. Realfachern. Nachv beste Erfolge. Erste Referenzen.

Dentsch

für Ausländer, praktisch u. gründlich Oberlohrer a. D., Selier, Adolfstrasse 1s. 3.

Gleb, Engfanberin, Geong, u. Dentid iprech., ro. Unterricht bill, gu geb, old

Gefellichaft

fturbenweise gu leiften. Offerten unter B. DR., poffiag. Berliner Dol. Engl. Unterr. Miss Carnes Engl. Unterr. Bliss Moore, Ed. P. English literary afternoons, lessons Miss Douglas Browne, Frankf, Str. 10, II.

Französin (dipl.) ert. grdl, Unterr. 16. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P. Italienerin (Lebrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. biezzoli. Adolisalies 33,

Institut Bein,



Beginn neuer Vollkurse f. d. gesamten Handelswissensch. and never Abendkurse für

Buchf., Stenogr., Masch, Schreib., Schönschreib, Vermöz.-Verw. etc. Einzel-Unterricht; Bog. täglich.

Der Direkt : Herm. Bein. beeid. Bücher-Revisor u. kaufm. Sachverständiger b. d. Gerichten des Amtsgerichts-Bezirks. *********

Rlavierunterricht erteilt grindlich Friedn Lieber. Bhilippsbergftraße 25, 2. 999990 Wen Mbteil Malti

Mr. 20

für a Unterric togs nach Mame Aurius 9999999

kunst, Her Wiesh Entwürfe Ausführa Unterrioh Wiede Unterrit für

end Chau banbele ich unter D. 40 Mayi tri, mit fich. fünftl. Reife, Habloh, Pinn Anademi

Bon Gri. . a. Baide, Gi arberobe : Odn Breis. M: 10 Mart. Reiber mer Mag. Mro Auf vie wir im L

> von liame Privat-Walzer, ericilen v Ergener im Haure Juliu Adelbeids

ernfinen.

Gy

((E Wiesb Mittags

Abraham.

Abramsch Br. —) Adam, R Adelmann Anceso: Agren, Fr Akaibein. Andra, F Anrep, F Aschau, (Angsburge

Salke, K Baum, K Beck, Ki Beck, Fr

Becker, 1 Whrens, Belirman

Bensenbe Berger, 1 Bergleoite

Blan Ki

201+

Off. 1

E SED

idt, aud icet bei

nt bef.

nu. rednik

t fid 11 8000 t fid 46, 200

nnt rechts. Saide Glaro.

merei mitr 12 mblumi

bunftlid punftlid pofitt. 8

Bügelf Edt. 91

inter

ridicin. Seiral Tibata Tibata B. 404

gen, ludgast lin 89, Fild

oo mi

duigunt lett au rfronch

Sere, 876

Sanbe.

rebfant, intrigen Stodna)

berheit.

n, or-

weislich

in Hick

Deneid ged. ph

Herten tr. 6, L

69; P Temon#

r. 10, II.

34, P.

rerin) che.

0000

ale,

U

8

sch.

ote.

log.

n.

fm.

ten

0000

eber

Gewerbeichule Wiesbaden.

Mbteilung: Beichen n. Walflaffe für Damen. Aurins

für angewandte Annft. Unterricht: Dienstags n. Frei-tags nachmittags von 2-5 libr. Unmelbungen jum neuen Rurius umgebend erbeten. Die Direttion. F411 &

Münchner kunstgewerbl. Atelier

Hedwig Brugmann, Wieshaden - Luisonstr. 6. Entwürfe für mod. Kunstgewerbe. Ausführung künstler sebez Textilarbeiten — Kurbelstickereien. Untericht im kunstgewerblichen Zeielunen, Malen und Entwerfen. Wiederbeginn Anfang Mai.

Unterricht in Conbildung für Aunfigelang

and Chaufpiet erteilt theoreiffd und prafition gebildetet Canger. Much be-banbele ich ftotternbe Rinder. Offerten unter D. 404 an ben Tagbi. Berlag.

Mlavier-Unterricht, 201 ener Methode, 220 ert. mit fich. Erfolg alle Stufen bis gur linnfil, Reife, Borgugt, Reifegengn, Marie frabich, Planistin, Rauentaler Str. 19, 1 r.

Anademische Zuschneibeschule bon Fri, sob. Reein. Rirdgafe 17. 2. Grfte u. atteffe Padidule a. Plage ur iamit. Damens, uindergarberobe u. Galde. Ginfachte Methode ber Jeht eit. Die Schülerin ferngt uur eigene Marberobe unter Gorantie f. tabellofen Sin. Schnittzeichnen z. bekannten Breis. Anjertigungs-Aurfe pro Monat 16 Mart. Schnittmuter und Magietiber werben billigit zugeichnitten u. einzeichetet. Billen t. Größe, auch nach Plat. Iroineft geriffe vorlie. May. Bropelt gratia.

Auf vielreltigen Wunsch werden wir im Lau e dieser Woche einen

Gymnasiasten-Tanzzirkel

vroffnen, zu dem geff. Abmeldungen von Ramen, sowie auch noch von einigen Herren erwänscht sind. Privat-Unterricht im modernen Walzer, Boston-Walzer, Two-step, erfeilen wir zu jeder Zeit. Egener grozer Unterrichtssaal im Hause der Loge Plate.

Julius Bier and Frau, Adelheidetr. 85. Telephon 3442.

Sonntag, 30. April 1911. Gmpfeble Privat-Mittagstifd gu 60 und 70 Bf.

Brivat-Mittagstisch 35, 1, Rariftrafie 35, 1. Gut und billig.

Benf. pram. Jug. übernimmt tedinifche Arbeiten feber Art. Wunder, Bluderfir, 24. B 8869 Erfahrener Buchhalter inbernimmt Anlegen v. Beitragen b. Ge-ichaftebuchern, Ginrichtungen von Bribatbuchhaltungen, Bermaltung von Bet-mogen u. ber damit verundenen Arbeiten, Off. u. A. 400 an den Togbl. Berlog.

Französische Schneiderin

Unfertigung eleganter und einfacher Toiletten

jeben Genres nach neueften Barifer Mobellen bei billigfter Berechnung. 6428

Atelier Alice, Rheinftrafe 115. Telephon 4524.

Someiberin, alab. geb., empf. fich in u. a. b. D.
aust untertig. eieg. Damen (Barb. u.
Aadenfielber. Off. u. N. 110 Tagbl.
Sweigit., Bismardring 29. BS780
Langjährige Mirchitece fertigt

Damen-Hüte. Elegant. B. Billig. Adel heldstrasse 51. 1.

Sute werden ichid gerniert und modernifiert Bluderfir. 35, 2 r.

Don jest ab wird wieder nachts gebleicht. Da-felbit wird noch Bulche 3. Walchen und Bügeln angenommen. B8933 Bafch, u. Bleichank. B. Gbis Wwe, Abelberg.

Empfehle Gardinenfpannerei. Moll-En Tong, Ellbred tftr. 40. Tel. 6678.

Massenr, flaatl. geprüft. Befie Bengniffe. Grite Referengen. Priedrieb Haunemann, Roberfir. 2. Rhenmatismus, Gidt, Isdias

mieft die Manuelle ober Blutmaliege inter Annoenburg meines eigenen ausprodierten Mentells weit Gerente ben größen Erfolg, manoenburt kon einem Sergioliten, ärzitich gew. Denfeur. Sergioliten, ärzitich gew. 12 Har borneitsogs, 3—6 Har nachen. Rheimprage 21, bet

Felix May.

Rhenmatismus, Gicht behandelt ärzilich geprüste Massenie. Banla Butchner. Berofirade 12, 2. am Kochbrunnen, von 10—7 Uhr. Rassage in Damen und Kinder Wessenschlung Laugeaffe 10, 2. Beine Boumelburg Laugeaffe 10, 2. Geldöstlichen und Körperpliege, Find und und biefret. Geibilgeber Wiesener, Wassellung und und biefret. Geibilgeber Wiesener

Behandle d. Mailage u. Raturverf. (Bafferbehandl.) a. Krantheiten b. Frauen und Kinder in und aufer bem Haufe. Frau Franz. Morigitage 12, 1.

Maffage uur für Damen

(Bebandt, Thurn-Brandt).
Franziska Wagner, Albrechtfraße 3, 1.
MANAGE für Damen und Kinder.
Miehlstraße 11. Bittelbau 2 St. B 8971
Glefte, foometische

Gelichet. Kobmetische
Gelichet. Kenf. u. Körperpflose.
Gelichet. Kenf. u. Körperpflose.
Gelichet. Kenf. u. Teckurafiage. Kernen an Geltfurkersturafiage. Kernen an Geltfurkersturafiage. Kernen an Geltfurkerstbeiteren Dorrfure. Petergajie 28. 1.
Zechn. voilf. Aipparate. Geoffwer v.
10—1 u. von 3—8 Uhr abends.

Planage für Lauten und Kinder.
Kichliche L. Kuttelbau 2 St.

Wall Binage.

Mail Binanct. ärztlidi geprüfte Maffeuse, Snalgasse 16, 1, behandelt Giat und Rocumatismus

Schwedische Maffenfe, arati, gepr., empf, fich für Damen u. Rinber, Gr. Burgftrage 8, 2, Fraut, Magba Beterfen.

Eleg. Manifure, bandlung von Rheumatismus, Giat. Rerofit. 42, 2, Maria Mannig. Manifure Langaile 64, 2 Ottilia Kansberger.

Manifure Wanifure Dambachtel 8, 1, 2 Minsten vom Roch-brunnen. Meta Andeleine. Plagels, Gefichtes, Kopfs, Buffensu. Körverpfiege, Arificren. Naria Fritzelt. Albrechtrate 18, 1.

Berühmte Phrenologin!

Berühmte Parenotogin:
Ropis u. Handlich, iowie Chiromant.
für Herren u. Tamen, b. erde am Blage
Elise Wolf. Hickory 10, 2.

Berühmfe Ihrenologin
Kuthe Häuser, Sochhättlenftr. 16,
Bdb. 2 r. Hür Herren u. Tamen. Whrenologin was Golbgaffe 16, 1. Grau tan Seletenet. Erftfaffige Phrenologin

Fron Susanna Griinewald, Bieiaftrofie 86, 1.

Phrenologin Fran Bentiette Baltamstraße 8, 4. Berühmte Phrenologin empfichli fich. Frau Else Moth-länder, Lirchgasse 72, 21.

Altrenologini.
Legis n. Sendinien, fowie Chiromantie,
Chachthraße I, Bob. Part.
Fran Barolina Inger.

Berichiedenes

Weld von 100 Mit. an beforgt fonell u. Diefret q. Rafens gabtung. Boftlogerfarte 12, Boftamt b. Geld-Bariehn obne Burg, Raten-ichnell v. Selbitg, Schlevogt, Berlin. Britberftrafte 41. Radporto. 1' 160

2Ber fann einen Betrag von 500 20f. fofort fluffig machen für ein Darleben, bas in furger Beit guten Berbientt einbringt. Diste, gegeben und verlangt. Bermittler verbeten. Offerten unter H. 397 an ben Tagbl. Ber ag.

Giebel gu Metlamegweden gang ob ger, ju b. Rab, im Tagbi. Berlag,

Noch

mie

hnt es einen fo großen Verbienst gegeben, als ben jueben von uns auf
den Martt gebrachten. Jedermann
ist Käuser und gemähren wir von
Kerlanf den hoden Verdienst von
Nf. 10, so daß man lelbst bei täglich
nur 2 Verfäusen ein seites Einfommen von Fist

600 Mark pro Monat hat. 2-3 Bertaufe täglich 1 Stunbe Arbeit. Berbientiausgablung fofort, nicht erft nach Lief, Bertrauensm. Derren an allen gefucht.

Offert, unt. G. 1938 an Seinrich Gisler, Berlin SW. 19 erbeten.

hiefiger Gefduftsmann

(unbeicholten), icht über freie Reit verfügenb, jucht Weichafte aller Art (auch größere Reifen) gu erledigen, Diefretion Gebreusache. Geil. Dif. nnt, R. 404 an ben Tagbi. Berlag.

wer Hausberwaltung mil 3-Rim Bobn, per 1. Juli mit entipr, Blietnachlaß abzugeben, Off. unter S. 402 an ben Logbi-Berleg,

Borer-Miide, ausnahmetweife fübn gegeidmetes pracht-polles Tier, empfehle jum Deden, auch preiswert zu verfaufen. Bootel Christmann.

Migeloberg 7.

Paftor Felkes Heilmeise!



Biol, med. Inflitut.
1000fach bewöhrt, wo
ander Hile verlagt.
Sprechft. 11—12 Uhr.

Jeht Schwald. Str. 10, Sathan.

Saut-, Harn-

und Blafenleiden (Geichlehtel.), auch alte Falle, Querf lber jedtung. Borgigt. Erfolge. Diefe, Behandlung v. Acrvensfamache b. Blanner, Follutionen ufw.

Robert Dressler. Ruranfialt f. narurgent, Beilmeife,

28örteftr. 17, a.b. Abriufr., 9-12u.3-8.

Bei Frauenteiden feber Ert wende man fich vertrauenvoll an Franciska Wunner, Morentfir. 3, 1. Sprechfunden von 10-12 u. 3-6 fibr. Dishr. Enth. u. Denf. bei Graustilo, Ediwalbacher Strafe 61, 2. Ciod.

Herren und Damen

finden ftets bie beste Be-legenheit jum Griraten &

Frau Simon. Momerberg 39, 1. Fran Friederiche Wehner.



Heiraten vermittelt reell Fran Mobiler. Schachter. 80, 1.

Chrenfache.

Gernfache.

Bermögender Kenntenerm, ebang.
Inseins Abe, winsicht pass. Damenbesamtschaft stocks deinen Refeler,
wied auf Schie im Geschäft und
etwas Bermögen, Anouhm zweches.
Bermitsche verbeien, Offerden under T. 100 an die Lagin-Prodockele,
Vionardolog W. Besch Ber heir II-i. en Beäulein
mit unded. Gesichtsfehl. Auch viele
100 and, vermag Damen stell in
Barmert. Aur raich entschie d. vo.
jich meid. L. Schlefinger, Berlin 18

Bitwe, 47 3., wünicht fich mit after, gutfit. Berrn au verheirnten. Offerten u. D. 400 an ben Tagbi. Berlag,

Ir. Heirat.

Beiefwechfel w. gebild., hübiches Mabden, 27 Jahre alt, aus angesch, ifrael. Jam., 10 Mile Bermög, mit gebild., guifit. ifr. Derru. Da sehe böuslich erzogen, würde event. eine Bension tibrein. Ausführliche Off.
u. A. 434 un ben Tagbl. Bertag.

Gutsbesitzerstochter, F 120

nung, fakin, geblid, einzige Gebint eines großen Bennögens, münschs Sorces, In Betroom fommt Jarois, Diffisce, Argt, Redai, ob. Bebrillel, new Großkan unsum, Orf. Respeblic, M. G. 196 on R. Wolfe, Magbeburg, Rath. Lebreretomter, vermög., fuct Bebrer ob. Begmien fennen gu lernen go. Seiret, Bofflagert 38, Bism.-R. B8864

Reelle Seirat.

Geschäftsmann, Ant. 40er, m. ein. Tochter, 15 A., 30,000 Wt. Berm., ev., v. ang. Acub., winsicht dalb Seitrat, ev. Einheirat, mit, geschäftst. Reäul. auch Bistwe mit ein. Aind v. 30—12 A., etw. Bermögen erw. Dietret. Ehrensache. Gew. Berm. und anon. Amedios. Genfigew. Offerten erw. unter R. 438 an den Tagdi. Berlag.

Innger freht. Mann.

Taufmann, gebild, ichlante Grichein, ebler Char., 27 Jahre alt, fucht mit einer norten iungen Dame zwecks Deirat in Berbindung ju treten, Strenge Distretion zugefichert. Off. n. M. 401 an ben Tagbi. Beriag wecks Deirat mit älterer, guifitniert. Dame mit guter Oerzensbildung zwecks Deirat befannt werb. Angeb. unt A. 440 an ben Tagbi. Berlag.



Wiesbadener Fremden-Liste.

0

A Abraham, Kfm., m. Fr., Bonn.
Abramsohn, Fabrikant, Freiburg i.
Br. — Hotel Warschau
Adam, Rento., Dresden
Hotel Adler Badhaus
Adelmann Adelm masfelde, Graf,
Abraham, Khein-Matel

Amessor, Kableaz — Rhein-Hotel
Agran, Fr., Maimo — Englischer Hot
Akabesin in Fr., Afrika — Krus
Andra, Fr., Halie — Zwei Böcke
Antra, Fr., Halie — Römerbad
Alchau, Oberse, Umea — Engl. Hof
Aughburger, Kfm., Rottweil
Taunse-Hotel Taumus-Hotel

B Balke, Kfm., Köln — Grener Wald Bartenwerfer, Fri, Renta., Tileit.
Weisses Ross Baum, Kfm., Usingen — Gr. Wuld Bocher, Kfm., Weissel, Erbprinz Beck, Kfm., m. Fr., Kassel, Erbprinz Beck, Fr., m. Tochter, Berlin Pension Voigt. Beeker, Kfm., Worms — Erbpriaz Bockmann, Pfarrer, Eickel Hotel Reichspost Behrens, Direktor, Hannover Hotel Alleessal Behrmann, Kfm., Königsberg Bad Nerotal Benserbrech, Kfm., Elberfeld Wiesbadener Hof Benger, Fr. Rentm., Ostritz Pension Windsor Bergkolter, Stud., Marburg Wiesbadener Hof

Hist. Kfm., Britson - Wieshad, Hall

Bertram, Lehrer, Homburg Zum Landsberg Besmann, Kfm., Limburg Hotel Reichspost Beuler, Kfm., Höhr — Reichshof Bierel, Ingen., Frankfurk — Bern Bilse, Fr., Bloemfootsin (S. Afrika) Bilse, Fr., Bjoemfoctain (S.Afrika)
Pension Windsor
Rlachian, Kfm., München — Beichshof
Biell, Fabrikant, m. Fr., Zeuienroön
Weisses Rosa
v. Büxen-Finecke, Freiherr u. Freifr.,
Schweden — Hotel Rose
Bloch, Kfm., Görlitz — Astoriahotel
Bobsin, Fr., Rastock
Grosse Burgstrasse 17, 2
Bock-Leitz, Fr. Dr., Wetzlar
Residenz-Hotel Badicker, Stud., Münster i. W. Hotel Reichshof Boelsen, Sanator, Norden (Ostfriesl.) Westfälischer Hof Bokamp, Bankier, Dusse'dorf Hotel Altersal Boldi, Rentn., m. Fr., Dusseldorf Villa Frank Bomstieh, Kfm., Mannheim
Hotel Grüner Wald
Bonde, Fr. Gräfin, Trolleholm — Rose
Bonde, Kontosse, Trolleholm — Rose
Bormass, Kfm., Hannover
Sendigs Eden-Hotel Bradowsky, Kfm., Potensburg Hotel Alleesaal

Calteur, Vikar, Remich Hotel Dahlheim Clausco, m. Fr., Dresden
Zur Studt Bishrich
Cleve, Fr., m. Tochter, San Franzisko
Residenz-Hotel Cohen, Fr. Rentn., Briefson Hotel Quisisana Colsen, E., Frl., London - Quissessan Colns, Kim., m. Fr. u. Bed., Newstal Cohn, Fr. Kommerzienrat, Berlin Palast-Hotel Palast-Hotel

Cohn, Berlin — Palast-Hotel

v. Crailsheim, Frhr., Ritterguisbes.,
Rodelsee (Unterfr.) — Pens. Reuter
Crair, Kfm., Paris — Grüner Wold No. Kihn, Ingen, Dudelingen Kuranetala Lindenhof Kirchberger, Fr., Munchen Pension Koepp Kirchbaum, Kfm, Mannheim Hotel Berg

Hotel Berg Kirschbaum, Fabrikbes: Euskirchen Kuramstalt Dietenmühle Kirschheim, Frl., Berlin — Weins Kirstein, m. Fam. u. Bed., Berlin Hotel Nasan u. Cecslie v. Klass, Bent., m. Fr., La Pia Bolin Berna Berusen Bredschneider, Frt., Wickerau (Ostpr.)
Villa Olanda
Bromms, Petersburg — Hansa-Hotel
Bdelsing, Fr., Krefeld — Wiesb. Hof
Bdelsing, Fr., Krefeld — Wiesb. Hof
Buxbaum, Bankdirigent, Marienbad
Hotel Burghof
Kleine, Fr., Amsterdam
Kurhaus Waldock
Klein, Fr., Düsseldorf, Central-Hotel
Klein, Kfm., Köln — Merzop u. Mon.
Kleine, Hergassessor, Dortmund
Metropole u. Monopol
Klenker, Kfm., Berlin — Gr. Wald Klein, Fr., Amsterdam

Koch, Oberlehrer, Barmen Hotel Reichahof Kochmann, Kfm., Berlin
Nerostrusse 5
Köhler, Kfm., Berlin — Gr., Wald
Köhne, Kruppschaftsdirektor, Bochum
Metropole u. Monopol
Köhtgen, Fabrikbes., B. Gladbach
Schwarzer Bock
Koeller, Neully — Hatnerweg 12
v. Koenen, Fr. Landrat, m. Tochter,
Kusset — Hotel Quisisana
Küster, Fabrik, m. Fr., Neumünster
Hotel Alleesnal
Kohlhöfer — Zur Sonne Kohlhöfer — Zur Sonne Kohler, Kruz, Wien — Harsa-Hotel v. Koppy, Freih, u. Freilmu, Bresko Hotel Rose Kowald, Rektor, m. Fr., Barmen Kruuse, Ing. Dr., m. Fr., Berlin Hanss-Hotel Krause, Prof. Dr. med., Bonn Rhainhotel

Knops, Oberbergrat, Searbrücken Metropole u. Monopol

Kleinschmit, Fr. Oberleut., m. Tocht.,
Köln-Lindenthel — Neroberg
Klemm, Baumschulenbes., DresdenGruna — Weisses Ross
Klopfer, Kim., Mannheim
Hotel Westminster
Klugmann, Fr., Like — Hotel Adler
Knebss, Kim., Herborn — Gr. Wald
Knopf, Bechtsanwalz Dr., m. Fam.,
Berlin — Prinz Nikolas
Knops, Oberbergras, Saarbrücken Kügler, Fr. Dr. med., Hezenau Wolsens Ross Kuhl, Hauptm., Diodenhofen Hotel Mehler Kulm, Kim., Berlin — Hotel Epple Kuhn, Fra., Kartaruhe, Hotel Fuhr Kuhn, Direkt., Petersburg Kuranstale Dietermuhle Kurten, Fr., m. 2 Töcht., Köln
Viktoria-Hotel
Kuhn, Fr., Freiburg — Astoria-Hotel
Kuhnert, Superintendent, m. Fr.,
Kottbus — Evangel, Hospin
Kuyper, Staatsminister Dr., La Haye Kusmitzky, Dr. med., Brealau Pension Viktoria Luise E

Laane, Prof., Hoesen (Holl.) Viktoris-Hotel Labowsky, Fr. Bentu., Hamburg Laffitte, Kunstler, Paris Frankfurter Hof Langguth, Fr., Troben-Trarbach Langgoth, Traben-Trarbach Villa Medici Lautschläger, Haupten., m. Fr., Münster i. W. — Sendigs Edenhotel Lauth, m. Fr., Hamborg Viktoria-Hotel Leinhoff, Freu, Solingen — Einhorn Loar, Montabetr — Augenheilanstall Lepoll, Missionar, London

Krause, Fabrikbes, Dr., m. Fr., Leipsk, Missonar, London
Evangel, Hospin
sig — Kniserbad
Krobs, Rentn., Blankenburg (Harz)
Westfallischer Hof

Kewin, Kám., Berhn — Zuns Spiegei

phanntmaduna

Montag, den 1. Mai 1911, vorm. 11 Uhr,

berfteigere ich auf bem

Güterbahnhof West

(10,560 Milo)

wegen verweigerler Annahme öffentlich freiwillig gegen Bargablung. Die Berfteigerung finbet bestimmt fratt. Wiesbaden, ben 29. April 1911.

> Elfert, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedrich-Ring 10, Bart.

Groke Hachlak=

Miontag, den 1. Mai,

vormittags 936 und nachmittags 21/2 Uhr beginnenb. berfteigene ich in meinen Berfteigerungsfälen

folgenbe megen Todesfall und Wegzugs

und noch andere mir übergeben: Mobiliar-Gegenfianbe, als:

und andere mir übervedene Modiliar-Gegenstände, als:

Eleganies Aufde.Bülett, 2 elegante Aufde.Derrenichreiblisch, großer Eichen.Doppelichreibtisch mit Echreibsessel, Ausbaum.Sofa, Umden mit Epiegelaufjal elegander Kanseldiwan mit Spiegelaufjal elegander Kanseldiwan mit Spiegelaufjal elegander Kanseldiwan mit Spiegelaufjal und Editer von der Editer. Mehre. Demackdreibnich, 1- und Lür. nugd, u. lad. Aleiver. Weißelaufund und Editeriorischen. Editer, Editeriorischen und Kapelaufunden und Kapelaufunden. Editer Editer, eigene Betten, einzelne Kohden wartagen, diberie andere Betten, eigene Betten, einzelne Kohden. Baratelaufunden. Febreichen und Kispen, 2 Kamellaiden. Schei. Kameldaiden. Liven, Sofas, 2 u. 4 Scifel, 2 einzelne Kamellaiden. Schei. Kameldaidern Und Andrichen und Kapele. Bengelen Gestellen und Herner. Kodische und dandtänder, Edageren, Kuße. Bertifen M. Spiegelaufüh, Einblie aller Art. runde, obase und vierechge Tijde, Kindenstigt, Edithle aller Art. runde, obase und vierechge Tijde, Kindenstigt, Edithle Australitäte, Kommoden, Komfolen, Spiegel, Humrutilde, Kogade, Baneelbreiter, Scrvierinsch, Kindenstigter, Erigder, Raidenstein, Teppisch, Forlager, Bortieren Korhönne, Tildededen, Waidenstein, Gegenstein, Baidenstein, Schlieblachen, Gegenstein, Baidenstein, Geberger, Schlieblachen, Geberger, Schlieblachen, Geberger, Schlieblachen, Geberger, Schlieblachen, Geberger, Schlieblachen, Geberger, Schlieblachen, Schlieblachen, Steiner, Schlieblachen, Steiner, Schlieblachen, Schlieblachen, Steiner, Schlieblachen, Steiner, Schlieblachen, Geberger, Schlieblachen, Schlieblachen, Schlieblachen, Schlieblachen, Schlieblachen, Schlieblachen, Steiner, Erighe, Schlieblachen, Schli

Auftionator und Tagator,

Schwalbacher Strafe 43.

Telephon 2448.

In Milenen Arened, Gärtner,

verfaule gewaltige Mengen Geranien von 18 Pf. an nur die desten Sort.

n. a. Mubin, Kardinal Berolina und Meteor. Ti fe Sorten sind von meitleuatender, wunderbarer, hodroter Farde. Gengeranien, hängende, von 22 Pf. an. Balfonfasten in allen Größen villig. Größted Lager in Bordeerbaumen von 10 Mt. an. sonie 300 Fubren gute Misteckerde absugeden. Sämtlicher Sommerflor, sowie alle Schlingpflanzen, Gien, wild. Wein, Ctematis uiw. dinig. — Lufwerstamste durchaus fachmannische Bedienung. — Beitere Lager und Berfauseraume, derr. Bestellung per Kosslarie. Blumenftand auf dem Martt. Albrechtfirage 11, nabe b. Rifolasfirage. Binf Bunfch Bejud.

Verichiedenes

Sorgenloje Existenz ift durch Mutauf bes Bertriebsrechts einer gef. geich. Rellame-Reubeit für Wiesbaben u. Maing, welche in Frankfurt a. M. mit groß. Erfolge aufgenommen wird und spielend leicht einzuführen ist, ge-boten. Aur ernst. Best., die si. etw. Kapiral verfügen, belieben im Balhalla-Rest., Wiesbaben, Sonn-tag vorm. 11—4 Uhr vorzuspr. F68

Bioniere, das ichwarze Korps! Ehemalige Binniere wollen gur Gründung e. Bereins ihre Abreffen im Tagbl, Berl. n. B. 110 nieberlegen. Der Obmann.

Stunger Serr (Beamter) w. in bell Sam, an gut bürg, Mitt. n. Abendrisch teilgunehm. Gefl. Pr. Off. u. F. 105 postlog, Schübenbofftr.

bon eingeführter Siema jum bro-biffonsweilen Bertanf von Wein und Spirituofen an Wiederver-fanfer und Wiete gefucht. Off. unter N. 404 an den Lagbt.-Bert.

Griften;! biebet fich ftrebt, Leuten, a. Damen, de Berfandicle, ohne Kapital und Borfennin Meist, baust, schriftliche Tätigt, Kaume ze, nicht nöt. Off, u. D. T. 9369 an Mub. Mosse, Dresben.

Seitene Gelegenheit zur Selbitändigmachung burd Geidalisüberunhme.

Seit 12 Jahren bestehendes seineres Spezial-Engros-Geschäft (modern, Massenarittel) bei ca. 70 Detailgeschäften am Plate seit Jahren bestens eingesährt, ift gang besonderer Uminande talber solort zu berfaufen. Bollftandig eingerichtete Ausreau. josott zu berkaufen. Bollhandig eingerichtete Bureaus, Lagers 20. Räume mit reich affortierten Lagerbeftänten, fompletten Inventoren, fompletten Inventoren, Jeziger Inhaber in bereit, den Nachiolger einmarbeiten und auf Runfich vorläufig noch weiter im Gelchäft mit tätig zu fein, baber auch für Nichtlachmaun gesignet. Reinverdienft des leizen Jahres ca. Mt. 6700,— welcher durch Ausbednung des Geschäfts nach auberthalb bedeutend gesteigert nach auberhalb bedeutend geste gert werden kann. Billiger, aber fester Breis Wit. 20,000.—. Rur Am-fragen wirstlich ernftl. Restestant., die über obigen Betreg zur llebernahme in dar berfügen, finden Berückst itigung und find unt. R. 404 an den Tagbl. Berl. an richten.

Beamte

öffentlicher Beborben erhalten Bar-Dorleben nicht unter Art, 1000 obn: Borichus. Borgelegte Behörbe wirb nicht benachtigigt. Dobere Ceamte branchen feine Referengen zu geben.

Erbichaften, D. Aberle Sen., Beiten, ge-

Im Auftrage ber Erben berfteigere ich am

Dienstag, den 2. Mai er., pormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnenb.

Schwalbacher Str.

folgende gunt Nochtaffe ber

† Frau Grafin gu Beutheim-Tedlenburg-Rheba

gehörige fehr gute Weobiliar= und Annitgegenstände,

gehörige sehr gute Wiodiliat= und Kunitgegenstände,
als: Efisimmer-Einrichtung, beitebend aus: Büfeit, Ausseichtlich, Serviertisch und 6 Stühlen, elegante Salon-Garnitur, beitebend aus:
Seig, 4 Seisen und 2 Stühlen mit Damaid-Sesdenbezug, Soldued 5 Sesseln mit Aluddegug, Chaiselongues, großer Goldsviegt
mit Trumeau, großer schwarzer Spiegel, schwarze Solon, u. Ripplische, japanische Ledichrönschen und Kaiten, japanische Wandbeckunst
mit gusgelegt. Verlundt und Eilenbein, japanische Wandbeckunst
mit Geidenit fereien, 2 große antise chinesische Wandbeckunst
mit Geidenit fereien, 2 große antise chinesische Wandbeckunst
mit Geidenit fereien, Rasen, Tassen usw., iehr seines japanische
nit Geidenit fereien, Werdensod-Teeferbiee, Ripp. und
dinesischer Bandbeller, Vasien, Tassen usw., iehr seines japanische
Teeferbier für 12 Bertsonen, Wedensod-Teeferbiee, Alph und
Dekarationsgegenstände in Porzellan, Bronze, Essenden, Inde kein, Silber usw., 2 geichnistene Nasbürner, Lugus. u. Gebrauchs
Gegenstände aller Irt, Kritall, Glos, Borzellan, Exserce stü12 Kerfonen, Oelgemalde und andere Bilder, Rehers KondersallLezison und ionitige Bücher, Bendule mit 2 Kandelabern, Etogeren,
Sioffeloien, Rub.-Derren-Schreibtisch mit Auffah, Nabag, Schreibhureau, Rußs. Bücherschrönse, Knib.-Weitelber, und Estühle
alber Art, Bolfletz- und andere Gestel, 2 Wahag, Betten mit Noch
learmatnaben, dollit, Kuße, Bett. Rupb.-Beiten mit Böscheranten, Etogen, Lapen, Lapen, Lapen, Ledicter m. Kaiball
hehang, Gaslüster und Luras, Gesindemöbel, Küchen- u. Borransichrinte, Eislehant, Küchen- und Kochgeschirr u. bieles And, meht
freiwilkg meistbielend gegen Barzahlung,
Besichtigung um Montag, ben 1. Wai er., nachmittags von 2—5 uhr.

Befichtigung am Montag, ben 1. Dai er., nachmittags bon 2-5 Uhr.

Auftionator und Tagator,

23 Chwalbacher Ctr. 23.

Telephon 2941.

bet

Concepensi

ber Midi

6 Wohnsimmer, 4 Herrensimmer,

3 Salons, 10 Küchen-Einrichtungen,

fowie ein Gelegenheitsfäufe in fehr guten großer Boften und Betten werben gu jedem annehmbaren Gebote perlauft.

Möbelhaus Fulle. Telephon 2737. Bleichftraße 34.



foften meine vorzüglichen Unien . Brifetts, auch im einzelnen Bentner (plombierter Gad) und bei einzelnen Raften (Ubit),

Arennige weniger, also je Wil. 1.10, frei Aufbewahrungsort.

Bismararing 32. Rernfprecher 959.

Umtliche Angeigen

Befanntmadung.

Anmeldung gur Reinigung ber Band, und Gettfänge in den Brivatgrundstüden, fowie gur Reinigung und Unterhaltung ber Ochpingirs find idriftlich oder milndlich an das Redmingeburean bes Stadtbau-amtes, Barbaus, Zimmer Rr. 68, gu

le Reinigung ber auf Strafengebiet befindlichen Sandfünge bon Regen- und Ruchen-Fallröhren ge-ichieht gemäß 5 bes Ranal-Oris-ftatuls vom 11. April 1891 binde.id auf Koiten der Sandseigentümer,

Für das Rechnungsjahr 1911 bleibt bas feitherige nachfalgend abgebrudie Breisbergeidmis bestehen. Siergu wird bemerkt, daß bet monallich awei-maliger Reinigung ber Sintuoff-behalter eines hausgrundftuds die einfochen, bei monallich biermalion Reinigung bie gweifeden und bei mongtlich achtmaliger Reinigung bie bierfacen Gage bes Breisvergeich niffes zur Berechnung tommen.

Diefam Breisverzeichnis find die biebermen Einheitsbreife für die bon ber Stadigemeinde übernommene Reinigung und Oelbehandlung der in Bribaigrunditiden beliebenden jagenaunten Oelpiffetes beigefügt.

Wiesbaden, den 18. Marg 1911. Der Magiftrat.

A. Breisverzeichnis ber Ginffaften. Reinigung. Mut bie Dauer eines Jahres berechnet,

1. Gemauerte Gintfaften ohne 2. Sinftaften mit freifiehenbem Eimer 3. Gintfasten mit hangendem Cimer 4. Rellersintfasten 4. Neueruntfatten

a) gemauerte, ohne Eimer .

b) bon Steingeng ober Gußeifen, mit Eimer .

5. Regenrohrfandfänge a) zu ebener Erbe b) unter Terrain 6. Gemauerte Jettfänge 7. Gewöhnliche Pettfänge (Guß-eisen oder Steinzeug) S. Siallintfasten 1.80

9. Piffoirfinftaften 2.30 Anmerfung: Außergewöhnliche Tille unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitspreise durch des Kanaldauamt, nach den gleichen bei Auftellung dieses Verliederzeichnisses maßgebend geweisenen Erundsaben.

(So ift g. B. der Mindestbetrag, gu welchem die Stodt eine Reinigung übernimmt, 3 ML, d. h. für Grundliche mit mir einzelnen Glegenstüden, deren Reinigung nach den Anfahen des Preisbergeichnistes gustameten weniger als 3 MI. aus-

fammien wentger als 3 Dif. aus-moden, ift der Mindestdelrag von 8 Mit. git entrichten.) Nach giffer 4 werden alle in Erd-geschoff-Raumlichteiten, sowie unter

Sof-Oberfläche, bezw, auf Treppen-Bobeiten, befindlichen Gintfaften ober Fetifange berechnet.

ober getifange berechnet.

Unter ben borftebenben Beträgen ift nur die regelmäßige, monatlich gweimalige Meinigung ber betr. Sande und hettfange von Schmut, Sand und hert beritanden. Wird auf Antrag öftere Reinigung ausgeführt, fo erhöhen lich die Breife entinzechend. geführt. fo entiprechenb.

R. Breisverzeichnis f. bie regelmöhige Reinigung und Delbehanblung von in Brivatgrunbftiden bestebenden fogenannten Del-Biffoirs.

Bei wöchentlich einmaliger Reinigung pro Stand und

Reinigung pro Stand und
Jahr

Ledgleichen bei wöchentlich
gweimaliger Reinigung

Ledgleichen bei wöchentlich
gweimaliger Reinigung in
den Sommermonaten April
bis September einicht, und
einmaliger Reinigung in den
übergen Monaten des Jahren
Themanister Keinigung in den
übergen Monaten des Jahren
Erinalizer Keinigung in den
übergen Monaten des Jahren
Geteilter Urmierwand eine Breite
bon 0.75 Meter gerechnet. Der
Mindelibeirag für Keinigung eines
Einors ist auf 10 Mt. für das Jahr ift auf 10 Mt. für bas Jahr

Befannimaduna. Der Früchimarft beginnt während der Sommermorate (April die ein-ichbiehlich Sepiember) um 9 Mar vor-

Wiesbaben, ben 18. Marg 1911. Stäbtifches Algife-Amt.

Befanntmachung. Die frädtrichen Boldwingen werden bom 25. April d. J. ab dis emf Weiteres für die Holgabfuhr ge-Senviberhanbelnbe maden

Wiesbaben, ben 24. April 1911. Der Magifirat.

Berbingung. Die Maurer, pp. Arbeiten für ben Benom ber Schneneidlacheballe auf bem habbijden Schlachebale hierjelbit ollen im Wege der öftensieden Mud-

sollen im Bege der ditenden Ausichteibung berdinigen werden.
Berdingungsunierlagen und Beichmingen famen während der Bormittogsbienkistunden im Bertoaltungsochande, Friedrichter. 19, Simmer Mr. 9, eingefeben, die Angebotsinferlagen, ausschlicht. Beichnungen,
auch von dort gegen Barzahlung oder
beiteilgelöftere Einfendung von
75 Br. bezogen werden,
Berfolowene und mit der Auf-

beitellgelbiteie Einsenbung von 75 Bt. bezogen werden. Beefsloferen und mit der Auf-ideritt "O. A. S" versehene Ange-bote find ipäteftens bis Freitag, den 5. Wai 1911, vormittags 9 Uhr, hierber einzureichen. Die Erdrimung der Angebote er-tolgt in Gegenwart der eitwa er-icheinenden Andieter. Rar die mit dem vorgeichriebenen

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Gerdingungsformu-

lar eingereichten Angebote werden berndfichtlick. Buicklogskrift: 80 Zoge. Biesbaden, den 24. April 1911. Städtifches Dochbauamt.

Berbingung.
Die Lieferung von a) 160 Stüd
Joppen aus dunfelstennent Ind fül
den Sommer, d) 160 Stüd Stod
buier, e) 170 Stüd Joppen aus
dunfelgemen Tich für den Bürket
d) 170 Stüd Witsen mit Rochstuch
beden und senlichen unt Rochstuch
beden und senlichen Burblödem für
den Pänier für die Andelse für
Strafgeweitrigung foll im Wege der
öffenklichen Ausfahreitung ein ands
entliffige Gemerbatzeitende ber
dungen iberden.

bungen herben, flagshots Generalizatione ber bingamasamterlagen lönnen mabaend ber Barmittagsbiemiffanden in ber Barmitiogsbienfiftunden ist Reihause, Simmer Rr. 55. einge sehrn, auch ban dere gegen Bargenburg von 80 Bf. (leine Briefmarket und nicht gegen Bafmodstabine) und groet bis Jint leigten Eage der bent Termin, bezogen nerben.
Serieblossen ind mit entspechender Ausfahret berigbene Ungehöbt ind fräteitens bes 9 Mei 1911.

Dienstag, ben 9. Mai 1911, bermittags 11 Uhr, im Refbaufe, Frammer Ar 53, eine

fichtigt.
furfategefrift: 35 Tage.
29lesbaben, den 36. Nord wit.
Städtisches Strafenbaugnt.

59. Jahrgang

DEUTSCHE BANK

Wilhelmstrasse 22,

:: :: Ecke Friedrichstrasse, :: :: ::

Kapital . . . 200 Millionen Rücklagen . . . 108 Millionen Umsatz in 1910 . 112 Milliarden

Dividenden der letzten 10 Jahre: II, II, II, I2, I2, I2, I2, I2, I21/2, I21/20/0Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen

Tag und Nacht bewacht.

Machlass- und Vermögens-Verwaltung.

Während der Ausführung unseres Erweiterungsbaues, Friedrichstrasse, erfährt unser Geschäftsbetrieb keinerlei Störung.

Befanntmachung.

Die Bählerlisten der vier evangelischen Kirchengemeinden für die nach k 43 der K.G. u. G.D. statisindenden fürchlichen Erneuerungswadlen liegen dom 1. Bait ab atvet Laden kang in dem Generindeburrau, Luisen, litche 31, auf Einsicht der Exacten anglieder offen.
Es koot im Anterese der Bahlverchristen, sich innerdalb der ansergebenen Frist von dem Finirau ihrer Kamen in die richtige Litte zu übersäugen. Gintprüche gegen die Istien sind innerdalb dieser zwei Wochen ver den den der interzeichnehmen Friedendorfen Krickendorfen der gesten werden Beichalden, den 30. April 1911.

Die Kirchen-Borstände
ber Markt. Berg. Ring. und Luthersiechen Gemeinde Bickel. Persemmener. Wers.

e B m. b. D., Deutsch.Wilmersborf, gibt ficheren Berf. Arebite gu coul, Bebing. Autrage erbeten.

Bar Gelb berleibt gegen Daten-rudgahl, an jeberm. reell u. febnelt biefeit & Sabr best. Kirma C. Gründler, Bertin S. O. 145, Oranienstr. 165 a. Provision erkt bei Auszahlung. Gröhter Umfah seit F170 Subskription

Rückzahlung bis 1920 ausgeschlossen.

Zeichnungspreis 100.10°/o.

Wir nehmen Zeichnungen zu den Bedingungen des Prospekts, der an unseren Kassen zu haben ist, kostenfrei entgegen.

Carl Kalb Sohn Nachfolger,

Bankhaus, gegr. 1840,

Wilhelmstrasse 9, Ecke Bismarckplatz.

338

Schuhwaren - Fabrik.

Verkaufshaus

Marktstr. 10.

Fernsprecher 359.



Damen-Mode-Halbschuhe, schwerz und brann, sparte Neuheiten von 5. an ooo Stoff-Stiefel u. Halbschuhe ooo

leicht und angenehm für den Sommer.

Marcus Berlé &

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 38.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. die micherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall, :-

Unsere Börsenberichte.

bringen eingehende Informationen über die jeweilige Börrenlage. Im Briefkaten werden Anfragen über Wertpapiere der Berliner und Londoner Börse auf das Sorgfältigste beautwortet. Unentbehrlich für jed. Kapitalis'en sowie Börseninteressenten, Zusendung auf Wunsch gratis.

Martin Jacoby & Co., (Ba. 21024) F120 Bankgeschäft, Werlin SW. 68. _

Wein-Verffeigerung zu Kiedrich i. Ahg.

Freitag, ben 12. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, im Riedricher Winger-Verein

C. C. m. 11. Q. 2 Stud und 32 Salbstud 1910er und 1 Salbfind 1909er Original-Raturmeine, erzielt in ben besten und besteren Lagen ber Gematlungen Riederich, Ettottle und Erbach, öffentlich verfielgern. F 196 Probetage im Winzerhause zu Kiedrich: Für die allgemeine am 4. Mai, jowie am Bersteigerungstage bor und woderend ber Beriteigerung.

ba tände,

bbehännt if Godo panifdic p. nat Spedebrauche wice für mberfale Hageren Schreib

fdyrante fre, Bor Kriftall lihr.

11, hr guten öbelu

B 8953 2737.

Bentner B 8861

1.10,

B 8861

nd Wermahoend en int en Har-en Har-Eingen-eimarlen und bor bent fpredent lingchob

911, 53, einbute co

priebenes priormus periori bernida

7915. THE DUTTE.

Mr. 20

Zeichnung

M. 100000000 4% Teilschuldverschreibungen

(Hochbahngesellschaft)

eingeteilt in Stücke von M. 2000, M. 1000 und M. 500 mit Zinsgemuss vom 1. Januar 1911 einlösbar zu pari; Tilgung auf Grund von Auslesung oder Kündigung frühestens zum 1. Januar 1923 zulässig.

Wir haben von der Gesellschaft M. 10 000 000 4% Teilschuldschreibungen, die zum Handel an der Berliner Börse bereits zugelassen sind, übernommen und legen sie unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet am

Donnerstag, den 4. Mai 1911,

gleichzeitig in Berlin

bei der Deutschen Bank,

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

Berliner Handels-Gesellschaft,

Mitteldentschen Creditbank, dem Bankhause Jacquier & Securius,

Deutschen Bank Filiale Frankfurt, " Frankfart a. M.

Mitteldeutschen Credithank,

Deutschen Vereinsbank,

dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen,

Bankhause Jacob S. H. Stern,

Bremen Deutschen Bank Filiale Bremen,

Schlesischen Bankverein, Breslau

Deutschen Bank Filiale Dresden, Dresden

Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg Hannoverschen Bank, Hannover

Deutschen Bank Filiale Leipzig, Rheinischen Creditbank, Mannheim

Deutschen Bank Filiale München, München

Mitteldentschen Creditbank, Niederlassung München, Deutschen Bank Filiale Nürnberg, Nürnberg

Mitteldeutschen Creditbank Filiale Nürnberg,

Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank, Oldenburg

Osnabriick Osnabrücker Bank,

Wiesbaden Deutschen Bank Depositenkasse Wiesbaden, Mitteldeutschen Creditbank Filiale Wiesbaden

während der bei jeder Stelle üblichen Geschliftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen Anmeldeformulars statt. Früherer Schluss der Zeichnung ist dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt

99,25 %

zuzüglich 4 % Stückzinsen vom 1. Januar 1911 ab; ausserdem hat der Zeichner den Stempel der Zuteilungsschlussnote zu

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichenstelle eine Kaution von 5 % des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle. Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung abgegeben werden, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

5. Die zugeteilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises (vergl. Nr. 2) bei derjenigen Stelle, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom II. bis 22. Mai d. J. abzunehmen.

Berlin, im April 1911.

Deutsche Bank.

Berliner Handels-Gesellschaft.

Mitteldeutsche Creditbank.

Jacquier & Securius.

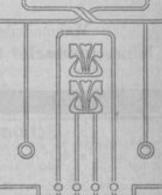
Wir haben unsere Bureauräume von Rheimstrause 123 nach

Bankgeschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.





Wie fertigen in moderner und geschmodwoller Ausführung als Spezialität:

Alle Drucksachen für Kamilienfeste

wie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkorten etc. bei mässiger Preisberedinung. wwwwwwwww



Größte Ueberraschung! - Ranm glaublich!

zu außergewöhnlich billigen Preisen. = Mur furze Zeit und soweit Vorrat! ==

meltpoften Kinder-Schürzen, la Sain Schürzen in 75 mf. 1.25 mf. 1 Damen-Bemden, barunter bodelegante Ausführungen in feinen Batift-Refipoften Matinees, Bodie'egante Stude, in bornehmen Ansführungen, ohne 5.50 Boften Garnituren, 2. und 3 teilig, tellweife Multerfinde, barunter Teile 4. IR.

Partieposten Untertaillen,

barunter bochelegante Batiftftide, in Serie II pielen Anoführungen, größtenteils 45 st. 70 st. 95 st. 1.20 mt. Multerfrüde.

partiepoften Berren-Sommerhemden if. ftarte Berr. 5. Ausf., Stof. nur 1. 25 | Bartinpoften Wajd-Stoffe, wie Bluffelin in Bolle und Baumwolle. Satin, Bepbir, weife Stiderei- und Batifi-Stoffe gang enorm bittig. Diefe Artifel find teilmeife in unferer Muslage gu befichtigen, fowie im Lofal extra ausgelegt.

Spezialität: Gelegenheitstäufe. Gobridder Storn, nur 8 Ellenbogengaffe 8.

201.

95

ier,

isse 95.

j'sche

rerei

0

0

0

0

0

erner oller lität: en te

ungs-

igen,

eder,

urts-

Jank-Preis-

900

21.

m.

atift.

+MIL

·即L

T.

STEBA

6344

8.



Eisenbahnlinie Elm-Gemünden. - Lokalbahn ab Jossa. Königlich Bayerisches Mineralbad.

Spezialbad für Harnleidende, seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad.

Wernarge Quelle, hervorreg heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieran-, Stein-, Gries- u. Blasenlaiden. Stableur-He, erprobt gegen Blut-generation of the start o Berühmte Spezialärzte. Prächtige, waldreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Réunions. Prospekte gratis d. Verwaltung des kgl. Mineralbades Brückensu.

Kgl. Kurhaus

Scues modernes Motel mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen vorutglich ausgestatten Log erhäusern. Elektr. Beleuchtung, Verzügliche Verpflegung. Pension :: :: Sehr solide Preuse. :: :: :

Kurhaus: 1. Hotel am Platze.

Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensauro überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit abwechslungsreichen Steigungen für Terrainkuren, eine an Kohlensaure und Lithion reiche Trinkquelle, die Matiaus-Quelle, eine Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herziehler und der Aderverkalkung, Gicht, Fettsucht, Diabetes, Blutstockungen in Lunge und Unterleibeorgenen, Stockung des Gallenflusses, Verdauungsstörungen machen das "Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtastätte für ihrz- und Gefässkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden, Reisewegt von Wächtersbach (Frankfurt-Bebraer-Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb, Prosp, und Ausk durch die Kurdfrektien. F 67

Pension Alleehaus,

Ociminatore 15, Teleph. Nr. 145. Gute Verpflegung, Notide Freise.

Besitzer: Heinrich Termehr. In ichoner, ftaubfrei gelegener Billa an ber Bergitrabe finben Rubebeburftige gur Rachfur bei alleinsteb. Dame (früh, Oberin) frbl.

mit forgfältiger Berpflegung. Off. u. A. 439 an ben Tagbl. Berlag.

Mietverträge Tagblatt-Verlag, Language 2f.

Jugenheim Bergstrasse.

Hotel und Pension "Zum kühlen Grund".

inmitten herrlicher Waldungen gelegen. Wel. 48. Ausführl. Prospekt und Auskunft durch den Besitzer Georg Giftrisch. (Fa 2177)g F 120

Der grosse und weltbekannte gegr. 1853

ircus

Nur 11 Tage | Rommt. | Nur 11 Tage

Freitag, den 5. Mai: 3 == Gala-===

Eröffnungs-Vorstellung.

Für Wiesbaden völlig neues Riesenprogramm.

Erstklassige Künstler.

Nener Riesen - Prachtbau. Glänzende

19 Kirchgaffe 19.



Dorzüge

Gummi-Abfake:

Größte Dauerhaftigfeit! Schut gegen Ermudung! Glacigiat beim Geben! Ersparniffe beim Erfan bon Lebersleden! Lager in vielfacten Aufmachungen zum Dreben, als Eden ob. Gang-Abfahe. Breife von 35 Bf. an.



Schuhwaren - Ronfum. 9 Rirdigaffe 19 3010 Telephon 3010.



Ed. Mansohn, Moritfir. 49. Tel. 3322.

WEBERGASSE

K 27



20 Flaschen 4 Mk. frei Haus. Johann Walter, Lothr. Str. 30. Tel. 2856.

Berlin W. 8, Mauerstr. 37/42

Lebens-Versicherungs-Action-Beselischaft

gegründer 1867

Varmägen 183 Millionen M. Vers.-Bestand 552 Milliousa M.



gegrandet 1880 Vermögen 13 Millionen M. Pelim. - Einnahme ca. 4 Millippen M.

Unfall- und

Haftpflicht-

Versicherungs-

Act.-Gesellschaft

Lebensversicherung, auch mit Einschluss der Invaliditätsgefahr. Versicherung weniger günatiger Risiken zu nermalen Prämien. Kapitalversicherung mit Witwenpension und Sterbegeld. Leibronten. - Aussteuer- und Altersversicherung.

Vorteilhafto Gewinnbeteiligung. Zeitgemässe Versicherungs-Bedingungen.

Vertreter überall gesucht.

Einzel-Unfallversicherung. — Kollektiv-Unfallversicherung. Lebenslängliche Eisenbahn- und Dampfschiff-Unglücks-Versicherung. — Einfahrig-Freiwilligen-Versicherung. — Reise-eicherung. Ueberseelsche Unfall-Versicherung (Weltpolice). Haftpflichtversicherung. Arbeitgeber - Schutzversicherung. F 121

Generalsgent Metarich Baer, Bismarcking 41.

Toden-Ameige.

Rach langent, fcwerem Leiben verichieb am 29, April, 31/. Uhr morgens, meine liebe Mutter, Schwester und Schmagerin, im Alter pon 63 Jahren,

gran Cherefe Webmann, geb. Dorth.

G. Dittridy, geb. Wofmann.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 2. Dai, nachmittags 27. Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebholes aus fatt.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Vaters erwiesene aufrichtige Teilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Franz Mensing,

Leutnant im 2. Badischen Dragoner-Regiment No. 21, Bruchsal.

Wiesbaden, den 29. April 1911.

(J.-No. 657a.) F 508

Montag, den 1. Mai, abends 6 Uhr: Neue sehenswerte Ausstellung

Deutsche Teppiche, Gardinen, Dekorationen.

Besichtigung ohne Kaufverbindlichkeit erbeten.

== Engros-Preise. ==

Grösstes Spezial-Teppichhaus

(Stordinest).

Smyrna - Konstantinopel - Mainz - Wiesbaden - Frankfurt a. M. - Straßburg I. E.

Carl Herborn, Hoftraiteur.

Haltestelle der Elektrischen, Sonnenberger Strasse SO.

Jeden Kunstler-Konzert bei freien Sonntag

Es ladet freundl. ein

Emil Rücker.

Ausflug mit Unterhaltung und Tanz

im Sanle der neuen Adolfshöhe (Mitglied Meuchner), wozu ergebonst

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Cafe-Restaurant

Eröffmung:

Mittwoch, den 3. Mai 1911.

Nicolasstrasse 29/31.

Telephon 251.

Ab Sonntag, den 30. April d. J., finden die Konzerte wieder täglich statt. (Kapelle Sulzbach).

Jeden Sonntag mittag von 1-21/2 Uhr: Diner-Konzert.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Küchenregie den Händen eines erstklassigen Küchenmeisters anvertraut worden ist, und wird es unser eifrigstes Bestreben sein, allen gestellten Wünschen gerecht zu werden.

Heute Sountag, nadm. 4 Ubr:

ausgeführt bon ber Rabelle bes gut... Regt. v. Weredorff (Rurb. Rr. 80). mufifmeiftere herra E. sontselanti. Gintritt 20 189.

Westend-Mof. Beute:

Zangfrängchen, wogu ergebenit einladet B89 Willis. Minpper. Tanglehrer, Anfang 4 Uhr.

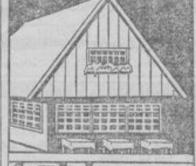
Schwalbacher Hot, Tel. 4635. Emser Str. 44. Tel. 4635.

Spezialplatten: Möveneier mit Cavisr Port. Mk. 1.50, Stangenspargel m. Hausmacher Schinken Port. Mk. 1.25. B 8859

Sonntag abend: Konzert.

L V.: C. M811. Bu den Raifertagen!

War Strahenhaubler! Kinderfahnen 100 St. 1.20 Mf.) und Anftecfahnden 100 St. 1 Mf.) höber. Karl Weber, Kaif-Frieder-Ring 53, NB. Breislifte über Fest: u. Bereins-Uritel grafis und franso.



Prächtige Frühlingslandschaft. Bequem zu erreiehen durch den Wald über Bahnholz (10 Min.) oder durch Sonnenberg, Zugang Schlagser. 6153 Es ladot frdl. ein Otto Dittrich. Cangiquie Mar Kaplan.

Beute: Sommerfest mit Zang

Saalban Rheiniffter gof in Siedrich. B8952 intritt frei. Große 27 fft. Tanzichnle A. Gerbig. Seute: Ausflug nach Rambad.

Saalbau "Jur Waldtufi". Dafelbft humorit, Un erhalt, mit Tang. Bei Bier. Un ang 4 libe, Gintritt frei, Schwabs Cangiquler.

Beute großer

nach ber Aloftermühle.

Gegr. Bicebaben. 1909. Sente Conntag, ben 30. 2fpril, nadmiltres 4 Ubr, im Germania-

Frühlings-Feier,

bestehend in Chore und humorift. Bore tranen, Tombola und Saug. Bu bleier Geter labet Freunde unb

Der Borffand. Tanzinstitut S. Dölfer.

Röberftrage 9, 1. Seute Zangfrangden im Jägerhans, -Schierfteluer Strofe 62. Gintritt frei. Grofe Dufif. Zangunterricht ju j. gewinichten Beit.

Cansidule Serrmann. Dente 3 B 8856 Ausling nach Schlerftein,

Extra billiger Schuhvertauf

Caalbau "Deutider goi".

befferer gurudgelehter Stiefel und Saube, fowie große Auswahl mob. folide Berrus, Damens u. Rinder-Ctiefel u. Couthe.

Dartifte. 11, im Saufe b. Megg, Harth.



Conntag, ben 30. April, und Montag, ben 1. Mai, mird je eine von Mitgliebern geftiftete

auf Stattd und Biftole ausgeschoffen.

Bu recht gablreicher Beteiligung labet ein

Der Borftand.



Unfere biesjabrige Dheinfahrt findet am 28. Juni mit Conberbampfer von Biebrich nach Boppard a. Rh. fratt und liegen Liften gum Gingeichnen bei herrn Gustav Mappes, Philipp Wagner, Karl Petry, F. J. Bartels, Otto Seelig, jowie Repairent Europäischer Hof, Gotel Weins und bei Schützendiener Höhler auf ber Schieghalle auf und find bie Fabre und Dinerfarten gleich gegen Bargahlung bafelbit in Empfang gu nehmen. Die Liften werben am Camstag, ben 24. Juni gefchloffen. Bon ba an formen obige Karten noch bis jum 26. Juni bei herrn Louis Heiser und in befchränfter Bahl beim Betreten bes Dampfers in Empfang genommen werden. Fir Unterhaltung ift in jeder Beife Gorge getragen, Rinder unter 14 Jahren find von ber Tellnahme ausgeschloffen. Die Abfahrt erfolgt pfinfilich um 10 Uhr vormittage, in Biebrich, von ber Lanbebrude ber Brenfijdentheinifden-Dampfidiffgefellichaft. Bafre fonnen nur burch Mitglieber eingeführt merben.

Mit Coutengruß!

Privat-Gejellichaft "Bittoria" Bentie Sonntag, Den 30. April:

Großer Ausflug nach Erbenheim, Caalban "Grantfurter gof" (Be), Glebermaun).

Dortfelbft bumorift. Unterhaltung, Theater und Tang. — Anfang 1/14 Uhr. Gelabet freundl. ein Der Borftand.

Muster=Dute.

Biele 1000 nur bestere moderne Bos-baureBitte, Bert bis 40 Mt., jest ab 95 Biennig u. böber, juruchgesehte 10 Bf. Siele 1000 Blumten, Bander zun fpottbillig Reugaffe 13, Edlaben.

Mottenmittel

Billigft. Drogerie Bruno Backe.

Saben Sie den Stoff? Derril-Anglige merben ju 33 und

Grose neue Stoffmuller liegen auf. - Angüge-Mufbugeln 2 Dit Serren-Schneiberet Midielebera 1, 2 Empfehle einen vorzüglichen Privat-Mittagstifty 311 60 und

M. Jude, Reroftrage 16.

Radu

Winblig.

Duiren Gallho

Eurn C

Barifeli

Balleri Mission 830 Sprach Oct B

Wheel the River Blanne Manne Banne

Beber Billianf Berein B. M. Sither. Sither. Sither. Spen Spen Burten Berein Berein

201.

freiem intritt

mz

nd.

V.

S, ben

114

D.

ft.

ni mit

b liegett

illipp

eelig.

inb bes

e Fahre

nehmen.

ba an

eiser

mpjana

etragen.

1. Die

ron ber

F 368

D.

m,

1/14 11hr.

toff?

33 und

in 2 Mil.

60 und 70 Ut.

je 16.

liter

٥.

F 363

rgebonsk

Kunstsalon im Hotel Vier Jahreszeiten.

Neu ausgestellt eine Kollektion moderner Franzosen, ca. 40 Gemälde der Künstlerkreise, die sich um Monet und Césanne gruppieren, u. a. Maurice Denis, Georges Dufrency, Jules Flandrin, Charles Guérin, Francis Jourdain, Pierre Laprade, Alcide le Beau, Théo v. Rysselberghe, Paul Serusier, K. X. Roussel. Ferner Pitcairn-Knowls und Callhof-Paris. - In Vorbereitung eine umfangreiche Kellektion von Ludwig v. Hofmann und einzelne hervorragende Werke von Pissaro, Sisley, Monet und Renoir etc. -Im antiken Raum wurden die Bestünde durch wertvolle Handzeichnungen von Rembrandt und Ostade, durch einige Miniaturen des 15. J. und einige hervorragende Gemälde der Rembrandtschule und des David Teniers ergänzt.

Oberstes Prinzip: Künstlerische Qualität - Mässige Preise.

=== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Stala-Theater, Radmittags 4 Uhr und abends 8,16 Uhr: Borfiellung. Simbon - Theater, Bilhelmitrage 8 (votel Ronopol), Radm. 4,20-10. sinephon - Theater, Tounusstrage 1. Radmittags 4—11 Uhr. Deutidier Sof. Tagil. 8 Uhr: Konzert. Trbaring-Refignitant. Taglich abends 7,90 Uhr: Monzert.

Stablissement Raiserfaal, Topheimer Stablissement Raiserfaal, Topheimer Stabe 19. Taglid) ab 8 Uhr: Stropes Klinkler-Kongert. Reraberg. 4 Uhr: Wikkiar-Stongert. Salhalla (Reignmant). Committags 11.30 Uhr: Frühschoppen-Kongert.

Sammlungen bes Lanbesmuseums Rassausicher Altertäuter. Täglich Geofinet (met Ansnahme bes Gameliags), bornt, bon 11—1 u. unchnt. bon 3—5 libr, Sonntags bon 10—1 libr, unentgelflich.

Bereins Nachrichten

Jonntag, den 30. April. Ahein, u. Taunustlub Wieshaben. Morgens 450 Uhr: 4. Saupt-

Cariftlider Arbeiter-Berein. Nochm. 12—2 libr: Sparfasie, Herrin Kadm.
12—2 libr: Sparfasie, Herrin Kaufmann Balzer, Faulbrunnenstr. 9.
Conngelischer Männer, u. Jünglings.
Serein. Radm. 2 libr: Jugends
Abiellung. 8 libr: Eejelige Bereinigung. Abends 8.30: Bartrag.
Chart-Berein. Rachmittags 3 libr:
ludningsspiel.
Comm. Tiensbassen, Nacola Afficial.

Grang Diensboten Berein. Assomition of the State of the S Bither Berein, Radmittags 4 Uhr:

Schrueriches Manner Quartett Bics. FLUNDINGSCORE, 1909, Wadnit, 4 II

Mannergefang Berein "Gäeitia". Andim.: Jonnidiem Annelag. Biesbabener Swüten - Gejellichaft. G. R. Liwichichen von Chren-

Turn Gefellichaft Biesbaden, Nachunisags 8 Mir: Schaufungens,
Ubends 8 Mir: Hamiltonabens,
Biesbadener Mittige-Berein, E. B.
Gegr. 1884. Alba 8 Mir: Boutug.
Unrifflicher Berein junger Männer,
E. B. Ibonds 8.15 Mir: Monarl.
Wichilderwersenmigne.

G. B. Abonds 8.16 Uhr: Monard. Wigligervorsennntung. Bian Preug-Berein. E. B. Abends 8-90 Uhr: Evangelisations - Ber-semuslung.

Monting, den 1. Mat.

Barnous Freund Derr Gemab
Dr. Difenburg, Arzt Hert Balberg
Schammerch Hert Barnous Greenberg
Tarnous Hert Barnous Hert Barnous Hert Gerr Gerrmann
Meithold, Hert Brecht II, 814—614 Ilhr:
Tarnous Hert Bansenabteilung II.
Tarnous Hert Bansenabteilung II.
Tarnous Hert Bansenabteilung II.
Tarnous Hert Gerr Giriebeck
Tamsensteil I, 814—614 Ilhr:
Tarnous Hert Gerr Gerrmann
Meithold, Hansus Hert Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hert Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hert Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hert Gersteiler, In Barnous Haller Hert Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hert Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hert Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hert Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hert Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hart Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hart
Thusnelder, Hart Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hansus Hart
Thusnelder, Hart Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hart Gers Gerr Gerr Giriebeck
Thusnelder, Hart Gers Ge

Drobe. 9 Uhr: Onbetter-Brobe.
malleriche Stemoranden-Gefellichaft.
Thends 8.50—10 Uhr: Rebung.
Diesbadener Athleten-Lind. Abends
8.50 Uhr: Rebung.
Del.-B. Frobling. 8.90 Uhr: Probe.
Dranken-Berein. Abends 8.45 Uhr:
Avolich für Anfänger.
Abtictioner Berein iunger Männer.
Thends 8.45 Uhr: Gefongfunde.
Artidenler Berein. Abends 9 Uhr:
Thung und Bibliothel.
Manner-Lucanderein. Abends 9 Uhr:
Lucanderein. Abends 9 Uhr:
Lucanderein. Abends 9 Uhr:
Lucanderein.

Turnen ber Alterbriege.
Turnen ber Alterbriege.
Turnen ber Alterbriege.
Männergei.B. Kriebe. 9 Uhr: Brobe.
Männer Luarfeit Sängerlußt. Biesbeben, Abends 9 Uhr: Brobe.
Minniche Lither Mußt. Bereinigung.
Thends 9 Uhr: Brobe.
Berein für Stenntachgraphie zu
Bissd. 9—10 Uhr: Urdenbe au.
B. L. D. Abends 9 Uhr: Sigung.
Alter Berein Wiesb. 9 Uhr: Brobe.
Dends 9 Uhr: Konnerchor.
Dends 9 Uhr: Kannerchor.
Dends 5 Uhr: Kannerchor.
Diet. Etennzer. 0 Uhr: Bereinsabend.
Buttempferloge "Lebensfreube" Rr. 9.

Muttemplerloge "Lebensfreube" Rr. 9. Abends 9 Uhr: Sigung. Berein ber Frijeurgehilfen 1900. Rhends 9.30 Uhr: Beriammlene

Theater Concerte

Königliche Schauspiele

Sonntag, ben 30. Mpril. 47. Borftellung im Abonnement C.

Cosca. v. B. Sarbou, L. Jlica u. G. Giacofa. Teufich von Mar Kalbed, Mujit von G. Puccini,

Berjonen: Floria Tosca, berühmte Sarjo Cavarabojfi, Balet Baria Capital Chef

ber Boilgei . . Serr Schith Cefare Angelotti . Serr Rebfopi Der Mehner . . Serr Erwin

Spoletta, Agent ber Bert Benle Sciarrone, Genbarm Herr Kehlopf Der Schließer . Herr Schmibt Ein hitt. . Hrau Krämer Der Kardinal. Der Staaisprotin-rator. Ein Schreiber. Der Gerichts-buttel. Ein Offizier. Ein Secgeant. Soldaien, Häfcher, Dannen, Derren, Boll, Klerker, Hapelben-Sänger ufw. Rons, Juni 1800.

* Mario Cavaradossi: Herr Karl Gentner vom Opernhaus in Franksurt a. M. als Gaü. Rach dem 1. und 2. Alse sindet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr. Erhöhte Breife.

Montag, ben 1, Mai. 49. Borftellung im Abonnement A.

Die järtlichen Verwandten Luftipi-l in 3 Mulgugen bon Itoberich Benebig.

Berfomen: Oswald Barnsau . . Serr Robius Ulrife, diene Art. Gidelsbeim Irmgard Schwestern Frau Bleibiren Ottilie seine Richte . Fr. Braun-Grosser Ubelaunde von Halten, seine Lante, Witne Hell Schwarz Obertalen.

Dietrich, beren Kinder Hrl. Schwarz Joung, Dr. Bruno Wismar, Barnaus Freund . Derr Schwah Dr. Offenburg, Arzt Serr Beiberg

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/4 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Dienston, den 2. Maj, Moons, D; Tiestond, den 3. Mai, Moons, B; Orphous in der Unternett. Donnerston, den 4. Rei, Moons, C; Blademe Butterfild. Bradame Butterill.
Freitag, den 5. Mas, dei aufgehob,
Monum: Edanie und Heimet.
Samuegt, den 6. Mei, Abann, A;
Fra Tiabole.
Sennbag, den 7. Mas, Monum, D;
Biggross Deckseit.

Mendeny-Theater. Conntag, ben 80. April. Dutende u. Bunfgigerfarten gultig,

Meyers.

Schwant in 3 Affen bon Frie Friedmann Freberich.

Berfonen: Jacques Mener . Balter Taus Moris Mexer . . Gruft Bertram

Abends 9 Udr: Siguing.

Berein der Friseurgehilfen 1900.
Abends 9.20 Udr: Bertammlung.

Plantag, den 1. Mai.

Bertaggarung der Folktop

Frise Gebaldte, ged. Meher.

Siehe Frant . Mosel dan Born

Kerda, den Bertemann,

Serba der Folktop

Frise Gebaldte, ged.

Frise Frant . Mosel dan Born

Kerda, den Frise

Blatter Lauß

Gruß Bertram

Mosel dan Born

Kerda, den Frise

Blatter Lauß

Gruß Bertram

Mosel dan Born

Kerda, den Frise

Buller Lauß

Gruß Bertram

Mosel dan Born

Kerda, den Frise

Buller Lauß

Gruß Bertram

Mosel dan Born

Kerda, den Frise

Buller Lauß

Gruß Bertram

Mosel dan Born

Kerda, den Friemann,

Butsbefiger . William

Buts

Jacones Meber . . Willy Schafer Beinrich, bei Strefes

mann . . . Garl Graet mann . . . Garl Graet Im 1. Aft Berlin, b. Jacques Menet, int 2, und 3. Aft bei Strejemann auf einem Gut in Outpreußen. Rach bem 1. und 2. Alte finden größere Bausen ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 0 Uhr.

Montag, ben 1. Mai. Dubend. und Fünfzigerlarten gustig Caifun.

Drama in 4 Afren von Relchior Renghel.

Personen:
Dr. Mitobe Toferamo Herm. Reschiräger Tohn Politiawa . Friedr. Delener Juedasu Kobanashi . Georg Müder Juedasu Kobanashi . Georg Müder Lucie Hironarn . . Carl Winter

Dr. Theodore Dupont,
Brolessor. Genst Bertram
Dessen Fran Minns Agte
Charles Renard-Buinsty.
Schrifteller Balter Tanh
Halene Barocke Hella Wagner
Therese Mennier Gelma Wuttle
Georges Pontac, Diener
bei Toferamo Theo Münch
Gericktspräsident Meindold Hagger
Staatsanwalt Ludwig Kepper
Verteidiger Mudel Bartof
Dolmetich Garl Grach
Schriftsihrer Hand Herbern
Gin Geschworener Hanns Bernt
Gericksbirner Theo Tachaner
Gericksbirner Theo Tachaner
Gericksbirner Leve Tachaner
Gericksbirner Leve Tachaner Gerichtsbiener . . Theo Tad Spielt im beutigen Paris.

Nach dem 2. All findet die größer: Baufe fiatt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 2. Mai: Webers. Biebnock, den 3. Mai: Der Feld-Securitaisel.

Securitaisel.

Someressing, den 4. Mai: Mehers.
Freitag, den 5. Mai: Anatel.
Samstog, den 6. Mai: Mehers.
Gemman, den 7. Mai: Bommelfindenden.

Bolks-Cheater. Sonntag, ben 3". April. Rachm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Die Eugend-Besidens. Gine Luftige Mondoie in 3 Aften bon C. M. Jafobn.

Abends 8.15 Hhr. Ped-Schulze.

maenal Boffe mit Wesona in Torra in 6 Bildern bon D. Calingra, Berfonen: Friebrich Schulge,

Rentter Anguite Schulge, beffen Mar Ludwig Frau Lina Tölbte Louije Schulge, deren Tochter Gugenie Jalobi Friedrich Schulge, Sofphotograb . Friedrich Schulze, Bartifulier . . Hans Johenny Baul hoffmann 3bn Schulze, beffen

Ottille Grunert Rini Schnige, beren Elle Diether Billy Bagler Marg. Damm Grwin Marion

Gaite, Kelliner, Daimen vom Bollett, Schitzen, Soldaten, Ort der Sandlang: Perlin,

Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr. Montag, ben 1. Mai.

Freiheit.

Beltiides Schaufviel in bier Auf-

Balli, beider Tochter Glif. Mödlinger Mon Alf. Derzog von Asfo. Direft. Wilhel Walt. Die Herzogin Multer Mar Tolbte Der Premierminister Mar Lubwig Der Folizeiminister Mar Lubwig Der Folizeiminister Mar Lubwig Der Folizeiminister Dars Johen Direft. Bilbelmh Mar Lubwig Arthur Rhode Sans Johenny

Dr. Gunter, Leibargt bes Sergogs . Billy Bagler Grafin Zatjana Der Birt "Bum luftigen Guebung Jooft Trnbe/Burghardt

Gertba, feine Tochter, M. Meilla Beimarbeiterin . . Stunt

Sella Steinfeld Erwin Marion Ab. Mafowiaf Abelf Willmonn St. Bergidwenger Karl Nevian Dinrids. Beterfen | Arbeiter . Mitels. Jatobs | Grang Diener . Balter Bremer Boul Doffmann

Stoolf | Dente . . Paul Hoffmann

Stoolfer.

Das Stüd spielt in dem im Norden
Europos gelegenen Derzogenm Asto.
Der I. Aufaug in der Soninserresidens des Derzogs Rolf XII. der
2. Aufaug der dem Wirtsbaus eines
in der Nahe gelegenen Dorfes, der
3. und 4. Aufaug wieder in der
Sommerresidens,
Reit: Gegenwart.
Imidag liegt
ein Zeitraum dan 4 Monaten.
Unfang 8.15 Uhr. Ende gegen 11 Uhr-

Dienstag, den L. Mai, Festvorstellung a. Sjahrig. Bestohen: Krone und Kestel. Mittwoch, den I. Mai, wachen. 4 Uhr. Schulervorstellung: Der Erdförster. — Abends 8.15 Uhr: Pechiculae. Donnerstag, den 4. Mai, Einginiel. abend: Der Liedestrant. Das Keit der Dandwerter. Vertrag, den 5. Mai: Beckschustze. Sanstag, den 6. Wai: Die Rauber. (Kleine Verife).

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 30, April. Vormittags 11.30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Ouvertüre zur Oper "Die Stumme von Portici" von Auber

2. Paraphrase über Abt's Lied "Die Waldandacht" von Nehl 3. Geschichten aus dem Wiener Wald,

Walter von Joh. Strauss

4. Ständehen von Schubest

5. Phantasie aus der Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner

6. Tenfel-Marech von Fr. v. Suppé.

Mittags 13 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Militär-Konzert. Kape'le des 2. Ness. Inf.-Regts. No. 88.

Kapelle des Z. Ness, 161, Regts, No. 88, Leitung: Herr Krl. Obermusikmeister Wilhelm Jung. 1. Armeemarsch No. 9 (Herzog von Braunschweig 1806) 2. Aufaug der Meistersinger aus "Die Meistersinger von Nürnberg" von Piels Wegner.

Rieb. Wagner
3. Phantasie aus der Oper "Oberen"
von C. M. v. Weber 4. Rosen aus dem Süden", Walzer von Joh. Strauss

5. Ouvertilre zur Oper Mignon" von

A. Thomas
6. Liebeslied und Feuerzauber aus
"Die Walkure" von Rich. Wagner
7. Lockenkopfeben, amerik. Intermezzo
von Powell
8. Tanienkassischen Zeich

S. Tscherkessischer Zapfenstreich von Machis. Abends 8 Uhr im grossen Saule:

II. Grosses Nikisch-Konzert. Tschnikowsky-Abend. Leitung: Herr Prof. Arthur Nikisch. Solist: Herr Josef Szigeti, Budapest (Violine.)

Orchester: Städtisches Kurorchester Vortragsfolge.

1. Ouverture - Phantasie "Romeo und Julia".

2. Symphonie No. 5, E-moll, op. 61,

— Pause. —

3. Violin-Konzert mit Orchesterbegleitung, D-dur, op. 35,

Herr Szigeit,

4. Vierter Sate (Theorem, Variations)

 Vierter Satz (Thema v. Variationen) ans der grossen Suite, op. 55. Ende gegen 10.15 Uhr.

Montag, den 1. Mai. Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, I

1. Radeirky-Marach von Joh. Strauss.
2. Ouvertilre zur Opereite "GirofisGirofia" von Loccoy
3. Siamesische Wachtparade v. Linoka
4. Mein Traum, Walzer von Waldteufel
5. Potpourri aus der Oper "Zar und
Zimmermann" von Lorizing
6. Bade-Galopp von Bayer.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurerchesters. Leitung: Herr U. Afferni, etädtischen Kurkspellmeister,

Nachmittags 4 Uhr:

Ouvertüre zur Operette "Tantalus-qualen" von F. v. Suppé
 Volkszene aus der Oper "Der Evangelimann" von W. Kienzl
 Phönizschwingen, Walzer von Joh, Strauss

Strauss

Strauss
4. Ouverfüre zur Oper "Zempa" von
F. Herold
5. O' komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied von F. v. der Stucken
6. Phantasie aus der Oper "Faust"
von Ch. Gounod
7. Schlesische Lieder für 2 Vielinen

von B. Bilse Die Herren: Kapellmeister H. Jrmee und Konzertmeister W. Sadeny. 8. Festlicher Marsch von Ugo Afferni.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Ruy Blas" von F. Mendelssohn

F. Mendelssohn

2. Vorspiel aus der Oper "Boabdil"
von M. Moszkowski

3. Malaguena aus der Oper "Boabdil"
von M. Moszkowski

4. Vorspiel zur Oper "Die Meissersinger von Nürnberg" v. R. Wagner

5. Rhapvodie No. 1, F-dur von Liezt

6. Ballettmusik aus "Silvin" v. Delibea

7. Aragonaise aus der Oper "Der Cid"
von J. Massenet. von J. Massenet.

Biophon-

8 Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole.

Programm; Samstag, den 29. April, his einschl. Montag, 1. Mai 1911. Stromachnellen d. Magdapis-Flusses.* Farbenkinemato-graphic nach der Natur. Auf dem Gesindeball. Tonbild,

"Das Gebeimnis von Canon," Die führerlese Lokomotive.

"Die Lüge," Neueste Dramen. Wenn die Butterblumen blühn. Tonbild. "Sport auf gefrorenen Seen." Naturaufnahme, "Meine Töchter im Hosenrock."

"Vogel als Gondarm." Fritzehen a. Zauberer "Pathé-Journal."

Schloß= Restaurant

hotel Griner Wald. Jeden Donnerstag und Sountag abendi

Künftler-Konzert

Mainzer Stadttheater.

(Bollftanbig umgebaut.) Direftion: fofrat Mar Behrenb. Telephon 268, Telephon 268. Countag, ben 80, April, abenbs 7 libr:

Jum lehten Male: Der Rosenkavalier.

Bon Rich, Strang. F35 Breife ber Blage, inkl. Billettftruer und Garberobegebubr n. 6 5Bf. bis Dl. 4.60



Wiesbadener Kurleben.



Aus dem Kurhause.

April, der sonst so launische Geselle, hat sich heuer so brav benommen und uns während des weitaus größten Tells seiner Anwesenheit mit so schöner beständiger Witterung beglückt, daß dies segar den Meteorologen auffällig er-scheint. Im Anfang des Monata die kälteste und später die wärmste Temperatur, die seit 50 Jahren für den April vermerkt werden konnte. Glücklicherweise hatten wir mehr von der warmen als von der kalten Temperatur. Nur in den letzten Tagen zeigte urs der wetterwendische Bursche noch einmal, daß er auch anders kann. Die Witterung sprang um, es wurde kilhl und regnerisch.

Infolge des günstigen Wetters konnten die Veran-staltungen der Kurverwaltung zeitiger als in früheren Jahren im Freie verlegt werden, und das war gut, denn die große Zahl der in der zweiten Hälfte des Monats eintreffenden Fremden hätte nicht immer im Innern des gastlichen Hauses Platz gehabt. Das trifft namentlich für die Tage vom 19. bis 22. zu, in welchen der Kongreß für innere Medizin im Hause tegte und während des größten Teils des Tages die beiden Süle benötigte.

Was die Extraveranstaltungen des abgelaufenen Monate anhetrifft, so fand als crito am 3. April ein großes Vokal- und Instrumental-Konzert, ver-unstaltet von den Mainzer und Wiesbadener Lehrergesangvereinen statt, unter Leitung des Königlichen Musikdirektors Spangenberg und unter Mitwirkung der Damen Fräulem Thea Fey (Sopran) und Fräulein Joe Johannsen (Alt) aus Darmstadt. Die Chordarbictungen der etwa 200 Sänger unter Begleitung des Kurorchesters, sowie die Vorträge der beiden Damen fanden beim Publikum eine guto Aufnahme. An der Orgel sall Herr Grohmann.

Als weiters musikalisches Ereignis wäre hier dann der "Matthäus-Passion" von J. S. Bach zu gedenken, die als drittes Konzert des Cacilien Vereins am Karfreitag zur Aufführung kam, nachdem am Gründennerstag bereits eine Generalprobe statt-gefunden hatte. Außer dem Cäcilienverein und dem Kurorchester gebührt auch den Solisten Fräulein Dora Moran (Berlin), Frau Weinbaum (Berlin), Herrn Paul Schmedes (Wien), Herrn Braun (Wiesbaden), cowie Herrn Petersen (Orgel), Herrn Knotte (Cembelo) und dem Dirigenten Kapellmeister Gustav F. Kogel (Frankfurt) das Verdienst, zum würdigen Gelingen der eindrucksvollen Aufführung ihr Teil beigetragen zu haben.

Anläßlich eines Symphonie- und Orgelkonzertes unter Leitung des Kapellmeisters Ugo
Afferni am Ostersonntag konnten wir das meisterhafte
Orgelspiel des Tübinger Universitäts-Musikdirektors
Professor Dr. Fritz Volbach bewundern. Der
große Saal war bei dieser Gelegenheit von einem beifallsfreudigen Publikum bis auf den letzten Platz

Ein Extrakonzert zu Ehren der Teilnehmer des medizinischen Kongresses brachte Herrn Leon Laffite einen neuen Tenor von hervorragender Stimme. Die einzelnen zum Vortrag gebrachten Piecen des Sängers fanden ein begeistertes Auditorium. Der Künstler revanchierte sich für den enthusiastischen Beifall durch mehrere

Der kleine Seal des Kurhauses sah in diesem Monat mur eine Veranstaltung, die sich eines außerordentlich großen Zuspruchs erfreuen konnte. Guter Humor übt eben immer noch eine starke Anziehungskraft auf das Publikum aus. Und "guter Humor" war es, den Herr August Schacht (Berlin) in einem Vortrag mit Lichtbildern "Im Reiche des Humors" darbot. Wilhelm Busch war es in der Hauptsache, der hier wieder einmal in Wort und Bild gefeiert wurde, der aber anscheinend von einem Teil der Anwesenden nicht verstanden wurde; wenigstens hiltte der dem Vortragenden für seine Leistung gespendete Beifall etwas reichlicher ausfallen

gelungener Ball, der erste seit der Karnevalszeit.

Verschiedenes.

Edison über die Gebote der Gesundheitspilege. In der Unterhaltung mit einem Mit-arbeiter der "New-Yorker World" hat sich Edison jüngst in einer für ihn recht charakteristischen Art darüber geäußert, in welcher Weise nuch seiner Ansicht der Körper zu behandeln und gesund zu erhalten sei, und wie er selbst in dieser Hinsicht verfahre. Überraschend an einem Amerikaner ist gleich das Bekenntnis, daß Edison von Körperübungen, also auch vom Sport, nichts hält. "Ieh glaube nicht an Körperübungen, abgesehen von denen, die unmittelbar aus der Beschäftigung eines Mannes oder einer Frau hervorgehen." Edison will den menschlichen Körper als eine Dynamomaschine angesehen wissen, die im gewöhnlichen Gang ihrer Arbeit genug Feuerung einnehme, um ihre Bedürfnisse zu decken. Ein großer Fehler wird nach der Ansicht des amerikanischen Erfinders gewöhnlich bei der Fütterung dieser Dynamomaschine gemacht. Die Menschen, so meint er, begehen Selbstmord durch Überernährung. Sie essen, weil es ihnen Vergnügen macht, aber der menschliche Dynamo darf eben nur so viel Nahrung erhalten, wie nötig ist, damit er richtig weiterarbeitet und in Gang gehalten wird. Dazu ist aber nach Edison nicht mehr als etwa der dritte Teil der Nahrungszufuhr nötig, die die Menschen jetzt aufzunehmen pflegen. Sein eigenes Prinzip besteht darin, sich fortgesetzt bei demselben Körpergewicht zu erhalten. Bemerkt er, daß sein Gewicht abnimmt, so ibt er mehr. Nimmt er eine Gewichtszunahme wahr, so setzt er seine Nahrungszufuh harab. An inverndeine Art von enseiglich Nährengszufuh harab. An inverndeine Art von enseiglich Nährengszufuhr herab. An irgendeine Art von speziellen Nährstoffen für das Gehirn glaubt er nicht und ißt daher ohne Unterschied alles. Er kennt in seiner Diät keinerlei Beschränkung, ausgenommen deren Masse. Bei jeder Mahlzeit ißt er sehr wenig, nicht mehr als vier bis fünf Unzen (etwa 110—140 Gramm) auf einmal, aber er ißt zu jeder Zeit, wann er sieh hungzig führ. Zu aller Mahlzeiten stellt en ginht er sieh hungzig führ. sich hungrig fühlt. Zu allen Mahlzeiten stellt er sich pünktlich ein, verläßt aber die Tafel, ohne etwas genossen zu haben, wenn er sich nicht hungrig fühlt. Was schließlich den Schlaf angeht, so schläft er regelmäßig sechs Stunden, und zwar zu jeder Zeit, an jedem Ort, wo sich die Gelegen-heit bietet. "Ich könnte in einer Kesselschmiede schlafen, wenn ich schläfrig wäre."

Gasthaushygiene. In den "Mitteilungen des Vereins zur Bekämpfung der Schwindsucht in Chemnitz und Umgebung", Nr. 3 vom 20. Februar 1911, befindet sich neben sonstigen sehr beachtenswerten Aufsätzen auch folgender Artikel: "Mit Rücksicht auf die vielfach noch in Gast- und Schankwirtschaften und in Fleischerläden zu beobachtende, ebenso unappetitliche wie gesundheitswidrige Unsitte, daß Gäste, die dort einen Imbiß verzehren, anstatt Salz und Senf auf ihre Teller zu nehmen, ihre Speisen unmittelbar in die offenen Salz- und Senfgefäße eintauchen, hat sich unser Verein mit Schreiben vom 6. August und 7. November 1908 mit den Vorständen der hiesigen Gastwirts- und Fleischer-Innung als den zur Vertretung der Interessen ihres Standes in erster Linie berufenen Organen, n Verbindung gesetzt und sie ersucht, doch bei den Standesgenessen durch Aufklärung oder in sonst geeigneter Weise darauf hinzuwirken, daß an Stelle der offenen Salz- und Senfgefäße geschlossene Gefäße — Tuben, Streubüchsen — eingeführt werden, die es unsauberen Gästen unmöglich machen, die zu verzehrenden Speisen einzutauchen. Neuerdings hat nun auch das Wohlfahrtspolizeiamt der Stadt Chemnitz unter dem 18. August 1910 ein bemerkenswertes, in der Richtung der Bestrebungen unseres Vereins liegendes Rundschreiben an die gleichen Kreise erlassen, das folgenden Wortlaut hat: Wiederholt sind an uns Eingaben gelangt, die sich gegen die Art der Darreichung von Salz, Pfeffer, Streuzucker und Senf in den öffentlichen Lokalen wendeten. Der Wohlfahrts-

Am Freitag begann mit einem Beethoven-Abend die polizeiausschuß hat sich neuerdings mit der Frage beschäfmit Spannung erwartete Nikisch-Woche,
Den Abschluß des Monats bildete gestern Abend ein pflege die Aufstellung von Streubüchsen für Salz, Pfeffet pflege die Aufstellung von Streubüchsen für Salz, Pfeffet Streuzueker und von Tuben oder doch wenigstens von Gefüßen, die mit enger, nur mit einem kleinen Senf-löffel zu durchdringender Öffnung versehen sind, für Senf als wiinschenswert erachtet. Wir geben dies den hiesigen Herren Gast- und Schankwirten sowie Inhabern von Fleischereich, in denen Fleisch- und Wurstwaren zum sofortigen Genuß im Laden verkauft werden, bekannt mit der Erklärung, daß eine dementsprechende Verordnung fiber kurz oder lang zu erwarten ist und daß es sich daher empfiehlt, dieser bei Neuanschaffungen bereits Rechnung zu tragen."

Ein kulturhistorisches Dokument-Eine interessante und lehrreiche Schrift ist soeben vom Königlichen Mineralbrunnen zu Fach-ingen herausgegeben werden. Es handelt sich um eine getreue Wiedergabe der ältesten gedruckten Urkunde. die über die heilwirkenden Vorzüge des Fachinger Brummens spricht. Das Original der betreffenden Schrift betindet sich in der Stadt-Bibliothek in Diez a. d. Lahn, und stammt

aus dem Jahre 1749,
Die Schrift, die den Titel trägt: "Bedencken von dem
Gehalt und denen Kriften des Fachinger Sauerwassers",
hat mehrere treffliche Arzte jener Zeit zum Verfasser, unter
anderen auch den durch seine damalige schriftstellerische anderen auch den durch seine damalige schriftstellerische Tätigkeit bekrannten Kurmainzischen Leibarzt Dr. J. Phil. Burggravens. In welchem Ansehen ver bald zwei Jahrhunderten das Mineralwasser von Fachingen in wissenschaftlichen Kreisen bereits gestanden hat, mag der Schlußsatz eines beigefügten ärztlichen Gutachtens an die Fürstlich Oranien-Nassauische Landesregierung beweisen, in welchem mehrere Arzte "den allmächtigen Gott inbrünstig bitten, er wolle den Fachinger Geeundbrunnen zur rechten und beständigen Heylquelle vieler presthaften Menschen überschwansklich gesessenet sown presthafften Menschen überschweneklich geseignet soyn lassen". Die Brunneninspektion in Fachingen (Reg-Bezirk Wiesbaden) sendet diesen Neudruck kostensos an allo Interessenten.

Eine Ausstellung für Beise und Verkehr ist bekanntlich in Berlin eröffnet, die Deutschland, Osster-reich, die Schweiz, die Niederlande und die nordischen Staaten umfaßt. Der Weltenbummler, der heute in New-York speist, zwei Wochen später im ägyptischen Sudan zu Bett geht und wieder nach ein paar Wochen in Japan Heuter der Bernende wacht. Biebelt vielleicht über Hauptstadt seine Promenade macht, lächelt vielleicht über diese wunderhübschen plastischen Darstellungen aus den verschiedenen Ländern, aber der Durchschnittsmenach hat seine Freude daran, auch wenn er weiß, daß er nie in seinem Leben alles selbst sehen wird, was hier vor ihm aufgebaut ist. Aber so manches hat er doch gesehen, und noch mehr wird die Jugend sehen, denn das Reisen ist viel billiger wie einst geworden, und das Schöne liegt überall nah.

Ser Ser Auskunftel.

C. E. Sie kritisieren mit Recht einen Vorfall, der am verflossenen Samstag während des Nachmittsgakonzertes aich im Kurgarten zugetragen hat und bei welchem eine Dame, die es liebt, sich modern und auffallend zu kleiden, eine nicht sehr dankbare Rolle spielte. Es war natürlich nicht sehr höflich vom Publikum, der Dame in 30 auffälliger Weise seine Aufmerksamkeit zu schenken, auf der anderen Weise seine Aufmerksamkeit zu schenken, am der anderen Weise seine kann man ihm aber auch nicht das Beelit der Kritik nehmen. Wenn sich jemand zu seinem personlichen Vergnügen auffallend kleidet und damt an die Öffentlichkeit tritt, dann kann es ihm leicht passieren, daß die Bewunderung seiner Mitmenschen belästigend wird. — Was den weiteren Teil ihres "Eingesandta" betrifft, so bitten wir Sie: Wer wird dem gleich nach Polizei und verstärkter Konteelle zufen menn sieh einzul eine Teasen" Kontrolle rufen, wenn sich einmal eine "jeuer Damen", die eigentlich nicht ins Kurhaus gehören, dorthin veriert. Sie benimmt sich sieher im eigenen Interesse gesittet und unauffällig. Mit einer solchen Kontrolle würden Mißgriffe Hand in Hand gehen. Darum ist es sehen besser so.

Die Staubplage im Hause.

In der Zeitschrift "Hygiene und Industrie" schreibt Professor Dr. Deutzmann folgendes über die häusliche Staubplage:

Die häusliche Staubplage hat zwar nicht den Umfang und die Gefahr wie in technischen Betrieben, erfordert aber einen steten Kampf von seiten der Hausfrau, der seinen

Höhepunkt erreicht in den für Männerohren entsetzlichen Worten "Hausputz" oder "großes Reinemachen". Jede Hilfe in diesem Kampf ist deshalb freudig zu begrüßen, sowohl vom Standpunkt der Hygiene und Aesthetik, als auch im Interesso der Ersparung von Arbeitszeit und Kraft und der Bewahrung ungestörter häuslicher

Uber die Staubmenge, die sich Stunde für Stunde niedersetzt, existieren natürlich keine exakten Zahlen. Menge variiert zu sehr nach Ort und Zeit, aber man wird ale nicht leicht überschätzen. Die Kehrichteimer in Städten mit geordneter Müllabfuhr beweisen das. Man vergegen-wärtige sich, daß die Luft selbst auf den höchsten Höhen und auf dem Ozean fern von der Küste nicht staubfrei ist. Man denke an die Notwendigkeit, sieh täglich zu waschen, steten Wäschewechsels, regelmäßigen Bürstens von Kleidung und Hut.

Da wo sich der Staub ungestört absetzen kann und das ist vor allem in unseren Wohnräumen mit ihrer ruhenden Luft der Fall, bildet sich bald ein gleichmäßig grauer Überzug, unter dem die Farben verblassen und verschwinden. Wie sieht Schnee und Eis nach wenigen Tagen aus, selbst an klaren ruhigen Wintertagen mit scheinbar staubfreier Man denke an Hochgebirgsgletscher, an die ver ataubte Vegetation des Südens in der trockenen Jahreszeit oder was uns näher liegt, an Zimmer, die kurze Zeit nicht benutzt werden oder gar an den Zustand einer Wohnung bei der Rückkehr von einer mehrwöchigen Ferienreise.

Dann wird man auch verstehen, daß sich in manchen Orten der Erde im Laufe der Jahrmillionen durch Absatz von Staubmassen geologische Schichten von 1000 Meter Dicke bilden.

Die Quellen des uns belästigenden Staubes sind ja bei der veralteten, gewaltsamen Reinigungsmethode des Fegens, Bürstens und Klopfens.

Wenn nun auch dieser häusliche Staub hygienisch einwandfrei wäre, was sieher nicht der Fall ist, so verlangt schon seine Menge, da seine Vermeidung nicht in unserer Macht steht und stete Lufterneuerung unbedingt geboten ist, regelmäßige und gründliche Entfernung.

Die größten Schwierigkeiten machen dabei diejenigen Einrichtungsgegenstände, die der Wohnung gerade zum größten Schmuck und zur Behaglichkeit verhelfen. Vorhänge, Polstermöbel, Teppiche, sowie Betten und Matratzen, deren gründliche Durchlüftung außerdem von der Hygiene

unbedingt geboten ist. Alle diese Dinge sind Staubfänger und enthalten, jede gründliche Reinigung nach der alten Klopfund Bürstenmethode beweist, ganz erschreckliche Mengen böchst feinen Staubes, der in Wolken entweicht und die Reinigenden meist sehr belästigt, wenn die Prozedur auch trotz aller Transportschwierigkeiten im Freien vorgenommen wird, wobei ein bedeutender Aufwand an Kraft und Zeit verlangt und das Material schonungslos behandelt wird. Bessere Füllungen, wie Roßhaare, deren Sprödigkeit mit den Jahren wächst, werden durch das notwendige intensive Klopfen einfach zerschlagen. Das Bürsten aber bedeutet nicht nur eine unzulängliche, rein oberflächliche Reinigung, sondern ruiniert auch die feineren Gewebe in relativ kurzer Zeit.

Man geht sieher nicht fehl, wenn man schlitzt, 'daß alle diese Gegenstände durch regelmäßiges, gründliches Reinigen nach den alten Methoden in der halben Zeit entwertet werden, wie durch normalen Gebrauch. Wir hätten also bei ordnungsmäßigem Abschreiben dieser wertvollen Hausinventarstücke jährlich mindestens ein Zwanzigstel des Wertes anzusetzen, der allein auf Kosten der alten zerstörenden Reinigungsmethode geht.

Alle diese Gründe drängten darauf hin, auch für dis in erster Linie die Straße mit ihrem stets wachsenden Verkehr, der Rauch der unzähligen Schornsteine und der stanbhaltige Landwind, aber in den Wohnungen auch der Abtrieb bei ordnungsmäßiger Benutzung und nicht noch starkem Motor und Rohranschluß in jedem Wohnraum versehen sind.

> So ideal aber diese Anlagen theoretisch auch erscheinenso ist doch Verschiedenes zu bedenken.

> Die hohen Kosten, die sich durchaus nicht mit Verzinsung und Amortisation, also einem Mietzuschlag, erledigen, sondern die jährlich einen gans bedeutenden Betrag für Betriebs-Unterhaltungs- usw. -Kosten verlangen, die riesigen Rohrleitungen und die Schwierigkeit des Einbauens in fertige Gebäude lassen die Frage aufwerfen, ob denn nicht transportable Handapparate genügen, da der Kraftbedarf für die eigentliche Luft- und Staubbeförderung ja nur gering ist, wofern nicht Mechanismus und Leitung große Verluste geben. Bekanntlich sind undichte Stellen in Saugleitungen schwer festzustellen und verunsehen unter Umständen ungehoure Kraftverluste.

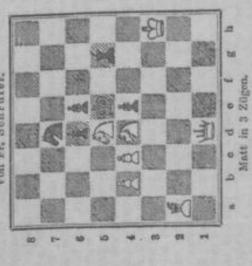
Die Technik ist dem Bedürfnis nach Handstaubeaugern zeitig entgegengekommen. Sehon seit einigen Jahren sind Hand-Apparate auf den Markt gekommen. Die Saugwirkung wird dabei entweder durch eine Saugpumps oder mit Blasebälgen erzielt. Der Antrieb-Mechanismus zelgt gleiche Verschiedenheiten wie der Antrieb der Wasalt-

Eingeführt hat sich bisher noch kein Apparat gans allgemein, denn abgesehen von Unhandlichkeit Gewicht war die Saugwirkung bei den kleinen einfach wirkenden Hand-Modellen zu gering und sie fordern bet intensiver Arbeit dementsprechend zu viel Kraft.

Gegenüber den stationüren Anlagen besteht vor allem ein großer Vorteil der mobilen, handlichen Apparate darin, daß sie, wie andere Gebrauchsgegenstände, ohne irgendwelche Vorbereitung täglich benutzt werden können und also überhaupt die gute Gelegenheit zur öfteren Staubentfernung bieten.

Alls dis Schashocks herefiesden Zaachstian slot an die Redaktion des "Wiesb. Tauthatt" su riehten und mit des Antichritt "Schash" zu versellen.

Organ des Schachversine Wiesbaden und Richteib.
Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
Wiesbadener Schachverein.
Spiela bende: Mittwoche und Samstage im Hotel
"Nonnenhoff", I. Stoelt.
Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiscrpiatz.
Spiela bende: Dienstage. — Gäste willkommen.
Wiesbaden, 30. April 1911.
Schach-Aufgabe.
Von Fr. Schrüfer. Schac



o f Zugen. 60 Mett. .

dem

Spanische Parfit.

Jem., 20. Ber Schastin

Burn., 20. Ber Schastin

Freed, 22. Sf3-b4

SgS-f6, 22. Sf3-b4

SgS-f6, 22. Sf3-b4

SgS-f6, 23. Db7×b6

Af-d6, 25. Lc2-d1

Lf8-d6, 25. Lc2-d1

Lf8-d6, 25. Lc2-d1

Lf8-d6, 25. Lc2-d1

Lf8-d6, 25. Lc2-d1

Lc6-d5, 26. Ld1×b5

Lc6-d5, 26. Ld1×b6

Jrf8-d8, 27. Lb5-c9

Jrf8-d8, 28. Tf1-d1

Lc6-c6, 32. Lc4×c6

Jrf8-d8, 33. Rf5-c3

Lc6-d8, 34. Rf1-c1

Bef-d8, 35. Tr1-c1-c1

Bef-b5, 37. Tc1-c1

Bef-b6, 39. Tc1-c1

Bef-k6, 39. Tc1-c1 Aus.
Capablances.
1. est—est
2. 8 g1—f3
3. Lf1—b5
4. Lb5—ast
5. e2—c3
7. 8 b1—d3
8. 8 d2—f1
9. La4—c2
10. Dd1—e2
11. d3×e4
12. 8 f1—e3
14. 8 e3—d5
15. se3—d5
16. e4×d5
17. se3—d5
17. se3—d5
18. Se3—d5
19. Lg5×f6
19. Lg5×f6
10. Lg5×

LATER STATES STA

-004 -404]图] -400 8

16-67 86-48 88-48 HHLM Kgl-43,450

46.6

Pleyer, Wdw., Krüger, V gelöst von: H. hier; A. Schmidt, Richtig Spencer

Rätsel-Ecke

Bilder-Ratsel



Reihen-Rätsel.

Diese Wörter eind ohne Aenderung der Reihenfolge, also nur durch seitliche Verschiebung, derart untereinander zu setzen, daß zwei aenkrechte Buchstabenreihen einen mismliehen und einen weiblichen Vornannen ergeben. Karpfen Nabrung Altstimme Toledo Kannibal

Homogramm.

© © © 1. Singvogel,
© © © © 2. Blume,
© © © © 3. Blume,
© © © © 1. Frachtform.
© © © © 1. Frachtform.
© © © 0 1. Frachtform.
© © 0 1. Frachtform.
© 0 0 1. Frachtform.
ERR, SS, T sind nach dem Muster obiger Figur derart au ordnen, daß die drei wagerechten Reihen gleichfautend mit den drei senkrechten sind und Wörter von der beigefügten Bodeutung bilden.

Scherz-Bätsel,
Man trägt ihn auf Händen,
Man pflegt ihn oft sehr.
Man zieht ihn und kneift ihn
Und schlägt ihn noch mehr.
Und mancher hat ihn im Kopf
Und weiß es nicht einmal, der Tropf.

Auflösung der Rätsel in Nr. 189,
Bilder-Rätsel: Hinter Gitterfenstern. — Kapsel-Rätsel:
Rätsel: n. Acker, Birne, Base, Rebe, Adel, Stirn, Bein, b.) Ocker, Birke, Bast, Robe, Abel, Stern, Bern (Oktober).
- Full-Rätsel: Liebe, Malve, Elise, Amsel, Stein (Elise).

Wiesbadener Cagblatts. Morgen-Beilage des

92 r. 101.

Bortfelung.)

00

Conntag, 80, Mpril.

Auf heißem Boden.

1911,

Webrere beutidie und franzöitike Kamen brangen en Sylvius Libre Aufmerkamkeit erwachte beim Vamen Signor Loj, und ein undestimmt freur biges Gefühl durchwärmte he, als he aus einem Faar prächtiget, dunfler Angen ein vormes Juterelfe den prächtiget, dunfler Angen ein vormes Juterelfe den gen fab. Lee innge Meline wir schlen und einer Gefühl dertickten weiche und runde Limen doch dertickten weiche und runde Limen doch dertickten weiche und eine fräftig gegeichneter Anne, desfien Rippen durch die mathgelbe Ham ist eine fichten Abilen erraten, Es war eigentlich das eine begegnete, und sie füglte hich durch die Art und Weite durch fich, das ihr heute begegnete, und sie füglte hich durch die Art und Weiten mit etwas freindem Alfgent in vollettundert.

befer Mann mit feinen feiten Bilden mit feinen falben beriefer Mann mit feinen feiten Bilden mit feinen feiten deren den einbringens Eb Jehin mit hrem Mann glieldig werben wurdes Genn, in feinen Gebenten berjanden, für der beringens Eb Jehin mit hrem Mann mit dem Geben werden wurde Geben wir den Abert feinen Angen Geber der Abert feinen Angen Geben der Interzeichung ihres Mannen ihrem Sanden und der Interzeichung ihres Mannen bei des Feitener Angenen zur Geber feinem wie eine Deutschliche gebanden der Feiter Geben der Feiter Geben wie der Geben der G Elebit auf Sgnatio Zajo modite.

Skahrend die Zenagungen und anderen Herren Bahrend der Krauftangen und anderen Herren Berinten Berüffelb aumflauben und Konful Kreinfrache der inspektiek Mrt in einer Meinen Berühften Brindige entled ließ Zajo dem Lebensbande die beiten Brindige entled ließ Zajo dem Rebensbande die beiten Brindige entled ließ Zajo dem Rebensbande die beiten Brindige entled ließ Zajo die immae Frau nicht aus dem Kraugen. Benn doch dieser dem Zehend unter dem Zehens nicht aus dem Kraugen. Benn den dieser dem Kraugen er lerne bein Zehen bahrend under erfungen, er lerne fin in die er leinen Breiten Breiten Breiten ber gegen der führe, dem Kraugenbild batte fein Brücken die bord bem Engenbild den liede, als hie borden am Grein Brücken bei ihren fegent der führe. Der Breiten Brücken der führe ben hier gegenbild batte fein Brücken der führe Sanntio Erie gegebe. Und ein beite Entliche Bas hütenbeit mit den Breiten Brücken der Grünker der den man hem Beriten gelent bem Madereferenden den man hem Berinker den man hem Berinker ben han Andere der den mich bem Breitigen bem Maderefere ben den der den mich er liekte he gerade fo. die fedianten benicht beit der gerade fo. die fedianten benicht benicht beriten benicht den den den den den benicht berinker benicht benicht den den den benicht benicht

Der junge Mestige betrachiete derbert Beermanns große, breite Gestalt mit dem is seber Einzelheit kraft-boll entwickelten Kopf; er tougle, daß Serbert in semein emisjon Korwärfslireken und seinen geschäftlichen Er-folgen keine Zeit zu Franendienst geschaftlichen Er-

420 E) 000 引 900 I Di.

7

0

4

d

差

Berattertild

lheits-Pieffer Senfl, für esigen RHILLS kannt dnung sich ereits

entvom
achum
unde,
nnens
findet
ammt

a dem SOTS V unter Dr. bald rogen mag chtens erung ntigen

oundvioler seyn Reg.-108 823

kehr meter-Newan m apans a über a dan ah hat

e ihm und en ist liegt

nertes eine eiden. Grlieb Higer deren Kritik Ver-chlosis a Be-Was bltten. irleter

men", erirrt, t und griffe 19/0.

ir die ung

ingen mit reum einen.

Ver-z, er-letrag a, die Ein-erfen, la der erung itung tellen schen

ugern Die umpe ismus aschr

ganz nfach n bei allem arato ohne

ron

and St. eine 130 mologic per[djapune

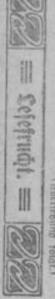
gedlieben, meinte sie ausweichend, inde Brautschleiter zurückstug: "Es ist sehr hie — ich den ermidet und möchte mich au liebsien würde ich eine Stunde schlafen." ner um einige Stufen ihr votan die Trep g. Eine Mullofigfeit, ein unbestimmte sie nieder, als trüge sie Zentnerlast mit, tete Sylvia nicht gleich, Aber als sie o fragte Herbert, als et voran die Treppe empor-n undefilmentes Geanen Zentnerläft mit. So ant-Alter als sie oben stehen ichend, indem sie ihren s ist sehr heit geworden ste mich ansenden. Am

getröhnen!"

"Herr, ich habe eben Euren Lieblingshund tot in der Kammer neben dem Pferdestall ausgesundent"
"Bas, Pedia, mein treuer Hund? Tas Tier sprang doch deute morgen noch gang munter herum!"
Ter Tagale zuckte die Achseln. Und während er seine klugen, dunklen Lingen auf den Herrn richtete, sagte er tranrig: "Ich stirchte, das Tier ist vergistet

"Aber wer sollte meinen Lieblinashund vergiften?
Sag' mir rubig, ob du einen Werdocht hafr!" Antonio dögerk einen Woment.
"Hert ich glaube, es hat's einer von uns getan!"
Hertend er dem Inf frigerlich seine von uns getan!"
Derbert beilteh frigerlich seine von uns getan!"
hadrend er dem Inf justerlich seine Vintenio: "Kufe siedert die Tenerschaft zustenmien, dem ich will ein Bechär anstellen und unter allen Umsfänden den Täter berausbringen. Sie sollen sich beilen und alle komenan, alle, es soll keiner indlent"

(Bartleburg folgt.)

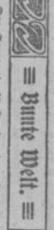


Der einstelle ben Bank gutzelt,

Undeichtendienst in March

Trob er skien, chamber oft webenfredensen Macheldsen Boer bet Beginge in Pop III es Hisber faum möglich seuwen, aus beien mehr in der Paris in mit in der Paris in der Bereit weit in der Paris in eine Machelds der Bereit Bereit weit in der Paris in der Bereit weit in der Paris in der Bereitstell in der Innien. Zeiglich mit von ihrer Hinde in der Bereitstellige Beteit in der Bereitstellige Bereitstellige Beteit der Erheitstellige Beteit in der Bereitstellige Bereitstellige Beteit in der Bereitstellige Beteit der Bereitstellige Beteit der in der Bereitstellige Beteit der in der Bereitstellige Beteit der Stelligen Bereitstelligen Beteit bei Gestelligelt mur von ihrer Int jede gut nicht bei Gestelligelt werben fehren Bereitstelligen Beteit der Bereitstelligen Bereitstellige

niegig: aber wenn Tes fallt, wird der ellende Retaß in bret, böchstens in vier Tagen seine Bosschaft nach Tanger bringen, und fie wiltde die Wahrheit enchalten. Ehe de bitre, sausige Gestalt des abgehehren Bielaß nicht zwicken den Hausern von Tanger auffancht, so lange wird trop aller Gerichte die Wahrheit iber Fez ein Geheinnis seine



Der Bergeaut als Aunfinmater, Mas Zondon prind der Gerchbent, dur der gerchen Gemälternistellung der Rechte der Gerthe Seiter. Ein präckliges steines Standen wird der den den den der Seites der Gerche States eine Statische des Societes des Leine Statische des Societes des Leine Statische des Societes des Leines Statische des Societes des Leines Statische des Societes des Leines Statische des Gerchen des Leines Statische des Societes des Leines Statische des Gerchen des Leines Statische des Societes des Leines Statische des Gerchen des Leines Statische des Societes des Societes des Leines Statische des Societes des Leines Statische des Societes des Statisches des Societes des Statisches des Societes des Statisches des Societes des Statisches des S

Anderichtendienst in Unrokko. Livig: ober wenn Tei sallt, wird der ellende Nelas in dert, verden seine Berschend in and Tanger